Bedienungsanleitung

PEUGEOT 4008

PEUGEOT

Die Online-Gebrauchsanweisung

Ihre Gebrauchsanweisung finden Sie auf der PEUGEOT Internetseite unter der Rubrik "persönlicher Bereich".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen für die Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie die Gebrauchsanweisung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die neuesten verfügbaren Informationen, die leicht mit dem Lesezeichen identifiziert werden können, das Sie an diesem Piktogramm erkennen können:

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:
Der Einbau eines nicht von Automobiles PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Wenn die Rubrik "persönlicher Bereich" nicht auf der nationalen Internetseite der Marke verfügbar ist, können Sie Ihre Gebrauchsanweisung auf folgender Internetseite finden:
http://public.servicebox.peugeot.com

Wählen Sie:
- den Link im Zugang für "Privatpersonen",
- die Sprache,
- das Fahrzeugmodell,
- das Erstellungsdatum, das dem Datum der Erstzulassung entspricht.

Sie finden hier Ihre Gebrauchsanweisung in der gleichen Darstellung.

Willkommen an Bord

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 4008 entschieden haben.
Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihr Fahrzeug in jeder Beziehung optimal nutzen.
Auf den ersten Seiten finden Sie ein detailliertes Inhaltsverzeichnis sowie eine Kurzanleitung, die Sie im Handumdrehen mit Ihrem Fahrzeug vertraut machen soll.
Danach folgt die ausführliche Beschreibung Ihres Fahrzeugs mit Details zu Komfort und Sicherheit sowie praktischen Hinweisen, damit Sie ihn richtig zu schätzen lernen und optimal nutzen können.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Modellversion und Besonderheiten des Landes, in dem es verkauft wird, gegebenenfalls nur über einen Teil der angegebenen Ausstattungselemente.

Legende

Warnhinweis:

Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

Umweltschutz:

Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge in Bezug auf den Umweltschutz.

Information:

Mit diesem Symbol werden Sie auf ergänzende Informationen im Hinblick auf eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs hingewiesen.

Seitenverweis:

Dieses Symbol verweist auf die Seite, auf der die jeweilige Funktion ausführlich beschrieben wird.

Kurzbeschreibung

Sparsame Fahrweise

1 Betriebskontrolle

Kombiinstrument 24
Kontrollleuchten 25
Anzeige im Kombiinstrument 31
Bordcomputer 43
Kilometerzähler 43
Tageskilometerzähler 43
Wartungsanzeige 44
Einstellungen der Fahrzeugparameter 48
Bildschirm AUDIO-CD-Anlage 54
Bildschirm der AUDIO-TELEMATIKANLAGE 56
Helligkeitsregler 59

2 Öffnen/Schließen

Schlüssel mit Fernbedienung 60
"Keyless-System" 64
Türen 70
Kofferraum 71
Alarmanlage 73
Fensterheber 76
Panoramadach 78

3 Bordkomfort

Vordersitze 79
Rücksitze 83
Innen- und Außenspiegel 85
Lenkradverstellung 87
Belüftung 88
Manuelle Heizung / Klimaanlage 90
Automatische Klimaanlage 92
Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe 97
Innenausstattung 98
Kofferraumausstattung 104

4 Fahrbetrieb

Motor mit dem Schlüssel starten / anhalten 106
Motor mit dem Keyless-System einschalten - ausschalten 107
Handbremse 110
Mechanisches Getriebe 111
Gangwechselanzeige 112
"CVT"-Getriebe 113
Berganfahrhilfe 118
Funktion Stop & Start (Auto Stop & Go) 119
Vierradantrieb 122
Geschwindigkeitsregler 124
Einparkhilfe 127
Rückfahrkamera 130

5 Sicht

Beleuchtungshebel 131
Tagesfahrlicht 134
Beleuchtungsautomatik 134
Nachleuchtfunktion 135
Zugangsbeleuchtung 136
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 137
Scheibenwischerschalter 138
Wischautomatik 140
Deckenleuchten 142
Kofferraumbeleuchtung 144
Beleuchtung des Panoramadaches 144

Sicherheit 6

Fahrtrichtungsanzeiger 145
Warnblinker 145
Hupe 145
Bremsunterstützungssysteme 146
Systeme zur Kontrolle der Spur 148
Sicherheitsgurte 150
Airbags 154
Kindersitze 159
Isofix-Kindersitze 164
Kindersicherung 169

Praktische Tipps 7

Reifenpannenset 170
Radwechsel 174
Austausch der Glühlampen 180
Austausch der Sicherungen 186
Batterie 12 V 192
Automatisches Ausschalten der Zubehörstromversorgung 195
Austausch der Scheibenwischerblätter 195
Fahrzeug abschleppen 196
Anhängerkupplung 199
Dachträger anbringen 201
Zubehör 202

Kontrollen 8

Motorhaube 205
Benzinmotoren 206
Dieselmotoren 207
Kraftstofftank 208
Leer gefahrener Tank (Diesel) 210
Füllstandskontrollen 211
Sonstige Kontrollen 214

Technische Daten 9

Benzinmotoren 217
Gewichte Benzinmotoren 218
Dieselmotoren 219
Gewichte - Dieselmotoren 220
Fahrzeugabmessungen 221
Kenndaten 222

Audio-Anlage und Telematik

AUDIO- UND TELEMATIKANLAGE 223
AUDIO-CD-Anlage 283

Stichwortverzeichnis

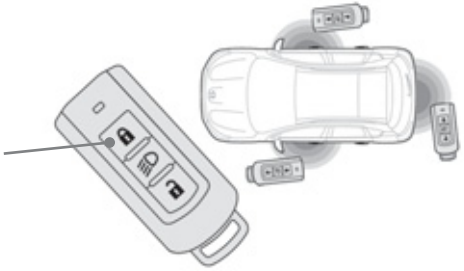
Bildübersicht

Außen

Elektronischer Schlüssel: Keyless-System

Mit diesem System können Sie das Fahrzeug öffnen, schließen und starten. Sie müssen hierfür den Schlüssel innerhalb des definierten Bereichs mit sich führen.

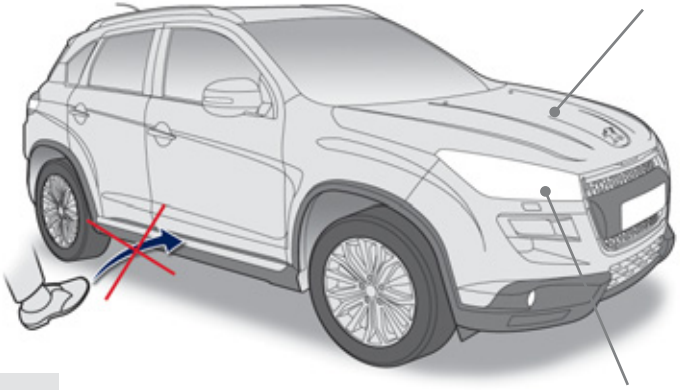
64



Funktion Stop & Start (Auto Stop & Go)

Das Stop & Start-System schaltet während eines Stopps den Motor kurzzeitig aus und setzt ihn in Bereitschaftshaltung (beispielsweise an Ampeln, im Stau, usw.). Der Motor springt dann wieder automatisch an sobald Sie losfahren möchten. Mit Hilfe des Stop & Start-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stillstand reduziert werden.

119



! Die Verkleidungen unten an der Karrosserie dienen nicht als Trittbrett.

Zugangsbeleuchtung

Diese zusätzliche, per Fernbedienung betätigte, Außen- und Innenbeleuchtung erleichtert Ihnen den Zugang zu Ihrem Fahrzeug bei schwachem Licht.

136

Außen

Provisorisches Reifenpannenset

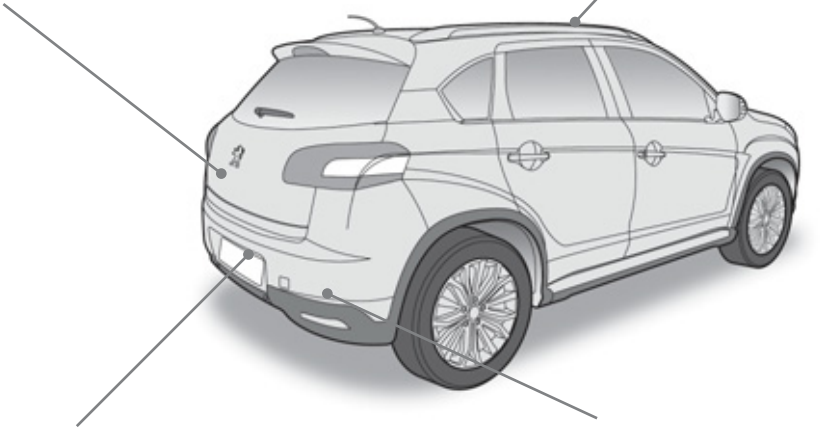
Mit diesem Komplettset, bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone, lässt sich eine provisorische Reifenreparatur durchführen.

170

Panoramadach

Das großflächig verglaste Dach bietet Ihnen eine unvergleichbare Sicht und Helligkeit im Fahrgastraum.

78



Rückfahrkamera

Diese Ausrüstung aktiviert sich automatisch in Verbindung mit einer Ansicht auf dem Farbbildschirm, wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

130

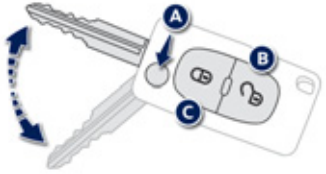
Einparkhilfe vorne und hinten

Diese Ausrüstung warnt Sie bei Ihren Vorwärts- und Rückwärtsfahrmanövern, wenn Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug erkannt werden.

127

Öffnen

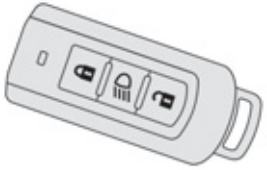
Schlüssel mit Fernbedienung

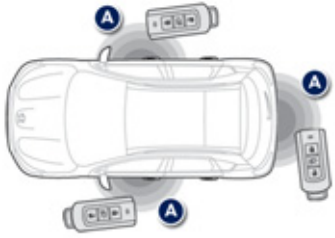


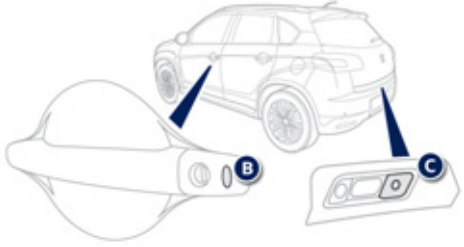
A. Schlüssel ausklappen / einklappen
B. Entriegeln des Fahrzeugs
C. Verriegeln des Fahrzeugs

60

Keyless-System







Öffnen

Drücken Sie mit dem elektronischen Schlüssel innerhalb einer der definierten Zonen **A** auf eine der Tasten **B** oder **C**, um das Fahrzeug zu entriegeln und ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen.

64

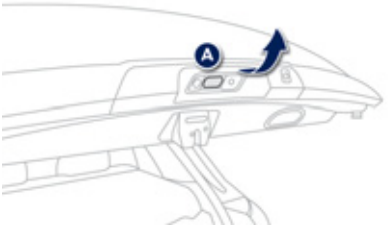
Schließen

Drücken Sie innerhalb einer der definierten Zonen **A** auf eine der Tasten **B** oder **C**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

65

Öffnen

Kofferraum



Öffnen

Drücken Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder mit dem Keyless-System auf den Griff **A**.

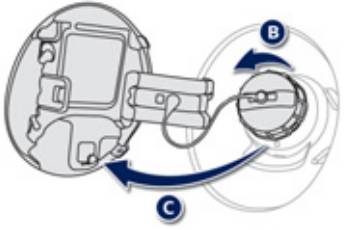
Schließen

Ziehen Sie den Griff **B** nach unten.

71

Kraftstofftank

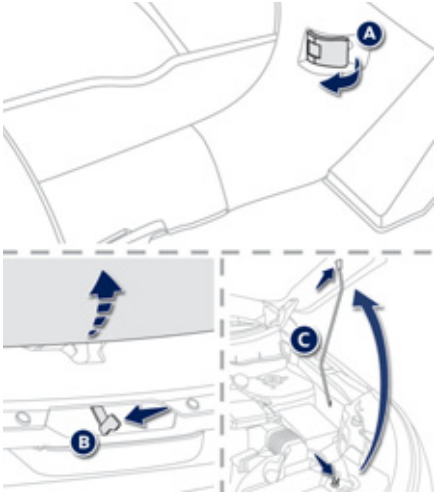
A. Öffnen der Klappe



B. Öffnen des Deckels
C. Einhaken des Deckels
Tankinhalt: ca. 60 Liter

208

Motorhaube



A. Innenschalter
B. Außenschalter
C. Motorhaubenaufsteller

205

Innen

CVT-Getriebe

Dieses Getriebe bietet Ihnen eine Automatik- sowie eine manuelle Schaltung.

113

Audio-Anlage und Kommunikationssystem

Diese Ausstattung entspricht der folgenden Technik: Autoradio, CD-Player, USB-Gerät, Bluetooth, Navigation mit Farbbildschirm, Anschlüsse für Zusatzgeräte etc.

AUDIO-TELEMATIK-Anlage

223

AUDIO-CD-Anlage

283

Elektronisch gesteuerter Vierradantrieb*

Mit diesem System können Sie je nach Fahrbedingungen die Antriebsart auswählen.

122

Automatische Klimaanlage

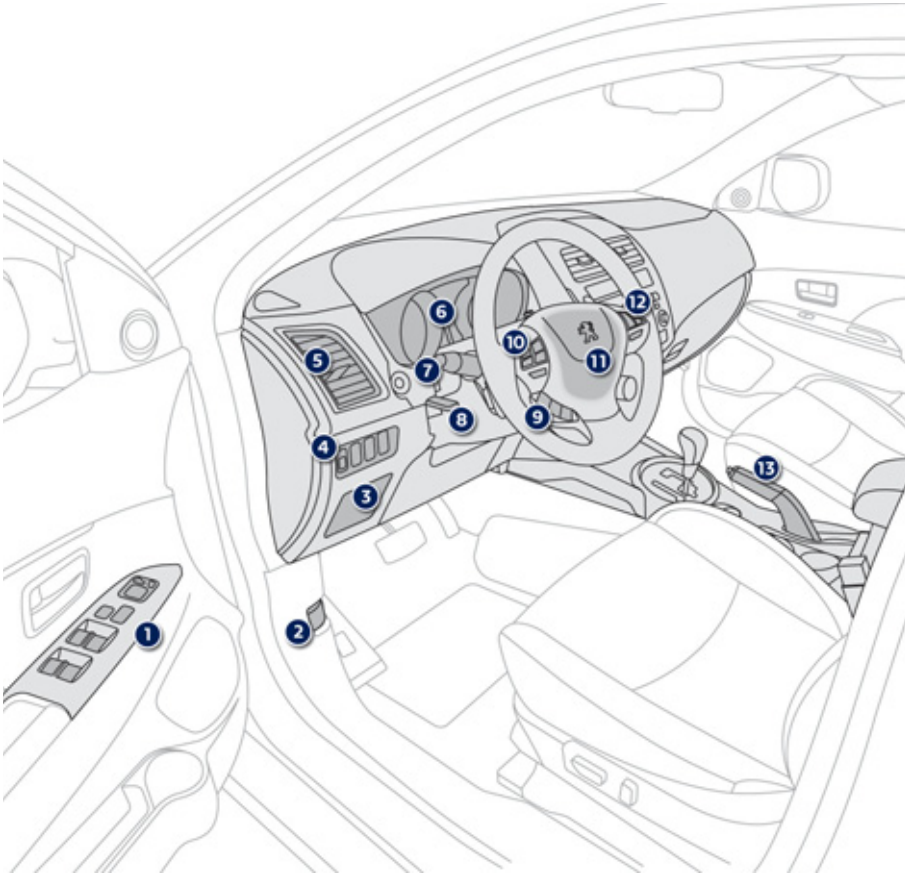
Mit dieser automatischen Klimaanlage können Sie den Komfort und die ausreichende Luftzirkulation im Fahrgastraum gewährleisten.

92

* Je nach Version

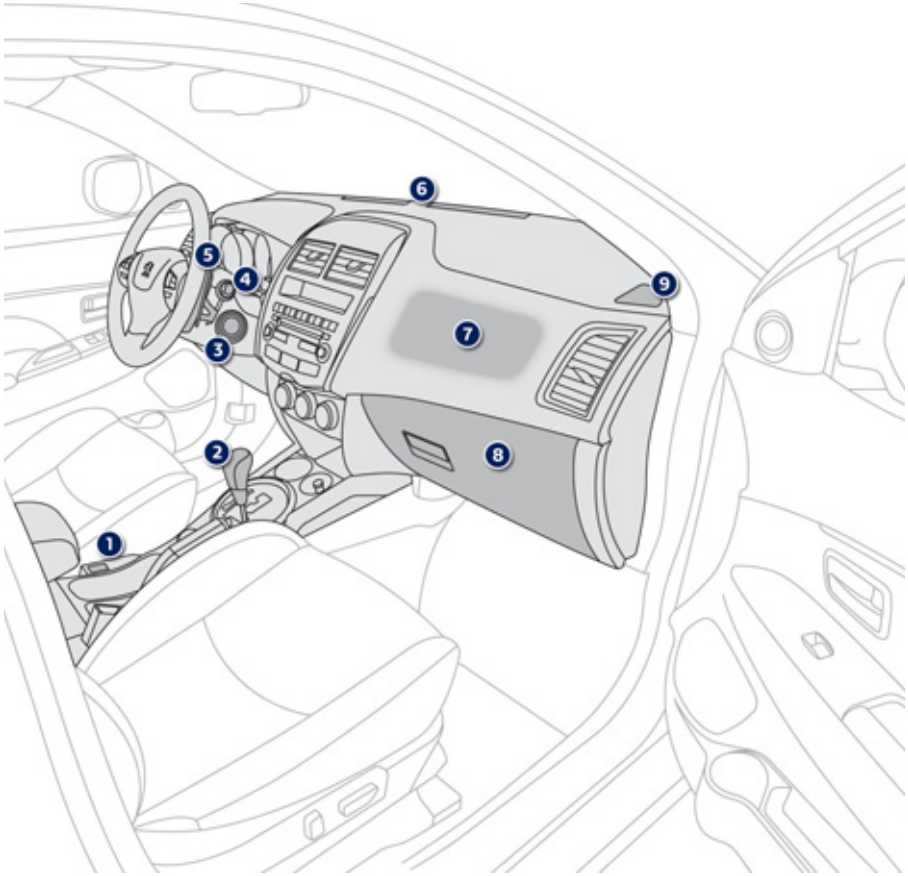
Bedienungseinheit

1. Schalter für Außenspiegel
Schalter für Fensterheber
2. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
3. Sicherungskasten
4. Manuelle Leuchtweitenverstellung
Seitliche Schalterleiste
5. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
6. Kombiinstrument
7. Lichtschalter und Fahrtrichtungsanzeiger
8. Bedienungshebel zur Verstellung des Lenkrads
9. Bedientasten der Bluetooth- oder Telefoneinrichtung
10. Bedientasten der Audio/CD- und Audio-Telematikanlage
11. Fahrerairbag
Hupe
12. Schalter für Geschwindigkeitsregler
13. Feststellbremse

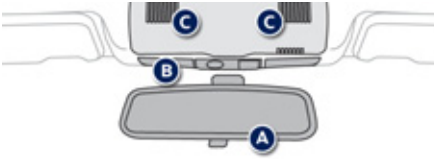


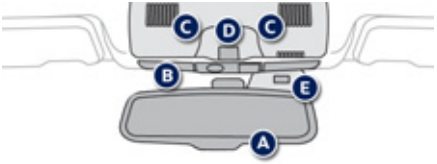
Bedienungseinheit

1. Bedientaste für Sitzheizung
2. Gangschalthebel des CVT-Getriebes
3. Lenkzündschloss
4. Schalter für Scheibenwischer / -waschanlage
5. Bedientasten am Lenkrad des CVT-Getriebes
6. Abtaudüse für Windschutzscheibe
7. Beifahrerairbag
8. Handschuhfach
   Deaktivierung des Beifahrerairbags
   Box zum Notstart (mit "Keyless-System")
9. Düse zur Enteisung der vorderen Türfenster

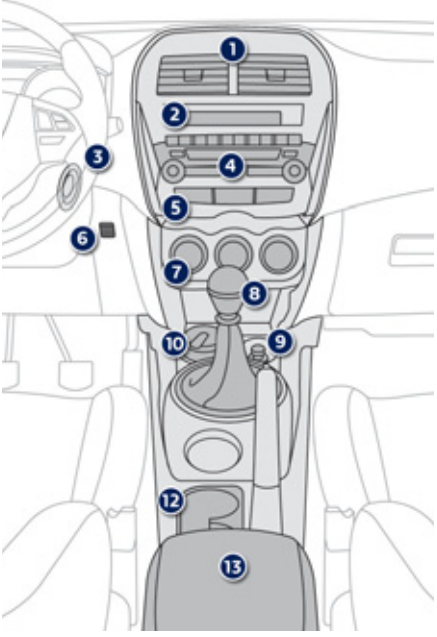


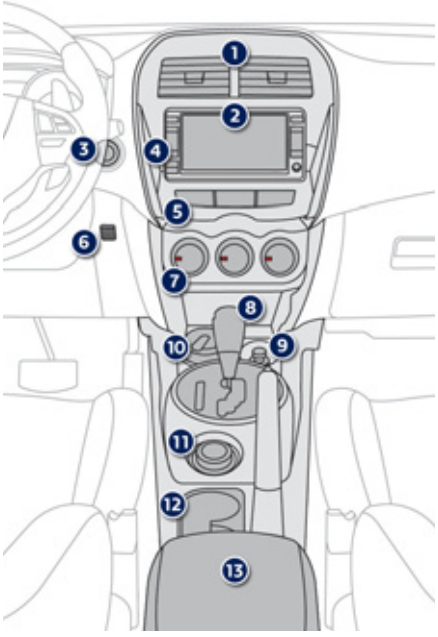
Mittelkonsole





A. Manueller oder automatischer Innenspiegel
B. Deckenleuchten / Leselampen
C. Mikro der Audio/CD- und Audio-Telematikanlage
D. Schalter für den Dachhimmel des Panoramadaches
E. Sensor für Helligkeit / Regen





1. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
2. Bildschirm der Audio/CD-Anlage oder Farbbildschirm der Audio-Telematikanlage
3. Zündung
START/STOP-Taste (mit "Keyless-System").
4. Audio/CD-Anlage oder Audio-Telematikanlage
5. Zentrale Schalterleiste
6. Temperatursensor
7. Schalter für manuelle oder automatische Heizung / Klimaanlage
8. Gangschalthebel manuelles oder CVT-Getriebe
9. Zigarettenanzünder / 12 Volt Anschluss für Zubehör
10. Herausnehmbarer Aschenbecher
11. Schalter für Vierradantrieb
12. Becherhalter
13. Armlehne vorne

Richtig sitzen

Vordersitz

Manuelle Einstellung

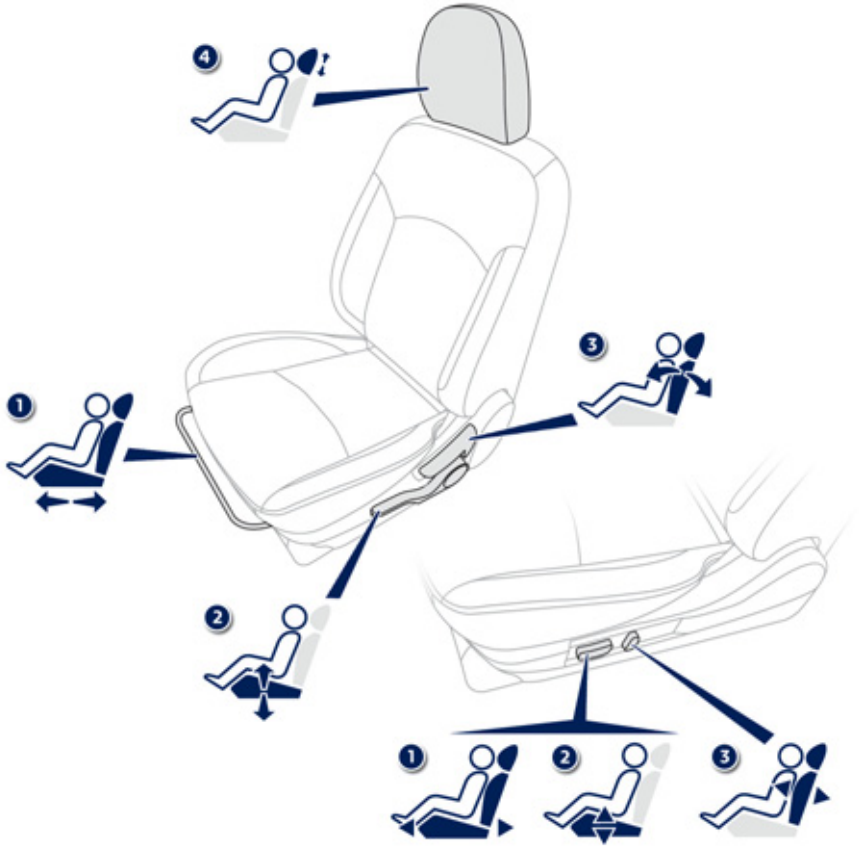
1. Längeneinstellung des Sitzes
2. Höheneinstellung der Sitzfläche des Fahrersitzes
3. Einstellung der Neigung der Rückenlehne
4. Einstellung der Kopfstütze

79

Elektrische Einstellungen

1. Längeneinstellung des Sitzes
2. Höheneinstellung und Neigung der Sitzfläche des Fahrersitzes
3. Einstellung der Neigung der Rückenlehne

80

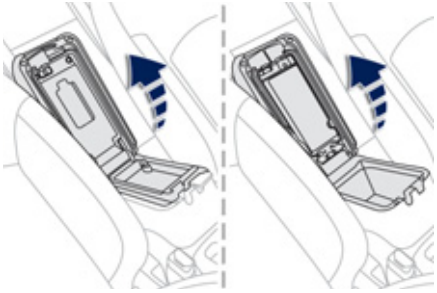


Richtig sitzen

Armlehne vorne

Für Ihren Komfort kann die Armlehne vorne in der Länge eingestellt werden.

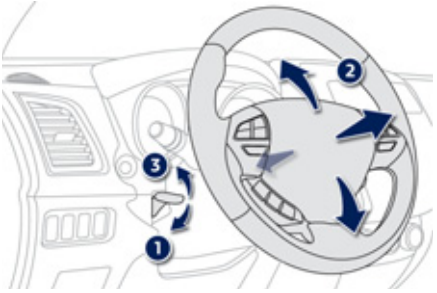
82



In der Armlehne befinden sich auch zwei Ablagemöglichkeiten; diese können mit Zubehöranschlüssen ausgestattet sein.

101

Lenkradverstellung



1. Entriegeln
2. Lenkrad in Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) verstellen.
3. Arretieren

! Aus Sicherheitsgründen müssen diese Bedienungsschritte grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug ausgeführt werden.

87

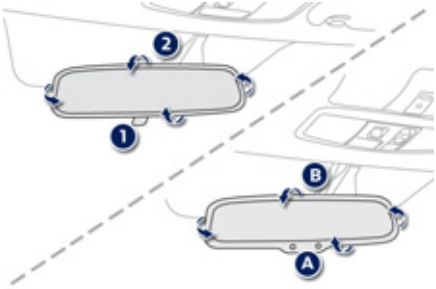
Richtig sitzen

Außenspiegel

A. Auswahl des einzustellenden Spiegels
B. Einstellen der Position der Spiegel in vier Richtungen
C. Einklappen / Ausklappen

85-86

Innenspiegel



Manuelle Tag-/Nachteinstellung

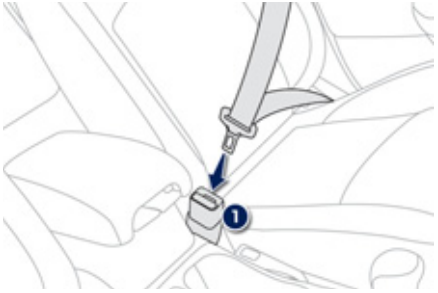
1. Spiegel in Position "Tag" stellen
2. Spiegel ausrichten

Version mit Abblendautomatik (Tag/Nacht)

A. Automatischer Helligkeitssensor des "Tag-/Nachtmodus"
B. Spiegel ausrichten

87

Sicherheitsgurte vorne

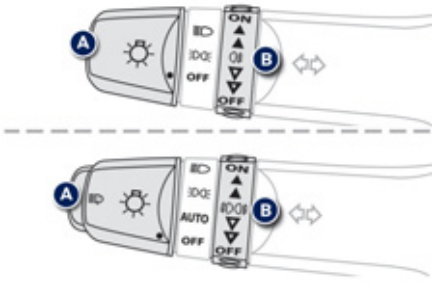


1. Riegel einrasten
2. In der Höhe verstellen

150

Richtig sehen

Beleuchtung



Ring A

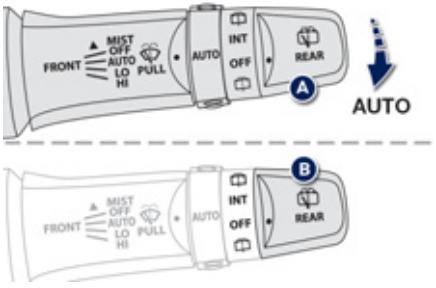
	Abblend- / Fernlicht
	Standlicht
AUTO	Automatisches Einschalten der Beleuchtung
OFF	Licht aus

Ring B

	Nebelscheinwerfer und -schlusslicht

131

Scheibenwischer



Hebel A: Frontscheibenwischer

138

Wischautomatik "AUTO" ein-/ausschalten

☞ Bewegen Sie den Hebel nach unten und lassen Sie ihn los.

140

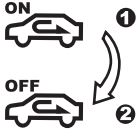
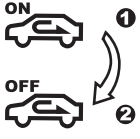
Hebel B: Heckscheibenwischer

	Wischen mit Scheibenwaschflüssigkeit
INT	Intervallwischen
OFF	Aus

141

Richtig belüften

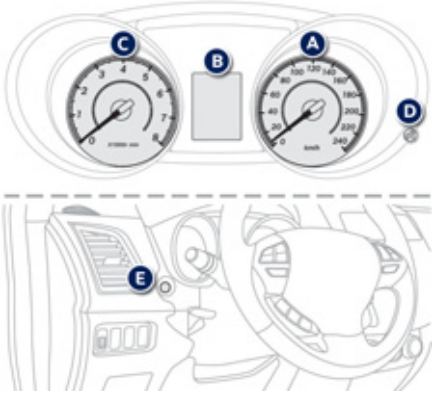
Empfehlungen für die Einstellung im Innenraum

Gewünschte Einstellung	Manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebläsestärke	Luftumwälzung / Frischluftzufuhr	Temperatur	A/C manuell
WARM					—
KALT					ON
BESCHLAG ENTFERNEN ABTAUEN					ON

Automatische Klimaanlage: nutzen Sie vorzugsweise die Funktionsart des vollautomatischen Betriebs, indem Sie auf die Taste **"AUTO"** drücken.

Richtig überwachen

Kombiinstrument



A. Skala Geschwindigkeitsanzeige
B. Anzeige des Kombiinstruments
C. Skala Drehzahlmesser
D. Helligkeitsregler für Bedienungseinheit
E. INFO-Taste
Mit dieser Taste können die verschiedenen Bildschirme der Anzeige des Kombiinstruments angezeigt werden.

24

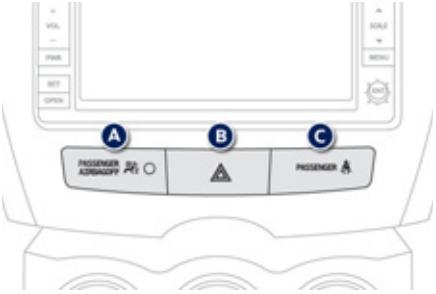
Warn- und Kontrollleuchten

1. Bei eingeschalteter Zündung leuchten die orangefarbenen und roten Warnleuchten auf.
2. Bei laufendem Motor müssen diese Leuchten erlöschen.

Wenn sie weiterhin leuchten, schauen Sie auf der betreffenden Seite nach.

25

Zentrale Schalterleiste



A. Kontrollleuchte für die Deaktivierung des Beifahrerairbags

155

B. Warnblinker

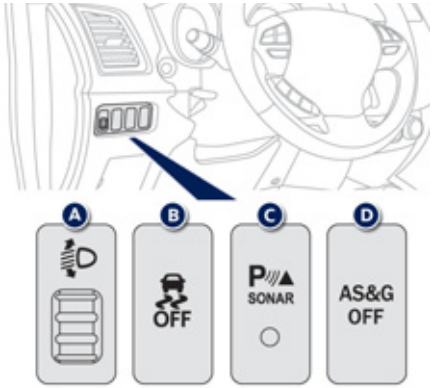
145

C. Kontrollleuchte für Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht angelegt oder gelöst

151

Richtig sehen

Seitliche Schalterleiste



A. Manuelle Einstellung der Scheinwerfer

137

B. Deaktivierung des Systems ESP/ASR

148

C. Deaktivierung der Einparkhilfe

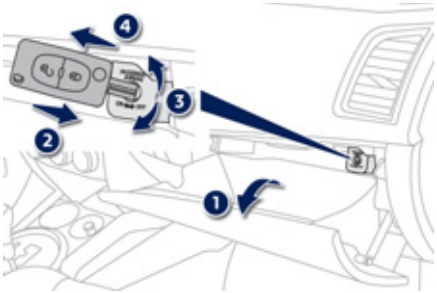
127

D. Deaktivierung der Funktion Stop & Start (Auto Stop & Go)

120

Insassen richtig schützen

Beifahrerairbag

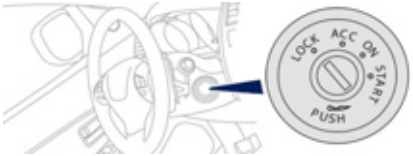


1. Öffnung des Handschuhfachs
2. Schlüssel einführen
3. Schlüssel in Position:
   "OFF" (Deaktivierung), bei einem Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung,
   "ON" (Aktivierung), mit Beifahrer oder bei einem Kindersitz in Fahrtrichtung.
4. Schlüssel aus dieser Position abziehen.

155

Richtig starten

Zündschloss



- Position 1: **LOCK**
- Position 2: **ACC**
- Position 3: **ON**
- Position 4: **START**

106

Taste START/STOP

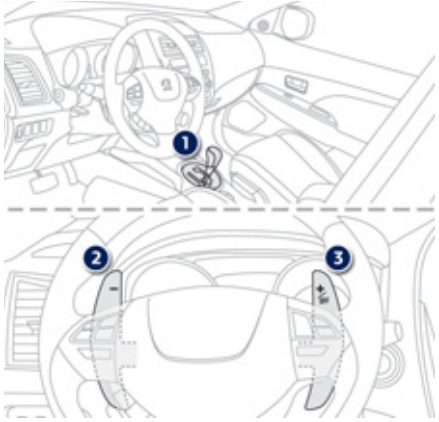
Jedes Drücken der Taste **START/STOP** ohne Aktion auf den Pedalen hat die Änderung des Fahrzeugmodus zur Folge.

- Erstes Drücken: **Mode ACC**
- Zweites Drücken: **Mode ON**
- Drittes Drücken: **Mode OFF**

107

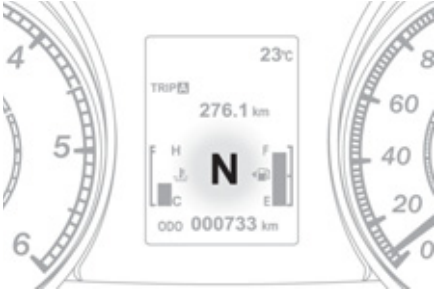
Richtig fahren

CVT-Getriebe



Dieses 6-Gang-Getriebe bietet wahlweise den Komfort eines Automatikgetriebes und das Fahrvergnügen eines Schaltgetriebes.

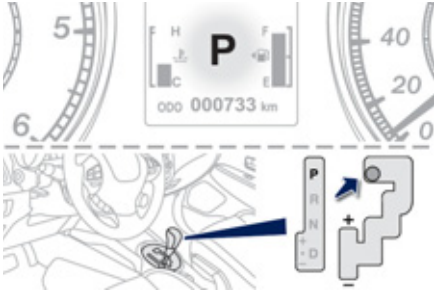
1. Schalthebel
2. Schalter unter dem Lenkrad "-"
3. Schalter unter dem Lenkrad "+"



Anzeige im Kombiinstrument

Der gewählte Fahrmodus und/oder der eingelegte Gang erscheinen im Bildschirm des Kombiinstrumentes.

P. Parking (Parken)
R. Reverse (Rückwärtsgang)
N. Neutral (Leerlauf)
D. Drive (Automatikmodus)
+/ -. Manueller Betrieb mit sequentiellem Schalten der Gänge



Starten

Ausgehend von Position **P**, Feststellbremse angezogen:

- ☞ Treten Sie fest auf das Bremspedal.
- ☞ Starten Sie den Motor.
- ☞ Wählen Sie anschließend die Position **R**, **D** oder **+/-** aus.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Lassen Sie nach und nach das Bremspedal los, das Fahrzeug fährt an.

113

Richtig fahren

Funktion Stop & Start (Auto Stop & Go)

Übergang des Motors in den Modus STOP

AS&G Die Kontrollleuchte **"AS&G"** im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstruments leuchtet auf und der Motor geht nach einigen Sekunden in den Standby-Modus über:

- wenn Sie **beim Schaltgetriebe** bei stehendem Fahrzeug den Schalthebel in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen.

In bestimmten Fällen ist es möglich, dass der Modus STOP nicht verfügbar ist; die Kontrollleuchte **"AS&G"** blinkt dann für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

119

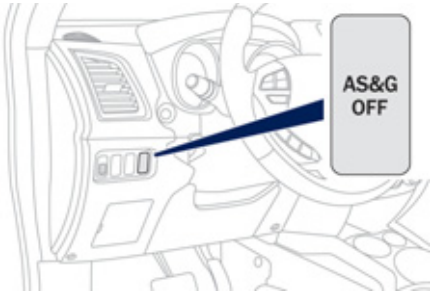
Übergang des Motors in den Modus START

AS&G Die Kontrollleuchte **"AS&G"** erlischt und der Motor startet wieder automatisch:

- **beim Schaltgetriebe,** wenn Sie die Kupplung vollständig durchtreten.

In einigen Fällen kann der Modus START automatisch aktiviert werden; die Kontrollleuchte **"AS&G"** blinkt dann für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

120



Deaktivierung/Aktivierung

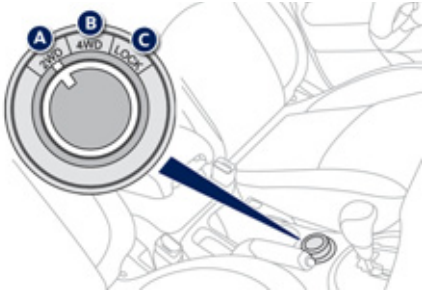
Sie können das System jederzeit durch Drücken der Taste **"AS&G OFF"** deaktivieren; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstruments auf.

i Das System wird automatisch bei jedem Neustart mit dem Schlüssel oder der Taste **START/STOP** wieder aktiviert.

120

Richtig fahren

Vierradantrieb

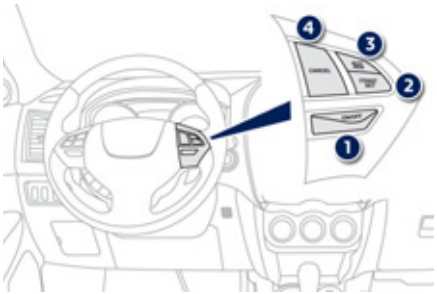


Es sind drei Antriebsarten verfügbar und manuell vom Fahrer je nach seinen Bedürfnissen auswählbar:

A. Zweiradantrieb (2WD),
B. Vierradantrieb (4WD AUTO),
C. Vierradantrieb (4WD LOCK).

122

Geschwindigkeitsregler "CRUISE"



1. Taste "**ON/OFF**": Aktivierung / Deaktivierung des Modus Geschwindigkeitsregler.
2. Taste "**COAST SET**": Speichern einer Fahrgeschwindigkeit und dann Reduzierung der Eigengeschwindigkeit.
3. Taste "**ACC RES**": Erhöhen der Eigengeschwindigkeit und Abruf der gespeicherten Geschwindigkeit.
4. Taste "**CANCEL**": Ausschalten des Geschwindigkeitsreglers.

Damit eine Geschwindigkeit programmiert oder abgerufen werden kann, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h betragen und mindestens der zweite Gang eingelegt sein.

124

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive **"D"** oder Auto **"A"**, je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.
Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.
Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).
Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.
Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.
Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.
Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.
Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.
Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.
Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

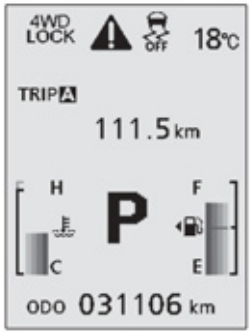
Kombiinstrument

Einheit mit Messinstrumenten und Kontrollleuchten. Diese informieren den Fahrer über den Betriebszustand eines Systems (ein oder aus) oder eine aufgetretene Anomalie (Warnleuchten).

1. Drehzahlmesser
2. Geschwindigkeitsmesser

3. Anzeige im Kombiinstrument:
   - Anzeige der Warnmeldungen und Betriebszustände
   - Gesamt- und Tageskilometerzähler
   - Wartungsanzeige
   - Kühlflüssigkeitstemperatur
   - Anzeige der Informationen des Bordcomputers
   - Einstellwert des Geschwindigkeitsreglers
   - Gangwechselanzeige
   - Einstellungsmenü der Parameter (Anzeige, Ton, ...)
   - Kraftstofffüllstand
   - Außentemperatur
   - Antriebsmodus

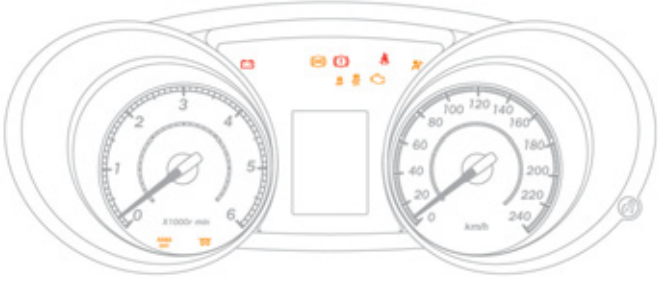
Anzeige Typ 1

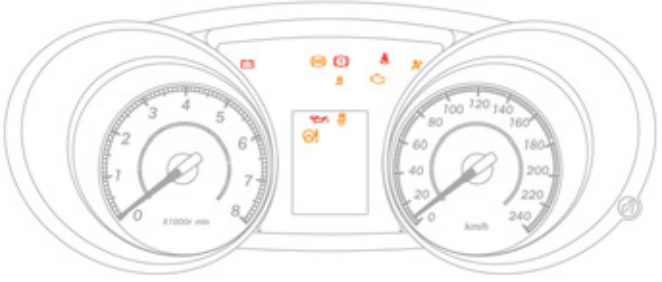


Anzeige Typ 2

Die Verwaltung der Anzeige erfolgt unter Verwendung der Taste **INFO**, die sich auf dem Armaturenbrett links neben dem Kombiinstrument befindet.

Kontrollleuchten





Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.
Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen.

> **i** Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie, bevor Sie losfahren, bei der betreffenden Warnleuchte nach.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten kann gleichzeitig ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung erscheinen.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.
Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf oder erscheint in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

! Beim Aufleuchten einer Warnleuchte kann zusätzlich eine Meldung erscheinen, die Ihnen Informationen zur Anomalie liefert.
Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Feststellbremse / Bremsflüssigkeitsstand / Elektronischer Bremskraftverteiler	ununterbrochen	Wird für einige Sekunden eingeschaltet und erlischt dann, wenn Sie die Zündung auf "ON" schalten.	
			Die Feststellbremse ist nicht oder nicht richtig angezogen.	In Verbindung mit einer Meldung. Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt.
			Der Bremsflüssigkeitsstand ist nicht ausreichend.	In Verbindung mit einer Meldung. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
			Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Sie müssen unbedingt anhalten, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Motorselbstdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Batterieladung*	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Sicherheitsgurt vorne nicht angelegt / gelöst	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem akustischen Signal	Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt oder gelöst.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Airbags und Gurtstraffer	vorübergehend	Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Störung eines der Airbagsysteme bzw. der pyrotechnischen Gurtstraffer.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

* Je nach Bestimmung

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.
Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf der Anzeige des Kombiinstruments.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	Wenn diese Leuchte ungewöhnlich schnell blinkt, deutet dies möglicherweise auf eine defekte Blinkleuchte hin. Tauschen Sie die Glühlampe aus oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	Wenn diese Leuchte ungewöhnlich schnell blinkt, deutet dies möglicherweise auf eine defekte Blinkleuchte hin. Tauschen Sie die Glühlampe aus oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.
	Standlicht oder Abblendlicht	ununterbrochen	Das Stand- oder Abblendlicht ist eingeschaltet.	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.

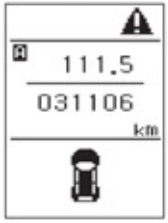
Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
CRUISE	**Geschwindigkeitsregler**	ununterbrochen	Leuchtet, wenn der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist.	Drücken Sie den Schalter "ON/OFF", um den Geschwindigkeitsregler zu aktivieren / deaktivieren.
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Der Motor ist kalt und: - der Schalter befindet sich auf der Position **ON** (Kontakt), oder - der Startknopf **START/STOP** wird aktiviert (Kontakt).	Warten Sie bei der Zündung mit Schlüssel, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Mit dem "Keyless-System" startet der Motor erst nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (unter extremen Witterungsbedingungen bis zu 30 Sekunden). Wenn der Motor nicht startet, drehen Sie den Zündschlüssel erneut und warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt und starten Sie den Motor.
	Dynamische Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung (ESP/ASR)	blinkt	Funktionsweise der Systeme ESP/ASR.	Die Systeme optimieren den Antrieb und ermöglichen eine Verbesserung der Richtungsstabilität des Fahrzeugs. Passen Sie Ihre Fahrweise und Ihre Geschwindigkeit an.
		ununterbrochen	Anomalie der Systeme ESP/ASR.	Lassen Sie die Systeme vom PEUGEOT-Händlernetz oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
AS&G	**Funktion Stop & Start (Auto Stop & Go)**	ununterbrochen	Die Funktion Stop & Start (AS&G) hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stop, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe "Funktion Stop & Start (AS&G)".

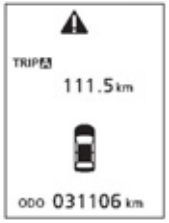
Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.
Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf der Anzeige erfolgen.

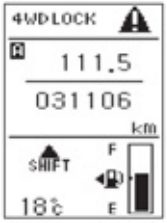
Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	ESP/ASR	ununterbrochen	Der Deaktivierungsknopf für ESP/ASR, der sich unten am Armaturenbrett befindet (Fahrerseite), ist aktiviert. ESP/ASR ist deaktiviert. ESP: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie den Knopf, um ESP/ASR zu aktivieren. Das ESP/ASR-System wird beim Starten des Fahrzeugs automatisch aktiviert.
	Funktion Stop & Start (Auto Stop & Go)	ununterbrochen	Die Deaktivierungstaste der Funktion Stop & Start (AS&G), die sich unten am Armaturenbrett (Fahrerseite) befindet, ist aktiviert. Die Funktion Stop & Start (AS&G) ist deaktiviert.	Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion Stop & Start (AS&G) zu aktivieren.

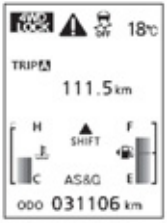
Anzeige im Kombiinstrument



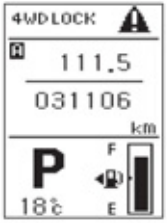


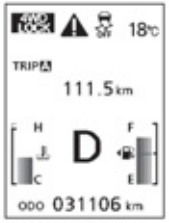
Zündung aus.





Zündung an (bei mechanischem Getriebe).





Zündung an (bei CVT-Getriebe).

Bei jedem Anlassen des Motors leuchten im Rahmen einer Selbstdiagnose Kontrollleuchten und/oder Meldungen auf. Sie erlöschen sofort wieder.

Warnungen und Alarme

Wenn ein Alarm losgeht, erlöschen die dann angezeigten Informationen. Die Kontrollleuchte und die dazugehörige Meldung erscheinen gegebenenfalls in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenn mehrere Alarme auftreten, werden diese nacheinander angezeigt und dieses Symbol erscheint. Es wird weiterhin angezeigt, solange die Alarme bestehen.

Wenn Sie auf die Informationen des Bordcomputers zugreifen möchten, können Sie sich durch Drücken der Taste **INFO** auf dem Armaturenbrett dafür entscheiden, die Alarme zu ignorieren.

Wenn dieses Symbol erscheint: drücken Sie **einmal kurz**.

Wenn dieses Symbol erscheint: drücken Sie **einmal lang**.

Sie können dann später durch mehrfaches Drücken auf die Taste **INFO** die Alarme erneut anzeigen lassen, um die Informationen des Bordcomputers ablaufen zu lassen und zu den Alarmen zurückzukehren.

Die Meldungen in der Anzeige können sich je nach im Kombiinstrument vorhandener Anzeige (Typ 1 oder Typ 2) unterscheiden.
Bestimmte Meldungen werden nur in der Anzeige des Typs 2 angezeigt.

Warnmeldungen (Zündung auf "OFF")

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
		Sie haben vergessen, das Licht auszuschalten.	Schalten Sie das Licht aus, indem Sie den Schalter auf OFF stellen.	Ein unterbrochenes akustisches Signal ertönt.
		Der Alarm wurde ausgelöst.		
		Die Batterie für das "Keyless-System" ist leer.	Ersetzen Sie die Batterie (siehe "Austausch der Batterien").	
		Der elektronische Schlüssel, den Sie bei sich tragen, wird nicht erkannt.	Überprüfen Sie, dass Sie den richtigen elektronischen Schlüssel haben.	Wenn die Meldung weiter besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
		Der elektronische Schlüssel ist noch im Fahrzeug und Sie versuchen, die Türen oder den Kofferraum von außen zu verriegeln.	Vergewissern Sie sich, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben, bevor Sie das Fahrzeug verschließen.	
		Eine der Türen oder der Kofferraum ist während des Verriegelns des Fahrzeugs von außen nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür oder den Kofferraum und verriegeln Sie dann das Fahrzeug.	

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
		Anomalie des "Keyless-System".	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.	
		Anomalie der elektronischen Anlasssperre.	Schalten Sie die Zündung aus und starten Sie den Motor dann erneut.	Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
		Der elektronische Schlüssel wird nicht erkannt.	Führen Sie den elektronischen Schlüssel in die Aussparung im Handschuhfach ein.	Denken Sie daran, den elektronischen Schlüssel nach dem Anlassen des Fahrzeugs aus der Aussparung zu entfernen.
		Der elektronische Schlüssel wurde nicht aus der Aussparung im Handschuhfach entfernt.	Entfernen Sie den elektronischen Schlüssel aus der Aussparung im Handschuhfach.	
		Die Lenksäule ist verriegelt.	Stecken Sie erneut den Zündschlüssel ein und drehen Sie leicht am Lenkrad, um die Lenksäule zu entriegeln.	
		Der Motor ist ausgeschaltet, aber der Gangwahlhebel befindet sich nicht in Position **P**.	Stellen Sie den Gangwahlhebel in Position **P**.	Gilt nur für die mit CVT-Getriebe ausgestatteten Fahrzeuge.

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
		Die Lenksäule ist bei Öffnen der Fahrertür nicht verriegelt.	Verriegeln Sie die Lenksäule durch leichtes Drehen des Lenkrads, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.	
		Anomalie des Elektrosystems.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	

Warnmeldungen (Zündung auf "ON")

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
		Anomalie der elektrischen Servolenkung.	Halten Sie das Fahrzeug an, warten Sie einen Moment und starten Sie dann den Motor erneut.	Wenn die Meldung nach dem Neustart weiterhin aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
		Die Batterie für das "Keyless-System" ist leer.	Tauschen Sie die Batterie aus (siehe "Austausch der Batterien").	
		Der elektronische Schlüssel, den Sie bei sich tragen, wurde nicht erkannt.	Überprüfen Sie, dass Sie den richtigen elektronischen Schlüssel bei sich haben.	Wenn die Meldung weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
		Der elektronische Schlüssel ist noch im Fahrzeug und Sie versuchen, die Türen oder den Kofferraum von außen zu verriegeln.	Vergewissern Sie sich, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, bevor Sie das Fahrzeug verriegeln möchten.	
		Eine der Türen oder der Kofferraum sind bei Verriegeln des Fahrzeugs nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür oder den Kofferraum und verriegeln Sie dann das Fahrzeug.	
		Anomalie des "Keyless-System".	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.	

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
		Der Füllstand der Bremsflüssigkeit im Bremskreislauf ist unzureichend.	Füllen Sie eine von PEUGEOT empfohlene Bremsflüssigkeit nach.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
		Anomalie des Bremssystems.	Sie müssen unbedingt unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen anhalten.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
		Störung des Antiblockiersystems (ABS).	Wenden Sie sich an einen Vertreter desPEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	Die normale Bremsfunktion des Fahrzeugs ohne ABS bleibt erhalten, es ist allerdings ratsam, anzuhalten.
		Eine der Türen oder der Kofferraum ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür oder den Kofferraum.	Der betreffende Türflügel wird auf dem Bildschirm angezeigt.
		Die Motorhaube ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Motorhaube.	
		Anomalie der elektronischen Anlasssperre.	Schalten Sie die Zündung aus und starten Sie den Motor dann neu.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
		Die Fahrertür ist offen und die Zündung ist nicht ausgeschaltet.	Schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.	

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
		Anomalie an der Lenksäule.	Sie müssen unbedingt unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen anhalten.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
		Anomalie des Elektrosystems.	Halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
		Die Temperatur des Kühlkreislaufes ist zu hoch.	Warten Sie das Abkühlen des Motors ab, um wenn nötig Flüssigkeit nachzufüllen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	Sie müssen unbedingt unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen anhalten.
		Die Temperatur der Flüssigkeit des CVT-Getriebes ist zu hoch.	Halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
		Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt oder hat ihn abgelegt.	Schließen Sie den Sicherheitsgurt.	Ein anhaltendes akustisches Signal ertönt, wenn Sie fahren, ohne den Sicherheitsgurt angelegt zu haben.
		Funktionsstörung des Kraftstofftkreislaufes.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
		Sie sind gestartet, obwohl die Feststellbremse noch angezogen ist.	Lösen Sie die Feststellbremse.	
		Zu geringer Öldruck oder Funktionsstörung im Ölkreislauf.	Halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
		Anomalie der Batterieladung.	Halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
		Störung der Airbags oder der Gurtstraffer.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt, um die Systeme überprüfen zu lassen.	
		Störung der automatischen Einstellung der Scheinwerfer.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	Nur bei mit Xenon-Lampen ausgestatteten Fahrzeugen.
		Anomalie des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP).	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
		Anomalie des Allrad-Antriebsystems.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
		Anomalie des CVT-Getriebes.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
		Die Temperatur des Allrad-Antriebsystems ist zu hoch.	Halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	Das Fahrzeug geht automatisch in den Vorderradantrieb (2WD) über.
		Der Füllstand des Kraftstofftanks ist niedrig.	Füllen Sie sobald wie möglich Kraftstoff nach.	
+		Der Mindestfüllstand des Additivtanks für den Partikelfilter ist erreicht.	Lassen Sie den Tank von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt nachfüllen.	Nur bei 1,6 l HDi-Motor
		Beginnende Sättigung des Partikelfilters.	Sobald es die Verkehrsbedingungen erlauben, regenerieren Sie den Filter durch Fahren mit einer minimalen Geschwindigkeit von 40 km/h über einen Zeitraum von ungefähr 20 Minuten (beim 1,6 l HDi-Motor beträgt die minimale Geschwindigkeit 60 km/h).	Wenn die Meldung weiterhin aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
		Der Partikelfilter ist fehlerhaft.	Halten Sie das Fahrzeug unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen an.	Wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
		Ölstand nicht konform (geringer als der Mindestfüllstand oder größer als der Höchstfüllstand)	Halten Sie das Fahrzeug unter besten Sicherheitsbedingungen an. Überprüfen Sie den Füllstand mit dem Ölmessstab und füllen Sie Öl nach, wenn der Füllstand zu niedrig ist. Wenn der Füllstand die Maximalmarke überschreitet, starten Sie das Fahrzeug nicht neu und wenden Sie sich an einen Vertreter PEUGEOT-Händernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	**Fahren Sie niemals mit einem Motorölstand, der nicht konform ist.**
		Es befindet sich Wasser im Dieselfilter.	Es besteht die Gefahr, dass dadurch die Einspritzanlage des Dieselmotors zerstört wird.	Wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
		Die Außentemperatur ist geringer oder gleich 3 °C (37 °F).	Die Straße kann vereist sein. Seien Sie vorsichtig und fahren Sie langsam.	
		Das Kupplungspedal ist beim Starten des Motors nicht durchgetreten.	Treten Sie auf das Kupplungspedal, um den Motor zu starten.	Bei Fahrzeugen mit mechanischem Getriebe.
		Der Ganghebel befindet sich beim Start des Motors weder in Position **P**, noch in Position **N**.	Stellen Sie den Ganghebel in Position **P**, um den Motor zu starten.	Bei Fahrzeugen mit CVT-Getriebe
		Das Bremspedal ist beim Starten des Motors nicht durchgetreten.	Treten Sie das Bremspedal, um den Motor zu starten.	

Informationsmeldungen (Zündung auf "ON")

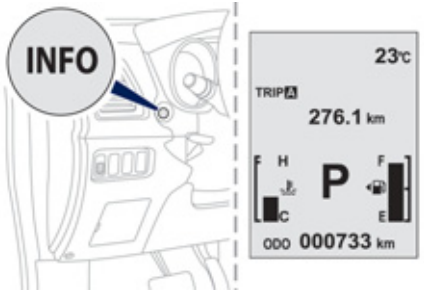
Anzeige 1	Anzeige 2	System	Beobachtungen
		Zweiradantrieb 2WD	Blinkt einige Sekunden, wenn der "2WD" (Zweiradantrieb) mit dem Schalter für die Antriebsart eingestellt wird, bei den Versionen mit 4 Antriebsrädern.
		Vierradantrieb	Blinkt einige Sekunden, wenn der "4WD" (Allradantrieb) mit dem Schalter für die Antriebsart eingestellt wird, für die Versionen mit 4 Antriebsrädern.
		Vierradantrieb LOCK	Blinkt einige Sekunden, wenn der Modus "LOCK" (Allradantrieb) mit dem Schalter für die Antriebsart eingestellt wird, für die Versionen mit 4 Antriebsrädern.
		Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	Blinkt, wenn das Stabilitätsprogramm (ESP) funktioniert.

Warnmeldungen

Anzeige 1	Anzeige 2	System	Ursache	Beobachtungen	Lösungen / Aktionen
		Wartungsanzeige	Informiert den Fahrer, dass die Frist für die planmäßige Wartung überschritten wurde.	Wird beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden angezeigt.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
		Empfohlene Pause	Informiert den Fahrer, dass er anhalten und sich ausruhen soll.	Wird angezeigt, wenn die zuvor von Ihnen eingestellte Fahrzeit erreicht wird. Sie hören ein dreifaches akustisches Signal, das alle fünf Minuten wiederholt wird, bis das Fahrzeug anhält.	Wir empfehlen Ihnen, etwa alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Bordcomputer

Datenanzeige

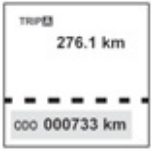


Bei eingeschalteter Zündung ermöglicht jedes Drücken der Taste **INFO** nacheinander die folgenden Bildschirme aufzurufen:

- Kilometerzähler und Tageskilometerzähler A,
- Kilometerzähler und Tageskilometerzähler B,
- Wartungsanzeige,
- Kühlflüssigkeitstemperatur,
- Reichweite,
- Durchschnittlicher Verbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Momentanverbrauch,
- Einstellungsmenü,
- Eventuelle Warnmeldungen.

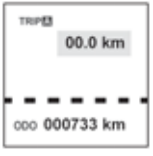
Kilometerzähler

Instrument zur Messung der Gesamtkilometerleistung des Fahrzeugs während seiner Lebensdauer.



Die Gesamtkilometerleistung wird im unteren Teil des Bildschirms angezeigt.

Tageskilometerzähler (Strecke A oder B)



Diese beiden Strecken geben den zurückgelegten Weg seit der letzten Rückstellung des Zählers auf Null an.
Drücken Sie den Knopf **INFO**, um die gewünschte Strecke anzuzeigen.

Rückstellung auf Null

Bei eingeschalteter Zündung den Knopf **INFO** länger als zwei Sekunden drücken, wenn eine der Strecken **A** oder **B** angezeigt wird. Nur die angezeigte Strecke wird auf Null zurückgesetzt.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.
Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

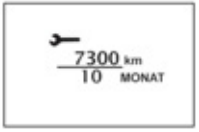
- die Kilometerleistung (in km),
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit (in Monaten).

Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Benutzers mit dem Faktor Zeit gewichtet werden.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung müssen Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf **INFO** drücken, bis die Wartungsanzeige erscheint.
In der Zeile des Kilometerzählers erscheint die verbleibende Kilometerzahl, in der Zeile der abgelaufenen Zeit erscheint die Anzahl der Monate bis zur nächsten Wartung.

Beispiel: die Anzeige gibt an, dass bis zur nächsten Wartung noch 7300 km verbleiben.



Das Symbol **"--"** wird solange angezeigt, bis beim Neufahrzeug die erste Inspektion erfolgt ist.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung erscheint **"INSPEKTION FÄLLIG"** in der Anzeige, um Sie darauf hinzuweisen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: die Anzeige gibt an, dass der Wartungstermin überzogen ist. Die Wartung muss beim PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierte Werkstatt durchgeführt werden.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null

Das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt nehmen die Rückstellung auf Null nach jeder Wartung vor.
Wenn Sie Ihr Fahrzeug selbst gewartet haben, gehen Sie zur Rückstellung der Wartungsanzeige folgendermaßen vor:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf **INFO**, bis die Wartungsanzeige erscheint.
- ☞ Drücken Sie auf den Knopf **INFO** und halten Sie ihn für die Dauer einiger Sekunden gedrückt, bis der **Schlüssel blinkt**.
- ☞ Drücken Sie auf den Knopf **INFO**, während der Schlüssel blinkt, bis die Anzeige von **"---"** zu **«CLEAR»** springt. Danach erscheint die Zeit bis zur nächsten Wartung.

Nach einer bestimmten Kilometerleistung und einer bestimmten Zeit reinitialisiert sich die Anzeige **"---"** automatisch und die Zeit bis zur nächsten Wartung wird angezeigt.

Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur

Bei laufendem Motor gibt sie die Kühlflüssigkeitstemperatur an.

Wenn sich die Nadel in der Nähe des **kritischen** Punkts rechts befindet, ist die Temperatur zu hoch. Das Symbol blinkt, sobald der Motor überhitzt ist.

Halten Sie das Fahrzeug unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.
Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat, bevor Sie Kühlflüssigkeit nachfüllen. Der Kühlkreislauf steht unter Druck. Schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken, um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden.
Wenn der Druck abgesunken ist, nehmen Sie den Verschluss ab und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Reichweite

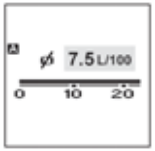
Gibt **bei laufendem Motor** die Kilometerzahl an, für die der im Tank verbleibende Kraftstoff, je nach durchschnittlichem Verbrauch der letzten gefahrenen Kilometer, ausreicht.

Sobald die Reichweite weniger als **50 km** beträgt, werden Striche angezeigt.
Tanken Sie so schnell wie möglich. Die Anzeige der Reichweite wird dabei aktualisiert.

Es kann vorkommen, dass dieser Wert variiert, wenn eine Änderung der Fahrweise oder des Reliefs zu einem wesentlich veränderten Momentanverbrauch führt.
Wenn Sie nur wenige Liter nachtanken, wird ein fehlerhafter Wert angezeigt. Sie sollten also so weit möglich das Fahrzeug voll tanken.

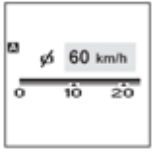
Wenn Sie die Batterie abklemmen, werden die vorhergehenden Verbrauchsdaten gelöscht und der Anzeigewert entspricht nicht dem Wert vor dem Abklemmen der Batterie.
Die angezeigte Entfernung ist als Näherungswert zu verstehen.

Durchschnittsverbrauch (l/100 km oder km/l oder mpg)



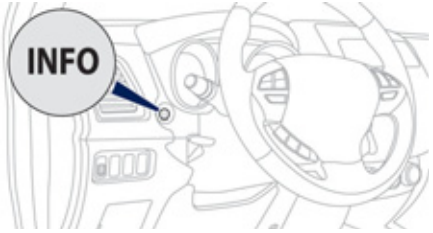
Es handelt sich um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, der seit der letzten Rückstellung der Bordcomputerdaten auf Null berechnet wurde.

Durchschnittsgeschwindigkeit (km/h oder mph)



Dieser Wert bezeichnet die berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung der Bordcomputerdaten auf Null.

Rückstellung der Werte



Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, drücken Sie die Taste **INFO** länger als zwei Sekunden, um alle Daten wieder auf Null zu stellen.
Beim Einschalten der Zündung schaltet die Nullrückstellung automatisch vom manuellen in den automatischen Modus.

Automatik

Bleibt die Zündung über 4 Stunden in der Position OFF, werden die Daten automatisch auf Null zurückgestellt.

Momentanverbrauch (l/100 km oder km/l oder mpg)

Dieser Wert bezeichnet den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, der in den letzten Sekunden berechnet wurde.

Dieser Wert kann in Folge einer Änderung der Fahrweise oder des Reliefs variieren.

Werden während der Fahrt anstelle von Ziffern dauerhaft Striche "---" angezeigt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Einstellungen der Fahrzeugparameter

Die verschiedenen Menüs können sich von Kombiinstrument Typ 1 zu Typ 2 unterscheiden.

Drücken Sie bei **eingeschalteter Zündung** mehrfach hintereinander die Taste **INFO** am Armaturenbrett links vom Kombiinstrument, bis auf dem Bildschirm "SETTING MENU" (MENÜ EINSTELLUNGEN) erscheint.

Bei stehendem Fahrzeug lassen sich in diesem Menü folgende Einstellungen ändern:

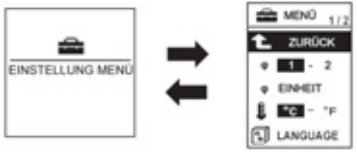
- Reinitialisierungsmodus des Durchschnittsverbrauchs und der Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Einheit des Kraftstoffverbrauchs,
- Einheit der Temperaturanzeige,
- Sprache der Anzeige,
- mit dem Drücken der **I NFO**-Taste verbundenen Ton ein-/ausschalten,
- Anzeigeintervall des Pausenhinweises (Ruhepause),
- Zurückstellen auf Hersteller-Einstellungen.

! Um die Einstellungen vorzunehmen, müssen Sie unbedingt anhalten und die Zündung einschalten.
Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie den Leerlauf ein.

i **Aus Sicherheitsgründen wird während der Fahrt** der Bildschirm zur Einstellung der Funktionen nicht angezeigt, wenn Sie die **INFO**-Taste drücken.

Funktionsweise

☞ Drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Menü-Bildschirm erscheint.



☞ Drücken Sie, wenn der Menü-Bildschirm angezeigt wird, die Taste **INFO**, um eine Funktion aus der Liste anzuwählen:

MENU 1/3:

- **1 - 2, A - M, A - P***
(Reinitialisierungsmodus des Durchschnittsverbrauchs und der Durchschnittsgeschwindigkeit wählen),
- **UNIT** (Einheit des Kraftstoffverbrauchs wählen),
- **Einheit der Temperaturanzeige** wählen,
- **LANGUAGE** (Sprache der Anzeige wählen).

* Je nach Anzeigensprache.

MENU 2/3:
- **a/b** (unterschiedliche Sprache für die Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstruments und des Navigationsbildschirms wählen),
- Ton der **I NFO**-Taste **ein-/ausschalten**,
- **ALARM** (Anzeigeintervall für Pausenhinweis "REST REMINDER" (PAUSE EINLEGEN) ändern),
- **Tonwahl** der Fahrtrichtungsanzeiger,
- **Aktivierung / Deaktivierung des momentanen Verbrauchs**.

MENU 3/3 :
- **RESET** (auf Hersteller-Einstellungen zurückstellen).

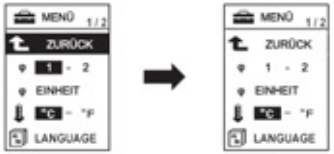
Drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren.
Wenn bei der Anzeige des Menübildschirms 15 Sekunden lang keine Einstellung erfolgt, erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Funktionen.

Wahl des Reinitialisierungsmodus für Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie haben die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten zur Reinitialisierung des Durchschnittsverbrauchs und der Durchschnittsgeschwindigkeit:
- automatische Reinitialisierung,
- manuelle Reinitialisierung.

Im Menü-Bildschirm:

☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** zur Anwahl:



☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um nacheinander vom Reinitialisierungsmodus **1 - A (automatisch)*** auf den Reinitialisierungsmodus **2 - M - P (manuell)*** umzuschalten.

Der eingestellte Modus wird bestätigt.

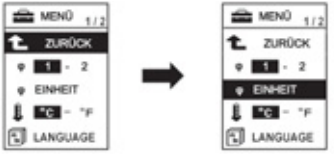
* Je nach Anzeigensprache.

Einheit des Kraftstoffverbrauchs wählen

Auch die Einheiten für Entfernung, Geschwindigkeit und Kraftstoffmenge werden entsprechend der von Ihnen gewählten Einheit für den Kraftstoffverbrauch geändert.

Im Menü-Bildschirm:

☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um **"UNIT"** (EINHEIT) anzuwählen,



☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Bildschirm **"UNIT"** (EINHEIT) erscheint,

☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um nacheinander die Einheiten (km/L, L/100km, mpg(US), mpg(UK) und PREVIOUS (VORHERIGE)) anzeigen zu lassen.

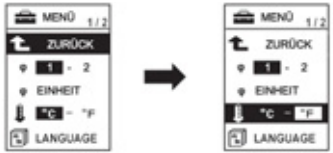
☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um Ihre Wahl zu bestätigen.

i Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder die voreingestellte Einheit (km/L) angezeigt.

Einheit der Temperaturanzeige wählen

Im Menübildschirm:

☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um das Symbol (Thermometer) zur Einstellung der Temperatureinheit anzuwählen,



☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um die Einheiten (°C und °F) nacheinander durchlaufen zu lassen.

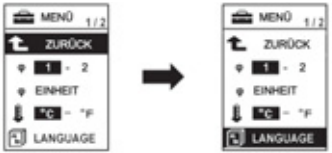
Die gewählte Einheit wird bestätigt.

i Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder die voreingestellte Einheit (°C) angezeigt.

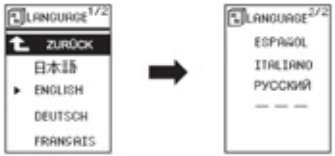
Sprache der Anzeige wählen (LANGUAGE)

Im Menü-Bildschirm:

☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um "**LANGUAGE"** (SPRACHE) anzuwählen:



☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Bildschirm **"LANGUAGE"** (SPRACHE) erscheint:



☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um die Sprachen (Japonais, English, Deutsch, Français, Espanol, Italiano, Russisch, "---" und ZURÜCK) nacheinander durchlaufen zu lassen,

☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um Ihre Wahl zu bestätigen.

i Wenn Sie die Einstellung "---" gewählt haben, wird bei einer Meldung diese nicht angezeigt.

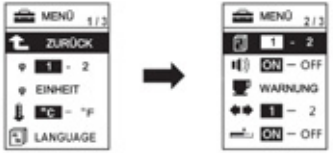
i Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder die voreingestellte Sprache (ENGLISH) angezeigt.

Aktivierung / Deaktivierung der Übereinstimmung der Anzeigensprache zwischen der Anzeige des Kombiinstruments und dem Navigationsbildschirm*

Sie können wählen, ob die in der Anzeige des Kombiinstruments verwendete Sprache mit der Sprache des Navigationsbildschirms übereinstimmen soll.

Im Menübildschirm:

☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um das Aktivierungs-/Deaktivierungssymbol für die Übereinstimmung der Sprachen auszuwählen.



☞ Drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie die Taste für einige Sekunden gedrückt, um die Auswahlmöglichkeiten (**A - 1** "Übereinstimmung aktiviert"** und **M - 2 - P** "Übereinstimmung deaktiviert"**) nacheinander anzuzeigen.

Der ausgewählte Modus wird bestätigt.

i Für den Fall, dass die Batterie getrennt wird, wird die Speicherung des Parameters gelöscht und der Standardparameter (**A - 1** "Übereinstimmung aktiviert") automatisch wiederhergestellt.

* Je nach Ausstattung.

** Je nach Anzeigesprache.

Ton der Taste "INFO" ein-/ ausschalten

Sie können den mit dem Drücken der Taste **INFO** zusammenhängenden Ton wahlweise ein- oder ausschalten.
Im Menü-Bildschirm:

☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um das Symbol zum Ein-/ Ausschalten des Tons der **INFO**-Taste **(im Menü 2/3)** anzuwählen,

☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um die Wahlmöglichkeiten (ON, OFF) nacheinander durchlaufen zu lassen.

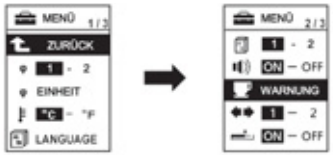
Der gewählte Modus wird bestätigt.

> Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder der voreingestellte Modus (ON) angezeigt.

Anzeigeintervall für die Meldung "REST REMINDER" (PAUSE EINLEGEN) ändern

Mit der Funktion **"REST REMINDER"** (PAUSE EINLEGEN) können Sie einen Alarm für das Einlegen einer Pause programmieren.
Die Meldung **"REST REMINDER"** (PAUSE EINLEGEN) erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal.
Sie können das Anzeigeintervall für die Meldung **"REST REMINDER"** (PAUSE EINLEGEN) ändern.
Im Menü-Bildschirm:

☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um **"ALERT" (WARNUNG) (im Menü 2/3)** anzuwählen:



☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Bildschirm **"ALERT"** (WARUNG) erscheint,

☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um das Anzeigeintervall für die Meldung **"REST REMINDER"** (PAUSE EINLEGEN) zu wählen,

☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um Ihre Wahl zu bestätigen.

> Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

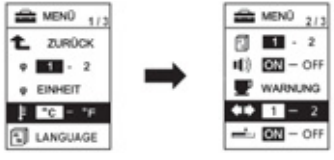
> Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder der voreingestellte Modus (OFF) angezeigt.

Tonwahl der Fahrtrichtungsanzeiger

Sie können den Ton der Fahrtrichtungsanzeiger wählen (nur bei Kombiinstrument Typ 2).

Auf dem Menübildschirm:

☞ Drücken Sie die Taste **INFO**, um Ton 1 oder 2 anzuwählen **(im Menü 2/3)**:

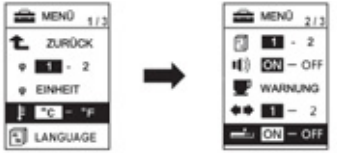


Aktivierung / Deaktivierung des momentanen Verbrauchs*

Sie können die Anzeige des momentanen Verbrauchs aktivieren oder deaktivieren (nur bei Kombiinstrument Typ 2).

Auf dem Menübildschirm:

☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um das Symbol für die Aktivierung / Deaktivierung des momentanen Verbrauchs anzuwählen **(im Menü 2/3)**,



☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie diese für die Dauer einiger Sekunden gedrückt, um die Wahlmöglichkeiten (ON, OFF) nacheinander anzeigen zu lassen.

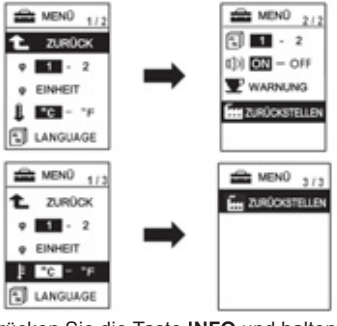
* Je nach Ausstattung.

Zurückstellen auf Hersteller-Einstellungen (RESET)

Sie können alle Funktionen wieder auf die Hersteller-Einstellungen zurückstellen.

Im Menü-Bildschirm:

☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um **"RESET" (ZURÜCKSTELLEN) (im Menü 2/2 oder 3/3 je nach Kombiinstrument)** anzuwählen,



☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie **mindestens 5 Sekunden** lang gedrückt.

Ein akustisches Signal ertönt, und alle Funktionen werden wieder auf die Hersteller-Einstellungen zurückgestellt.

Bildschirm AUDIO-CD-Anlage

Verbunden mit dem Autoradio liefert dieser Bildschirm folgende Informationen:

- die Uhrzeit,
- die Anzeigen des Autoradios (siehe "Audio-Anlage und Telematik").

Einstellen der Uhrzeit

Auswahl des Einstellungsmodus

Die Digitaluhr kann **automatisch** oder **manuell** eingestellt werden.

Automatikmodus

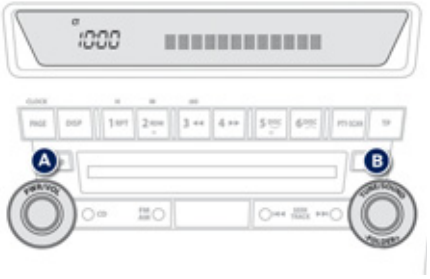
In diesem Modus wird die Ortszeit automatisch unter Nutzung der Signale der RDS-Sender eingestellt.

Auf dem Bildschirm erscheint das Kürzel **"CT"**.

Manueller Modus

In diesem Modus kann die Uhr mit den Bedienungsknöpfen des Autoradios von Hand eingestellt werden.

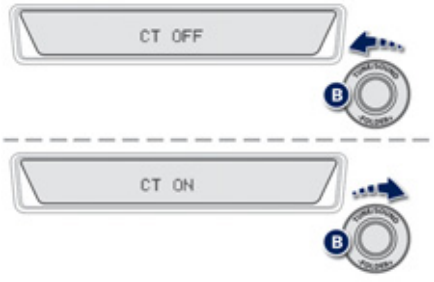
Er kann auch benutzt werden, wenn der "Automatikmodus" nicht die richtige Zeit anzeigt, weil die lokalen RDS-Sender aus einer anderen Zeitzone heraus senden.



Stellen Sie den **Automatikmodus** oder den **manuellen Modus** ein wie folgt:

- ☞ Drücken Sie den Knopf **A** "PWR", um die Audio-Anlage einzuschalten.
- ☞ Drücken Sie Knopf **B** "TUNE" für die Dauer von ca. 2 Sekunden, um zum Einstellungsmodus zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie Knopf **B** "TUNE" mehrfach hintereinander, um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen und dann das **Menü CT** (Uhrzeit) zu wählen.

Die Menüs laufen in folgender Reihenfolge durch: AF / CT / REG / TP-S / Sprache der PTY Anzeige / SCV / PHONE / Modus zur Einstellung der Funktionen OFF.



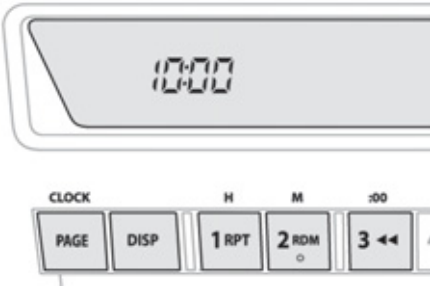
☞ Drehen Sie Knopf **B** "TUNE" nach links oder rechts, um **"CT ON"** (Automatikmodus) oder **"CT OFF"** (manueller Modus) einzustellen.

☞ Nach der Einstellung des Modus können Sie das Menü "Function Setting" (Modus zur Einstellung der Funktionen) verlassen, indem Sie Knopf **B** "TUNE" für die Dauer von ca. 2 Sekunden drücken.

i Wenn binnen 10 Sekunden keine Einstellung vorgenommen wird, wird das Menü "Function Setting" (Modus zur Einstellung der Funktionen) automatisch verlassen.

Manuelle Einstellung

Stellen Sie die Uhrzeit mit Hilfe der Tasten ein wie folgt:



☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung oder in Zündschlüsselstellung ACC (Zubehör) den Knopf **CLOCK** gedrückt, bis die Zeitanzeige blinkt.

☞ Drücken Sie zur Einstellung der Uhrzeit auf den entsprechenden Knopf:

Knopf H: Stundeneinstellung
Die Stunden laufen durch, wenn Sie diesen Knopf drücken.
Knopf M: Minuteneinstellung
Die Minuten laufen durch, wenn Sie diesen Knopf drücken.
Knopf 00: Rückstellung der Minuten auf Null.

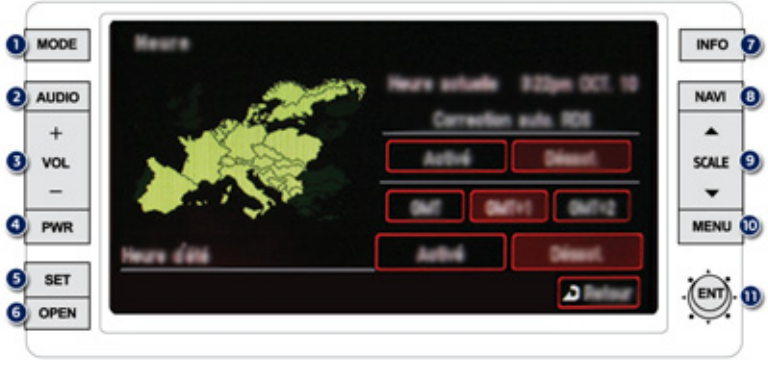
- Von **1 bis 29 Min**: Abrundung auf die vorherige Stunde.
- Von **30 bis 59 Min**: Aufrundung auf die nächste Stunde.

☞ Drücken Sie nach dem Einstellen der Uhrzeit auf den Knopf **DISP**; die Zeitanzeige hört auf zu blinken.

i Die Digitaluhr zeigt keine Sekunden an.
Wenn die Minutenanzeige eingestellt und auf Null zurückgesetzt wird, startet die Uhr mit der Sekunde Null der eingestellten Minute.
Beim Abklemmen der Batterie verstellt sich die Uhrzeit.

Bildschirm der AUDIO-TELEMATIKANLAGE

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, verfügen Sie über diesen Farb-Touchscreen.



! **Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Maßnahmen, für die eine erhöhte Aufmerksamkeit nötig ist, bei stehendem Fahrzeug durchführen.**
Darüber hinaus sind einige Funktionen während der Fahrt nicht verfügbar.

! Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.
Berühren Sie den Bildschirm nicht mit nassen Händen.

i Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Bildschirm zu reinigen.

Allgemeine Funktionsweise

Nutzen Sie die Tasten auf beiden Seiten des Bildschirms oder streichen Sie mit den Fingerspitzen auf die auf dem Bildschirm erscheinenden Buttons, um das System zu benutzen.

1. **MODE**: Zugang zum Menü "Audio-Video"
2. **AUDIO**: Auswahl der Anzeige Audio-Video oder Navigation
3. **VOL**: Einstellung der Lautstärke
4. **PWR**: Ein/Aus
5. **SET**: Zugang zum Menü "Einstellungen"
6. **OPEN**: Zugang zum CD/DVD-Player
7. **INFO**: Zugang zum Menü "Infos"
8. **NAVI**: Anzeige der Karte mit Standort des Fahrzeugs
9. **SCALE**: Skala der Karte
10. **MENU**: Zugang zum Menü "Navigation-Verkehrsleitsystem"
11. **ENT**: Durchlauf einer Liste oder Auswahl eines Elements

i Für mehr Details über die verschiedenen Menüs, siehe Kapitel "Audio-Anlage und Telematik".

Menü "Settings" (Einstellungen)

Drücken Sie die Taste **SET** an der Bedienfront, um das Menü aufzurufen.

Bildschirm System

Wenn Sie im Menü "Einstellungen" sind, wählen Sie "System", um die Zeitzone und die Einheiten zu ändern, die Anzeigesprache (Englisch, Niederländisch, Schwedisch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch oder Dänisch) auszuwählen und andere Einstellungen vorzunehmen.

Bildschirm Ausstattung

Wenn Sie im Menü "Einstellungen" sind, wählen Sie "Ausstattung", um bestimmte Fahr- und Komfortausstattungen zu aktivieren oder zu deaktivieren oder deren Parameter zu ändern.

Fernbedienung:
- die Blinker blinken bei Öffnen und Schließen des Fahrzeugs.

Keyless-System :
- die Blinker blinken bei Öffnen und Schließen des Fahrzeugs,
- Funktionsweise des Keyless-System (nur für das Öffnen, nur für die Wartezeit vor dem Starten des Fahrzeugs, oder für beides).

Scheibenwischer:
- Intervallwischen der Scheibenwischer vorne,
- Funktion des vorderen Scheibenwischers verbunden mit den Scheibenwischerblättern,
- Einstellung der Intervallschaltung des hinteren Scheibenwischers,
- dauerhafte Funktion des hinteren Scheibenwischers,
- Scheibenwischer gekoppelt an den Rückwärtsgang.

Innen-/Außenbeleuchtung:
- Sensibilität der Sensoren für das automatische Einschalten der Scheinwerfer,
- Begleitbeleuchtung (Aktivierung/Deaktivierung),
- Zugangsbeleuchtung (Aktivierung/Deaktivierung),
- Wartezeit für den Betrieb der Deckenleuchte nach Schließen einer Tür,
- automatisches Ausschalten des Fernlichts (Aktivierung/Deaktivierung),
- Wartezeit vor automatischem Ausschalten der Deckenleuchte,
- automatisches Einschalten in Verbindung mit den Scheibenwischern.

Elektrische Fensterheber:
- Wartezeit nach Ausschalten der Zündung

Blinker:
- Funktion Autobahn

Zentralverriegelung:
- Einzelverriegelung,
- Automatische Verriegelung der Türen,
- Wartezeit der automatischen Wiederverriegelung des Fahrzeugs nach Öffnen,
- Sicherheitsverriegelung (Aktivierung/Deaktivierung).

Andere:
- Automatisches Einklappen der Außenspiegel,
- Automatisches Ausschalten der Zubehörstromversorgung,
- Alarm (Einstellung der Empfindlichkeit des Sensors, Aktivierung/Deaktivierung).

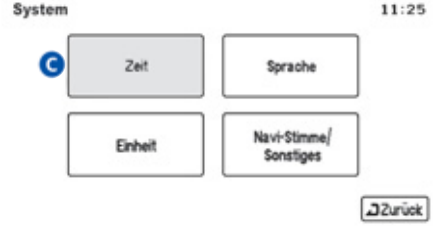
Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Digitaluhr erfolgt **automatisch**.
Mit Hilfe dieser Funktion wird anhand des Signals der RDS-Sender die lokale Uhrzeit automatisch eingestellt.

☞ Drücken Sie die Taste **A** (SET) an der Bedienfront, um das Menü **"Settings"** (Einstellungen) aufzurufen.

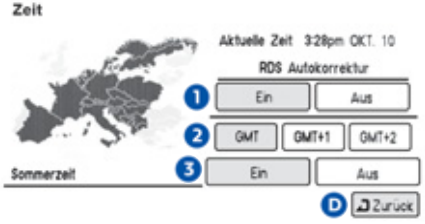
☞ Drücken Sie die Taste **B** auf dem Touchscreen, um das Menü **"System"** aufzurufen.

Die Systemeinstellungen werden angezeigt.



☞ Drücken Sie die Taste **C**, um das Menü **"Time"** (Zeit) aufzurufen.

Bei Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:



1. **RDS-Autokorrektur:**
   Automatische Einstellung aktivieren / deaktivieren
2. **GMT / GMT+1 / GMT+2:**
   Zeitzone auswählen
3. **Summer Time (Sommerzeit):**
   Sommerzeit aktivieren / deaktivieren

☞ Drücken Sie die Taste **D**, um die Eingabe zu bestätigen und zum vorherhegehenden Menü zurückzukehren.

i Um die Zeitzone und die Sommerzeit ändern zu können, müssen Sie unbedingt die automatische Einstellung deaktivieren (RDS-Autokorrektur).
Sie können von jedem Bildschirm aus zum vorherhegehenden Bildschirm zurückkehren. Drücken Sie hierzu die Taste **D "Zurück"**.

Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.

Drücken Sie bei ein- oder ausgeschalteten Scheinwerfern auf den Knopf, um die Beleuchtungsintensität des Bedienfelds bei Tages- bzw. Nachtbedingungen zu ändern.

Scheinwerfer aus, nur die Helligkeit des Kombiinstruments wird geändert.

Scheinwerfer an, die Helligkeit der gesamten Bedienungseinheit (Kombiinstrument, Anzeige, Fassade der Klimaanlage, ...) wird geändert.

i Ein akustisches Signal ist zu hören und die Beleuchtungsintensität erhöht sich mit jedem Knopfdruck.

Wenn die Beleuchtung die Maximaleinstellung erreicht, drücken Sie erneut auf den Knopf, um den Minimalwert einzustellen.
Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Beleuchtungsintensität erreicht ist.

Die Einstellung wird gespeichert, wenn das Zündschloss auf OFF gestellt wird.

Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln lässt. Darüber hinaus gewährleistet es die Nachtleuchtfunktion, das Starten sowie die Diebstahlsicherung des Fahrzeugs.

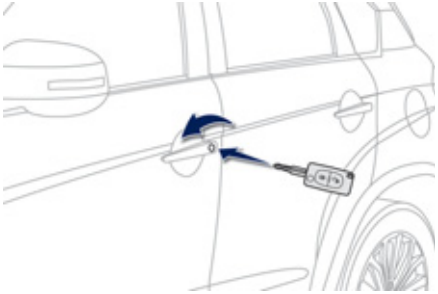
Fahrzeug öffnen

Schlüssel ausklappen

☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplett entriegeln mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.



Entriegeln mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorn, um das Fahrzeug zu entriegeln.

i Die Entriegelung wird durch die Innenbeleuchtung, die für die Dauer von ungefähr 15 Sekunden angeht, und durch die Blinker, die **zwei Mal** blinken, angezeigt.
Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung

Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung erfolgt über das Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) des Farbbildschirms.
Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

- ☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.
- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

i Der Entriegelungsvorgang wird durch die Innenbeleuchtung, die sich für 15 Sekunden einschaltet, und durch **zweimaliges** Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version und nur beim ersten Entriegeln die Außenspiegel aus.

i Die Einzelentriegelung ist nur bei Fahrzeugen verfügbar, die nicht mit der Sicherheitsverriegelung ausgestattet sind.
Die Einzelentriegelung ist nicht mit dem Schlüssel möglich.

Fahrzeug abschließen

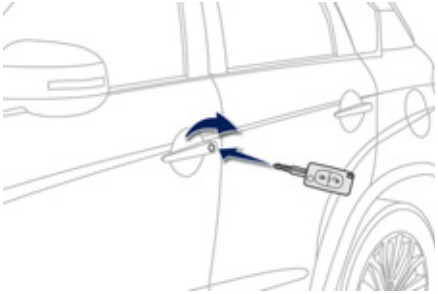
Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das die Fahrtrichtungsanzeiger, die **ein Mal** aufleuchten, angezeigt.
Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.
Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn innerhalb einer bestimmten Zeit (einstellbar im Menü "Equipment" des Farbbildschirms) keine Tür geöffnet wird.

Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung ist mit dem Menü "Equipment" des Farbbildschirms einstellbar.



Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

i Die erfolgte Sicherheitsverriegelung wird durch das **dreimalige** Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

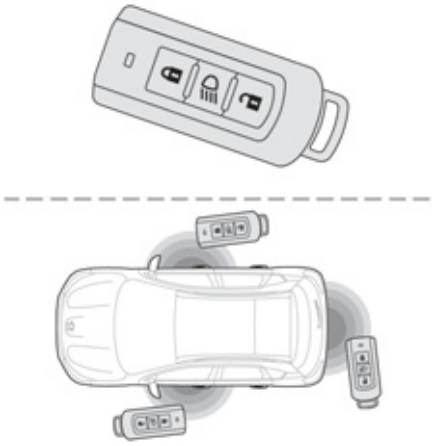
! Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.
Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung.
Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

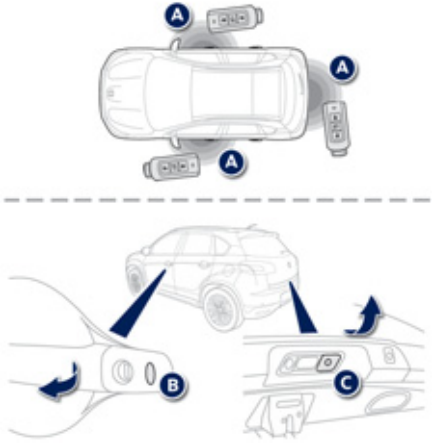
! Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

"Keyless-System"



System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.
Er kann außerdem als Fernbedienung genutzt werden, siehe Abschnitt "Fernbedienung".

Fahrzeug öffnen



Komplettentriegelung

☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel in einem der definierten Bereiche **A** befinden, auf eine der Tasten **B** oder **C**, um das Fahrzeug zu entriegeln, und ziehen Sie dann am Griff, um die Tür zu öffnen.
Auch Ihre Fahrgäste können die Türen öffnen, sobald sich der Schlüssel in einem der definierten Bereiche befindet.

! Aus Sicherheitsgründen haben die Erfassungsbereiche, in denen der Schlüssel funktioniert, einen Radius von ungefähr 70 cm um jeden Türöffnungsknopf.

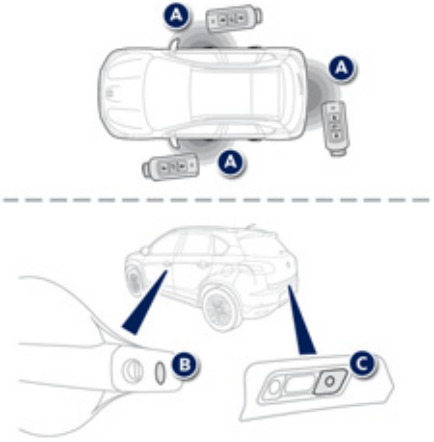
Einzelentriegelung

Diese Parametereinstellung erfolgt über "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) im Farbbildschirm.
Standardmäßig ist die vollständige Entriegelung aktiviert.

☞ Zur separaten Entriegelung der Fahrertür mit dem elektronischen Schlüssel am Körper drücken Sie ein erstes Mal auf den Knopf **B** und ziehen anschließend den Griff, um die Tür zu öffnen.
☞ Zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs drücken Sie ein zweites Mal auf den Knopf **B**.

i Die Entriegelung wird durch ein akustisches Signal und durch die Fahrtrichtungsanzeiger angezeigt, die **zwei Mal** blinken.
Gleichzeitig klappen die Außenspiegel aus.
Die Einzelentriegelung ist nur bei den Fahrzeugen verfügbar, die nicht mit Sicherheitsverriegelung ausgestattet sind.

Fahrzeug abschließen



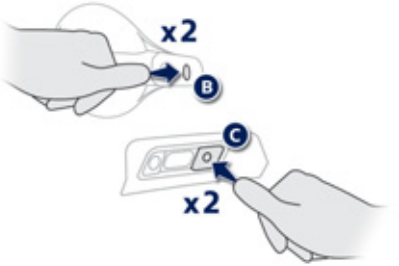
Verriegelung

☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem Schlüssel in einem der definierten Bereiche **A** befinden, eine der Tasten **B** oder **C**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

i Die erfolgte Verriegelung wird durch ein akustisches Signal und das **einmalige** Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger angezeigt.
Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

i Der Betriebsmodus muss "OFF" sein. Mit Stop & Start kann das Fahrzeug, wenn der Motor im Stopmodus ist, nicht verriegelt werden.

! Überprüfen Sie immer, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben, bevor Sie das Fahrzeug verriegeln: in bestimmten Fällen ist es möglich, das Fahrzeug zu verriegeln, ohne dass der elektronische Schlüssel im Inneren des Fahrzeugs erkannt worden ist.



Sicherheitsverriegelung

☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel in einem der definierten Bereiche **A** befinden, den Knopf **B** oder **C**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

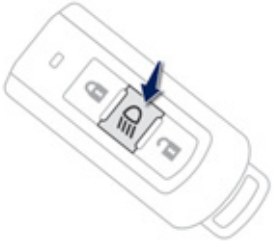
☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf den Knopf **B** oder **C**, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

i Die Verriegelung wird durch zwei akustische Signale und durch die Fahrtrichtungsanzeiger, die **drei Mal** aufleuchten, angezeigt.
Gleichzeitig werden die Außenspiegel eingefahren.

Die Verfahrensweise für das Bestätigen der Verriegelung/Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs und das automatische Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel ist über das Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) im Farbbildschirm einstellbar.

Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.
Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung.
Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

Einschalten der Beleuchtung aus der Ferne



Dieser Schalter funktioniert nur, wenn die **Zündung ausgeschaltet** ist und der Beleuchtungsschalter in der Position "**OFF**" oder "**AUTO**" steht.

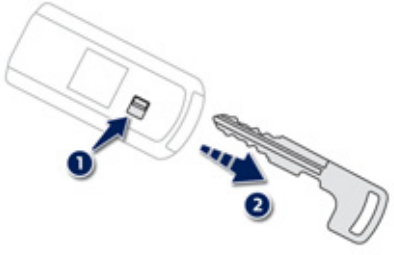
Durch Drücken dieser Taste wird die Beleuchtung aus der Ferne für die Dauer von 30 Sekunden eingeschaltet (Einschalten des Stand- und Abblendlichts).
Erneutes Drücken schaltet die Beleuchtung aus.

Das Einschalten der Beleuchtung aus der Ferne wird automatisch unter folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- wenn die Zündung eingeschaltet wird,
- wenn sich der Beleuchtungsschalter nicht mehr in der Position "**OFF**" oder "**AUTO**" befindet,
- wenn die manuelle Nachleuchtfunktion aktiviert wird.

Vorgehensweise im Notfall mit dem Keyless-System

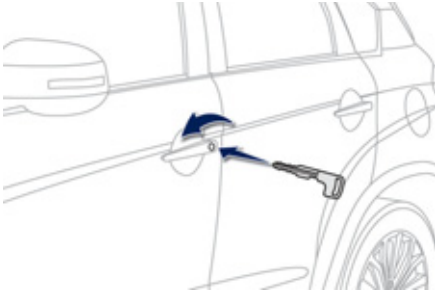
Notentriegelung bzw. -verriegelung mit dem integrierten Schlüssel



Der integrierte Schlüssel dient zum Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, wenn der elektronische Schlüssel unter folgenden Bedingungen nicht funktioniert:

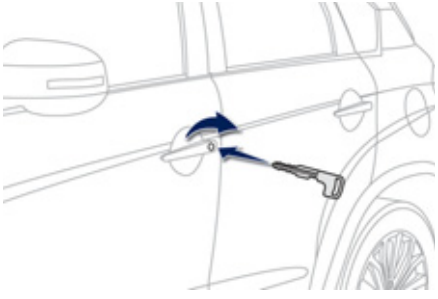
- Batterie der Fernbedienung verbraucht, Fahrzeugbatterie entladen, abgeklemmt, ...
- Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.

☞ Halten Sie den Knopf **1** gezogen, um den integrierten Schlüssel **2** herauszuziehen.



Entriegelung

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorne, um das Fahrzeug zu entriegeln.



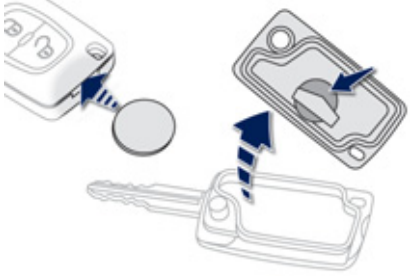
Verriegelung

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

i Mit dem Ersatzschlüssel können Sie nur die Fahrertür ver- oder entriegeln.
Um die anderen Türen zu ver- oder entriegeln, verwenden Sie die Schalter innen (siehe "Verriegelung / Entriegelung von innen").

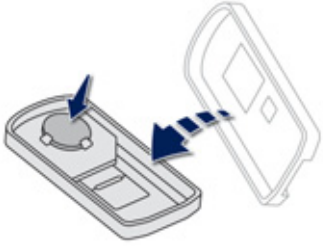
Austausch der Batterien

Mit dem Keyless-System erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments, wenn die Batterie gewechselt werden muss.



Fernbedienung

Batterietyp: CR1620 / 3 Volt



Elektronischer Schlüssel

Batterietyp: CR2032 / 3 Volt

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.
Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Verlust des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung und Ihrem Personalausweis und wenn möglich mit dem Anhänger, der den Schlüsselcode enthält, an einen PEUGEOT-Vertragspartner.
Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Elektronischer Schlüssel

Der Hochfrequenz-Elektronikschlüssel ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.
Betätigen Sie die Tasten des elektronischen Schlüssels möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.
Die Fernbedienung des elektronischen Schlüssels funktioniert nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt oder die Zündung eingeschaltet ist.

Fahrzeug schließen

Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.
Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel des Keyless-Systems ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Elektrische Störungen

Beim Schlüssel des Keyless-Systems kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: z.B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder, ...

Diebstahlsicherung

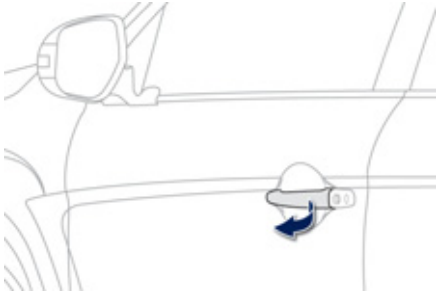
Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.
Denken Sie daran, das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu sperren.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die paarweise Zuordnung aller in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

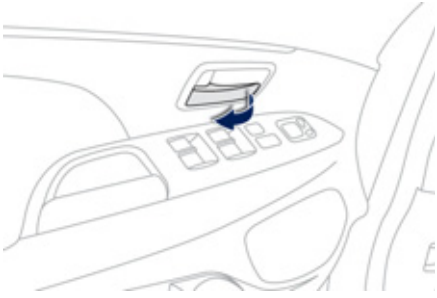
Türen

Öffnen



Von außen

☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel und ziehen Sie am Türgriff.



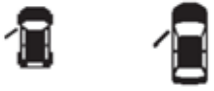
Von innen

☞ Ziehen Sie am Griff der Vorder- oder Hintertür, um die Tür zu öffnen.

Auf der Fahrerseite entriegelt dieser Vorgang die Tür, wenn diese verriegelt war.

Die Beifahrertür oder die hinteren Türen müssen zuerst manuell entriegelt werden (siehe "Individuelle Schalter"), wenn sie verriegelt waren.

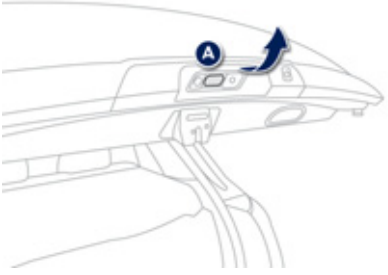
Schließen



Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Bildschirm des Kombiinstruments, bis die betreffende Tür geschlossen wird.

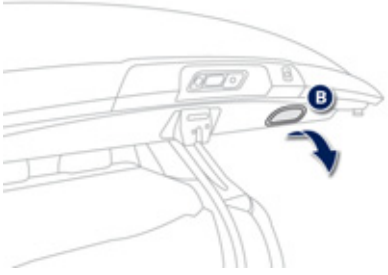
Kofferraum

Öffnen



☞ Drücken Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs auf den Griff **A** und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

Schließen



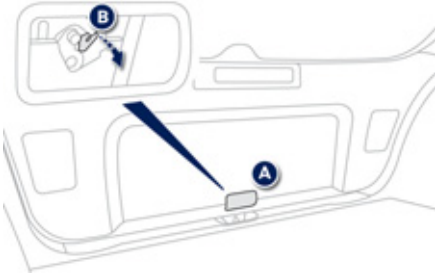
☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel am Griff **B** herunter.

☞ Lassen Sie den Griff los und drücken Sie behutsam außen den Kofferraumdeckel, um sie zu schließen.

Wenn der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Bildschirm des Kombiinstruments auf, bis er richtig geschlossen wurde.

Notbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung lässt sich der Kofferraumdeckel mit der Notbedienung entriegeln.



- Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an die Notbedienung zu gelangen.
- Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung von der Öffnung **A** an der Innenstrebe der Heckklappe.
- Bewegen Sie die Notbedienung **B** nach rechts, um den Kofferraumdeckel zu entriegeln und zu öffnen.

Verriegelung / Entriegelung von innen

Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Ver- bzw. Entriegelung der Türen und des Kofferraums von innen.

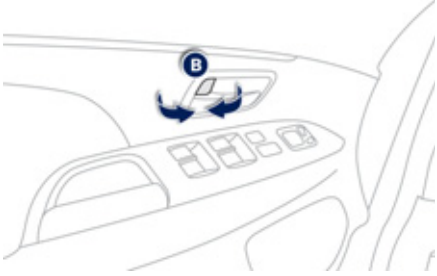
Verriegelung

☞ Drücken Sie auf den vorderen Teil der Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Entriegelung

☞ Drücken Sie auf den hinteren Teil der Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Einzelverriegelung



Verriegelung der vorderen und hinteren Türen

☞ Drehen Sie die Innenbetätigungen **B** nach vorne.

Dieser Schalter kann auch verwendet werden, um die Beifahrertür oder die hinteren Türen im Fall einer fehlerhaften Zentralverriegelung zu verriegeln. Hierzu:

☞ öffnen Sie die betreffende Tür,

☞ drehen Sie die Innenbetätigung **B** nach vorne und schließen dann die Tür.

! Es ist möglich, das Fahrzeug mit Hilfe der individuellen Verriegelung bei geöffneter Beifahrertür zu verriegeln: überprüfen Sie, dass Sie den Schlüssel bei sich haben, bevor Sie die Beifahrertür schließen.

Entriegelung der vorderen und hinteren Türen

☞ Drehen Sie die Innenbetätigung **B** nach hinten.

Alarmanlage*

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

! Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus (Modus OFF, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist).
- ☞ Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Ihr Fahrzeug nicht mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist.
- ☞ Steigen Sie aus und schließen Sie alle Türen und die Motorhaube.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder auf einen der Knöpfe an den Türen oder am Kofferraum, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist.

Die Aktivierung der Alarmanlage läuft: die Kontrollleuchte **A** blinkt schnell und ein akustisches Signal ertönt mit Unterbrechungen für 20 Sekunden.
Wenn die 20 Sekunden abgelaufen sind, **ist das System aktiviert**. Das akustische Signal schaltet sich aus und die Kontrollleuchte der Taste blinkt langsam.

Deaktivierung

Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen aus, um den Alarm zu deaktivieren:

- ☞ drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder auf einen der Knöpfe der Türen oder des Kofferraums, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (Modus ON, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist).
- ☞ Öffnen Sie eine Tür oder den Kofferraum, wenn die Aktivierung der Alarmanlage läuft.

Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte **A** erlischt.

* Je nach Ausstattung.

Abschließen des Fahrzeugs nur mit Rundumschutz

Deaktivieren Sie den Innenraum- und Abschleppschutz, um das versehentliche Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen wie den folgenden zu vermeiden:
- wenn ein Tier im Fahrzeug ist,
- wenn eines der Fenster offen bleibt,
- beim Waschen des Fahrzeugs.

Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

☞ Schalten Sie die Zündung aus und entfernen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss (Modus OFF, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist).

☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter in die Position "**MIST**" und halten Sie sie ungefähr drei Sekunden in dieser Position.

☞ Das akustische Signal ertönt **ein Mal** und der Innenraum- und Abschleppschutz werden deaktiviert.

Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter erneut in die Position "**MIST**" und halten Sie ihn ungefähr drei Sekunden in dieser Position, um diese Systeme zu reaktivieren, das akustische Signal ertönt **zwei** Mal.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.
Während der gesamten Zeit, in der die Sirene ertönt, erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments eine Meldung.
Wenn die Zündung das nächste Mal eingeschaltet wird (Modus ON, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist) ertönt vier Mal ein akustisches Signal, um Sie zu informieren, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde.

Komplette Deaktivierung der Alarmanlage

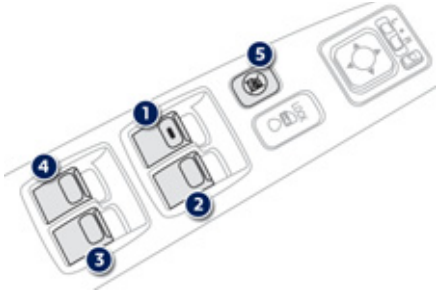
Sie haben die Möglichkeit, die Alarmanlage komplett zu deaktivieren. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus (Modus OFF, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist).
- ☞ Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Ihr Fahrzeug nicht mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist.
- ☞ Öffnen Sie die Fahrertür.
- ☞ Drehen Sie den Beleuchtungsschalter in die Position "**OFF**".
- ☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter in Ihre Richtung und halten Sie ihn fest.
  Nach etwa zehn Sekunden ertönt ein akustisches Signal.
- ☞ Wenn das akustische Signal aufhört, halten Sie den Scheibenwischerschalter weiterhin in Ihre Richtung und drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- ☞ Der Zustand der Anlage wird Ihnen dann mit Hilfe der Anzahl der akustischen Signale mitgeteilt:
  ein Piepton: die Alarmanlage ist komplett deaktiviert,
  zwei Pieptöne: die Alarmanlage ist aktiviert.
  Jedes neue Drücken auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung ändert den Zustand der Anlage.

i Es ist möglich, die Empfindlichkeit des Alarmsensors über das Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) im Farbbildschirm einzustellen und die Funktion dort zu deaktivieren.

Fensterheber

System zum automatischen oder manuellen Öffnen bzw. Schließen eines Fensters. Ist mit einer Einklemmsicherung bei Modellen mit sequenzieller Schaltung und einem Sperrschalter zum Schutz vor unbefugter Benutzung der hinteren Fensterheber ausgerüstet.



1. **Elektrischer Fensterheber Fahrerseite**
2. **Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite**
3. **Elektrischer Fensterheber hinten rechts**
4. **Elektrischer Fensterheber hinten links**
5. **Sperrschalter für Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten**

Elektrische Fensterheber auf der Beifahrerseite vorne und hinten

☞ Bei eingeschalteter Zündung drücken Sie oder ziehen Sie den Schalter. Das Fenster hält an, sobald Sie den Schalter loslassen.

Elektrische sequentielle Fensterheber auf der Fahrerseite

Bei eingeschalteter Zündung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- **manueller Modus**
  ☞ Drücken Sie den Schalter zum Öffnen oder ziehen Sie ihn zum Schließen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **automatischer Modus**
  ☞ Drücken Sie den Schalter zum Öffnen oder ziehen Sie ihn zum Schließen über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
  ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 30 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.
Die Fenster können nach dem Schließen einer der vorderen Türen weder geöffnet noch geschlossen werden.
Die hinteren Fenster sind nicht vollständig versenkbar.

Einklemmsicherung (Fahrerseite)

Wenn das Fenster im automatischen Modus beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich wieder.

Reinitialisierung der Fensterheber

Wenn beim Hochfahren eines Fensters keine automatische Bewegung erfolgt oder nach dreimal aufeinander folgendem Auslösen der Einklemmsicherung, müssen Sie die Funktionsweise der Fensterheber reinitialisieren.

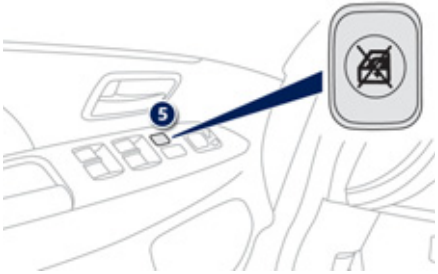
Vom Schalter auf der Fahrerseite aus:

- ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster vollständig geschlossen ist und lassen Sie den Schalter dann los,
- ziehen Sie erneut für mindestens eine Sekunde den Schalter, nachdem Sie die Position Fenster geschlossen erreicht haben.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.
Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.
Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.
Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

Deaktivieren der Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten



- Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

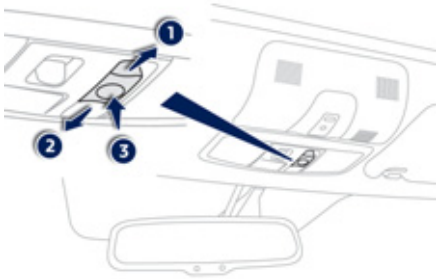
Bei heruntergedrücktem Knopf ist die Sperre aktiviert.
Bei angehobenem Knopf ist die Sperre aufgehoben.

Bei heruntergedrücktem Knopf funktioniert nur das Fenster auf der Fahrerseite.

Panoramadach

Das Panoramadach beinhaltet einen motorisierten Dachhimmel.

Motorisierter Dachhimmel



Bei eingeschalteter Zündung haben Sie beim Öffnen und Schließen zwei Möglichkeiten:

- ☞ Ziehen oder drücken Sie kurz am Schalter in eine der Richtungen **1** oder **2**, das Sonnenschutzrollo hält an, sobald Sie den Schalter loslassen.
- ☞ Halten Sie den Schalter in einer der Richtungen **1** oder **2** fest, bis die Bewegung anhält, das Sonnenschutzrollo öffnet oder schließt sich vollständig.

Kurzzeitiges Anhalten

- ☞ Um das Öffnen oder Schließen des Sonnenschutzrollos anzuhalten, drücken Sie auf Teil **3** des Schalters oder kehren Sie die Bewegung des Schalters um.

Einklemmsicherung

Wenn der Dachhimmel beim Schließen am Ende auf ein Hindernis trifft, bleibt er stehen und fährt ein Stückchen zurück.

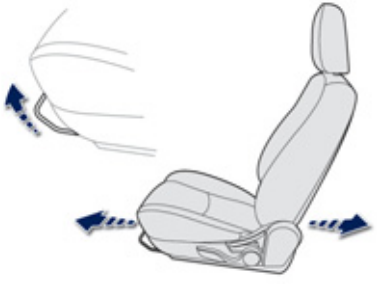
! Denken Sie daran, bei Verlassen des Fahrzeugs immer die Zündung auszuschalten, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.
Wenn der Fahrer den Schalter des Dachhimmels betätigt, muss er sich vergewissern, dass nichts das Manöver behindern kann.
Der Fahrer muss die richtige Bedienung des Dachhimmels durch Beifahrer gewährleisten.
Achten Sie bei Betätigung des Dachhimmels auf Kinder.

Vordersitze

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

Aus Sicherheitsgründen dürfen die Einstellungen der Sitze nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

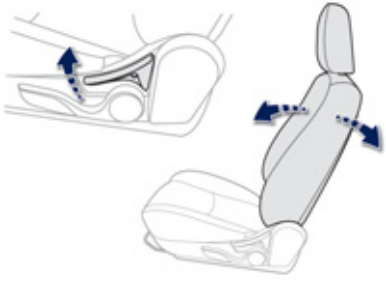
Manuelle Einstellung



Längs

☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

Wenn Ihr Sitz die richtige Entfernung hat, bewegen Sie ihn ohne Verwendung des Hebels unter dem Sitz leicht vor und zurück, um sicherzugehen, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

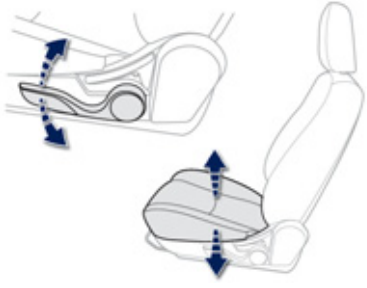


Neigung der Lehne

☞ Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Rückenlehne zu verstellen.

Lassen Sie den Heben los, wenn die Rückenlehne die richtige Neigung hat.

Um zu verhindern, dass die Rückenlehne nach vorne schnellt oder Sie rammt, halten Sie oder drücken Sie mit dem Rücken gegen die Lehne, während Sie den Hebel betätigen.



Höhe des Fahrersitzes

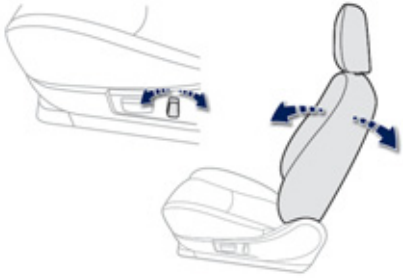
☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Vordersitze

Elektrische Einstellungen

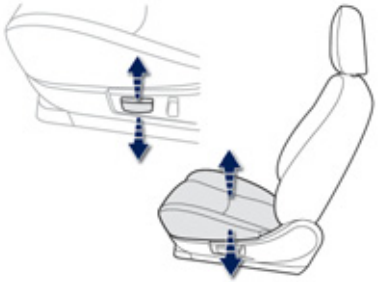
Längs

☞ Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.



Neigung der Lehne

☞ Kippen Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.



Höhe und Neigung des Fahrersitzes

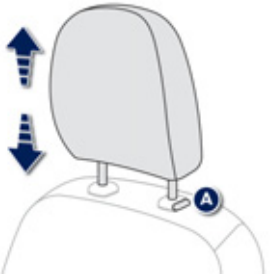
☞ Ziehen oder drücken Sie den vorderen Teil der Bedienung nach oben oder unten, um den vorderen Teil der Sitzfläche nach oben oder nach unten zu verstellen.

☞ Ziehen oder drücken Sie den hinteren Teil der Bedienung nach oben oder unten, um den hinteren Teil der Sitzfläche nach oben oder nach unten zu verstellen.

☞ Ziehen oder drücken Sie die ganze Bedienung nach oben oder nach unten, um den gesamten Sitz nach oben oder nach unten zu verstellen.

i Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, führen Sie diese Einstellungen bei laufendem Motor durch.

Weitere Einstellmöglichkeiten



Höhe der Kopfstütze

- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.
Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Ausbau der Kopfstütze

- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne und drücken Sie gleichzeitig auf Stift **A**.

! Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Einstellen der Sitzheizung

Stellen Sie den Schalter **bei laufendem Motor** auf die gewünschte Position.
Die Temperatur des Sitzes wird automatisch geregelt.
Zwei Einstellungen sind wählbar:
- "HI": hohe Heizstufe
- "LO": niedrige Heizstufe

Wenn sich der Schalter in der Mittelstellung befindet, ist die Sitzheizung ausgeschaltet.
Wenn die Heizung aktiviert wird, leuchten die Kontrollleuchten **A** auf.

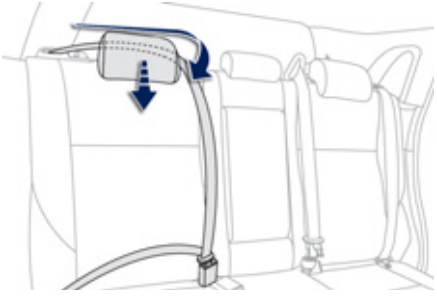
Armlehne vorne

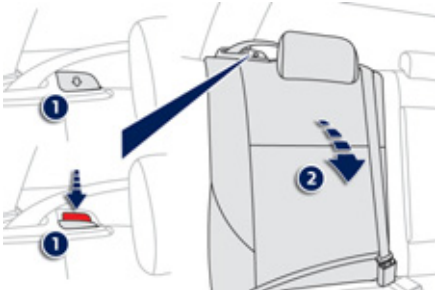
Der Deckel des Staufachs in der Konsole lässt sich so verstellen, dass er als Armlehne benutzt werden kann.

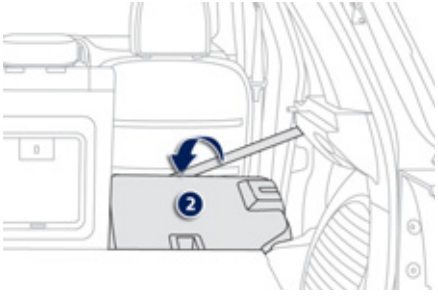
Rücksitze

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

Rückenlehne umklappen



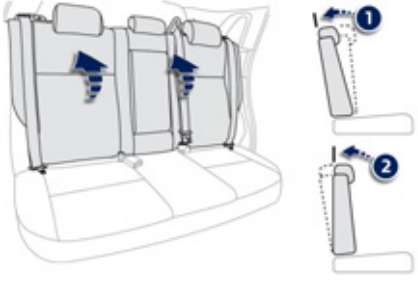




- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein (siehe "Kopfstützen hinten").
- ☞ Drücken Sie den Hebel **1**, um die Lehne **2** zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne **2** auf die Sitzfläche um.

Rückenlehne wieder zurückklappen

- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne **2** wieder hoch und arretieren Sie diese.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung **1** nicht mehr sichtbar ist.

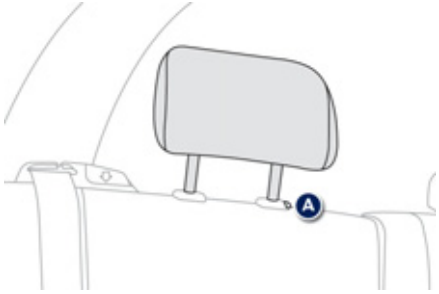


Bei erneuter Einstellung der Rückenlehnen können sich diese, je nach Schnelligkeit der Ausführung dieses Vorgangs, in zwei verschiedenen Positionen verriegeln:

- bei schneller Ausführung stellt sich die Rückenlehne auf die ursprüngliche Position **1** ein,
- bei langsamer Ausführung stellt sich die Rückenlehne auf die senkrechte Position **2** ein.

Um von Position **2** zu Position **1** zu wechseln, muss die Rückenlehne entriegelt und bis zur Verriegelung gedrückt werden.

Kopfstützen hinten



Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).
Sie können auch ausgebaut werden. Um die Kopfstütze zu entnehmen:

- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

! Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Armlehne hinten

- ☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen.

Sie verfügt je nach Ausstattung über zwei Becherhalter und gewährt auch Zugang zur Skiklappe.

Skiklappe

Vorrichtung zum Transportieren langer Gegenstände

Öffnen

- ☞ Klappen Sie die Armlehne herunter.
- ☞ Drücken Sie die Betätigung zum Öffnen der Klappe nach unten.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus ein.

Innen- und Außenspiegel

Außenspiegel

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

Abtrocknen - Abtauen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe "Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe").

Einstellen

Das Einstellen ist möglich, wenn sich die Zündung auf der Position "ON" oder "ACC" befindet.

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

! Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.
Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Elektrisches Ein-/Ausklappen

Von innen:

- Zündschloss auf Position "ON" oder "ACC", durch Drücken des Schalters **C**,
- Zündschloss auf Position "LOCK", durch Drücken des Schalters **C, innerhalb eines Zeitraums von 30 Sekunden.**

Von außen :

☞ durch Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs, mit Hilfe der Fernbedienung oder der Ver-/Entriegelungstasten (für mit Keyless-System ausgestattete Fahrzeuge).

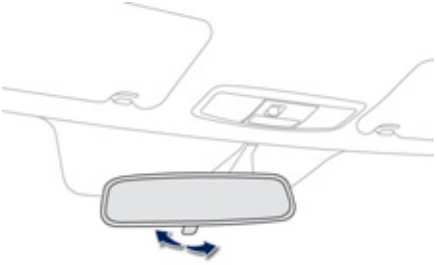
! Wenn Sie die Außenspiegel mit Hilfe von Schalter **C** eingeklappt haben, müssen Sie diesen auch zum Ausklappen verwenden, damit die Spiegel korrekt einrasten.
Bestimmte Funktionen der Außenspiegel (insbesondere das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel) können im Menü "Equipment" (Fahrzeugsfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.
Die Außenspiegel können auch manuell eingeklappt werden.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.
Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung



Einstellung

☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

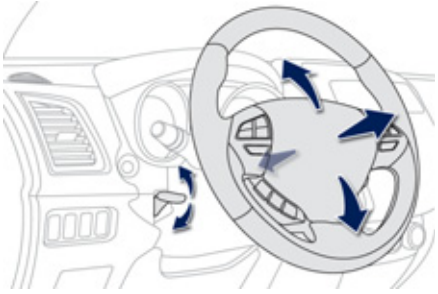
☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik

Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Lenkradverstellung



☞ Drücken Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel herunter, um das Lenkrad zu entriegeln.
☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
☞ Ziehen Sie den Hebel, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Belüftung

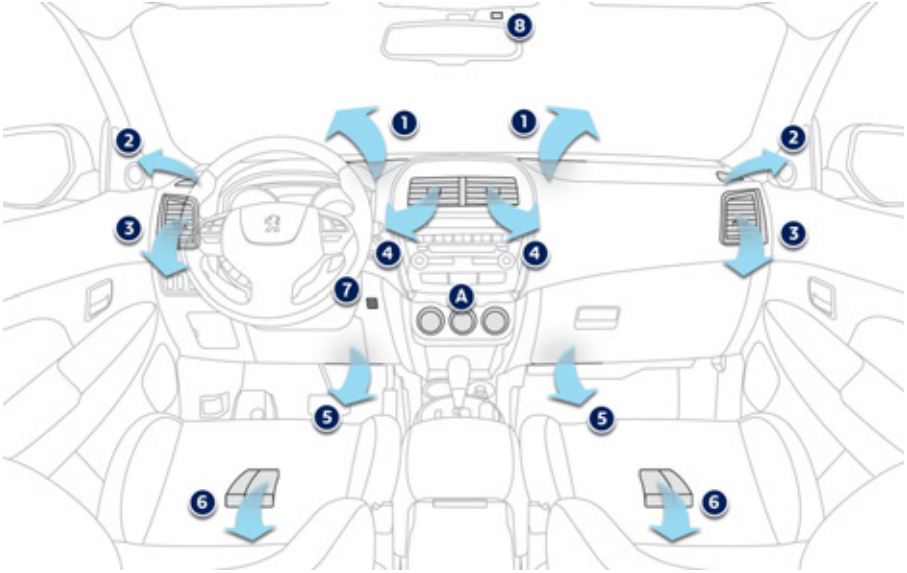
Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).



Bedienfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole.

Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum
7. Temperatursensor
8. Helligkeits- / Regensensor

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.
  Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Wartungsheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.
Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.
Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Manuelle Heizung / Klimaanlage

Das System funktioniert bei laufendem Motor.

1. Einstellung der Temperatur

☞ Drehen Sie das Kontrollrad für die Temperatur nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen und nach links, um die Temperatur zur verringern.

2. Einstellung der Luftmenge

☞ Drehen Sie das Rad nach rechts, um die Luftzufuhr zu erhöhen und nach links, um die Luftzufuhr zu verringern.

i Um Beschlag oder die Beeinträchtigung der Luftqualität im Fahrgastraum zu vermeiden, achten Sie darauf, dass ausreichend Luft zugeführt wird.

3. Einstellung der Luftverteilung

☞ Drehen Sie das Rad auf die gewünschte Position, um die Luftverteilung zu regeln:

zu den zentralen und seitlichen Belüftungsdüsen,

zu den zentralen, seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum,

in den Fußraum,

zu der Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und in den Fußraum,

zu der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben.

Die Luftverteilung kann geregelt werden, indem Sie das Einstellrad auf die Zwischenpositionen stellen.

4. Lufteinlass von außen / Luftumwälzung innen

☞ Drücken Sie auf die Taste **4**, um die Art des Lufteinlasses zu wählen.

Mit dieser Funktion können Sie Gerüche und Rauch von außen vom Fahrgastraum fernhalten.
Wenn die Kontrollleuchte von Taste **4** erloschen ist, ist die Funktion Lufteinlass von außen aktiviert.
Wenn die Kontrollleuchte von Taste **4** leuchtet, ist die Funktion Lufteinlass von außen deaktiviert, und Sie befinden sich im Modus Luftumwälzung.
Fahren Sie nicht über längere Zeit im Umluftbetrieb, außer bei wirklich außergewöhnlichen Luftverhältnissen.

5. Klimaanlage ein / aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.
Sie ermöglicht Ihnen:
- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

☞ Drücken Sie die Taste **5**, die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.

Aus

☞ Drücken Sie erneut die Taste **5**, die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

Wenn Ihr Fahrzeug keine Klimaanlage hat, ist diese Taste deaktiviert.

Automatische Klimaanlage

1. Temperaturregelung
2. Regelung der Gebläsestärke
3. Regelung der Luftverteilung
4. Frischluftzufuhr / Luftumwälzung
5. Ein / Aus Klimaanlage

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Temperaturregler **1** auf die gewünschte Temperatur.
- ☞ Stellen Sie den Gebläseregler **2** auf "**AUTO**".
- ☞ Stellen Sie den Regler zur Luftverteilung **3** auf "**AUTO**".

Entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung werden Luftverteilung, Gebläsestärke, Temperatur und Frischluftzufuhr von der Anlage automatisch und ohne Ihr Zutun geregelt, um den Klimakomfort und eine ausreichende Luftzirkulation im Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten.

Im Automatikbetrieb:

- ☞ wenn die Höchsttemperatur eingestellt ist (zum schnellen Aufheizen), wird die Frischluftzufuhr ein- und die Klimaanlage ausgeschaltet,
- ☞ wenn die Mindesttemperatur eingestellt ist (zum schnellen Abkühlen), wird die Umluftfunktion eingeschaltet und die Klimaanlage in Betrieb gesetzt.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.
Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter (oder wärmer) als es der eingestellten Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erreichen.
Die Regelungsautomatik der Klimaanlage arbeitet mit voller Leistung, um die Temperaturabweichung so schnell wie möglich auszugleichen.

Manuelle Einstellungen

Sie haben die Möglichkeit, eine oder mehrere Funktionen von Hand einzustellen, die übrigen Funktionen jedoch weiterhin von der Automatik steuern zu lassen.
Das Umschalten auf manuellen Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruchsbildung, Beschlagen) und ist nicht optimal (Komfort).

1. Temperaturregelung

☞ Drehen Sie den Temperaturregler nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen, nach links, um sie zu verringern.

2. Regelung der Gebläsestärke

☞ Drehen sie den Gebläseregler nach rechts, um die Gebläsestärke zu erhöhen, oder nach links, um sie zu verringern.

Um zu vermeiden, dass die Scheiben beschlagen oder die Luft im Fahrzeuginnenraum schlechter wird, achten Sie bitte auf ausreichende Luftzufuhr.

3. Regelung der Luftverteilung

☞ Stellen Sie den Regler in die gewünschte Position, um den Luftstrom zu lenken wie folgt:

zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen,

zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum,

in den Fußraum,

zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und in den Fußraum,

zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben.

Der Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in die Zwischenpositionen stellt.

4. Frischluftzufuhr / Umwälzung der Innenluft

Mit dieser Funktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

☞ Drücken Sie die Taste **4**, um auf Frischluftzufuhr zu schalten.

Wenn die Kontrollleuchte in der Taste **4** nicht leuchtet, ist die Frischluftzufuhr eingeschaltet.
Wenn die Kontrollleuchte in der Taste **4** leuchtet, ist die Frischluftzufuhr aus- und die Umluftfunktion eingeschaltet.

i Fahren Sie nicht über längere Zeit im Umluftbetrieb, außer bei wirklich außergewöhnlichen Luftverhältnissen.

Individuelle Einstellung der Funktion Frischluftzufuhr / Umwälzung der Innenluft

Diese Funktion wird automatisch geregelt. Sie können die Automatik jedoch ausschalten, wenn Sie den Frischluftmodus jederzeit ändern möchten.

Wechsel des Betriebszustands

Halten Sie die Taste Frischluftzufuhr / Umwälzung der Innenluft mindestens 10 Sekunden lang gedrückt.
Der Wechsel des Betriebszustands von aktiv auf inaktiv wird durch drei Pieptöne und dreimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.
Der Wechsel des Betriebszustands von inaktiv auf aktiv wird durch zwei Pieptöne und zweimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.

Steuerungsautomatik aktiv

Wenn der Regler für die Luftverteilung und der Gebläseregler auf "AUTO" stehen, wird auch die Funktion Frischluftzufuhr / Umwälzung der Innenluft automatisch gesteuert.

Steuerungsautomatik inaktiv

Auch wenn der Regler für die Luftverteilung und der Gebläseregler auf "AUTO" stehen, wird die Funktion Frischluftzufuhr / Umwälzung der Innenluft nicht mehr automatisch gesteuert.
Die vorgenommenen Einstellungen werden auch nach dem Ausschalten der Zündung beibehalten.

5. Ein / Aus Klimaanlage

☞ Drücken Sie die Taste **5**, um die Klimaanlage einzuschalten.

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Individuelle Einstellung der Funktion Ein / Aus Klimaanlage

Diese Funktion wird automatisch geregelt. Sie können die Automatik jedoch ausschalten, wenn Sie die Klimaanlage jederzeit ein- oder ausschalten möchten.

Wechsel der Betriebszustands

Halten Sie die Taste Ein / Aus Klimaanlage mindestens 10 Sekunden lang gedrückt.
Der Wechsel des Betriebszustands von aktiv auf inaktiv wird durch drei Pieptöne und dreimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.
Der Wechsel des Betriebszustands von inaktiv auf aktiv wird durch zwei Pieptöne und zweimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.

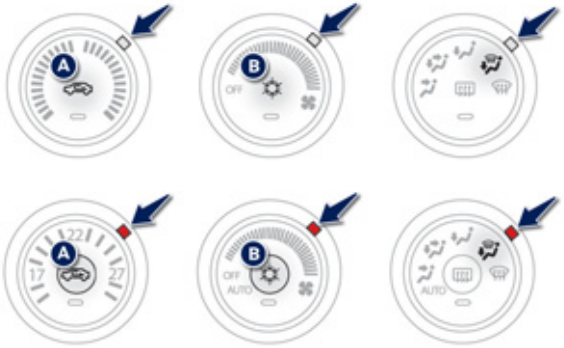
Steuerungsautomatik aktiv

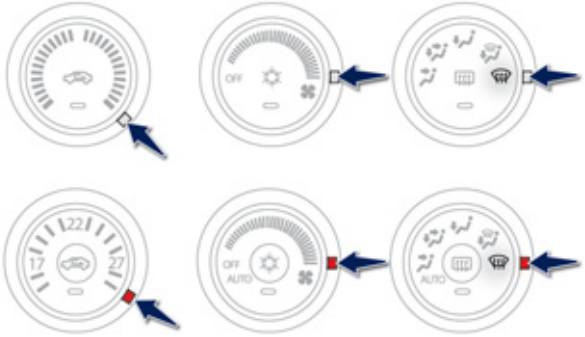
Wenn der Regler für die Luftverteilung und der Gebläseregler auf "AUTO" stehen oder der Temperaturregler auf die Mindesttemperatur eingestellt ist, wird die Klimaanlage automatisch gesteuert.

Steuerungsautomatik inaktiv

Die Klimaanlage wird nicht mehr automatisch gesteuert.

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne





1. Drücken Sie die Taste **A**, um "Lufteinlass von außen" auszuwählen. Die Kontrollleuchte auf dieser Taste erlischt.
2. Drehen Sie das Rad für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe, Seitenfenster und Fußraum".
3. Wählen Sie die gewünschte Luftmenge aus.
4. Wählen Sie die gewünschte Temperatur aus.
5. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste **B**. Die Kontrollleuchte auf dieser Taste leuchtet auf.

Schnelle Enteisung

1. Drehen Sie das Rad für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe und Seitenfenster".
2. Wählen Sie die maximale Luftverteilung aus.
3. Wählen Sie die maximale Temperatur aus.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe

Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Klimaanlage.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

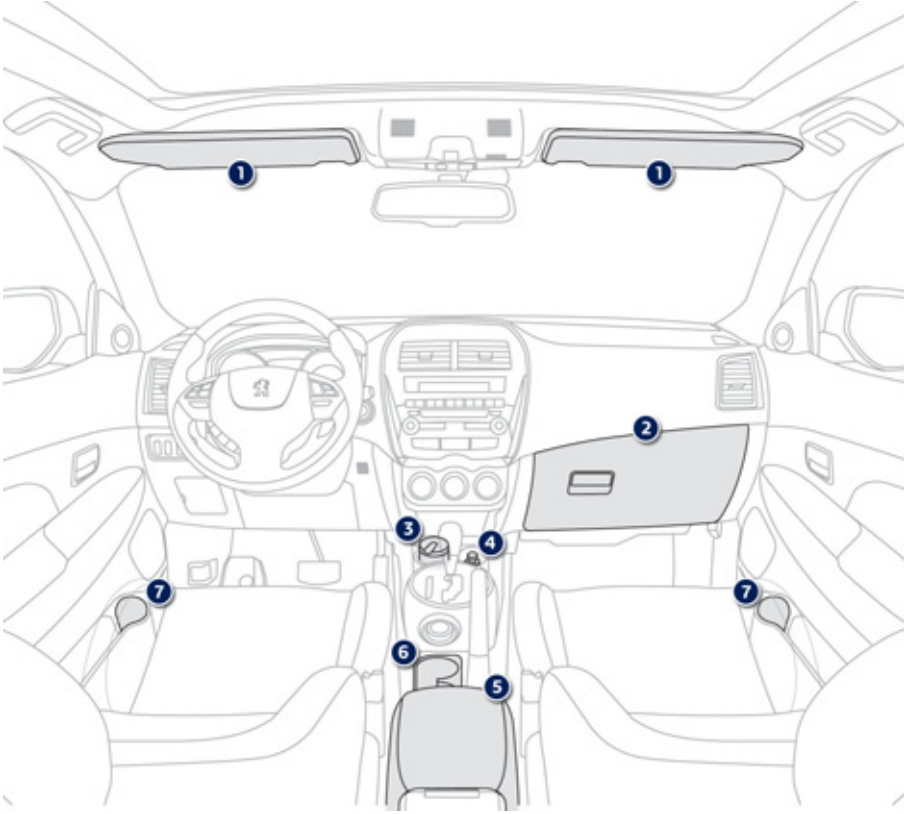
Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

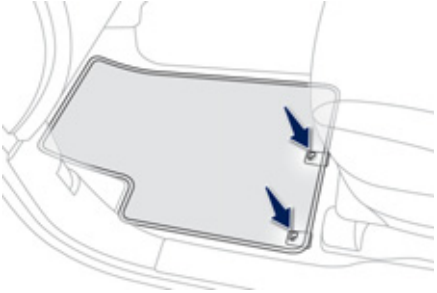
☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Ausstattung vorne

1. Sonnenblende
2. Handschuhfach
3. Herausnehmbarer Aschenbecher
4. Zigarrenanzünder
   12 V Steckdose (max. 120 W)
5. Armlehne mit Staufächern
6. Becherhalter
7. Flaschenhalter



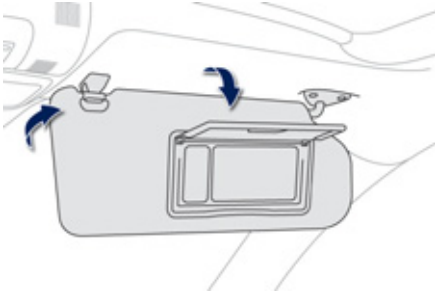
Teppichschoner



Schieben Sie zum Entfernen des Teppichschoners auf der Fahrerseite den Sitz so weit wie möglich zurück und entfernen Sie die Befestigungen.
Richten Sie beim Wiederanbringen den Teppichschoner nach den Stiften aus und lassen Sie die Befestigungen einrasten. Vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig fixiert ist.
Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

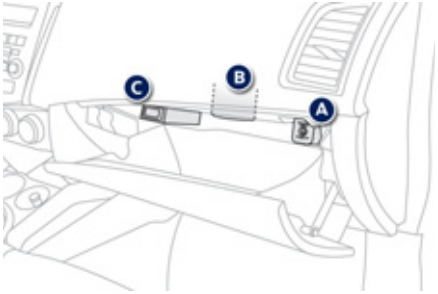
- verwenden Sie nur Teppichschoner, die auf die bereits im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen. Diese müssen grundsätzlich benutzt werden;
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Sonnenblende



Die Sonnenblenden werden nach vorne herunter geklappt. Wenn man sie aushängt, können sie auch zur Seite geklappt werden.
Sie sind mit einem Make-up-Spiegel und einem Kartenhalter ausgestattet.

Handschuhfach

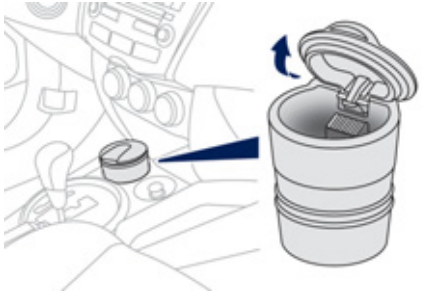


Das Handschuhfach enthält Ablagen, beispielsweise für einer Wasserflasche, Borddokumente etc.

☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

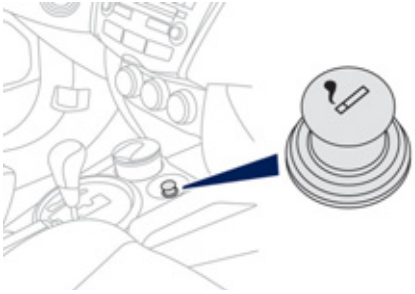
Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.
Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags **A**.
Bei Ausstattung mit Klimaanlage enthält es eine Belüftungsdüse **B**, die mit der gleichen klimatisierten Luft versorgt, die auch aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum austritt.
Wenn Ihr Fahrzeug mit dem "Keyless-System" ausgestattet ist, so ist darin die Notstarteinheit **C** enthalten.

Herausnehmbarer Aschenbecher



- ☞ Ziehen Sie zum Öffnen des Aschenbechers am Deckel
- ☞ Ziehen Sie den Aschenbecher nach oben, um diesen zu entleeren.

Zigarettenanzünder / 12 V-Steckdose für Zubehör

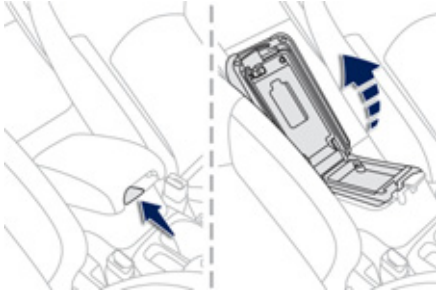


- ☞ Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurze Zeit, bis er automatisch herausspringt.
- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12 V Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenanzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

Diese Steckdose ermöglicht Ihnen den Anschluss eines Ladegerätes für ein Mobiltelefon, den Anschluss eines Flaschenwärmers...
Nach Nutzung umgehend den Zigarettenanzünder wiedereinstecken.

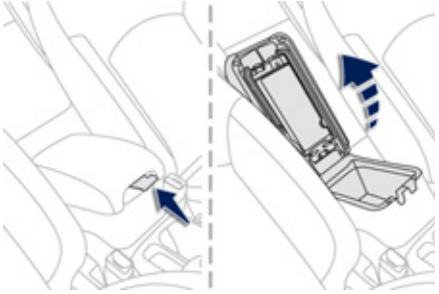
Armlehne vorne

Oberes Staufach



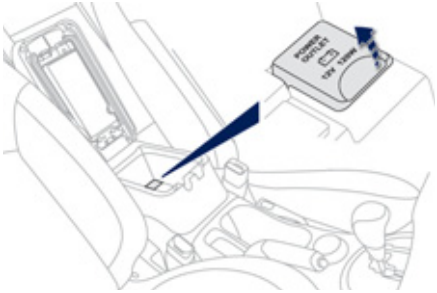
Ziehen Sie den rechten Hebel, um den Deckel zu öffnen, der als Armlehne dient.
Zum Schließen klappen Sie den Deckel herunter, bis er einrastet.

Unteres Staufach



Ziehen Sie den linken Hebel, um den Deckel zu öffnen.
Zum Schließen klappen Sie den Deckel herunter, bis er einrastet.
Dieses Staufach kann bis zu drei Zubehöranschlüsse enthalten.

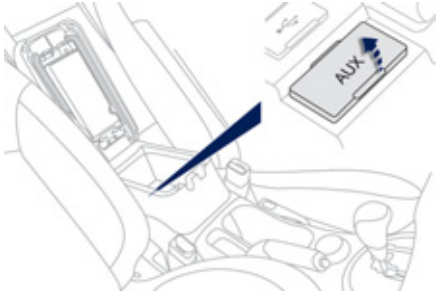
12 V Steckdose (maximal 120 W)



Sie ist betriebsbereit, wenn der Zündschlüssel auf "LOCK", "ACC" oder "ON" steht.
Öffnen Sie den Deckel der Armlehne vorne, um an die Steckdose zu gelangen.

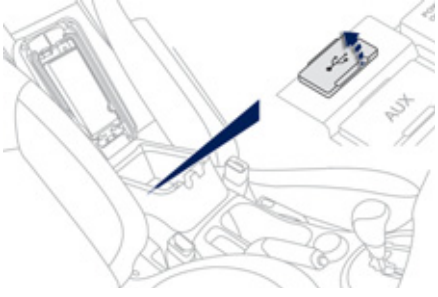
! Vergewissern Sie sich, dass das Elektrogerät für 12 V ausgelegt ist und seine elektrische Leistung höchstens 120 Watt beträgt.
Bei längerem Betrieb eines Elektrogerätes, ohne dass der Motor läuft, besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt.

Zusätzlicher Anschluss (AUX)



An diesen Anschluss kann ein tragbares Gerät (MP3-Player...) angeschlossen werden.
Öffnen Sie den Deckel der Armlehne vorne, um an die Steckdose zu gelangen.
Für mehr Informationen zur Nutzung dieser Ausstattung siehe "Audio und Telematik".

USB-Box



An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.
Öffnen Sie den Deckel der Armlehne vorne, um an die Steckdose zu gelangen.
Die Box liest bestimmte Audiodateien und ermöglicht, diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen.
Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern.

Das Gerät wird am USB-Ausgang angeschlossen und während des laufenden Betriebs automatisch geladen.

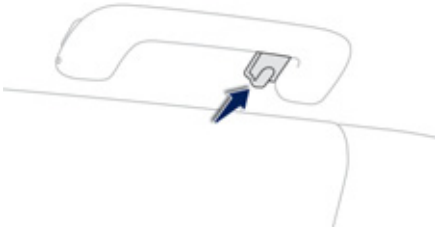
Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes siehe "Audio und Telematik".

Ausstattung hinten

Haltegriff

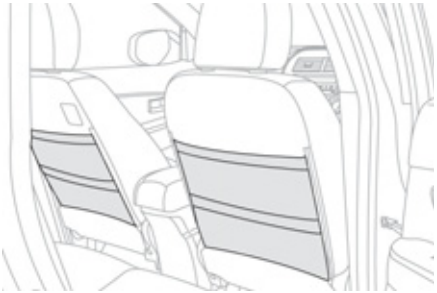
Ziehen Sie nach unten, um den Griff herunter zu klappen.

Kleiderhaken



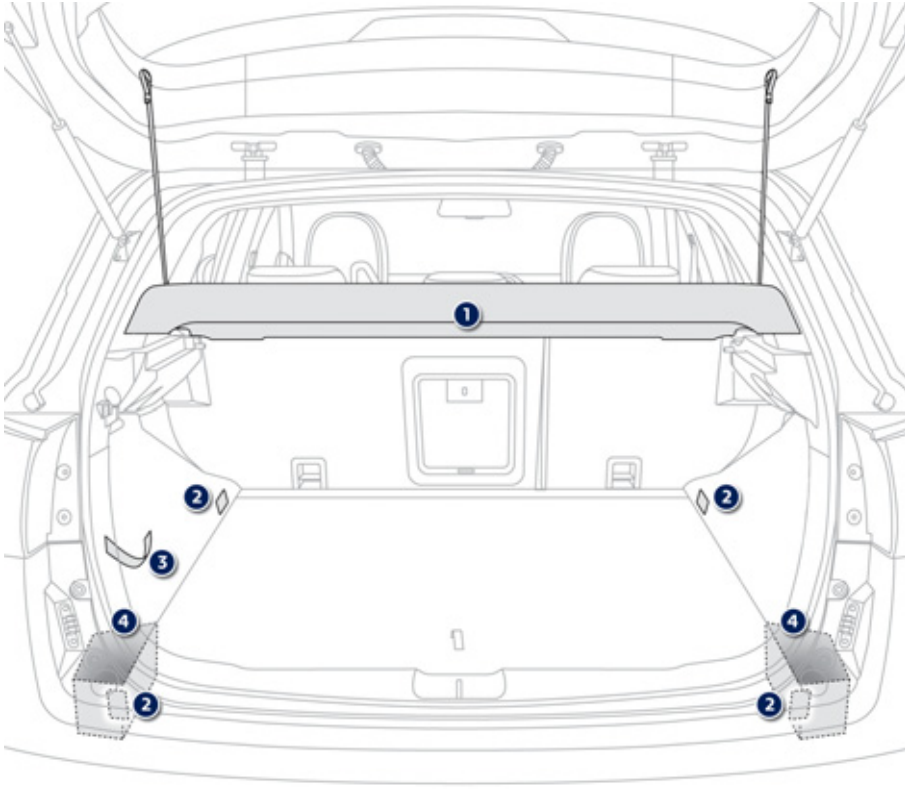
Am linken hinteren Haltegriff befindet sich ein Kleiderhaken.

Ablagetaschen

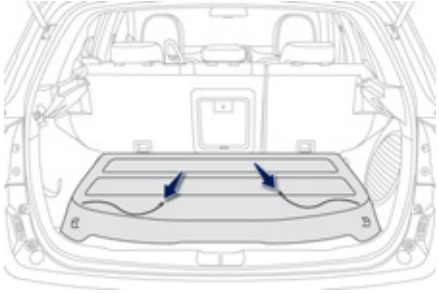


Kofferraumausstattung

1. **Hutablage**
   (siehe Details auf nächster Seite)
2. **Befestigungsösen**
3. **Haltegurt**
4. **Seitliche Ablagefächer**



Hintere Ablage



Zum Ausbauen der Ablage:

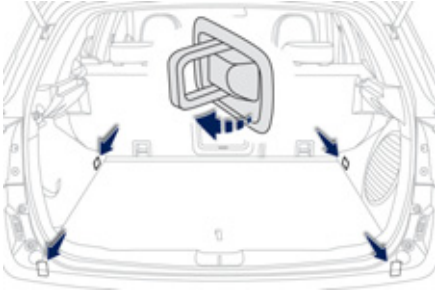
☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,

☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen,
- oder flach hinten im Kofferraum.

Befestigungsösen

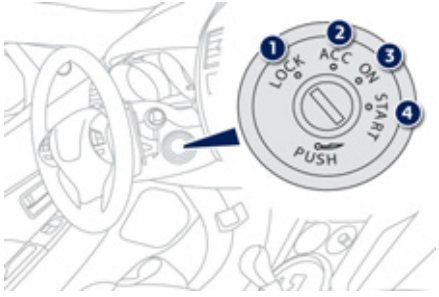


Im Kofferraum befinden sich vier Ösen zum Befestigen der Gepäckstücke:

- zwei auf dem Kofferraumboden,
- zwei an den seitlichen hinteren Säulen.

Motor mit dem Schlüssel starten / anhalten

Zündschloss



- Position 1: **LOCK**
  Die Lenkung ist blockiert.
- Position 2: **ACC**
  Das Zubehör (Autoradio, 12 V-Steckdose...) kann verwendet werden.
- Position 3: **ON**
  Einschalten der Zündung
- Position 4: **START**
  Starten des Motors

! Wenn Sie das Zubehör über einen längeren Zeitraum nutzen (mit Zündschloss in Stellung **2 (ACC)**), besteht die Gefahr, dass die Batterie entladen wird. Ihr Fahrzeug kann in diesem Fall nicht mehr gestartet werden. **Seien Sie vorsichtig**. Siehe Abschnitt "Automatisches Ausschalten der Zubehörstromversorgung".

Starten mit dem Schlüssel

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf die Position **2 (ACC)** und lösen Sie die Lenkung, indem Sie das Lenkrad leicht drehen.
- ☞ Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es getreten.
- ☞ Treten Sie kräftig auf das Kupplungspedal (mit einem mechanischen Getriebe ausgestattete Fahrzeuge).
- ☞ Schalten Sie in den Leerlauf (mit einem mechanischen Getriebe ausgestattete Fahrzeuge) oder auf die Position **P** (mit einem CVT-Getriebe ausgestattete Fahrzeuge).
- ☞ Betätigen Sie die Zündung durch Drehen des Schlüssels bis in Position **4 (START).**
- ☞ Wenn der Motor läuft, lassen Sie den Zündschlüssel los.
  Das Zündschloss bewegt sich automatisch in Position **3 (ON)** zurück.

i Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor warten Sie mit dem Zündschlüssel in Position **3 (ON)** ab, bis die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist, bevor Sie den Schlüssel bis auf Position **4 (START)** drehen.
Wenn der Motor warm ist, leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf.

Anhalten

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Schalten Sie in den Leerlauf (mit einem mechanischen Getriebe ausgestattete Fahrzeuge) oder auf Position **P** (mit einem CVT-Getriebe ausgestattete Fahrzeuge).
- ☞ Drücken Sie auf den Schlüssel und drehen Sie den Zündschlüssel in Ihre Richtung in Position **1 (LOCK)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ☞ Verriegeln Sie die Lenksäule.

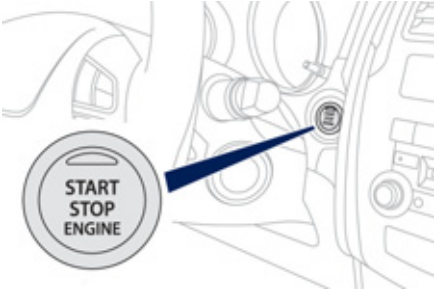
i Befestigen Sie möglichst keinen schweren Gegenstand am Schlüssel, der die Schlüsselachse belastet, wenn dieser im Zündschloss steckt. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

i **Nicht abgezogener Zündschlüssel**

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.

Motor mit dem Keyless-System einschalten - ausschalten

Ändern des Fahrzeugmodus



Mit dem elektronischen Schlüssel im Inneren des Fahrzeugs; mit jedem Drücken auf die Taste " **START/STOP** ", **ohne Betätigung der Pedale** können Sie die Modi des Fahrzeugs ändern:

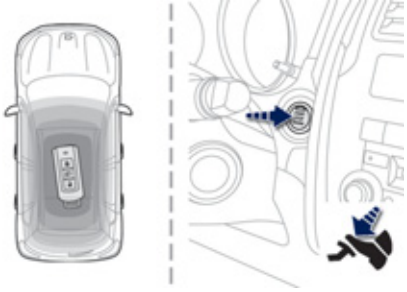
- ☞ Erstes Drücken (Modus ACC), die Kontrollleuchte der Taste ist orange. Zubehör (Autoradio, 12V Anschluss...) kann benutzt werden.
- ☞ Zweites Drücken (Modus ON), die Kontrollleuchte der Taste ist grün. Zündung
- ☞ Drittes Drücken (Modus OFF), die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Wenn die Kontrollleuchte der Taste orange blinkt, wenden Sie sich bitte unverzüglich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Wenn Sie Zubehör über einen längeren Zeitraum mit der Zündung auf Position **2 (ACC)** verwenden, besteht die Gefahr, dass die Batterie sich entlädt. Es ist dann nicht mehr möglich, Ihr Fahrzeug zu starten. **Seien Sie vorsichtig**. Siehe Abschnitt "Automatisches Ausschalten der Stromversorgung des Zubehörs".

Starten mit dem elektronischen Schlüssel

Bei mit mechanischem Getriebe ausgestatteten Fahrzeugen stellen Sie den Ganghebel in den Leerlauf.
Bei mit **CVT-G etriebe** ausgestatteten Fahrzeugen stellen Sie den Gangwahlhebel auf **P**.



- ☞ Treten Sie, während sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet, bei mit mechanischem Getriebe ausgestatteten Fahrzeugen voll auf die Kupplung oder bei mit CVT-Getriebe ausgestatteten Fahrzeugen auf das Bremspedal.

- ☞ Drücken Sie die Taste " **START/STOP** " und lassen Sie sie los.

Jeder Startversuch dauert etwa 15 Sekunden. Wenn der Motor nicht gestartet wurde, drücken Sie erneut auf die Taste " **START/STOP** ", um einen weiteren Versuch zu starten.

Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt ist, erscheint eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste **"START/STOP"** gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin.
Der elektronische Schlüssel muss sich unbedingt in der definierten Zone befinden. Aus Sicherheitsgründen verlassen Sie diesen Bereich bitte nicht, wenn das Fahrzeugs in Betrieb ist.

Bei Dieselfahrzeugen mit kaltem Motor wird der Motor erst nach dem Erlöschen der Vorglühkontrollleuchte gestartet.

Der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren ist für die Zündung und das Starten des Motors unerlässlich. Sobald der Motor gestartet ist, überprüfen Sie, dass der elektronische Schlüssel weiterhin bis zum Ende der Fahrt im Fahrzeuginneren ist: Sie können das Fahrzeug nicht verriegeln.

Ausschalten mit elektronischem Schlüssel

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Stellen Sie bei mit mechanischem Getriebe ausgestatteten Fahrzeugen den Schalthebel in den Leerlauf oder bei mit einem CVT-Getriebe ausgestatteten Fahrzeug den Schalthebel auf die Position **P**.
- ☞ Drücken Sie, während sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet, auf die Taste " **START/STOP** ".

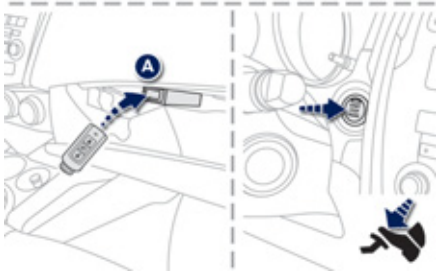
Der Motor wird ausgeschaltet.
Die Lenksäule wird bei Öffnen einer Tür oder bei Verriegeln des Fahrzeugs verriegelt.

Wenn das Fahrzeug nicht steht, stellt sich der Motor nicht aus.

Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das Fahrzeug nicht im Modus "OFF" ist.

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste "**START/STOP**", um den Modus "OFF" zu aktivieren.

Notstart mit elektronischem Schlüssel



Wenn sich der elektronische Schlüssel im definierten Bereich befindet und Ihr Fahrzeug nach Drücken der Taste " **START/STOP** " nicht startet:

- ☞ öffnen Sie das Handschuhfach,
- ☞ stecken Sie den elektronischen Schlüssel in die Aussparung **A**,
- ☞ treten Sie bei mit CVT-Getriebe ausgestattetem Fahrzeug auf das Bremspedal und bei mechanischem Getriebe die Kupplung durch.
- ☞ Drücken Sie die Taste " **START/STOP** ".

i Sobald das Fahrzeug gestartet ist, können Sie den elektronischen Schlüssel aus der Aussparung **A** herausziehen und das Handschuhfach wieder schließen.

Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Fahrertür öffnen und der elektronische Schlüssel nicht aus der Aussparung **A** entfernt wurde. Denken Sie daran, den elektronischen Schlüssel mitzunehmen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Notausschaltung mit elektronischem Schlüssel

Nur im Notfall, darf der Motor bedingungslos abgestellt werden. Drücken Sie dazu ca. drei Sekunden lang oder drei Mal hintereinander die Taste " **START/STOP** ".
Der Motor wird ausgeschaltet und das Fahrzeug geht in den Modus "ACC" über.

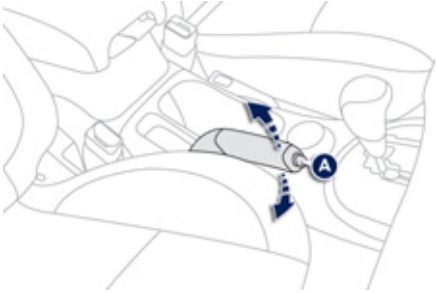
! Im Fall der Notausschaltung stehen die Funktionen des Bremsassistenten und die Servolenkung nicht mehr zur Verfügung. Seien Sie vorsichtig.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.
Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.
Bei einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments. In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Handbremse



Handbremse anziehen

☞ Ziehen Sie den Hebel der Handbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Handbremse lösen

☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Handbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf **A** und drücken Sie den Hebel der Handbremse ganz nach unten.

Während der Fahrt erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm, wenn die Handbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

! Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Handbremse an, legen Sie einen Gang ein oder bringen Sie bei Fahrzeugen mit stufenlosem Getriebe den Schalthebel in Position **P** und schalten Sie die Zündung aus (Modus "OFF").

Mechanisches Fünfganggetriebe

Einlegen des Rückwärtsgangs

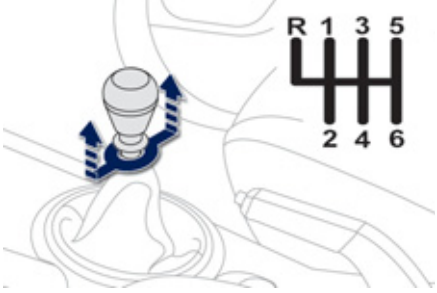
☞ Schieben Sie den Gangschalthebel nach rechts und dann nach hinten.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

i Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

Mechanisches Sechsganggetriebe

Einlegen des 5. oder des 6. Gangs



☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

Einlegen des Rückwärtsgangs

☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

i Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

Gangwechselanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise.
Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.
Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten.
Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.
Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Dieses Symbol erscheint im Kombiinstrument und schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.

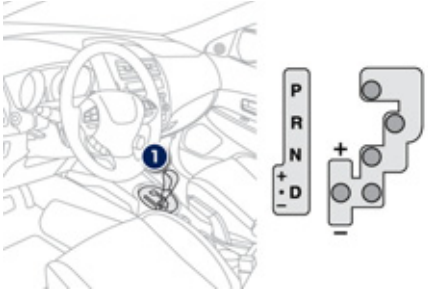
Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen, etc.) werden keine Schaltempfehlungen gegeben.
Das System empfiehlt in keinem Fall:
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

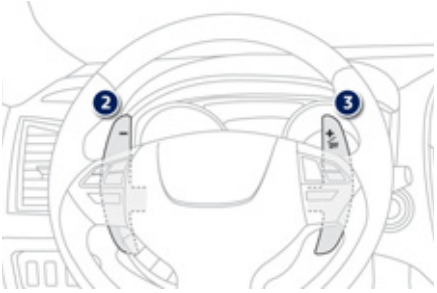
* Je nach Motorisierung

"CVT"-Getriebe

Das Sechsgang-Automatikgetriebe bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer Automatikschaltung oder das mit einer Handschaltung verbundene Fahrvergnügen.

Sie verfügen dabei über zwei Alternativen:
- Automatikbetrieb mit automatisch gesteuerter Gangschaltung durch das Getriebe und damit ohne Zutun des Fahrers,
- manueller Betrieb mit Stufenschaltung durch den Fahrer über die Hebel unter dem Lenkrad oder den Gangschalthebel.





Der Modus kann jederzeit geändert werden.

Das Getriebe enthält die folgenden Komponenten:
- einen Gangschalthebel **1** an der Mittelkonsole, um die Betriebsart zu wählen, den Rückwärtsgang und den Leerlauf oder im Stufenschaltbetrieb die Gänge einzulegen,
- einen Hebel **"-" 2** unter dem Lenkrad zum manuellen Zurückschalten der Gänge,
- einen Hebel **"+/OFF" 3** unter dem Lenkrad zum manuellen Hochschalten der Gänge.

Schalthebelstellungen

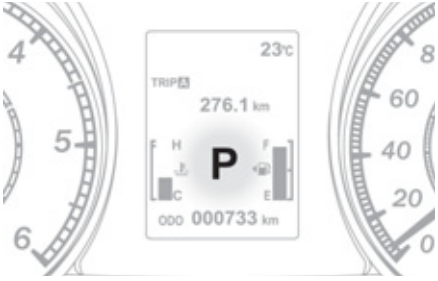
P: Parken.
Fahrzeug steht, Feststellbremse angezogen oder gelöst.
R: Rückwärtsgang
Halten Sie bei stehendem Fahrzeug den Fuß auf dem Bremspedal und bewegen Sie den Gangschalthebel nach oben. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.
N: Leerlauf
D: Automatikbetrieb
Bewegen Sie die Hebel nach unten, um auf Automatikbetrieb zu schalten.
+/-: Manueller Betrieb mit stufenweisem Schalten der Gänge
Bewegen Sie den Hebel nach unten und dann nach links, um auf diese Betriebsart zu schalten:

- schieben Sie den Hebel zum Hochschalten nach vorne,
- schieben Sie den Hebel zum Zurückschalten nach hinten.

Funktion der Hebel unter dem Lenkrad

+: Schalten der Gänge im manuellen Betrieb
Zum Hochschalten hinten auf den Hebel **"+/OFF"** unter dem Lenkrad drücken.
-: Schalten der Gänge im manuellen Betrieb
Zum Zurückschalten hinten auf den Hebel **"-"** unter dem Lenkrad drücken.

Fahrzeug starten



Ausgehend von der Position **P**, Feststellbremse angezogen:

Treten Sie beim Anlassen des Motors fest auf das Bremspedal.

☞ Starten Sie den Motor.

Treten Sie fest auf das Bremspedal, um die Gangwahlhebel freizugeben.

☞ Wählen Sie den ersten Gang (Position **D** oder **+/-**) oder den Rückwärtsgang (Position **R**).

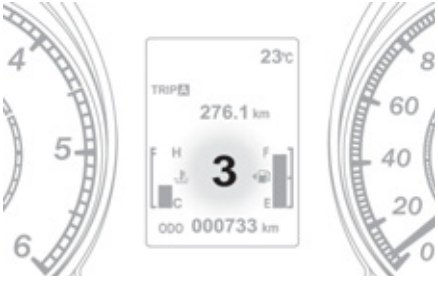
"D" oder **"1"** oder **"R"** erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

☞ Lösen Sie die Feststellbremse, das Fahrzeug rollt augenblicklich los.

Anhalten - Anfahren am Berg

Am Berg muss grundsätzlich die Feststellbremse benutzt werden, nicht das Gaspedal, um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern.
Geben Sie beim Anfahren am Berg langsam Gas und lassen Sie dabei gleichzeitig die Feststellbremse los.

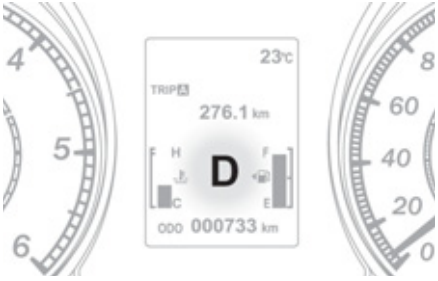
Manueller Betrieb



☞ Wählen Sie die Position **+/-**.
☞ Verwenden Sie die Schalter unter dem Lenkrad oder den Gangwahlhebel, um den Gang zu wechseln.

In der Anzeige im Kombiinstrument erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge.
Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn es die Motordrehzahl zulässt.
Sie können schalten, ohne den Fuß vom Gaspedal zu nehmen.
Beim Entschleunigen schaltet das Fahrzeug automatisch runter.
Bei stehendem Fahrzeug wird der erste Gang eingelegt.

Automatikbetrieb



☞ Wählen Sie die Position **D**.

"D" erscheint in der Anzeige im Kombiinstrument.
Das Getriebe schaltet selbsttätig ohne Zutun des Fahrers.
Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis der folgenden Kriterien:
- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeugbeladung.

Um den Fahrkomfort zu optimieren und zu gewährleisten, dass der am besten geeignete Gang gewählt wird, vermeiden Sie bitte abrupte Gaspedalbewegungen.

Um ein optimales Beschleunigen zu gewährleisten, zum Beispiel beim Überholen eines anderen Fahrzeugs, treten Sie, über den Widerstandspunkt hinaus, fest auf das Gaspedal.

Manuelles Schalten

Im Automatikbetrieb können Sie mit Hilfe der Hebel unter dem Lenkrad die Schaltung jederzeit vorübergehend von Hand betätigen. Mit diesen Hebeln lassen sich die Gänge in Situationen, die ein schnelleres Zurückschalten erfordern als im Automatikbetrieb, von Hand wählen (Annäherung an einen Kreisverkehr, Verlassen einer Parklücke mit starkem Gefälle, Überholmanöver...).
Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang um, wenn es die Motordrehzahl zulässt. In der Anzeige erscheint der eingelegte Gang.
Um zum Automatikbetrieb zurückzukehren, können Sie folgendes tun:

- Entweder für 2 Sekunden hinten auf den Hebel **3 "+/OFF"** unter dem Lenkrad drücken,
- oder den Gangwahlhebel schnell in die Position **+/-** verschieben und ihn auf die Position **D** stellen,
- oder das Fahrzeug anhalten.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausstellen, müssen Sie den Gangwahlhebel auf die Position **P** stellen: Ziehen Sie unbedingt die Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

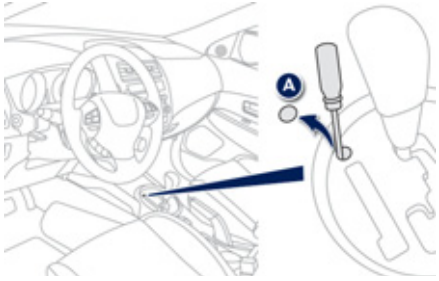
Betriebsstörung

Leuchtet bei eingeschalteter Zündung die Meldung **"Langsamer fahren"** oder **"Werkstatt aufsuchen"** auf der Anzeige des Kombiinstruments auf, so weist dies auf eine Betriebsstörung im Getriebe hin.
Gehen Sie bei Anzeige einer Meldung folgendermaßen vor:

- Verlangsamen Sie das Tempo und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Stellen Sie den Wählhebel auf **P** und lassen Sie den Motor laufen.
- Öffnen Sie die Motorhaube, damit der Motor abkühlen kann.

Wenn die Meldung endgültig erlischt, können Sie weiter fahren.
Wenn die Meldung weiterhin erscheint oder häufig angezeigt wird, wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Entriegelung im Notfall



Wenn die Batterie entladen ist oder wenn der Blockiermechanismus des Gangwählhebels beschädigt ist, kann es sein, dass der Hebel in der Position **P** blockiert ist, auch wenn Sie fest auf das Bremspedal treten.

! Wenden Sie sich unbedingt an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Sie können jedoch, wenn Sie das Fahrzeug unbedingt bewegen müssen, den Gangwahlhebel auf folgende Weise freigeben:

- ziehen Sie die Feststellbremse an,
- schalten Sie, falls erforderlich, den Motor aus,
- ziehen Sie die Kappe **A** mit Hilfe eines, mit einem Tuch abgedeckten, flachen Schraubendrehers ab,
- treten Sie fest auf das Bremspedal,
- drehen Sie die Zündung auf die Position ACC (Modus ACC, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Keyless-System ausgestattet ist),
- führen Sie den Schraubendreher in die Öffnung ein,
- während Sie den Schraubendreher nach unten drücken, verschieben Sie den Gangwahlhebel in die Position **N**.

Berganfahrhilfe

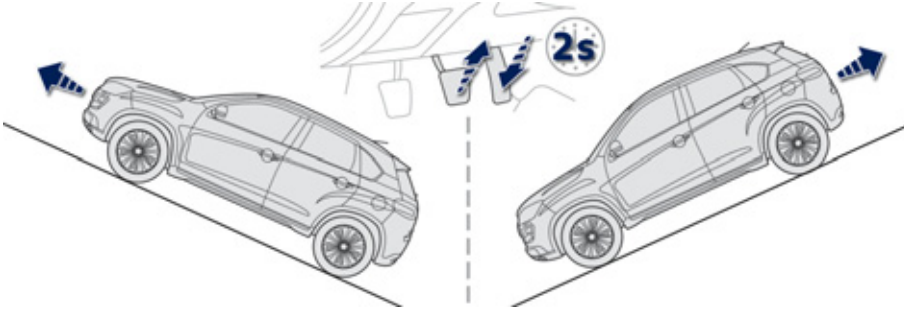
System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.
Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:
- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Berganfahrhilfe kann nicht deaktiviert werden.

! Wenn der Motor ausgeschaltet ist, einschließlich in den Standby-Phasen der Funktion Stop & Start (AS&G), ist diese Funktion nicht betriebsbereit.

! Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen.

Funktionsweise



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:
- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim CVT-Getriebe der Schalthebel in Position **D** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung

Bei einer Störung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf der Anzeige des Kombiinstruments auf. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Funktion Stop & Start (Auto Stop & Go)

Die Funktion Stop & Start (Auto Stop & Go) setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb. Der Motor springt dann automatisch wieder an, wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.
Mit Hilfe der Funktion Stop & Start (Auto Stop & Go), die optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

AS&G Die Kontrollleuchte **"AS&G"** leuchtet im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstruments auf und der Motor geht nach einigen Sekunden in den Standby-Betrieb über:

- wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe**, Fahrzeug angehalten und Fuß auf der Bremse, in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen,

! Wenn der Motor automatisch ausgeschaltet wird, werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage, die Servolenkung etc. verändert. **Seien Sie vorsichtig**.

! Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel oder der Taste START/STOP aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Motorhaube geöffnet ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 5 km/h seit dem letzten Starten nicht überschritten wurde,
- wenn das Fahrzeug seit weniger als 10 Sekunden neugestartet wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen,

AS&G - wenn die Kontrollleuchte **"AS&G"** in der Anzeige des Kombiinstruments blinkt.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START

AS&G Die Kontrollleuchte **"AS&G"** erlischt und der Motor startet automatisch erneut:

- wenn Sie **bei einem Schaltgetriebe** das Kupplungspedal bis zum Anschlag durchtreten.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

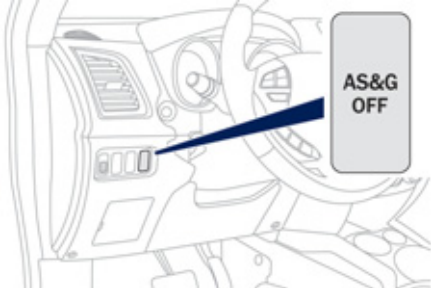
Aus Sicherheitsheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 3 km/h überschreitet,
- bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

AS&G In diesem Fall erlischt die **"AS&G"**-Kontrollleuchte.

Diese Funktionsweise ist völlig normal.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste **"AS&G OFF"**, um das System zu deaktivieren.

AS&G OFF Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **"AS&G OFF"** im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstruments signalisiert.

i Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, startet der Motor nicht wieder.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste **"AS&G OFF"**. Das System ist wieder aktiv; dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte **"AS&G OFF"** im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstruments signalisiert.

Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel oder der Taste START/STOP wieder aktiviert.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte **"AS&G OFF"** im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstruments und das System funktioniert nicht mehr.
Lassen Sie das System von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Die folgenden Kontrollleuchten leuchten im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstruments auf.

Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel oder der Taste START/STOP einzuschalten.

Wartung

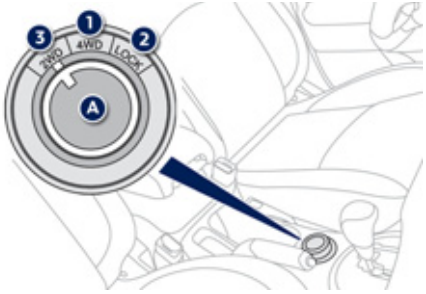
Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften (Teilenummer im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt erhältlich).

Der Einbau einer anderen als die von PEUGEOT empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.

Das System "Auto Stop & Go" ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp ist ausschließlich von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt durchzuführen.

Elektronisch gesteuerter Vierradantrieb

Mit diesem System kann ein Antriebsmodus je nach Fahrbedingungen gewählt werden.
Drei Antriebsmodi stehen zur Verfügung und können vom Fahrer manuell je nach Bedarf ausgewählt werden.



Sie können den Antriebsmodus im Stand oder während der Fahrt wechseln.
Der Antriebsmodus kann durch Drehen des Reglers **A** ausgewählt werden.

Auswahl des Antriebsmodus

4WD AUTO (Position 1)

Das Fahrzeug fährt im Allradbetrieb und sorgt für optimalen Antrieb unabhängig von der Bodenhaftung.
Dieser Modus ist für den normalen Fahrbetrieb bestimmt, die Verteilung des Drehmoments auf Vorder- und Hinterachse erfolgt automatisch. Vorrangig werden die Vorderräder angetrieben, die Umleitung des Drehmoments auf die Hinterräder wird vom Steuergerät je nach Bodenhaftung elektronisch geregelt. Auf diese Weise wird ein optimales Fahrverhalten gewährleistet.

4WD LOCK (Position 2)

Das Fahrzeug fährt ebenfalls im Allradbetrieb.
Dieser Modus wird für Fahrsituationen mit besonders geringer oder ungünstiger Bodenhaftung empfohlen (Sand, Schlamm, Hänge usw.).

2WD (Position 3)

Das Fahrzeug fährt im Vorderachs-Zweiradbetrieb.
Dieser Modus ist für das Fahren auf Asphaltstraßen bestimmt, auf denen keine Rutschgefahr besteht (trockene Fahrbahn).

Bei entsprechender Bodenhaftung empfiehlt sich dieser Antriebsmodus.

Anzeige im Kombiinstrument

Beim Wählen des Antriebsmodus wird dieser als Meldung auf der Anzeige des Kombiinstruments kurz eingeblendet.

Funktionsstörungen

Wenn die Anzeige des ausgewählten Antriebsmodus blinkt, schaltet das Fahrzeug automatisch auf Vorderachsantrieb **"2WD"** um. Ein Umschalten des Antriebsmodus mit dem Drehregler **A** ist in diesem Fall nicht mehr möglich.
Wenn die Meldung "SLOW DOWN" (LANGSAMER FAHREN) im Kombiinstrument erscheint, lassen Sie den Antriebsstrang abkühlen und warten Sie, bis die Meldung verschwindet, bevor Sie weiter fahren.
Wenn die Meldungen "4WD" und "LOCK" abwechselnd eingeblendet werden und wenn "SERVICE REQUIRED" (WERKSTATT AUFSUCHEN) im Kombiinstrument erscheint, liegt eine Systemstörung vor und die Sicherheitsvorrichtung wurde aktiviert.
Wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Da das Motordrehmoment auf alle vier Räder übertragen wird, wirkt sich der Zustand der Reifen spürbar auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs aus.
Achten Sie auf den ordnungsgemäßen Zustand der Reifen.
Vermeiden Sie Fahrten in sandigen oder schlammigen Gebieten sowie auf sonstigen Böden, auf denen die Räder durchdrehen könnten.
Beim Durchdrehen der Räder wird Druck auf die Antriebselemente ausgeübt und es könnten schwere Schäden auftreten.
Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht in tiefes Wasser.
Vermeiden Sie Fahrten in zu unebenem Gelände (Gefahr des Aufsetzens mit der Karosserieunterseite oder des Festfahrens bei fehlender Bodenhaftung diagonal gegenüber liegender Räder (Achsverschränkung).

Verwenden Sie ein Plateaufahrzeug zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs.
Beim Abschleppen dürfen die Vorder- oder Hinterräder keinen Bodenkontakt haben, auch nicht im Antriebsmodus "2WD" (2 Antriebsräder).

Geschwindigkeitsregler

System, mit dem die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert beibehalten werden kann, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und bei mechanischem Getriebe der zweite Gang eingelegt sein.

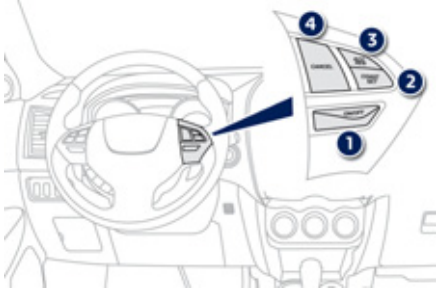
Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder los zu lassen.
Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

i Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

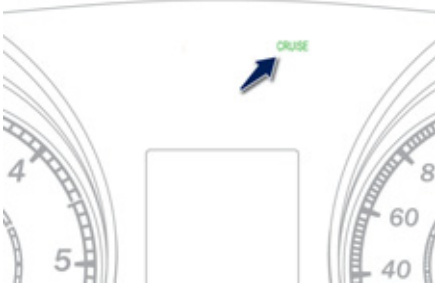
Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienungsschalter des Systems befinden sich am Lenkrad.

1. Taste **"ON/OFF"**: Aktivieren / Inaktivieren des Reglermodus
2. Taste **"COAST SET"**: Speichern der Reisegeschwindigkeit
3. Taste **"ACC RES"**: Erhöhung der Reisegeschwindigkeit und Abruf der gespeicherten Geschwindigkeit
4. Taste **"CANCEL"**: Ausschalten der Regelung

Anzeige im Kombiinstrument



Wenn Sie die Taste **1** drücken, leuchtet die Kontrollleuchte **"CRUISE"** im Kombiinstrument auf.

Programmieren

☞ Drücken Sie die Taste **1**.
☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste **2 "COAST SET"**.

Erhöhen der programmierten Geschwindigkeit

☞ Mit der Taste **3 "ACC RES"**:
- durch mehrfaches Drücken hintereinander lässt sich die Geschwindigkeit in Schritten von ca. 1,6 km/h erhöhen,
- durch ununterbrochenen Druck lässt sich die Geschwindigkeit stufenlos erhöhen.

Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie die Taste wieder los, die neue Geschwindigkeit wird gespeichert.

☞ Mit dem Gaspedal:
- beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2 "COAST SET"**. Lassen Sie die Taste wieder los, um die neue Geschwindigkeit zu speichern.

Verringerung der programmierten Geschwindigkeit

☞ Mit der Taste **2 "COAST SET"**:
- durch mehrfachen Druck hintereinander lässt sich die Geschwindigkeit in Schritten von ca. 1,6 km/h verringern,
- durch ununterbrochenen Druck lässt sich die Geschwindigkeit stufenlos verringern.

Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie die Taste wieder los, die neue Geschwindigkeit wird gespeichert.

☞ Mit dem Bremspedal:
- bremsen Sie, um die Regelung zu inaktivieren, drücken Sie dann auf die Taste **2 "COAST SET"**. Lassen Sie die Taste wieder los, um die neue Geschwindigkeit zu speichern.

Momentanes Beschleunigen/ Verlangsamen

Momentanes Beschleunigen

Treten Sie das Gaspedal normal durch. Wenn Sie es wieder loslassen, kehren Sie zur gespeicherten Geschwindigkeit zurück.

Momentanes Verlangsamen

Treten Sie die Bremse, um das Tempo zu verlangsamen. Um zur gespeicherten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken sie die Taste **3 "ACC RES"**.

Funktion deaktivieren

Um den Geschwindigkeitsregler zu deaktivieren:

- ☞ treten Sie das **Brems-** oder **Kupplungspedal** oder
- ☞ drücken Sie die Taste **1 "ON OFF"** oder
- ☞ drücken Sie die Taste **4 "CANCEL"**.

Der Geschwindigkeitsregler kann auch automatisch inaktiviert werden:

- ☞ wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit unter 35 km/h erreicht,
- ☞ wenn das Elektronische Stabiltätsprogramm (ESP) in Betrieb ist.

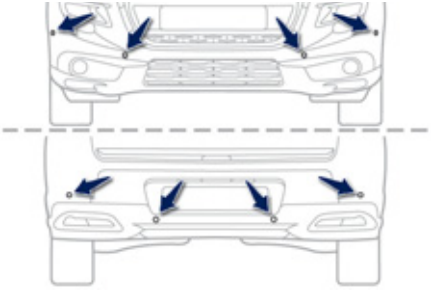
Reaktivieren der Funktion

Wenn der Geschwindigkeitsregler **mit der Taste 4 "CANCEL"** deaktiviert wurde, können Sie zur gespeicherten Geschwindigkeit zurückkehren, indem Sie die Taste **3 "ACC RES"** drücken, sobald Sie mindestens 40 km/h erreichen.

! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.
Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.
Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.
Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner in der richtigen Position liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

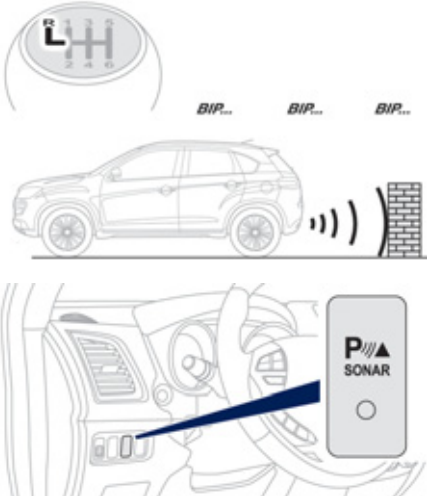
Einparkhilfe



Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.
Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.

! Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht und Verantwortung.

Einparkhilfe hinten



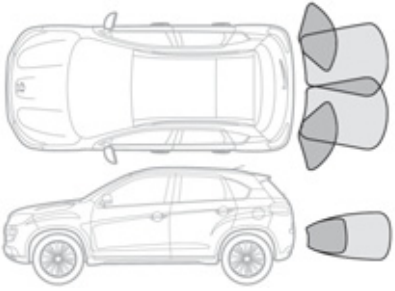
Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.
Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf, um den Betrieb des Systems zu bestätigen.
Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

Akustische Signale

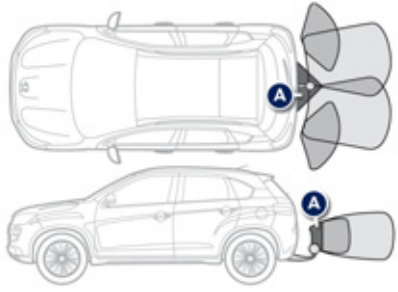
Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.
Wenn ein bestimmter Abstand "Fahrzeug/ Hindernis" besteht, wird ein Dauerton ausgegeben.

Erfassungsbereiche

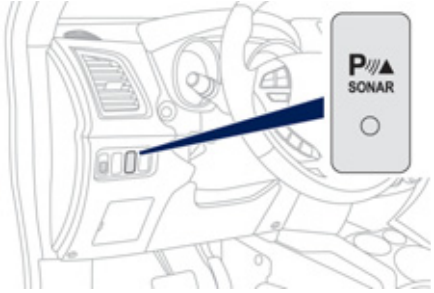
Je nach Ausrüstung des Fahrzeugs mit oder ohne Anhängerkupplung unterscheiden sich die Erfassungsbereiche.
Wenn Sie sich also für eine Anhängerkupplung entschieden haben, scheidet der Bereich **A**, in dem diese montiert ist, als Erfassungsbereich aus.



Fahrzeug ohne Anhängerkupplung



Fahrzeug mit Anhängerkupplung



Änderung der Erfassungsbereiche

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das System zu deaktivieren.
☞ Drücken Sie diese Taste erneut für die Dauer einiger Sekunden und lassen Sie sie wieder los.

Die erfolgte Änderung wird durch ein akustisches Signal angezeigt, das:
- bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung **zweimal** ertönt,
- bei Fahrzeugen ohne Anhängerkupplung **einmal**.

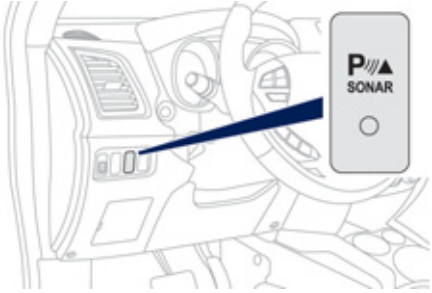
Grafische Darstellung

Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten, vorne und/oder hinten am Fahrzeug auf dem Bildschirm ergänzt.

Diese Segmente blinken am Anfang eines Einparkmanövers und leuchten danach dauerhaft, wenn ein bestimmter Abstand "Fahrzeug/Hindernis" besteht.

Einparkhilfe vorne

Die Einparkhilfe wird aktiviert, sobald ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird, wenn ein Gang eingelegt ist (Position **D** bei Fahrzeugen mit CVT-Getriebe) und bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h.
Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw., wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.



Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten

Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.
Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Denken Sie daran, das System zu deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger oder einen Wohnwagen an der Kupplung montieren.

Anomalie

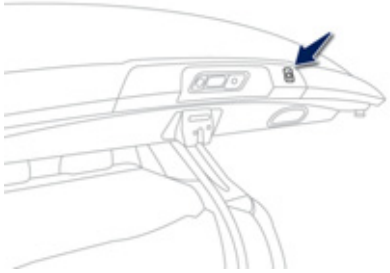
Bei einer Anomalie blinkt die Kontrollleuchte der Taste in Verbindung mit einem aktustischen Signal, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Wenn einer der Sensoren fehlerhaft ist, blinkt er auf der Anzeige des Kombiinstruments.

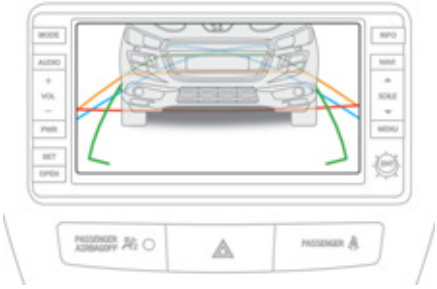
Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind.
Bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

Rückfahrkamera



In Verbindung mit dem optionalen Navigationssystem wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch eine Rückfahrkamera aktiviert, welche die Funktion der Einparkhilfe ergänzt.



Die Kamera liefert ein Farbbild auf dem Navigationsbildschirm mit Anzeige des hinteren Stoßstangenendes und der allgemeinen Fahrtrichtung.

Beleuchtungshebel

Vorrichtung zur Auswahl und Steuerung der verschiedenen, für die Beleuchtung des Fahrzeugs zuständigen, Scheinwerfer vorne und hinten.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Beleuchtung den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen und so dem Fahrer eine optimale Sicht zu bieten:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- Nebelschlussleuchte, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Tagesfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

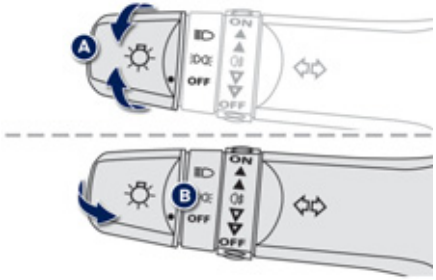
5

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

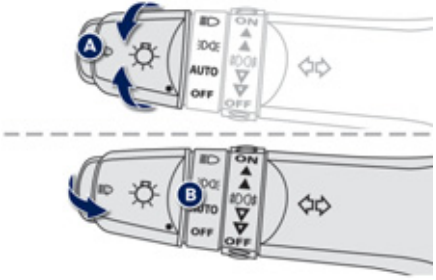
Weitere Beleuchtungsfunktionen sind ebenfalls verfügbar:

- Automatische Beleuchtung,
- Begleitbeleuchtung,
- Zugangsbeleuchtung.

Für den Fall, dass Sie Ihr Fahrzeug in einem Land nutzen, in dem auf der anderen Seite gefahren wird, muss die Einstellung der Scheinwerfer geändert werden, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik

Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

A. Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

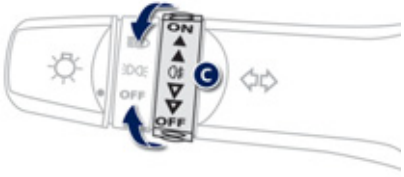
	Abblend- oder Fernlicht
	Standlicht
AUTO	Automatisches Einschalten der Beleuchtung
OFF	Licht aus

B. Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.



Ausführung nur mit Nebelschlussleuchte

Modell mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchte

Auswahlring Nebelschlussleuchten

Die Nebelschlussleuchten funktionieren, wenn mindestens die Standlichter angeschaltet sind.

Nebelschlusslicht

- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter) nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten.
- ☞ Um die Nebelschlussleuchte auszuschalten, drehen Sie den Ring **C** nach hinten.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Ring **C**:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden.
Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

i

Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Im manuellen Beleuchtungsmodus weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen der Fahrertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten.
Das Signal verstummt, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet worden ist.

Tagesfahrlicht

Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht.

Die Funktion wird durch Anschalten der entsprechenden Lichter aktiviert.
Der Lichtschalter muss auf der Position **"0"** oder **"AUTO"** stehen (Modus Tag).

Beleuchtungsautomatik

Stand- und Abblendlicht werden ohne Betätigung durch den Fahrer automatisch eingeschaltet, wenn eine geringe Außenhelligkeit festgestellt wird.
Sobald die Helligkeit wieder ausreichend ist, wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.
Der Sensor befindet sich am unteren Rand der Windschutzscheibe.
Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um die Sensorempfindlichkeit einstellen zu lassen.

! Bei Nebel oder Schnee kann es sein, dass der Helligkeitssensor eine ausreichende Helligkeit feststellt. In diesen Fällen wird die Beleuchtung nicht automatisch eingeschaltet. Verdecken Sie den Helligkeitssensor nicht, damit seine Funktionsfähigkeit nicht eingeschränkt wird.

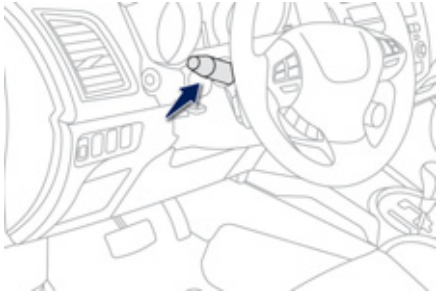
i Die Empfindlichkeit der Beleuchtungsautomatik kann im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

Wenn sich der Lichtschalter in der Position "Abblendlicht oder Fernlicht" befindet und das Zündschloss auf "LOCK" oder "ACC" steht bzw. der Zündschlüssel abgezogen wird, schaltet sich die Beleuchtung **beim Öffnen der Fahrertür** automatisch aus.

Manuelle Nachleuchtfunktion

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet, um den Insassen bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- ☞ Verschieben Sie bei damit ausgestatteten Fahrzeugen die Beleuchtungsschalter auf die Position "OFF" oder "AUTO".
- ☞ Verschieben Sie den Schalter zum Anlassen auf "LOCK" und entfernen Sie den Zündschlüssel oder wählen Sie den Modus "OFF" bei Fahrzeugen, die mit dem "Keyless-System" ausgestattet sind.
- ☞ Betätigen Sie innerhalb von 1 Minute nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe über den Beleuchtungshebel. Die Scheinwerfer schalten sich für etwa 30 Sekunden an.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe innerhalb der nächsten 60 Sekunden nach Schalten der Zündung auf OFF (oder Auswahl des Modus "OFF" bei Fahrzeugen, die mit dem Keyless-System ausgestattet sind), wird die Funktion für weitere 30 Sekunden reaktiviert.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich unverzüglich aus, wenn:

- Sie die Lichthupe erneut betätigen,
- Sie den Beleuchtungsschalter in eine andere Position verstellen,
- Sie die Zündung einschalten (oder bei mit dem "Keyless-System" ausgestatteten Fahrzeugen den Modus "ON" wählen).

i Die Dauer der Begleitbeleuchtung kann im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) des Farbbildschirms eingestellt werden.

Zugangsbeleuchtung außen

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird mit der Entriegelung aus der Ferne aktiviert.

Einschalten

☞ Stellen Sie den Beleuchtungsschalter auf die Position "OFF" oder "AUTO".

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung oder des elektronischen Schlüssels. Das Standlicht schaltet sich für die Dauer von ungefähr 30 Sekunden an. Für Fahrzeuge, die mit der automatischen Einschaltung des Lichts ausgestattet sind, wird die Zugangsbeleuchtung nur bei geringer Helligkeit aktiviert.

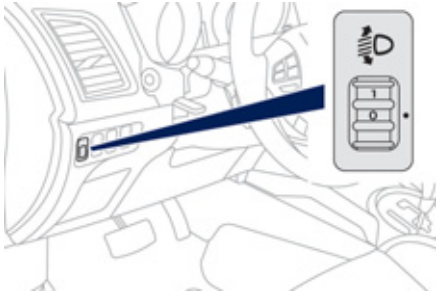
Ausschalten

Die Zugangsbeleuchtung schaltet sich unverzüglich aus, wenn:

- Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung drücken,
- Sie den Beleuchtungsschalter auf eine andere Position stellen,
- Sie die Zündung einschalten (oder bei mit dem "Keyless-System" ausgestatteten Fahrzeug den Modus "ON" wählen).

Art und Funktion der eingeschalteten Beleuchtung können im Menü "Equipment" (Einstellungen) im Farbbildschirm gewählt bzw. deaktiviert werden.

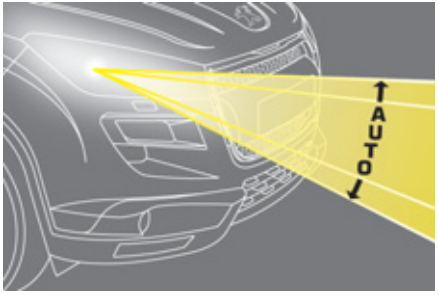
Manuelle Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

0 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
1 5 Personen (inklusive Fahrer)
2 5 Personen (inklusive Fahrer) + maximale zugelassene Last
3 Fahrer + maximale zugelassene Last

Automatische Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



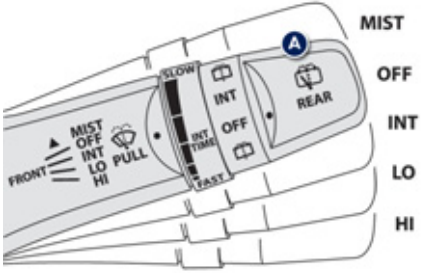
Bei Fahrzeugen mit Xenon-Lampen: **im Stillstand** wird die Scheinwerferhöhe automatisch entsprechend der Fahrzeugbeladung verstellt. So kann der Fahrer sicher sein, dass die Beleuchtung optimal ist und andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Bei einer Betriebsstörung erscheint diese Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

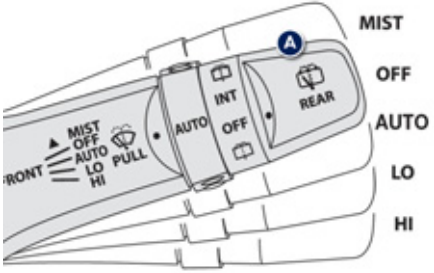
! Fassen Sie die Xenon-Lampen bitte nicht an. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an einequalifizierte Werkstatt.

Scheibenwischerschalter

Bedienungselement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.
Front- und Heckscheibenwischer des Fahrezeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.



Ausführung mit Intervallschaltung



Ausführung mit Wischautomatik

Programmierung

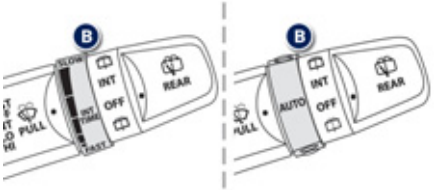
Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:
- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Manuelle Bedienung

Frontscheibenwischer

A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit:

MIST	einmal wischen
OFF	aus
INT	Intervallschaltung (Geschwindigkeit manuell verstellbar)
	oder
AUTO	Automatik (Geschwindigkeit manuell verstellbar)
LO	langsam
HI	schnell



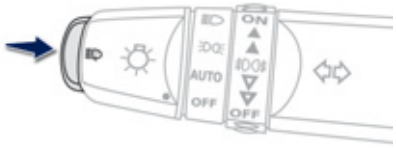
B. Ring zur Einstellung der Wischintervalle oder der Empfindlichkeit des Regensensors.

Sie können:
- die Wischgeschwindigkeit erhöhen oder verringern, wenn Sie im Intervallmodus sind,
- die Empfindlichkeit des Regensensors erhöhen oder verringern, wenn Sie im Automatikmodus sind.
  - "+": hohe Empfindlichkeit
  - "-": niedrige Empfindlichkeit

> **i** Bestimmte Scheibenwischerfunktionen (Intervalllänge, ...) können im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.

Frontscheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich heran. Die Scheibenwaschanlage und der Scheibenwischer werden für einen bestimmten Zeitraum aktiviert. Die Scheinwerferwaschanlage wird ebenfalls aktiviert, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist**.



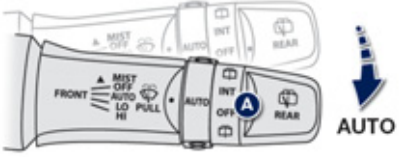
Scheinwerferwaschanlage

Drücken Sie auf das Ende des Lichthebels, um die Scheinwerferwaschanlage zu aktivieren, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

> **i** Um den Verbrauch von Scheibenwaschflüssigkeit zu reduzieren, funktionieren die Scheinwerferwischer nur bei der ersten Aktivierung der Scheibenwaschanlage.

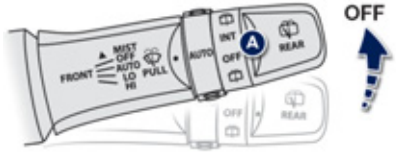
Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik aktivieren

☞ Stellen Sie die Betätigung **A** auf **"AUTO"**.



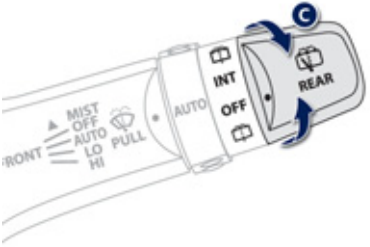
Wischautomatik deaktivieren

☞ Stellen Sie die Betätigung **A** auf **"OFF"**.

Funktionsstörung

Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.

! Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.
Um den Scheibenwischergummi zu schützen, empfiehlt es sich, die Automatik beim Parken des Fahrzeugs oder bei einer Außentemperatur unter 0° C zu deaktivieren.
Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.



Heckscheibenwischer

C. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:

OFF Aus

INT Intervallwischen

Der Scheibenwischer führt zwei Wischbewegungen aus und schaltet dann in den Intervallmodus.

Scheiben wischen und waschen

Halten Sie den Ring in dieser Position fest. Die Scheibenwaschanlage wird in Betrieb gesetzt, während der Scheibenwischer mehrere Wischbewegungen ausführt.

i Das Intervall des Heckscheibenwischers kann im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.

Deckenleuchten

Deckenleuchte vorne

Position 1

Die Deckenleuchte schaltet sich bei Öffnen einer Tür oder der Heckklappe ein.
Wenn Tür oder Heckklappe wieder geschlossen werden, dunkelt sie innerhalb einiger Sekunden nach und nach ab, bevor sie ganz erlischt.
In folgenden Fällen erlischt die Deckenleuchte jedoch automatisch:

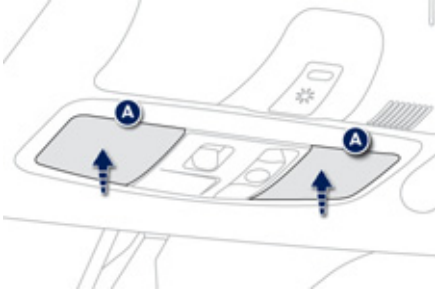
- Wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und der Lichtschalter auf **"ON"** gestellt wird.
- Wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und das Fahrzeug verriegelt wird.

Position 2

Die Deckenleuchte ist dauerhaft ausgeschaltet.

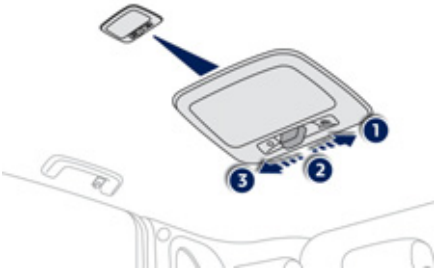
Die Leuchtdauer der vorderen Deckenleuchten kann im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.

Kartenleseleuchten



Sie verfügen über zwei Kartenleseleuchten beiderseits der Deckenleuchte.
Drücken Sie auf die entsprechende transparente Leuchteneinheit **A**.

Deckenleuchte hinten



Position 1 "ON"

Die Deckenleuchte ist dauernd eingeschaltet.

Position 2 "●"

Die Deckenleuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet wird. Wenn Tür oder Heckklappe wieder geschlossen werden, dunkelt sie innerhalb einiger Sekunden nach und nach ab, bevor sie ganz erlischt.
In folgenden Fällen erlischt die Deckenleuchte jedoch sofort:

- wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und der Lichtschalter auf **"ON"** gestellt wird,
- wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und das Fahrzeug verriegelt wird.

Position 3 "OFF"

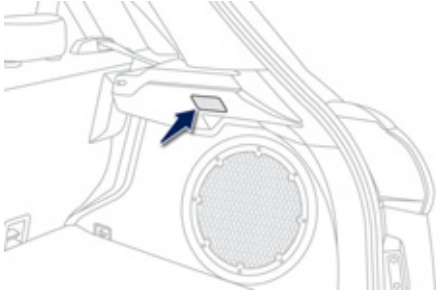
Die Deckenleuchte ist dauernd ausgeschaltet.

Automatisches Ausschalten der Deckenleuchten

Um ein Entladen der Batterie bei ausgeschaltetem Motor zu vermeiden, schalten sich die Decken- und Kartenleseleuchten nach Ablauf von 30 Minuten automatisch aus. Die Deckenleuchten schalten sich wieder ein, wenn der Lichtschalter auf **"ON"** oder **"ACC"** gestellt wird, wenn Sie eine Tür oder die Heckklappe öffnen und wieder schließen, und wenn Sie die Fernbedienung betätigen.

Die Leuchtdauer der hinteren Deckenleuchten kann im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.

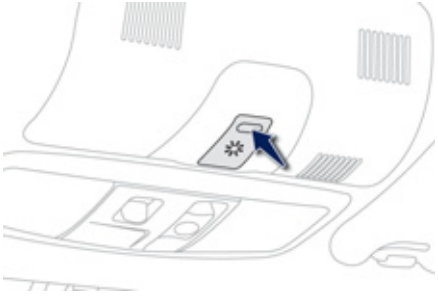
Kofferraumbeleuchtung



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

Beleuchtung des Panoramadaches

Wenn die Beleuchtung des Panoramadaches aktiviert ist, geht diese an, wenn die Zündung auf der Position **"ON"** oder **"ACC"** steht.



Deaktivierung

Wenn die Zündung auf der Position **"ON"** oder **"ACC"** ist:

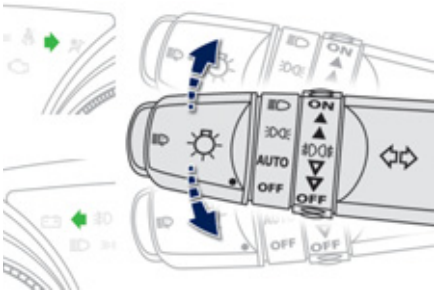
☞ drücken Sie so oft wie nötig auf diese Taste, bis die Beleuchtung sich ausschaltet.

Einstellungen

Wenn die Zündung auf der Position **"ON"** oder **"ACC"** steht:

☞ drücken Sie nacheinander auf diese Taste, um die gewünschte Helligkeit (stark, mittel, schwach) zu erreichen.

Fahrtrichtungsanzeiger



- ☞ Links: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach oben.

Funktion "Autobahn"

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken dreimal.

i Die Funktion kann im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm deaktiviert werden.

Warnblinker

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

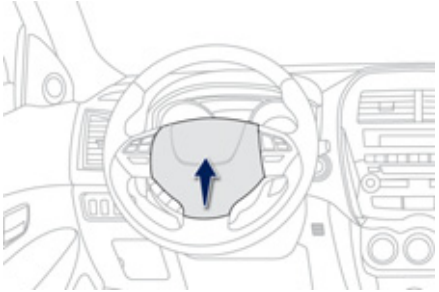
Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.
Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Hupe



Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads.

i Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den folgenden Fällen:
- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

Bremsunterstützungssysteme

Diese ergänzen das Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:
- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV).

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem ist ab einer Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h aktiv. Es wird deaktiviert, sobald die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt.
Das Antiblockiersystem greift automatisch ein, wenn die Räder zu blockieren drohen.
Es kann sich, wenn es normal arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

! Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung

Im Stand

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstruments liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
Das Fahrzeug behält seine klassische Bremsunterstützung bei.
Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

i Beim Einschalten der Zündung (Position ON) leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf. Wenn sie nicht wieder erlischt oder nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Während der Fahrt

Leuchtet diese Warnleuchte ununterbrochen, liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Das Fahrzeug behält seine klassische Bremsunterstützung bei.
Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Beim Aufleuchten dieser beiden Warnleuchten in Verbindung mit den Warnmeldungen auf dem Bildschirm des Kombiinstruments liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Die beiden Warnleuchten leuchten gleichzeitig auf und die beiden Warnmeldungen werden abwechselnd auf dem Bildschirm des Kombiinstruments angezeigt.
Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Systeme zur Kontrolle der Spur

Miteinander verbundene Systeme zur Gewährleistung der Richtungsstabilität des Fahrzeugs im Rahmen der physikalischen Gesetzmäßigkeiten:
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP).

Antriebsschlupfregelung und dynamische Stabilitätskontrolle

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.
Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug in die vom Fahrer gewünschte Spur zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

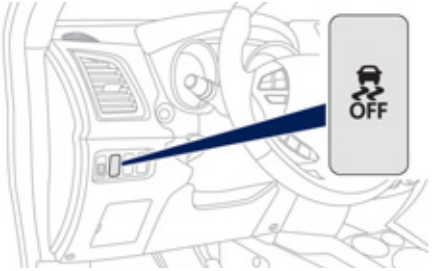
Funktionsweise

Sie sind ab einer Fahrgeschwindigkeit von 15 km/h funktionsbereit.
Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Spur in Aktion.

Wenn sie in Betrieb sind, blinkt dieses Symbol auf dem Bildschirm des Kombiinstruments.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



☞ Drücken Sie auf diese Taste links vom Lenkrad, bis das Zeichen auf dem Bildschirm des Kombiinstruments erscheint.

Die Anzeige dieser Kontrollleuchte rechts oben auf dem Bildschirm des Kombiinstruments zeigt an, dass ESP und ASR deaktiviert sind.

Reaktivierung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Systeme ESP und ASR zu reaktivieren.

Das Erlöschen der Kontrollleuchte zeigt an, dass die Systeme ESP und ASR reaktiviert sind.

Funktionsstörung

Die Anzeige einer dieser Kontrollleuchten in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstruments weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.
Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um die Systeme ESP/ASR überprüfen zu lassen.

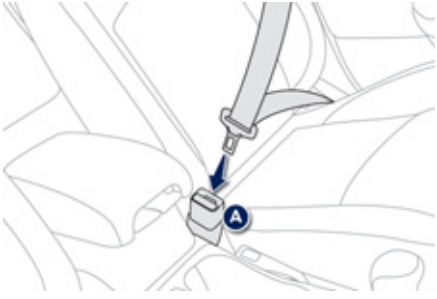
! ESP und ASR bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.
Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers über:
- die Räder (Bereifung und Felgen),
- die Bremsanlage,
- die elektronischen Bauteile,
- die Montage- und Reparaturverfahren eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.
Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.
Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.



Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie das Gurtband heraus und stecken Sie den Riegel in das Gurtschloss **A**.
- ☞ Überprüfen Sie durch Ziehen am Gurt, ob dieser korrekt eingerastet ist.

Gurt lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlosses **A**.

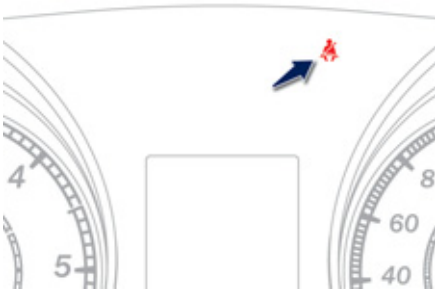
Höhenverstellung

- ☞ Um den Umlenkpunkt abzusenken, drücken Sie auf den Knopf **B** und schieben Sie die Befestigung **C** nach unten.
- ☞ Um den Umlenkpunkt anzuheben, drücken Sie auf den Knopf **B** und schieben Sie die Befestigung **C** nach oben.

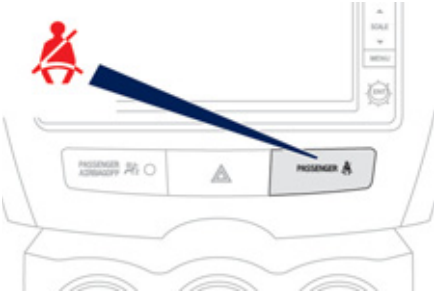
Warnleuchte für nicht angelegten / gelösten Gurt vorne

Fahrergurt

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal für mehrere Sekunden, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.



Wenn der Fahrer seinen Gurt innerhalb einer Minute nach Einschalten der Zündung nicht anlegt, blinkt die Warnleuchte in Verbindung mit einem unterbrochenen akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstruments.
Die Warnleuchte, das akustische Signal und die Meldung werden nach etwa 90 Sekunden unterbrochen, leuchten wieder auf und bleiben aktiv, solange der Fahrer seinen Gurt nicht anlegt.
Wird der Gurt **während der Fahrt** gelöst, erscheinen die gleichen Warnsignale.



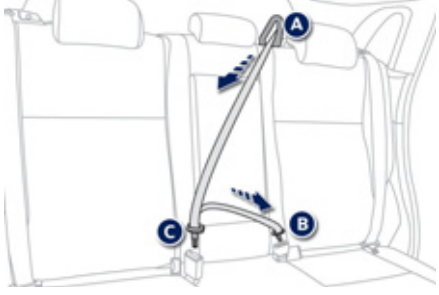
Beifahrergurt

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte in der Mittelkonsole.

Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal für mehrere Sekunden, wenn der Beifahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.
Wird der Gurt **während der Fahrt** gelöst, erscheinen die gleichen Warnsignale.

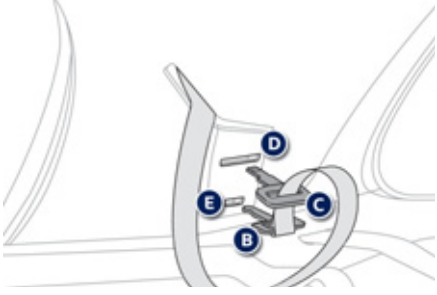
Sicherheitsgurt Mitte hinten

Der Sicherheitsgurt für den mittleren Platz hinten ist in die Decke integriert.
Es handelt sich um einen Dreipunktgurt mit Gurtaufroller.



Anlegen des Gurtes

- ☞ Entrollen Sie den Gurt und ziehen Sie ihn durch die Gurtführung **A**.
- ☞ Ziehen Sie den Gurt heraus und führen Sie Riegel **B** in das linke Gurtschloss ein.
- ☞ Führen Sie Riegel **C** in das rechte Gurtschloss ein.
- ☞ Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung jedes Gurtschlosses durch Ziehen an dem Gurt.



Ablegen und Verstauen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlosses **C**, danach auf den Knopf des Gurtschlosses **B**.
- ☞ Halten Sie den Gurt fest, während er aufgerollt wird und ziehen Sie ihn durch die Gurtführung **A**.
- ☞ Verstauen Sie Riegel **C** in dem oberen Schlitz **D** und den Riegel **B** in dem unteren Schlitz **E**.

Sicherheitsgurte seitlich hinten

Die seitlichen Rücksitze sind mit Gurten ausgerüstet, von denen jeder über eine Dreipunktverankerung und eine Aufrollvorrichtung verfügt.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie das Gurtband heraus und stecken Sie den Riegel in das Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie durch Ziehen am Gurt, ob dieser korrekt eingerastet ist.

Gurt lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlosses.

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.
Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.
Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.
Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird.
Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.
Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.
Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:
- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im PEUGEOT-Händlernetz sichergestellt.
Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.
Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.
Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.
Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

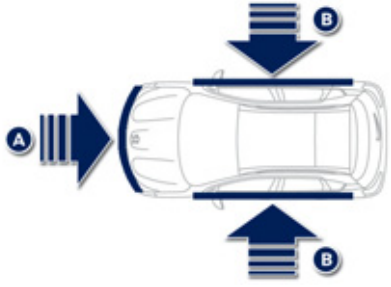
Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.
In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.
Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.
Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht ausgelöst.

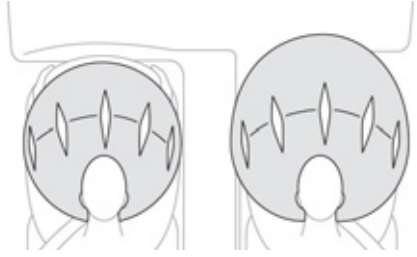


Aufprallerfassungsbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.
Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

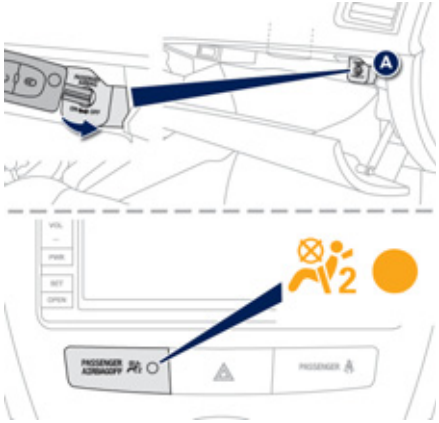
Frontairbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.
Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Aktivierung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist inaktiviert.
Der Frontairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



Inaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann inaktiviert werden:

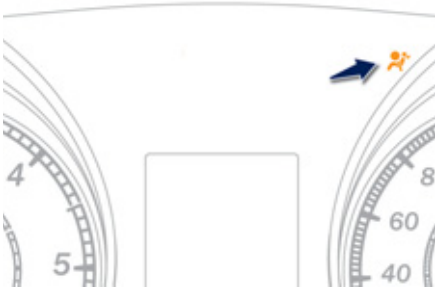
- ☞ **stecken Sie bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Inaktivierung des Beifahrerairbags **A**,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie den Schlüssel ab.

Auf dem Bedienfeld leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrerairbag inaktiviert ist.

! Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, inaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.
Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Aktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter **A** wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.
Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt.

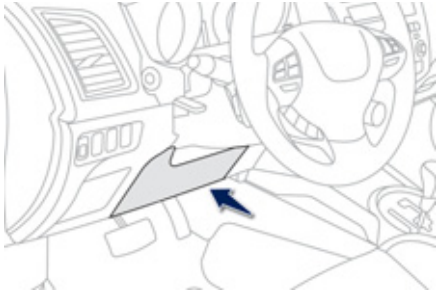


Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet und diese Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstruments erscheint, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

! Wenn die Airbag-Kontrollleuchte und die Anzeige ununterbrochen leuchten, bauen Sie bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz ein. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Knieairbag*



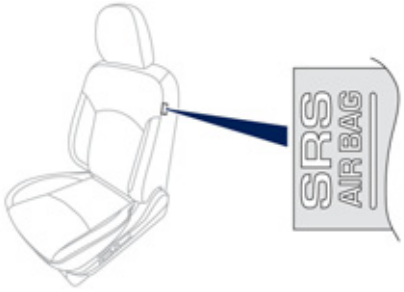
System, das bei einem heftigen Frontalaufprall die Knie des Fahrers schützt.
Dieser Airbag ist im Armaturenbrett unter der Lenksäule eingebaut.

Aktivierung

Er wird gleichzeitig mit den Frontairbags ausgelöst.

* Je nach Bestimmung

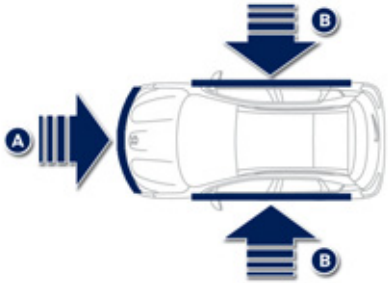
Seitenairbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich einschränken soll.
Jeder Seitenairbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

Aktivierung

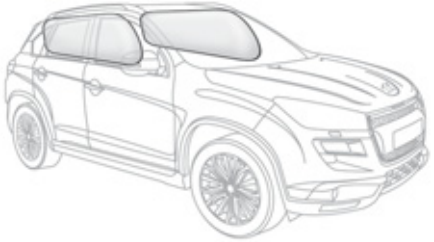
Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst.
Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Kopfairbags

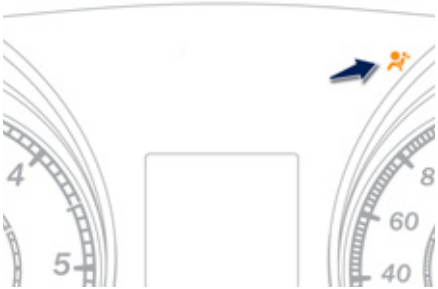


System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Kopfverletzungsgefahr beschränken soll.
Jeder Kopfairbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Kopfairbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.
Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

! Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.
Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.



Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit dieser Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstruments aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.
Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.
Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.
Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.
Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem PEUGEOT-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.
Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.
Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.
Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Knieairbag*

Rücken Sie mit den Knien nicht näher an das Lenkrad heran als nötig.

Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand an den Schlüssel zu hängen, der bei Auslösen des Airbags zu einem gefährlichen Projektil werden könnte.

* Je nach Bestimmung

Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren PEUGEOT-Vertragspartner. Siehe Abschnitt "Zubehör".
Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.
Ist Ihr Fahrzeug mit Kopfairbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***,
- **laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern,**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

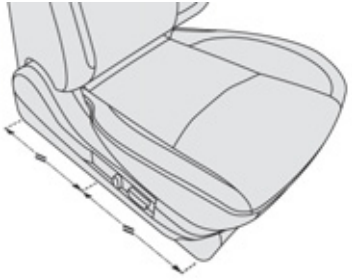
Kindersitz vorne

Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**.

In Fahrtrichtung

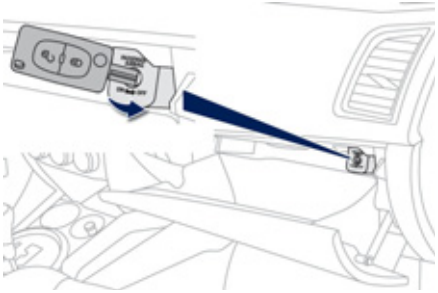
Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.



Mittlere Längsposition

Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.



! Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.
Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.

Von PEUGEOT empfohlene Kindersitze

PEUGEOT bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	
	L1 "RÖMER Baby-Safe Plus" Wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.
Klasse 1: von 9 bis 18 kg	
	L2 "FAIR G 0/1 S ISOFIX" Wird in Fahrtrichtung eingebaut, ohne die ISOFIX-Basis. Es gibt 6 Neigungspositionen der Schale.
	L3 "RÖMER Duo Plus ISOFIX" Wird in Fahrtrichtung eingebaut. Kann mit Hilfe des Sicherheitsgurtes eingebaut werden. Es gibt 3 Neigungspositionen der Schale.

Diese Sitze können auch mit Hilfe der ISOFIX-Halterungen eingebaut werden (siehe folgende Seiten).
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Einbau von Kindersitzen mit Gurtbefestigung

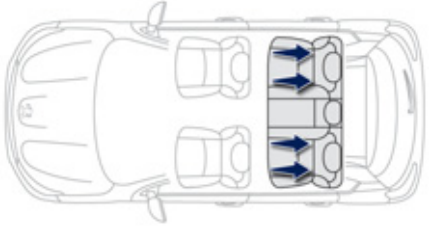
Gemäß den europäischen Bestimmungen sind in dieser Tabelle die Einbaumöglichkeiten für Kindersitze aufgeführt, die mit einem Sicherheitsgurt befestigt werden und die je nach Gewicht des Kindes und Einbauplatz im Fahrzeug als Universalsitze (a) zugelassen sind.

	Gewicht des Kindes und Richtalter			
Einbauplatz	**unter 13 kg** (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) mit aktiviertem Airbag	**X**	**X**	**X**	**X**
Beifahrersitz (c) mit deaktiviertem Airbag	**L1**	**L2, L3**	**X**	**X**
Seitliche Rücksitze (zweite Sitzreihe)	**U**	**U**	**U**	**U**
Mittlerer Rücksitz (zweite Sitzreihe)	**L1**	**L2, L3**	**X**	**X**

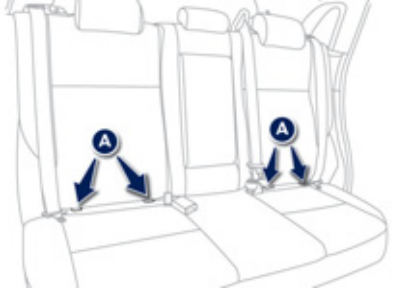
(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt eingebaut werden kann.
(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
(c) Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
U: Platz geeignet für den Einbau eines Kindersitzes, der mit dem Sicherheitsgurt befestigt wird und als Universalsitz entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung zugelassen ist
X: Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsgruppe.
L-: Nur die angegebenen Kindersitze dürfen auf dem betreffenden Platz eingebaut werden (je nach Bestimmung).

"ISOFIX" Halterungen

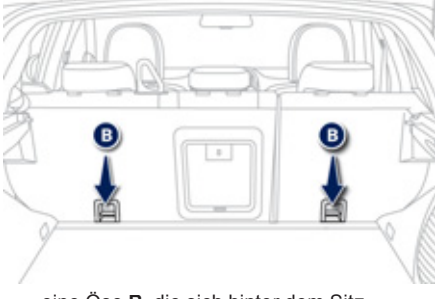
Für Ihr Fahrzeug gelten die **neuesten gesetzlichen** ISOFIX-**Bestimmungen**.
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes **(TOP TETHER)** dient.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.
Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.
Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.
Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

i In der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

Von PEUGEOT empfohlene ISOFIX-Kindersitze

PEUGEOT bietet eine Reihe von zugelassenen Kindersitzen an, die mit Hilfe der ISOFIX-Halterungen fixiert werden.

Klasse 0+: bis 13 kg	
IL1 **RÖMER Baby-Safe Plus und die Basis Baby-Safe plus ISOFIX**	
	Wird mit Rücken in Fahrtrichtung mit Hilfe einer ISOFIX-Basis eingebaut, die an den Ösen **A** befestigt wird. Die Basis verfügt über eine höhenverstellbare Stützvorrichtung.
IL2 **FAIR G 0/1 S und die Basis RWF ISOFIX**	
	Wird mit Rücken in Fahrtrichtung mit Hilfe einer ISOFIX-Basis eingebaut, die an den Ösen **A** befestigt wird. Die Basis verfügt über eine Stützvorrichtung. 6 Neigungspositionen der Schale Diese Konfiguration ist Kindern vorbehalten, die weniger als 13 kg wiegen.

i Diese Kindersitze können auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.
In diesem Fall müssen sie unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Klasse 1: 9 bis 18 kg	
IL3 **RÖMER Duo Plus ISOFIX**	
	Wird in Fahrtrichtung eingebaut. Wird an den Ösen **A** sowie an der Öse **B**, die man TOP TETHER nennt, mit Hilfe des Gurtes oben befestigt. 3 Neigungspositionen der Schale
IL4 **FAIR G 0/1 S und die Basis FWF ISOFIX**	
	Wird mit Rücken in Fahrtrichtung mit Hilfe einer ISOFIX-Basis eingebaut, die mit den Ösen **A** befestigt wird. Die Basis enthält eine Stützvorrichtung. 6 Neigungspositionen der Schale Diese Konfiguration eignet sicht für Kinder, die schwerer als 13 kg sind.

Diese Kindersitze können auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.
In diesem Fall müssen sie unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Übersicht über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.
Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben zwischen **A** und **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben:

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	**Babyschale**		**"entgegen der Fahrtrichtung"**			**"entgegen der Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX-Größenklasse	**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
ISOFIX- Universal- und Halbuniversalsitze, die auf den Seitenrücksitzen eingebaut werden können	**X**		**X**		**IL1**	**IL2**	**X**	**IUF**		

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt, dem sog. "Top Tether" befestigt wird. Wie der obere Gurt "Top Tether" befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" nach.
IL-: nur die angegeben Kindersitze können mit Hilfe der ISOFIX-Halterungen eingebaut werden.
X: Nicht für den Einbau eines ISOFIX-Sitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz.
Stört die Kopfstütze des ISOFIX-Sitzplatzes, muss sie entfernt und verstaut werden.

Empfehlungen für Kindersitze

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.
Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.
Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.
Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht "in Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.
Inaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

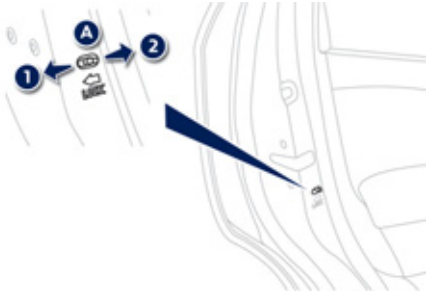
Einbau einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.
Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.
PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.
Lassen Sie sicherheitshalber:
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".
Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.
Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Kindersicherung

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen.
Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.



Sichern

☞ Schieben Sie den Knopf **A** in die Position **1**.

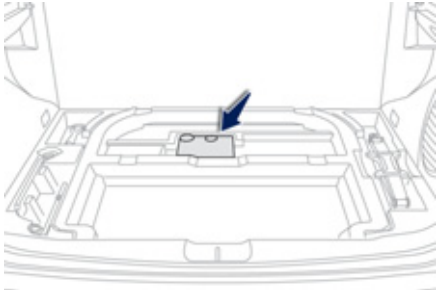
Entsichern

☞ Schieben Sie den Knopf **A** in die Position **2**.

Reifenpannenset

Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit Dichtmittel. Damit können Sie den plattgefahrenen Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.
Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

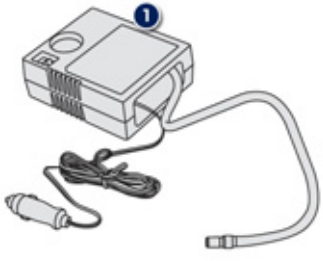
Zugang zum Reifenpannenset

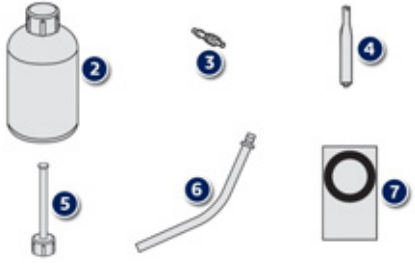


Das Reifenpannenset befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.
Um darauf zuzugreifen:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Boden an und nehmen Sie ihn heraus.
- ☞ Nehmen Sie das Set heraus.

Zusammensetzung des Pannensets



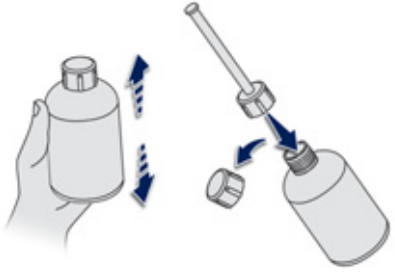


1. 12 V-Kompressor mit integriertem Manometer zum Messen und Einstellen des Reifendrucks
2. Druckflasche mit Dichtmittel für die provisorische Reifenreparatur
3. Ventileinsatz
4. Werkzeug für Montage/Demontage des Ventileinsatzes
5. Einspritzschlauch
6. Absaugschlauch, um gegebenenfalls das Dichtmittel zu entfernen
7. Höchstgeschwindigkeits-Aufkleber

i Der Höchstgeschwindigkeits-Aufkleber sollte sichtbar für den Fahrer im Fahrzeuginnenraum angebracht werden und dient zur Erinnerung, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt wird.
Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

- ☞ Stellen Sie das Fahrzeug sicher und auf einem ebenem und festen Untergrund ab.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Bringen Sie bei einem Fahrzeug mit mechanischem Getriebe den Schalthebel in die Position **R** oder bei einem Fahrzeug mit CVT-Getriebe in die Position **P**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Markieren Sie auf dem mitgelieferten Höchstgeschwindigkeits-Aufkleber den defekten Reifen und bringen Sie diesen anschließend sichtbar im Fahrzeuginnenraum an. Dieser dient zur Erinnerung, dass ein Reifen vorübergehend verwendet wird.

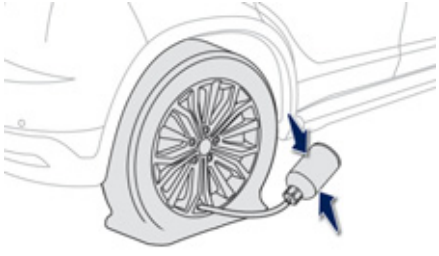


1. Reifen abdichten

- ☞ Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel, entfernen Sie den Stopfen und schrauben Sie den Einspritzschlauch fest.

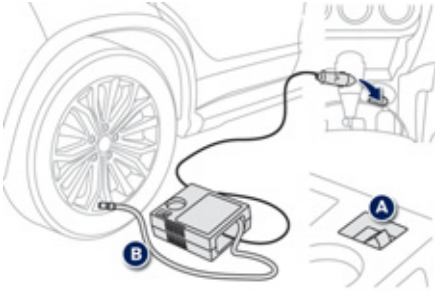
- ☞ Entfernen Sie den Verschluss des Ventileinsatzes des defekten Reifens.
- ☞ Schrauben Sie den Ventileinsatz mit Hilfe des Werkzeugs ab und lagern Sie diesen an einem sauberen Ort.
- ☞ Schließen Sie den Einspritzschlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



- ☞ Drücken Sie mehrfach mit der Hand auf die (nach unten gehaltene) Druckflasche, um das **gesamte** Dichtmittel in den Reifen zu injizieren.
- ☞ Entfernen Sie den Einspritzschlauch.
- ☞ Bringen Sie den Ventileinsatz mit Hilfe des Werkzeugs wieder an.

! Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.
Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Flasche.
Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie diese bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.
Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt.



2. Fülldruck regeln

- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **A** des Kompressors in Position "**OFF**" steht.
- ☞ Rollen Sie den Schlauch **B** des Kompressors ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des abgedichteten Reifens an.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an (Zündschlüssel auf Position "ACC" oder "Modus ACC").
- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **A** in die Position "**ON**" stellen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach, und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie den Kompressor und verstauen Sie das Pannenset.
- ☞ Fahren Sie sofort etwa 5 km oder 10 Minuten mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h).

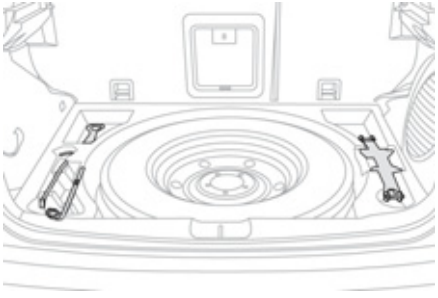
Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 10 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparierbar. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

Suchen Sie baldmöglichst einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Diagnose des Reifens wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

Radwechsel

Vorgehensweise für den Austausch eines defekten Rads durch das Ersatzrad mit Hilfe der mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeuge.

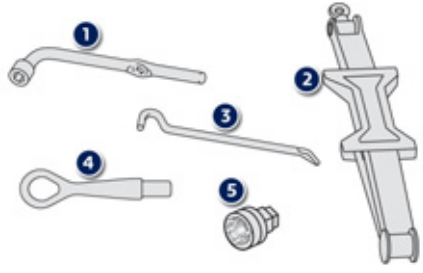
Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Staufach des Kofferraums unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Boden an und ziehen Sie ihn heraus.
- ☞ Nehmen Sie die Werkzeuge heraus.



Werkzeugliste

Alle diese Werkzeuge sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Verwenden Sie diese nicht für anderen Gebrauch.

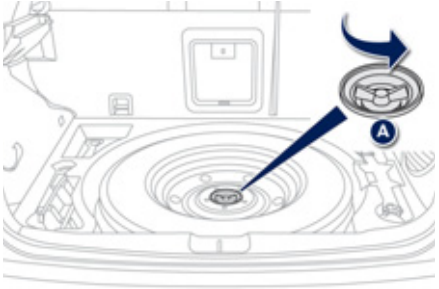
1. Radschlüssel
   Zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades
2. Wagenheber
   Zum Anheben des Fahrzeugs
3. Handkurbel
   Zum Hochdrehen des Wagenhebers
4. Abnehmbare Abschleppöse
   Siehe "Fahrzeug abschleppen"
5. Hülse für Antidiebstahlschraube (als Zubehör verfügbar)
   Zum Anpassen des Radschlüssels an die speziellen "Antidiebstahl"-Schrauben

Rad mit Radkappe

Ziehen Sie **vor dem Abmontieren des Rades** die Radkappe mit Hilfe der Kurbel **3** am Ventildurchgang ab.
Setzen Sie **beim Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang gegenüber dem Ventil wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Zugang zum Ersatzrad

Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.
Je nach Fahrzeugversion handelt es sich um ein Standard-Reserverad aus Stahl oder Aluminium; bei einigen Bestimmungsländern handelt es sich um ein "Notrad".
Informationen, wie man zum Ersatzrad gelangt, erhalten Sie in "Zugang zum Werkzeug".



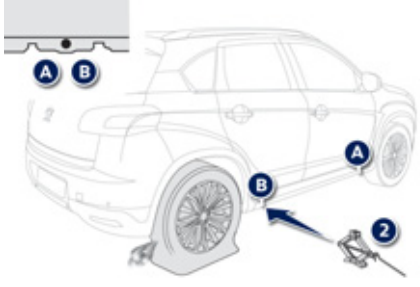
Das Standard-Reserverad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere Schraube **A**.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

Das Standard-Reserverad verstauen

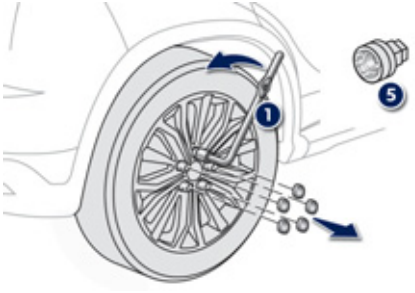
- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Setzen Sie die mittlere Schraube **A** auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube fest, damit das Rad richtigen Halt hat.

Rad abmontieren



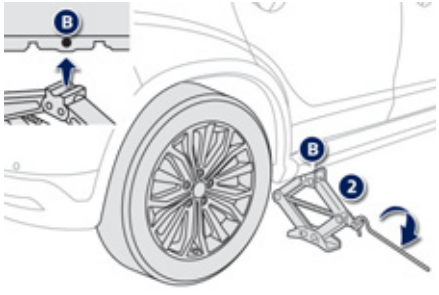
Fahrzeug abstellen

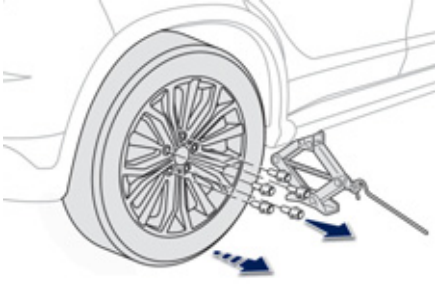
Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf möglichst waagerechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund.
Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang ein, sodass die Räder blockiert sind.
Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie für diesen Fall einen Unterstellbock.



Vorgehensweise

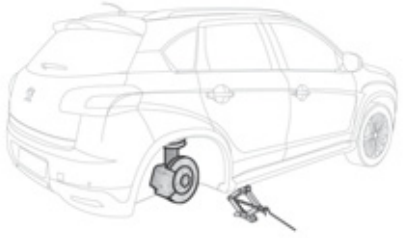
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Steckschlüsseleinsatz **5** ausgestattet ist (als Zubehör erhältlich), setzen Sie diesen auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.





- ☞ Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorne **A** oder hinten **B** an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

Rad montieren

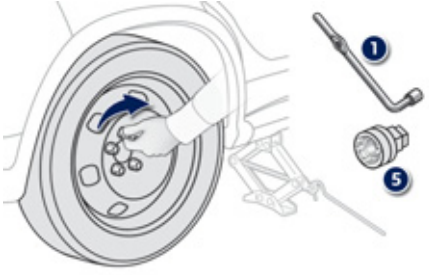


Nach einem Radwechsel

Fahren Sie mit dem Notrad nicht schneller als 80 km/h.
Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.
Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

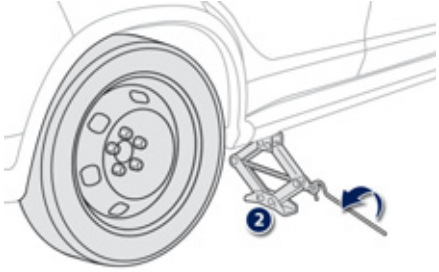
Winterreifen montieren

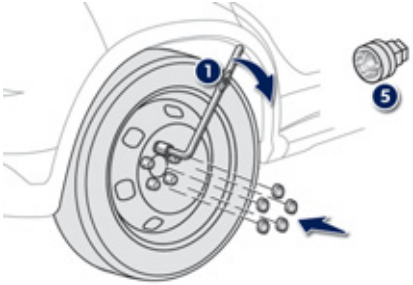
Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen auf Stahlfelgen bestücken, müssen Sie **unbedingt** spezielle Schrauben verwenden, die im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt erhältlich sind.



Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **5** (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) mit dem Radschlüssel **1** an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** an.





- Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.

- Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **5** (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) mit dem Radschlüssel **1** fest.
- Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- Verstauen Sie das Werkzeug (siehe Abschnitt "Zugang zum Werkzeug").

Austausch der Glühlampen

Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
- wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.
- Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

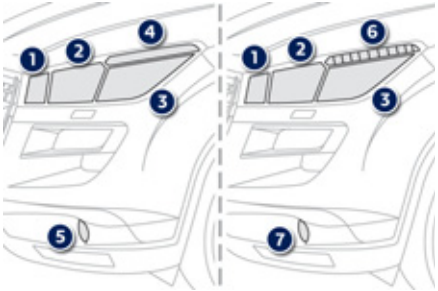
Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Stromschlaggefahr

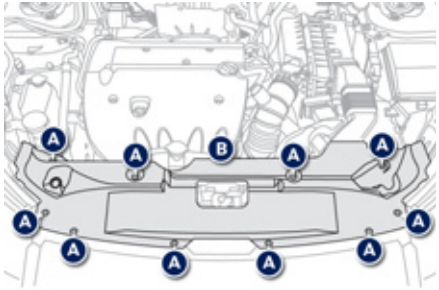
Der Austausch einer Xenon-Lampe (D1S-35W) muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Bei Lampen mit Gewinde des Typs H1, H7... beachten Sie bitte deren Positionierung, um eine bessere Beleuchtungsqualität zu garantieren.

Frontleuchten



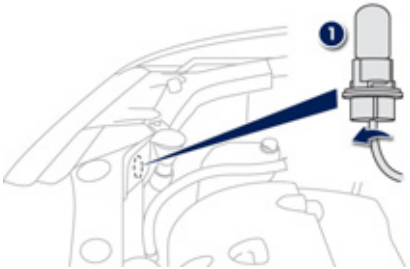
1. **Blinkleuchten (WY21W-21 W)**
2. **Fernlicht (H1-55W)**
3. **Abblendlicht (H11-55W)**
   oder
   Xenon-Lampe (D1S-35W)
4. **Standleuchten (W5W-5W)**
5. **Tagesfahrlicht (P13-13W)**
6. **Tagesfahrlicht / Standlicht (LED-Leuchtdioden)**
7. **Nebelscheinwerfer (H11-55W)**



Zugang zu den Glühlampen

Durch folgende Maßnahmen gelangen Sie an die Schutzabdeckungen der Lampen:

- ☞ entfernen Sie die Haltestifte **A**,
- ☞ entfernen Sie die Schutzabdeckung **B**.



Austausch der Blinkleuchten (1)

i Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

i Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Eigenschaften und gleicher Farbe ersetzt werden.

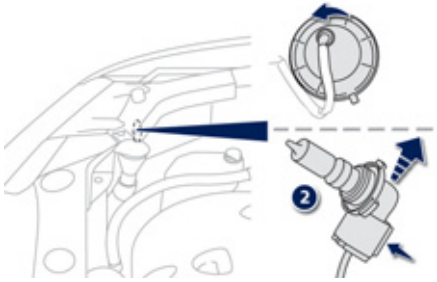
Austausch der Glühlampen des Standlichts (4)

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung nach links und nehmen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Für den Wiedereinbau gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der Lampen des Taglichts / Standlicht (LED-Leuchtdioden) (6)

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen PEUGEOT Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



Austausch der Glühlampen des

Fernlichts (2)

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Nehmen Sie die Lampe und den dazugehörigen Sockel ab, indem Sie auf den sich am unteren Teil befindenden Stift drücken.
- ☞ Ersetzen Sie die Lampe.

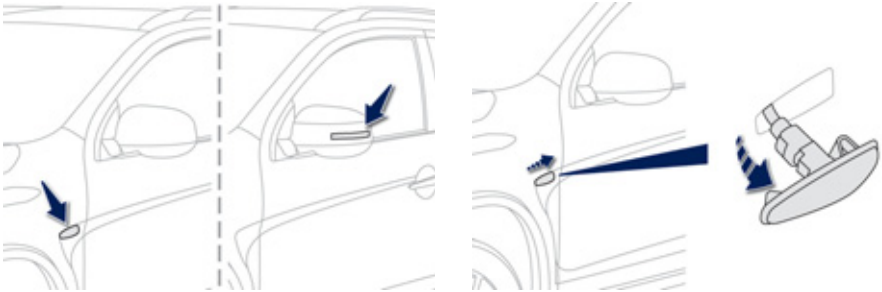
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (3)

Wenden Sie sich zum Austausch dieser Lampen an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer (7) / Tagesfahrlichter (5)

Zum Austausch dieser Lampen wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Austausch der seitlichen Zusatzblinker

- ☞ Schieben Sie den Blinker nach hinten, um ihn auseinanderzunehmen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.
- ☞ Tauschen Sie die Blinkeranlage aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Einen Ersatzblinker erhalten Sie beim PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

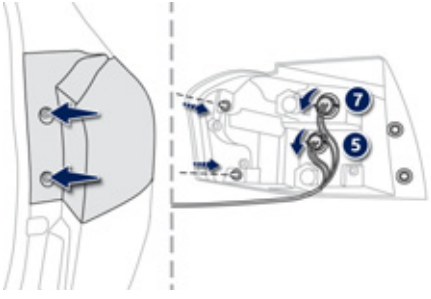
Außenspiegelleuchten

Zum Auswechseln der LED-Leuchtdiode müssen Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.

Heckleuchten

1. **Dritte Bremsleuchte (Dioden)**
2. **Kennzeichenbeleuchtung (W5W-5W)**
3. **Nebelscheinwerfer (W21W-21W)**
4. **Rückfahrscheinwerfer (W16W-16W)**
5. **Blinkleuchten (WY21W-21W)**
6. **Standleuchten (P21-5W)**
7. **Standleuchten / Bremsleuchten (W21-5W)**

i Die bernsteingelben Glühlampen, wie die der Blinker, müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

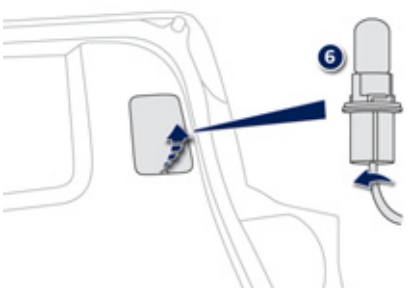


Austausch der Standleuchten / Bremsleuchten (7) und Fahrtrichtungsanzeiger (5)

Diese Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her ausgewechselt:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ ziehen Sie die zwei Fixierschrauben ab,
- ☞ lösen Sie die Scheinwerfereinheit und ziehen Sie sie vorsichtig heraus, indem Sie sie nach außen drehen,
- ☞ drehen Sie die Lampenfassung um ein Viertel nach links und ziehen Sie sie heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe ab und tauschen Sie sie aus.

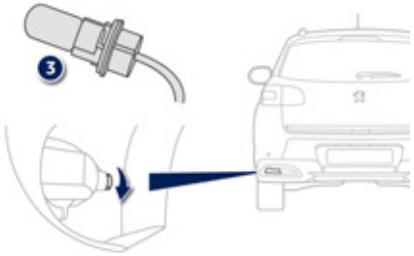
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Achten Sie darauf, dass Sie die Fixierstifte der Scheinwerfereinheit gegenüber denen der Karosserie einsetzen.



Austausch der Standleuchte (6)

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Führen Sie einen Schraubendreher in die Öffnung des Deckels ein, um den Deckel anzuheben und zu öffnen.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um ein Viertel nach links.
- ☞ Ziehen Sie an der Lampe und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Für den Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt wenden.



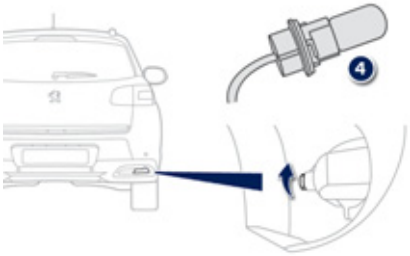
Austausch der Nebelschlussleuchte (3)

Greifen Sie unter die Stoßstange, um an die Lampe zu gelangen.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Entfernen Sie die Lampe und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zum Austausch dieser Lampe können Sie sich auch an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.



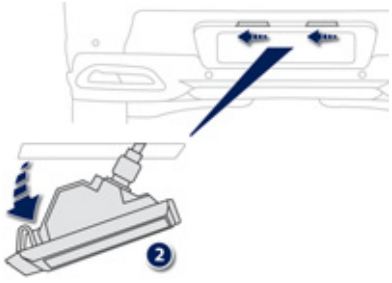
Austausch der Rückfahrleuchte (4)

Zum Austauschen dieser Lampe können Sie sich auch an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt wenden.

Greifen Sie unter die Stoßstange, um an die Lampe zu gelangen.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab,
- ☞ Ziehen Sie die Lampe ab und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (2)

- ☞ Drücken Sie die Abdeckung nach links und dann nach unten.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung nach links und ziehen Sie sie dann ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühlampe und wechseln Sie sie aus.

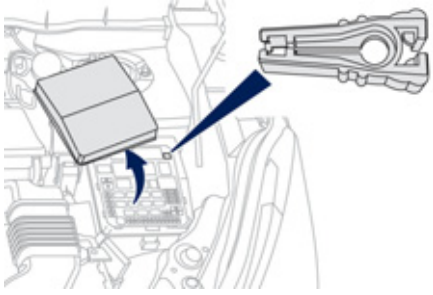
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor und drücken Sie auf die Abdeckung, um diese einzurasten.

Dritte Bremsleuchte (LED-Leuchtdioden) (1)

Wenden Sie sich zu dieser Art Austausch von Lampen an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Austausch der Sicherungen

Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen und die Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Motorraum.
Zugang:

- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube (siehe "Überprüfungen").
- ☞ Lösen Sie den Deckel und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Ziehen Sie die Zange ab.
- ☞ Schließen Sie den Deckel richtig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

Austausch einer Sicherung

In Ordnung

Defekt

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

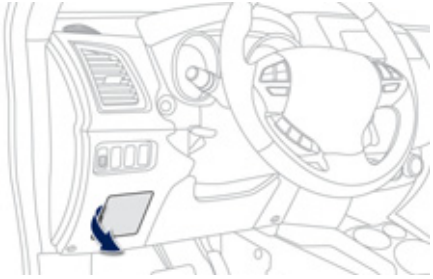
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter auf der Position "**LOCK**" befindet oder dass der Modus des Fahrzeugs "**OFF**" ist.
- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.
- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

! Das Austauschen einer Sicherung, die nicht in den nachstehenden Tabellen aufgeführt ist, kann eine erhebliche Störung Ihres Fahrzeugs hervorrufen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

i Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.
Bitte wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen sowie nicht nach deren Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn die Stromaufnahme der zusätzlich angeschlossenen Geräte insgesamt 10 mA überschreitet.

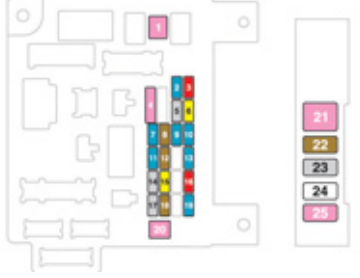
Sicherungen am Armaturenbrett



Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (linke Seite).

Zugang zu den Sicherungen

☞ Lösen Sie den Deckel und ziehen Sie ihn komplett in Ihre Richtung ab.

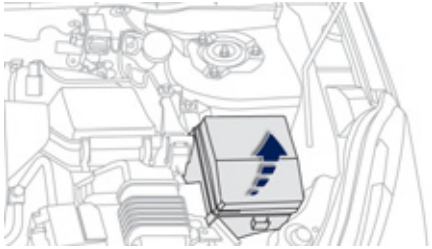


Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
1*	30 A	Ventilator Fahrgastraum
2	15 A	Bremsleuchten, dritte Bremsleuchte
3	10 A	Nebelschlussleuchten
4	30 A	Frontscheibenwischer und -waschanlage
6	20 A	Zentralverriegelung, elektrische Außenspiegel
7	15 A	Autoradio, Telematik, USB-Box, Freisprecheinrichtung
8	7,5 A	Schlüssel mit Fernbedienung, Steuergerät Klimaanlage, Kombiinstrument, elektrische Fensterheber, Regen- und Helligkeitssensoren, Alarmanlage, Bedienungsleiste, Bedienungsschalter unter dem Lenkrad
9	15 A	Beleuchtung Fahrgastinnenraum und Kombiinstrument
10	15 A	Warnblinkanlage
11	15 A	Heckscheibenwischer
12	7,5 A	Kombiinstrument, Multifunktionsbildschirm, Einparkhilfe, Sitzheizung, Heckscheibenheizung, elektrischer Dachhimmel, automatische Einstellung der Scheinwerfer
13	15 A	Zigarrenanzünder, Zubehörsteckdose
15	20 A	Elektrischer Dachhimmel
16	10 A	Außenspiegel, Autoradio

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
18	**7,5 A**	Rückfahrscheinwerfer
19	**15 A**	Steckdose für Zubehör
20*	**30 A**	Bedienungsschalter elektrische Fensterheber
21*	**30 A**	Heckscheibenheizung
22	**7,5 A**	Beschlagentfernung für die Außenspiegel
24	**25 A**	Elektrische Verstellung Fahrer- und Beifahrersitz
25	**30 A**	Sitzheizung

! * Die Großsicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.

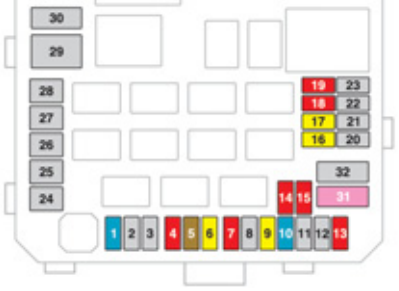
Sicherungen im Motorraum



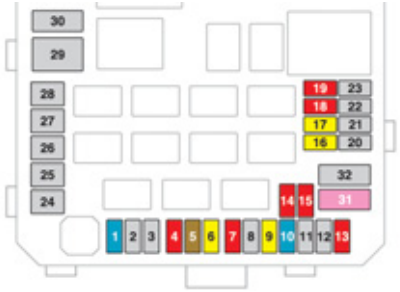
Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum (linke Seite).

Zugang zu den Sicherungen

☞ Lösen Sie den Deckel und ziehen Sie ihn vollständig ab.



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
1	15 A	Nebelscheinwerfer
4	10 A	Hupe
5	7.5 A	Anlasser
6	20 A	Scheinwerferwaschanlage
7	10 A	Klimaanlage
9	20 A	Alarmanlage
10	15 A	Abtaufunktion Scheibenwischer
11	-	Nicht belegt
12	-	Nicht belegt.



! Die Großsicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.

i Um nach dem Eingriff die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten, schließen Sie den Deckel sorgfältig.

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
13	10 A	Tagesfahrlicht
14	10 A	Fernlicht links
15	10 A	Fernlicht rechts
16	20 A	Abblendlicht links (Xenon)
17	20 A	Abblendlicht rechts (Xenon)
18	10 A	Abblendlicht links (Halogen), manuelle und automatische Leuchtweitenverstellung Scheinwerfer
19	10 A	Abblendlicht rechts (Halogen)
31	30 A	Audio-Verstärker

Ersatzsicherungen

Die Ersatzsicherungen befinden sich unter dem Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.

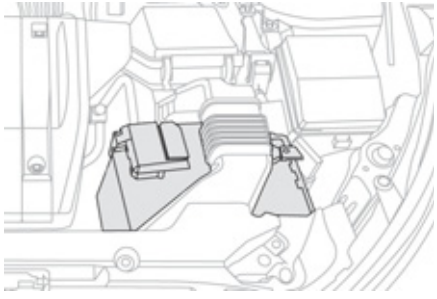
Sicherung Nr.	Stärke
33	10 A
34	15 A
35	20 A

Der Deckel enthält keine Ersatzsicherungen von 7,5 A, 25 A oder 30 A. Wenn eine der Sicherungen mit diesen Amperewerten defekt wird, ersetzen Sie sie durch folgende Sicherung:
Eine **Sicherung von 7,5 A** muss gegen eine **Ersatzsicherung von 10 A**, eine **Sicherung von 25 A** gegen eine **Ersatzsicherung von 20 A** und eine **Sicherung von 30 A** gegen die **Sicherung der Audio-Anlage (Nr. 31)** ausgetauscht werden.

Batterie 12 V

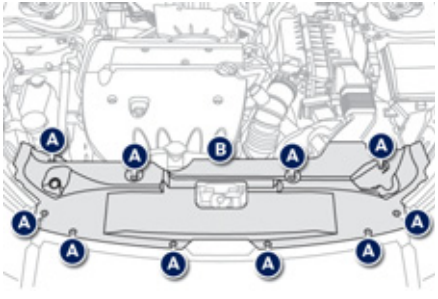
Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie und mit Hilfskabeln.

Zugang zur Batterie

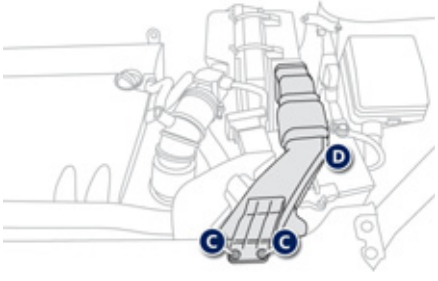


Die Batterie befindet sich im Motorraum.
Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ fixieren Sie die Halterung der Motorhaube,



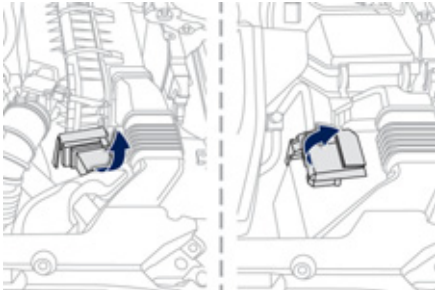
- ☞ entfernen Sie die Halterungsstifte **A**,
- ☞ entfernen Sie den Schutzdeckel **B**,



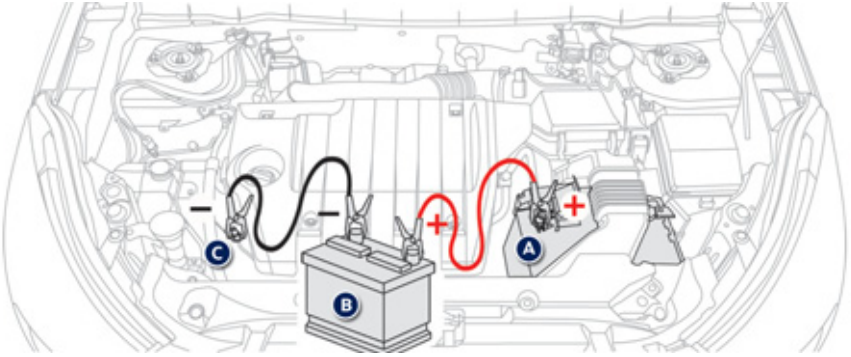
- ☞ entfernen Sie die Halterungsstifte **C**,
- ☞ entfernen Sie die Luftleitung **D**.

Starten mit einer Fremdbatterie

Überprüfen Sie den Elektrolytstand und füllen Sie wenn nötig nach (siehe "Überprüfungen der Füllstände").



☞ Heben Sie das Schutzgehäuse der Klemme an (+).



☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.

☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** an.

☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** Ihres Fahrzeugs an (Motorträger).

☞ Betätigen sie den Anlasser und lassen Sie den Motor laufen.

☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Kabel ab.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie falls erforderlich ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschließen mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden.
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.

Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12-Volt-Ladegerät verwenden.
Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.
Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.
Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn Ihr Fahrzeug ein CVT-Getriebe hat.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.
Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Automatisches Ausschalten der Zubehörstromversorgung

Nach dem Abstellen des Motors, **wenn der Zündschlüssel sich auf Position "ACC" (oder der Betrieb des Fahrzeugs in "ACC") befindet**, können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten usw. noch für die Dauer von ungefähr dreißig Minuten benutzen.

Ausschalten

Wenn die 30 Minuten abgelaufen sind, wird die Zubehörstromversorgung automatisch ausgeschaltet.

Wiedereinschalten

Die Zubehörstromversorgung wird beim nächsten Einschalten der Zündung wieder wirksam.

i Die Zeit vor dem Ausschalten kann über das Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) des Farbbildschirms bis auf ungefähr 60 Minuten verlängert oder deaktiviert werden.

Austausch der Scheibenwischerblätter

Wischerblatt vorne oder hinten entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Schieben Sie das Wischerblatt nach außen und ziehen Sie es ab.

Wischerblatt vorne oder hinten einsetzen

- ☞ Vergleichen Sie vorne die Größe der Wischerblätter. Das kürzere Blatt muss auf der Beifahrerseite montiert werden.
- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

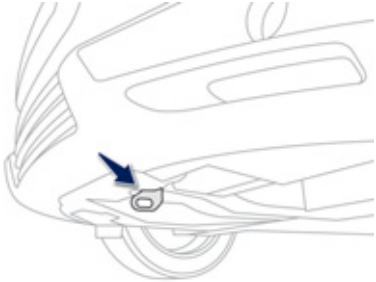
Fahrzeug abschleppen

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.
Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.
Der Fahrer am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs muss einen gültigen Führerschein haben.
Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.
Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.
In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden…

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



Versionen mit zwei Antriebsrädern - 2WD: mit Abschleppstange

☞ Befestigen Sie die Abschleppstange an der Abschleppöse, die sich vorne unter der Stoßstange am Chassis befindet.

! Das Abschleppen mit Abschleppstange ist nur bei Fahrzeugen mit 2 Antriebsrädern - 2WD möglich.

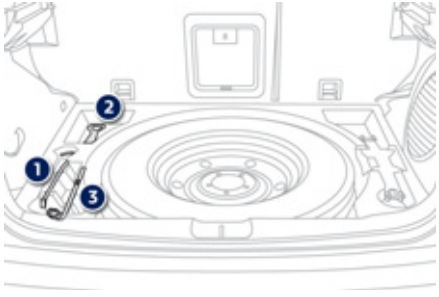
☞ Schalten Sie in den Leerlauf (Position **N** im Fall einers CVT-Getriebes).
☞ Lösen Sie die Lenkradsperre, indem Sie die Zündung auf "**ON**" (oder in den Modus "**ON**" für mit dem "Keyless-System" ausgestattete Fahrzeuge).
☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
☞ Schalten Sie an beiden Fahrzeugen die Warnblinkanlage ein.
☞ Fahren Sie vorsichtig los und fahren Sie langsam nur eine kurze Strecke.

Versionen mit vier Antriebsrädern - 4WD: Abschleppen auf einer Plattform

Mit Vierradantrieb ausgestattete Fahrzeuge müssen immer auf einer Plattform abgeschleppt werden.

! Schleppen Sie das Fahrzeug niemals auf den eigenen vier Rädern ab. Dabei könnte das Antriebssystem beschädigt werden.
Das Fahrzeug darf nicht auf den Vorder- oder Hinterrädern abgeschleppt werden, auch wenn es sich im Antriebsmodus "2WD" (Zweiradantrieb) befindet.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



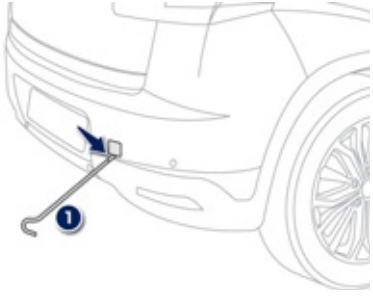
Zugang zum Werkzeug

Abschleppöse und Werkzeug befinden sich unter dem Boden des Kofferraums.
Zugang:

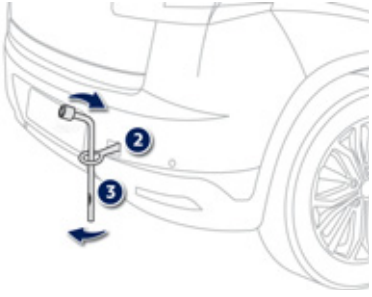
- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie den Boden an und nehmen Sie ihn heraus,
- ☞ entnehmen Sie die Abschleppöse und das erforderliche Werkzeug.

Werkzeugliste

1. Wagenheber mit Handkurbel
2. Abschleppöse
3. Radschlüssel



- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung in der hinteren Stoßstange mit der Kurbel des Wagenhebers **1** ab.



- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse **2** mit dem Radschlüssel **3** bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an und fahren Sie langsam nur eine kurze Strecke.

Kupplung für Anhänger, Wohnwagen...

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen, Original-PEUGEOT-Anhängerkupplungen und -kabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden, und die Anhängerkupplung von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt montieren zu lassen.
Erfolgt die Montage außerhalb des PEUGEOT-Händlernetzes, so sind unbedingt die Empfehlungen des Herstellers zu beachten.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistungen verringern. Die maximale Anhängelast muss je 1 000 m Höhe um 10 % des zulässigen Gesamtzuggewichts reduziert werden.
In dem Kapitel "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.
Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.
Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

☞ **Halten Sie** beim Erscheinen dieser Meldung **unter Beachtung der Sicherheit an.**

Wenn die Meldung langsam blinkt, warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach.
Wenn die Meldung schnell blinkt, wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

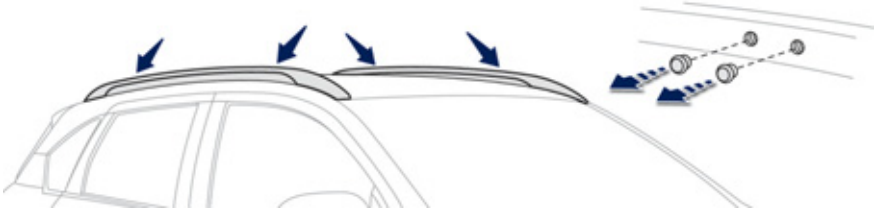
Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

Dachträger anbringen

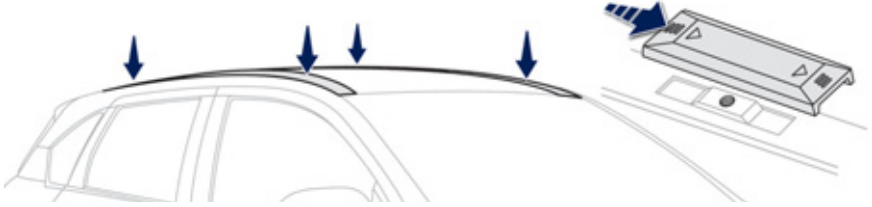
Aus Sicherheitsgründen und um eine Beschädigung des Daches zu vermeiden, ist es wichtig, dass Sie für Ihr Fahrzeug zugelassene Querträger verwenden.

Fahrzeuge mit Längsträgern



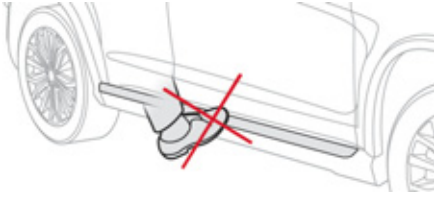
Die Querträger werden mit Hilfe von 8 unter Abdeckungen versteckten Verankerungspunkten auf den Längsträgern befestigt.
Ziehen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die 8 auf der Innenseite der Längsträger befindlichen Abdeckungen ab.

Fahrzeuge ohne Längsträger



Die Querträger werden mit Hilfe von 4 unter Abdeckungen versteckten Verankerungspunkten direkt auf dem Dach befestigt.
Schieben Sie die Abdeckungen in Richtung Fahrzeugfront, um sie zu entfernen.
Behalten Sie die Schutzabdeckungen, um Sie nach Nutzung und Entfernen der Dachträger wieder aufzusetzen.

Verwenden Sie von PEUGEOT empfohlenes Zubehör und beachten Sie die Montagevorschriften des Herstellers.
Höchstzulässige Dachlast bei einer Ladehöhe bis höchstens 40 cm (außer Fahrradträger): 80 kg.
Wenn die Ladehöhe über 40 cm hinausgeht, passen Sie sich mit der Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.
Halten Sie bitte die im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Beförderung von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind, ein.



Die Verkleidungen unten an der Karosserie dienen während der Anbringung der Dachträger nicht als Fußstütze.

Zubehör

Die PEUGEOT-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.
Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.
Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die PEUGEOT-Garantie.

"Komfort":

Einparkhilfe vorne und hinten, Raucherset, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Kühlbox, Aluminiumfußstütze, Leselampe, Luftabweiser, Vorhänge, Sonnenschutzvorhänge, ...

"Transportlösungen":

ohne Werkzeug abnehmbare Kupplung mit Kugelgelenk, Trageplattform hinten (easy base), Dachreling, Kofferraumablagebox, Unterlegkeile, Fahrradträger für Dachreling, Skiträger, Kayakträger, harte Dachkoffer, weiche Dachkoffer, Kofferraumnetz...

! Im Fall einer Montage der Anhängerkupplung und des Kabelbaums außerhalb des PEUGEOT-Händlernetzes, muss diese Montage unbedingt unter Einhaltung der Herstellervorgaben vorgenommen werden.

Umbausatz

Mit einem Umbausatz für Lieferfahrzeuge können Sie Ihr Lieferfahrzeug zum PKW umrüsten und umgekehrt.

"Stil":

16-Zoll-Aluminiumfelgen, 18-Zoll-Aluminiumfelgen, verchromte Türgriffschalen, verchromte Außenspiegelschalen, Innenausstattungsset in gebürsteter Alu-Optik, Innenausstattungsset schwarz glänzend, Verkleidung für den Griff der Handbremse, Aluminium-Schaltknauf, Lederlenkrad...

"Sicherheit":

Alarmanlage, Warndreieck, Sicherheitsweste, Alkoholtest, Verbandkasten, Schneeketten, Antirutschhüllen, Diebstahlsicherung für Reifen, Kindersitze, Feuerlöscher, Nebellichtset, Hundegitter, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Zubehör für Haustiere (Sicherheitsgurt, Schutzhüllen für Sitze und Kofferraum, Käfig)...

"Schutz":

Teppichschoner *, Kofferraumteppich, Schmutzfänger, Schrammschutzleisten seitlich, Türschwellenschutz, Kofferraumschwellenschutz, Schutzhülle für das Fahrzeug, Schutzbänder für die Schilde vorne und hinten...

* Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner korrekt ausgerichtet und befestigt ist,
- legen Sie auf keinen Fall mehrere Teppichschoner übereinander.

"Multimedia":

Halbintegriertes Navigationssystem, tragbare Navigationssysteme, Autoradios, Lautsprecher, Hutablage mit Lautsprechern, Freisprecheinrichtung, DVD-Player, DVD für die Aktualisierung der Karten, Alarm für Gefahrenzonen, WIFI on board, 230 Volt Steckdose, Head-Up-Ansicht, Iphone-Ladegerät, Multimediahalter hinten...

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.
Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

PEUGEOT & TOTAL

Partner in Sachen Leistung und Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs

Innovation im Dienste der Leistung

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL erarbeiten gemeinsam mit PEUGEOT Schmierstoffe, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen. Damit haben Sie die Gewähr, die besten Leistungen und eine maximale Lebensdauer Ihres Motors zu erzielen.

Reduzierung von Schadstoffemissionen

Die TOTAL-Schmierstoffe wurden entwickelt, um die Effizienz der Motoren und den Schutz des Nachbehandlungssystems zu optimieren. Es ist wichtig, die Wartungsanweisungen von PEUGEOT einzuhalten, um deren richtige Funktionsweise zu gewährleisten.

PEUGEOT EMPFEHLUNG TOTAL

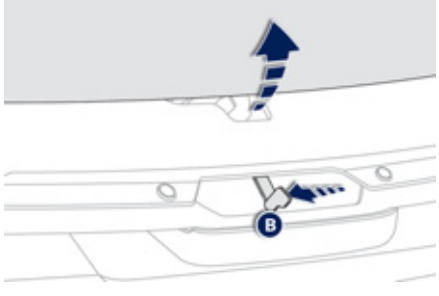
PEUGEOT TOTAL

OFFICIAL PARTNERS

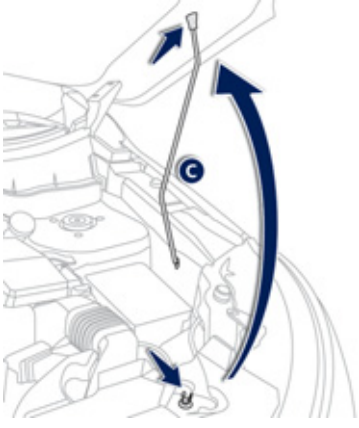
Motorhaube

Öffnen

☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

! Es kann sein, dass d er Motorkühlventilator nach Abstellen des Fahrzeugs läuft: achten Sie auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

i Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

! Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind.
Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

Schließen

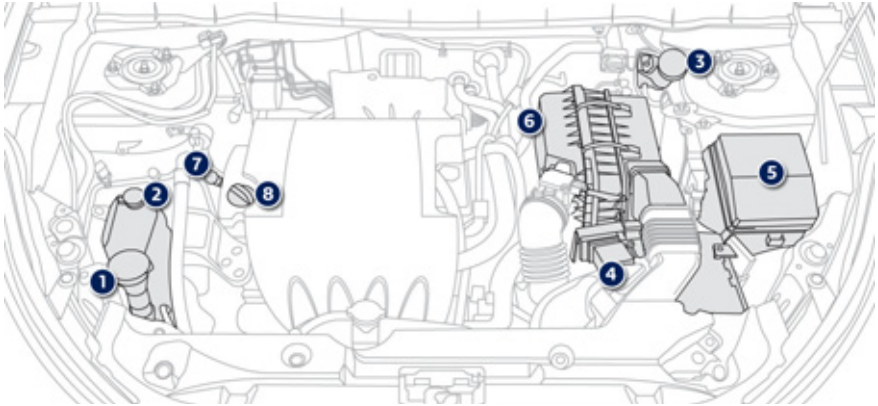
☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

Diese Meldung erscheint auf der Anzeige des Kombiinstruments, wenn die Motorhaube nicht richtig verschlossen ist.

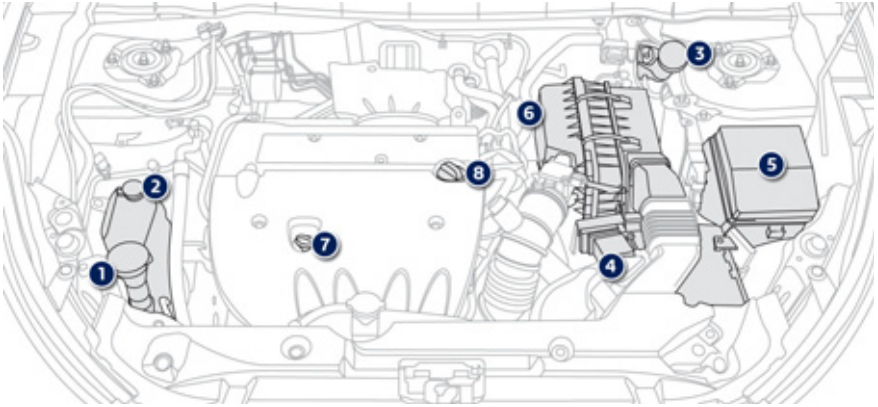
Benzinmotoren

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile austauschen.

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit und die Scheinwerferwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Ölmessstab
8. Öleinfüllöffnung



1,6 L 115

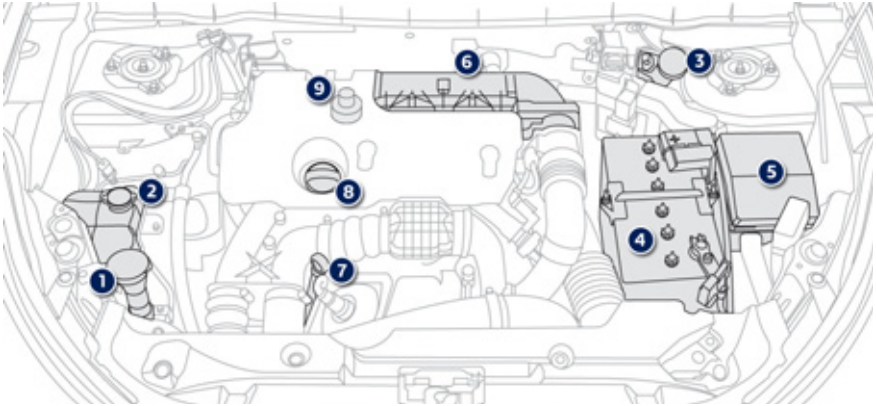


2,0 L 150

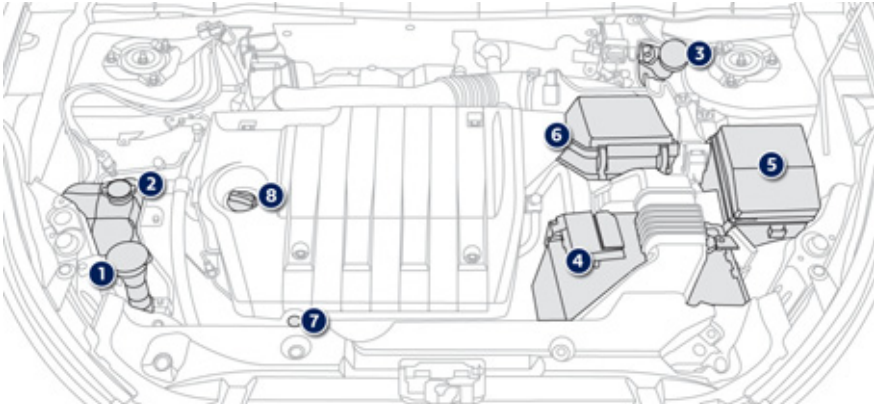
Dieselmotoren

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Ölmessstab
8. Öleinfüllöffnung
9. Entlüftungspumpe*.



1,6 HDi 110



1,8 HDi 150

* Je nach Motorversion.

Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 60 Liter

Mindestfüllstand

Wird der Mindestfüllstand erreicht, so erscheint diese Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstruments. Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch ca. 10 Liter.

Das Symbol **blinkt langsam** (etwa einmal pro Sekunde).

! Sobald das Smbol **schnell blinkt** (etwa zweimal pro Sekunde) befindet sich nur noch wenig Kraftstoff in Ihrem Tank (ca. 5 Liter).
Tanken Sie unbedingt nach, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

Tanken

Ein Schild auf der Innenseite der Tankklappe informiert Sie über den Kraftstofftyp, der je nach Motorisierung zu verwenden ist.
Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Tankverschluss

Dieses Symbol zeigt an, dass sich der Tankverschluss auf der linken Fahrzeugseite befindet.

Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

Gehen Sie für ein sicheres Betanken folgendermaßen vor:

- ☞ **stellen Sie unbedingt den Motor ab**,
- ☞ ziehen Sie den Hebel **A** links unten am Fahrersitz, um die Tankklappe zu entriegeln,
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe **B**,
- ☞ drehen Sie den Tankverschluss **C** nach links,
- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss **C** ab,
- ☞ befüllen Sie den Tank, **jedoch nicht weiter als bis zum dritten Füllstopp der Zapfpistole**; dies könnte sonst zu Betriebsstörungen führen.

Nach Beenden des Tankvorgangs:

- ☞ bringen Sie den Tankverschluss wieder an; führen Sie dabei zuerst den oberen Teil ein,
- ☞ schrauben Sie den Tankverschluss nach rechts fest,
- ☞ schließen Sie die Tankklappe.

Vergewissern Sie sich, dass die Tankklappe ordnungsgemäß verschlossen ist.

1. Öffnen Sie die Klappe.
2. Öffnen Sie den Deckel.
3. Haken Sie den Deckel ein.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 oder E24 (mit 10 % oder 24% Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.
Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.
Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

Die 1,6 L Benzinmotoren können, obwohl sie entwickelt wurden, um mit ROZ 95 Benzin zu fahren, auch mit ROZ 90 fahren, ohne dass der Motor eingestellt werden muss, jedoch mit einer leichten Verschlechterung der Leistung.
Die 2,0 L Benzinmotoren können mit Benzin ab ROZ 90 fahren.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).
In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.
Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit 1,6 l HDi 110 Motor muss die Kraftstoffanlage manuell entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe Abbildung des Dieselmotorraums im entsprechenden Abschnitt.

Motor 1,6 Liter HDi

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Füllstandskontrollen

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungs- und Garantieheft angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

! Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr).

Ölstand

Sie können den Ölstand mit dem Ölmessstab kontrollieren.
Die Ölstandskontrolle mit dem Ölmessstab ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.
Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. PEUGEOT empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.
Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft.
Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Ölmessstab

2 Markierungen auf dem Ölmessstab:

A = Maximum
Wenn Sie diese Markierung überschritten haben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
B = Minimum
Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken.

Bremsflüssigkeitsstand

Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT3- oder DOT4-Normen erfüllen.

Kühlflüssigkeitsstand

Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Es kann sein, dass d er Motorkühlventilator nach Abstellen des Fahrzeugs läuft: achten Sie auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden. Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage werden Sie, wenn der Füllstand auf das Minimum abgesunken ist, durch ein akustisches Warnsignal und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments darauf hingewiesen.
Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Füllstand des Additivs (Version 1,6 HDi 110 Diesel mit Partikelfilter)

Der minimale Füllstand des Additivtanks wird durch die Anzeige dieser Meldung angegeben.

Nachfüllen

Das Additiv muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.
Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

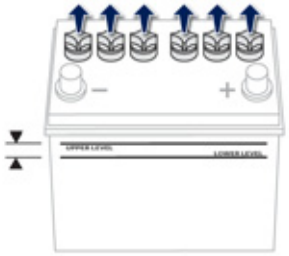
Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie sie andernfalls im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt kontrollieren.

12 V Batterie

Elektrolytstand

Um an die Batterie zu gelangen, siehe Abschnitt "12 V Batterie".

Der Füllstand dieser Flüssigkeit muss sich zwischen MINI "LOWER LEVEL" und MAXI "UPPER LEVEL" befinden.



Wenn nötig, füllen Sie destilliertes Wasser nach; dazu entfernen Sie die Deckel der verschiedenen Batteriezellen.

Überprüfen Sie den Füllstand der Elektrolyte mindestens einmal im Monat.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12 V Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.

Luftfilter und Innenraumfilter

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**.

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter

Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Anzeige des Kombiinstruments angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte für etwa 20 Minuten mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h (beim 1,6 l HDi-Motor: minimale Geschwindigkeit von 60 km/h) fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen. Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden; siehe Abschnitt "Diesel-Additivstand".

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist.
Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Mechanisches Getriebe

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe gewartet werden muss.

CVT-Getriebe

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das CVT-Getriebe gewartet werden muss.

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein. Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben

Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden. Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüft werden.

! Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.
Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

Motoren und Getriebe

BENZINMOTOREN	**1,6 L 115**				
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	**NKZ0** **NKZ0/S**				
Antriebsmodus	**2WD**				
Hubraum (cm^3)	1 590				
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90				
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	86				
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6 000				
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	154				
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4 000				
Kraftstoff	bleifrei				
Katalysator	Ja				
GETRIEBE	Mechanisch (5 Gänge)				
ÖLFÜLLMENGE (in Litern)					
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,2				

.../S: mit der Funktion Stop & Start (AS&G) ausgestattete Fahrzeuge.

Gewichte und Anhängelasten (kg)

BENZINMOTOREN	**1,6 L 115**					
Getriebe	**Mechanisch (5 Gänge)**		**Mechanisch (5 Gänge)**		**CVT (6 Gänge)**	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...		**NKZ0 NKZ0/S**				
Antriebsmodus	**2WD**					
- Leergewicht		1 305				
- Gewicht in fahrbereitem Zustand		1 380				
- Zulässiges Gesamtgewicht		1 870				
- Zulässiges Gesamtgewicht bei Anhängerbetrieb		1 925				
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12% Steigung		3 025				
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung		1 100				
- max. Anhängelast ungebremst		685				
- Zulässige max. Stützlast		55				

Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.
Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern, die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.
Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

Motoren und Getriebe

DIESELMOTOREN	**1,6 HDi 115**		**1,8 HDi 150**	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	**9HD8/S**	**9HDB/S**	**6HZ8/S**	**6HZB 6HZB/S**
Antriebsmodus	**2WD**	**4WD**	**2WD**	**4WD**
Hubraum (cm^3)	1 560		1 798	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3		83 x 83,1	
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	84		110	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 600		4 000	
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	270		300	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750		2 000 bis 3 000	
Kraftstoff	Diesel		Diesel	
Katalysator	Ja		Ja	
Partikelfilter (FAP)	Ja		Ja	
GETRIEBE	Mechanisch (6 Gänge)		Mechanisch (6 Gänge)	
ÖLFÜLLMENGE (in Litern)				
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75		5,3	

.../S: mit der Funktion Stop & Start (AS&G) ausgestattete Fahrzeuge.

Gewichte und Anhängelasten (kg)

DIESELMOTOREN	1,6 HDi 115		1,8 HDi 150	
Getriebe	Mechanisch (6 Gänge)		Mechanisch (6 Gänge)	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	9HD8/S	9HDB/S	6HZ8/S	6HZB 6HZB/S
Antriebsmodus	2WD	4WD	2WD	4WD
- Leergewicht	1 315	1 425	1 430	1 495
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 390	1 500	1 505	1 570
- Zulässiges Gesamtgewicht	2 060	2 060	2 060	
- Zulässiges Gesamtzuggewicht bei Anhängerbetrieb	2 130	2 130	2 130	
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	3 260	3 260	3 530	
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 130	1 130	1 400	
- max. Anhängelast gebremst bis12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggewichtes mit Anh.)	1 300	1 300	1 400	
- max. Anhängelast ungebremst	695	750	750	
- Zulässige max. Stützlast	70	70	70	

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird.

Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

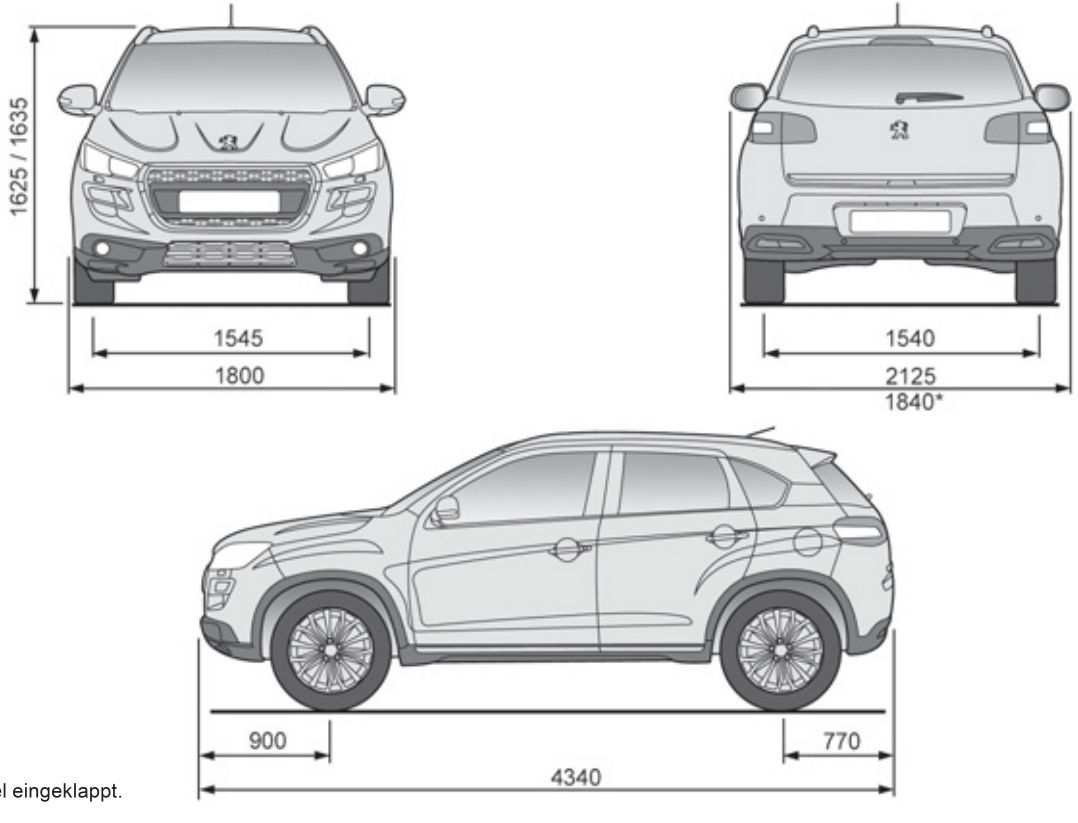
Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern, die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

Fahrzeugabmessungen (in mm)

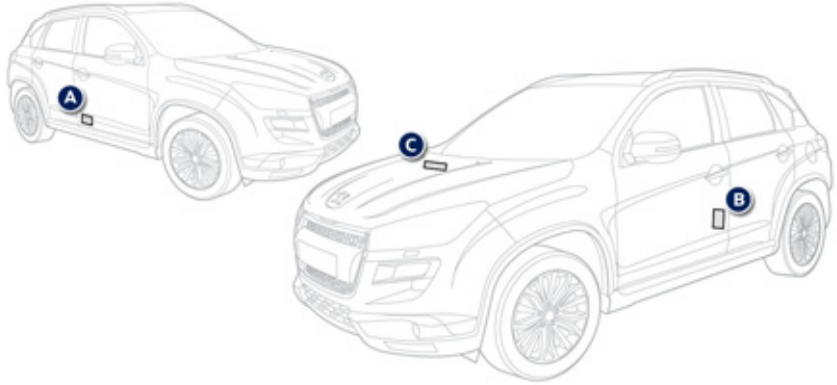
Diese Abmessungen sind an einem unbeladenen Fahrzeug vorgenommen worden.



* Außenspiegel eingeklappt.

Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



A. Typenschild.
Dieses befindet sich an der B-Säule auf der rechten Seite und enthält die folgenden Informationen.
- Name des Herstellers,
- EG-BE-Nummer,
- Fahrzeugidentifikationsnummer (V.I.N.),
- zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger,
- zulässiges Gesamtgewicht auf der Vorderachse,
- zulässiges Gesamtgewicht auf der Hinterachse.

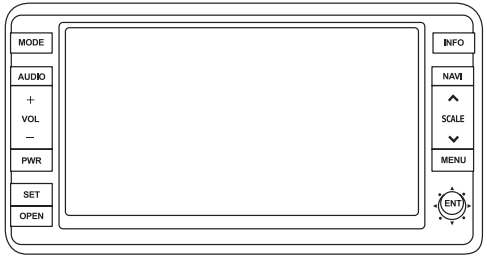
B. Reifenreferenz-Aufkleber.
Dieser Aufkleber befindet sich an der B-Säule auf der Fahrerseite und enhält die folgenden Informationen:
- Reifendaten,
- Reifendruck.

C. Fahrzeugidentifikationsnummer im Motorraum.
Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Stoßdämpferträgers eingraviert.

Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Auf das Originalreifenset können 9 mm-Schneeketten aufgezogen werden. Wenden Sie sich hierzu an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



AUDIO- UND TELEMATIKANLAGE

Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Erste Schritte - Bedieneinheit	S. 224
02	Allgemeine Funktionen	S. 225
03	Navigation - Führung	S. 226
04	Audio / Video	S. 236
05	Einstellungen	S. 258
06	Informationen	S. 261
07	USB-Laufwerke	S. 264
08	BLUETOOTH®-Streaming / -Telefon	S. 269
09	BLUETOOTH®-Telefon	S. 271

01 ERSTE SCHRITTE

AUDIO: Anzeige des Audio-Video-Betriebs (FM, CD, Musikserver, ...) oder des Navigationssystems (Karte) anwählen

VOL: Lautstärkeregelung im Audio-Video-Betrieb

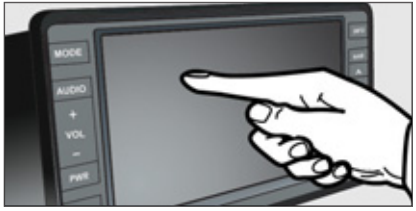
POWER: Ein/Aus Audio-Anlage (allein)

SCALE: Kartenmaßstab ändern.

ENT: Wahl des auf dem Bildschirm angewählten Menüpunkts bestätigen.

Bei bestimmten Bedienungsschritten erfolgt die Bestätigung durch Berührung des Sensorbildschirms.

Angezeigte Karte durchlaufen lassen oder einen Menüpunkt anwählen.



Berühren Sie den Bildschirm, um das System in Betrieb zu setzen.

Benutzen Sie die Bildschirmtasten.

OPEN: Bildschirm aufklappen und Zugang zum CD/DVD-Betrieb. Schließt sich auf einen zweiten Druck.

Ton aus-/einschalten

Voriger(s) oder nächster(s):

- Radiosender
- Audiotitel (CD)
- Kapitel (DVD)

Lautstärke im Audio-Betrieb regeln.

Klangquelle im Audio-Video-Betrieb (FM, CD, Musikserver, ...) wechseln.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Bedienungsschritte, die seine ständige Aufmerksamkeit erfordern, grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.

02 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

BESCHREIBUNG DER MENÜ-TASTEN

MODE: Menü **Audio-Video** für:

- Radio,
- Audio-CD, MP3 oder WMA,
- Musikserver,
- DVD.

INFO: Menü **Informationen** zur Abfrage oder Einstellung bestimmter Fahrzeugparameter.

SET: Menü **Einstellungen**:

- zum Ausschalten des Bildschirms,
- zur Wahl der Klangregelung,
- zur Wahl der Bildqualität,
- zur Wahl der Sprache, der Zeitzone oder der Einheiten,
- zur Wahl der Bildgröße bei DVD,
- zur Wahl der Synthesestimme des Navigationssystems, der Farbabstimmung des Bildschirms oder der Anzeige des Audio-Video-Symbols,
- zur Einstellung bestimmter Ausstattungselemente Ihres Fahrzeugs.

MENU: **Navigationsmenü** zur Wahl:

- eines Ziels,
- eines interessanten Orts (POI),
- einer erweiterten Suche je POI,
- eines der 20 vorigen Ziele,
- einer im Adressbuch gespeicherten Adresse,
- Rückkehr zum Wohnort,
- bestimmter Einstellungen des Navigationssystems,
- eines Routenbeispiels.

NAVI: Anzeige des aktuellen Standorts auf der **Karte**.

03 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

GPS-SYSTEM

WAS IST EIN NAVIGATIONSSYSTEM UND WAS IST GPS?

Das bordeigene Navigationssystem führt den Fahrer auf einer gewählten Strecke zu dem von ihm vorgegebenen Ziel.

Es sucht zuerst das vom Benutzer gewünschte Ziel, berechnet die Strecke und erteilt dann Anweisungen zur Zielführung in graphischer Form und durch Ansage.

Das GPS (Global Positioning System) besteht aus mehreren rund um die Erde verteilten Satelliten. Sie senden kontinuierlich digitale Signale, die sich mit Lichtgeschwindigkeit ausbreiten, und zwar auf zwei verschiedenen Frequenzen.

Das System empfängt laufend seine Position im Verhältnis zu den georteten Satelliten sowie die Uhrzeit, zu der das Signal gesendet wurde.

Das Telematik-Steuergerät leitet daraus seine Position und damit die des Fahrzeugs ab.

Ein Verfahren zur Neupositionierung, das die auf der Festplatte enthaltene kartographische Datenbank nutzt, ermöglicht es, die Fahrzeugposition im Straßennetz neu zu bestimmen, um die Ortungsgenauigkeit zu verbessern.

WAS IST FÜR DEN RICHTIGEN UMGANG MIT DEM SYSTEM ZU BEACHTEN?

Legen Sie keine Gegenstände auf der GPS-Antenne oder in ihrer Nähe ab.

Benutzen Sie kein digitales Kommunikationsgerät (PC, usw.) in der Nähe der GPS-Antenne.

Bringen Sie keine reflektierende Folie oder karbonhaltige Folien an der Fensterscheibe an.

Die Messungen des Systems können ungenau sein, wenn sich das Fahrzeug:

- in einem Tunnel oder Parkhaus,
- unter einer Autobahn mit zwei Ebenen,
- in einem Gebiet mit vielen Hochhäusern,
- zwischen dicht stehenden Bäumen befindet.

Je nach Fahrzeugstandort und Empfang der GPS-Daten können die Informationen vorübergehend aus der Anzeige verschwinden.

WAS IST EIN POI (POINT OF INTEREST - INTERESSANTER ORT)?

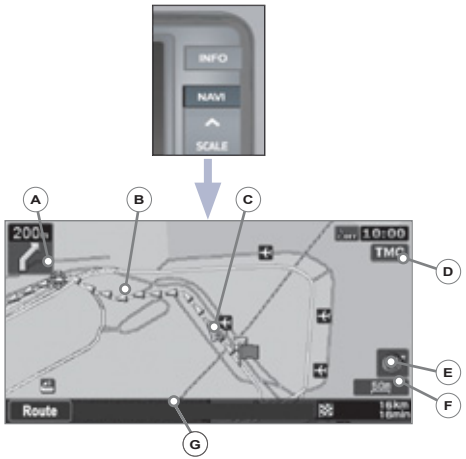
Ein POI wird durch ein Bildsymbol auf der Karte dargestellt. Es kann sich dabei um einen Flughafen, einen Bahnhof, ein Rathaus, usw. handeln...

Ihnen stehen bis zu 40 verschiedene Bildsymbole zur Verfügung (siehe Abschnitt "POI-Symbole").

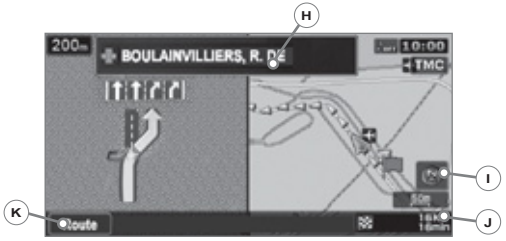
Sie sind in 5 Gruppen eingestuft, wobei jeder Gruppe eine Farbe zugeordnet ist:

- Handel, Finanzen und Geschäfte (grün),
- Autos und Reisen (dunkelblau),
- Restaurants (orange),
- Öffentliche Orte und Notdienste (braun),
- Unterhaltung und Sehenswürdigkeiten (blau).

WÄHREND DER ZIELFÜHRUNG AUF DER KARTE ANGEZEIGTE INFORMATIONEN



Anzeige eine Karte



Anzeige zwei Karten

A. Symbol für Fahrmanöver: zeigt an, ob bei der nächsten vom System angegebenen Kreuzung links oder rechts abgebogen werden muss und in welcher Entfernung diese Kreuzung liegt.

B. Strecke: gibt die Strecke bis zum Ziel an.

C. Fahrzeugposition: gibt die Position des fahrenden Fahrzeugs an.

D. TMC-Symbol: zeigt Verkehrsinformationen wie Staus, Bauarbeiten, usw. an.

Durch Antippen des Symbols können detaillierte TMC-Informationen abgerufen werden.

E. Kartenausrichtung: gibt die Ausrichtung der angezeigten Karte an.

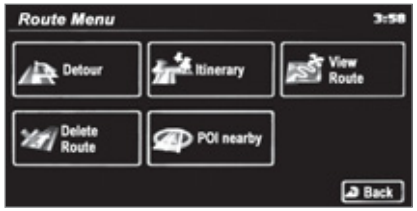
F. Kartenmaßstab: gibt den Maßstab der angezeigten Karte an.

G. Straßenname: zeigt den Namen der Straße an, auf der sich das Fahrzeug befindet.

H. Richtungsanzeiger: zeigt die Nummer der nächsten Straße oder den Namen der nächsten Straße an, bei der abgebogen werden muss.

I. Symbol für Ziel/Zwischenziel: zeigt die Richtung zum Ziel oder Zwischenziel an.

J. Informationen über das Ziel/Zwischenziel: zeigt die Entfernung und die Zeit bis zur Erreichung des Ziels oder Zwischenziels an.



Route

K. Durch einen Druck gelangt man ins **Menü Route**, um:

K1 - die Route durch eine andere zu ersetzen, die einen Umweg durch ein besonders bezeichnetes Gebiet macht,

K2 - die Position des Ziels zu ändern, ein Zwischenziel hinzuzufügen und die Bedingungen zur Berechnung der Route zu ändern,

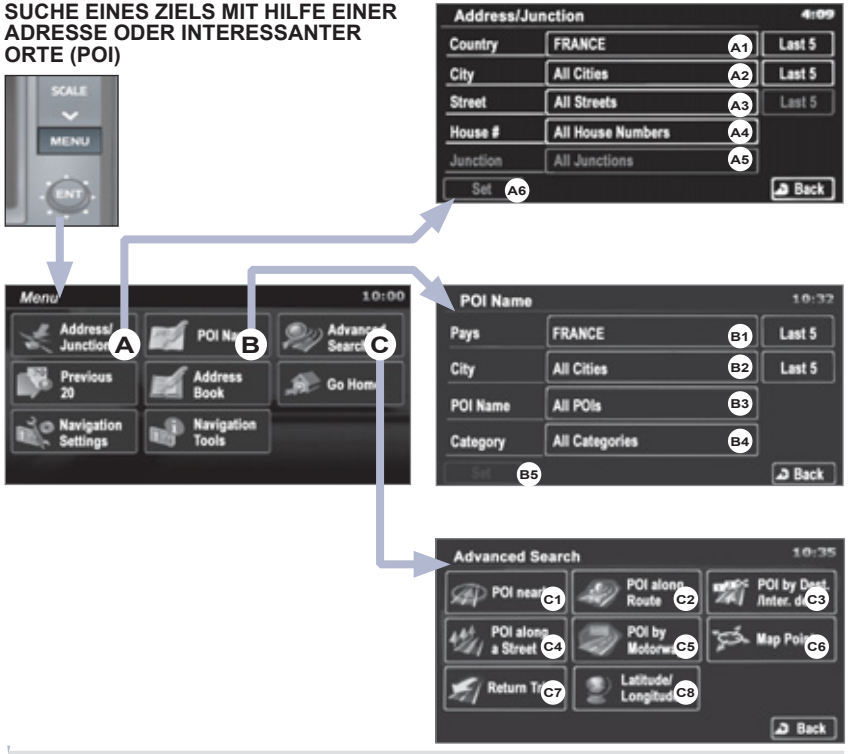
K3 - eine Route auf unterschiedliche Art anzuzeigen,

K4 - eine erstellte Route zu löschen,

K5 - die interessanten Orte (POI) in der Umgebung des derzeitigen Standortes zu suchen.

03 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

SUCHE EINES ZIELS MIT HILFE EINER ADRESSE ODER INTERESSANTER ORTE (POI)



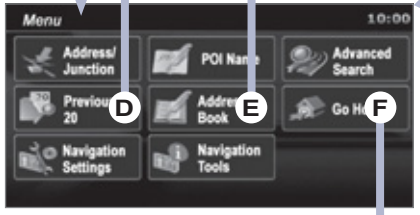
In einem Umkreis von etwa 100 km verfügen Sie über maximal 100 interessante Orte (POI).

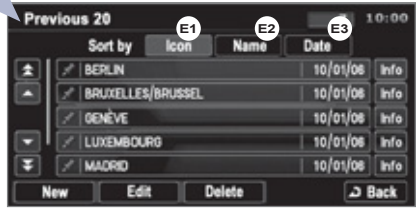
A - Zur Auswahl eines Ortes mit Hilfe der Adresse oder des Straßennamens des Zielortes wählen Sie:
- A1 - das Land,
- A2 - die Stadt,
- A3 - die Straße,
- A4 - die Hausnummer,
- A5 - den Namen einer Kreuzung,
- A6 - Wahl zwischen Suche anhand einer Nummer oder einer Kreuzung.

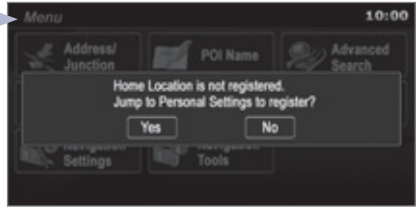
B - Zur Auswahl eines Ortes mit Hilfe des Namens eines POI wählen Sie:
- B1 - das Land,
- B2 - die Stadt,
- B3 - den Namen eines gespeicherten POI,
- B4 - eine POI-Kategorie (Flughafen, Bowling, Bushaltestelle, Parkplatz, Tankstelle, Hotel, Kino, ...),
- B5 - eine detaillierte POI-Liste.

C - Auswahl eines Ortes mit Hilfe einer erweiterten Suche auf der Basis eines POI:
- C1 - rund um den derzeitigen Standort,
- C2 - auf der aktuellen Strecke,
- C3 - in der Umgebung des Ziels,
- C4 - in einer gewählten Straße,
- C5 - entlang einer Autobahn oder in der Umgebung der Ausfahrt,
- C6 - indem Sie die Karte durchlaufen lassen,
- C7 - indem Sie vom Ausgangspunkt der aktuellen Strecke ausgehen,
- C8 - indem Sie Breiten-/ und Längengrad angeben.

SUCHE ANHAND DER VORHERIGEN ZIELE, EINER GESPEICHERTEN ADRESSE ODER RÜCKKEHR ZUM WOHNORT







D - Auswahl eines Ortes mit Hilfe eines der 20 vorigen Ziele

E - Auswahl eines Ortes mit Hilfe einer im Adressbuch gespeicherten Adresse, sortiert nach:

E1 - Symbol,

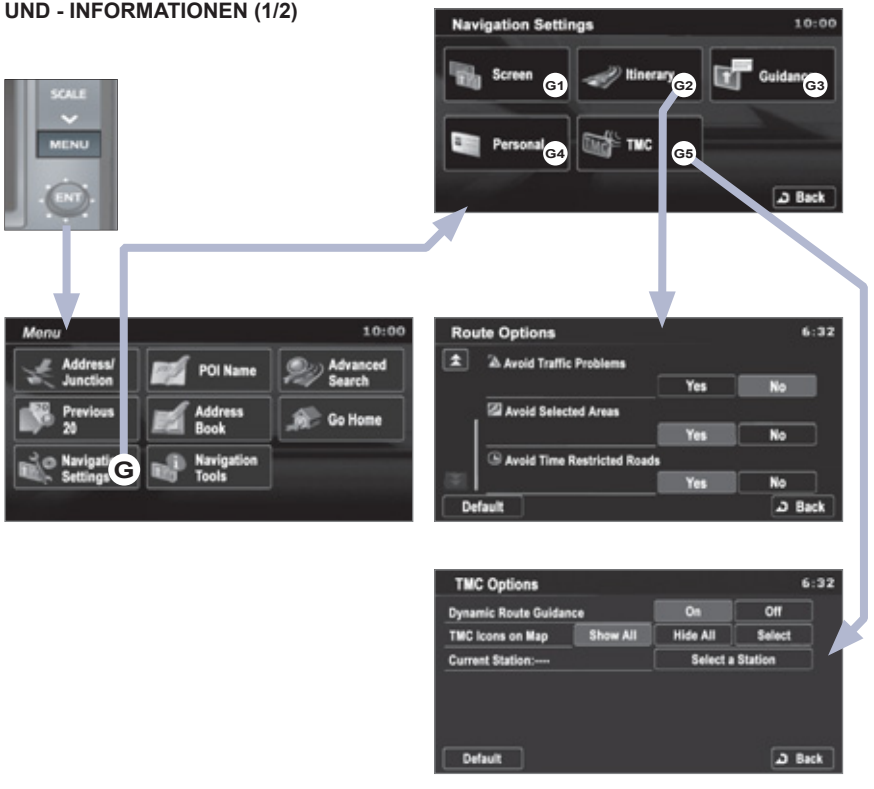
E2 - Name,

E3 - Datum.

F - Direkte Rückkehr zum Wohnort wählen.
Drücken Sie auf YES, um Ihren Wohnort zu speichern (beim ersten Mal).

03 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

NAVIGATIONSEINSTELLUNGEN UND - INFORMATIONEN (1/2)



G - Mit dem Navigationssystem verbundene Funktionseinstellungen wählen:

G1 - die Einstellungen der Bildschirmanzeige wie:
- 1 oder 2 Karten anzeigen,
- POIs auf der Karte anzeigen oder nicht, die angewählten Symbole anzeigen,
- Farben der Karte ändern,
- Namen der aktuell befahrenen Straße anzeigen oder nicht,
- Adresse der aktuell befahrenen Straße anzeigen oder nicht.

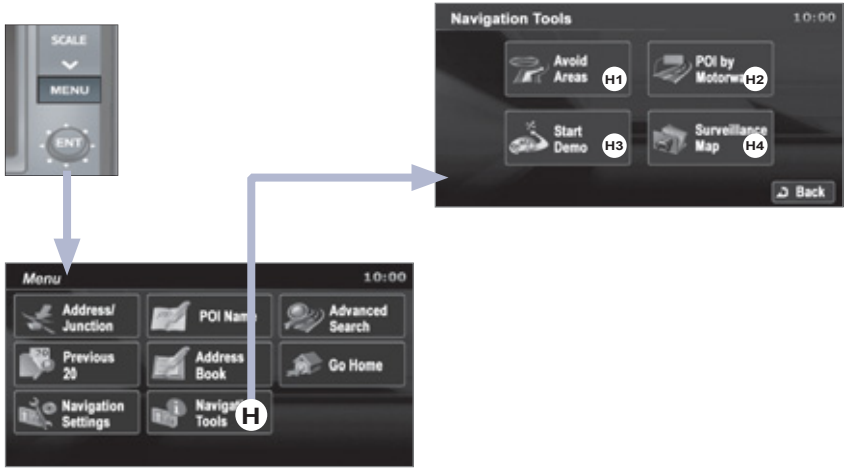
G2 - Streckenbedingungen einstellen wie:
- Verkehrsstörungen meiden,
- ausgewählte Zonen meiden,
- Strecken zu bestimmten Uhrzeiten meiden

G3 - Straßenführungsmodus und Anzeige der Ergebnisse der Straßensuche einstellen,

G4 - einen Ort im Adressbuch speichern, ändern oder löschen,

G5 - Verkehrsinformationen wie Staus oder Baustellen anzeigen und anwählen, indem die dynamische Zielführung gewählt wird.

NAVIGATIONSEINSTELLUNGEN UND - INFORMATIONEN (2/2)



H - Grundlegende Informationen zur Navigation und eine voreingestellte Strecke zu Vorführzwecken wählen, um mit:

H1 - eine Umgehung zu wählen und bestimmte Gebiete zu meiden,

H2 - einen Ort mit Hilfe einer erweiterten Suche auf der Basis eines POI entlang einer Autobahn oder in der Umgebung der Autobahnausfahrt zu wählen,

H3 - die Vorführung zu starten/beenden,

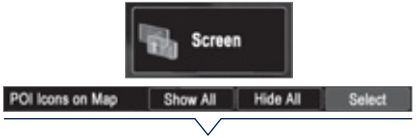
H4 - einen gespeicherten Kartenbildschirm abzurufen.

03 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AUSWAHL VON SYMBOLEN INTERESSANTER ORTE (POI) AUF DER KARTE

Sie können bis zu 40 Symboltypen interessanter Orte auswählen, die auf Ihrem Kartenbildschirm angezeigt werden.

Drücken Sie die Taste MENU und anschließend auf [Navigation/Settings].



Drücken Sie auf [Screen] und anschließend auf [Select] in der Zeile der POI.

Drücken Sie auf die [▸], die angezeigt wird.

Drücken Sie auf den jeweiligen gewünschten POI. Bei jeder Berührung eines POI ändert sich die Anzeige von [α] (α = der POI wird auf dem Bildschirm angezeigt).

Allgemein

- City centre (Stadtzentrum)
- Hamlet (Ortsbezeichnung)

Handel, Finanzen und Business (grün)

- Major companies (Größere Firmen)
- Shopping centre (Einkaufszentrum)

Autos und Reisen (dunkelblau)

- PEUGEOT
- Airport (Flughafen)
- Bus station (Bushaltestelle)
- Car hire (Autovermietung)
- Commuter train station (Vorstadtbahnhof / Bahnhof)
- Ferry terminal (Fährhafen)
- Hotel
- Park and ride (Pendlerparkplatz)
- Parking (Parkplatz) (auf "+" drücken)
- Petrol station (Tankstelle)
- Rest area (Rastplatz)
- Toll booth (Mautstation)
- Tourist Information (Touristeninformation)
- Train station (Bahnhof)

Restaurant (orange)

- Night life/Music club (Nachtleben/Nachtclub)
- Restaurant

Öffentliche Einrichtungen und Notfalldienste (braun)

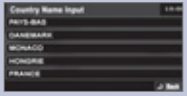
- City hall (Rathaus)
- Civic/Community centre (Bürgerzentrum)
- Convention/Exhibition Centre (Kongresszentrum)
- Hospital (Krankenhaus)
- University/College (Universität / Schule)

Unterhaltung und Sehenswürdigkeiten (blau)

- Amusement park (Vergnügungspark)
- Bowling (Bowlingbahn)
- Casino
- Cinema (Kino)
- Golf course (Golfplatz)
- Historical monument (Historisches Denkmal)
- Ice skating (Eisbahn)
- Marina
- Museum
- Public sport airport (Luftsportverein)
- Recreation area (Freizeitzentrum)
- Ski resort (Skistation)
- Sports complex (Sportzentrum)
- Theatre/Opera (Theater / Oper)
- Tourist attraction (Touristenattraktion)
- Winery (Weinkeller)

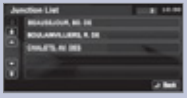
03 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Adresse eingeben und Zielführung aktivieren (1/2)

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Drücken Sie die Taste MENU.	
	Drücken Sie auf [Address/Junction].	
	Drücken Sie auf [Country] und geben sie den Namen des Landes auf dem Sensorbildschirm ein. Wenn ein Buchstabe des Ländernamens eingegeben und mindestens 5 Länder gefunden wurden, können Sie ein Land aus einer angezeigten Liste auswählen, drücken Sie ansonsten auf [List].	
	Sie können eines der 5 zuletzt gewählten Länder auswählen, indem Sie auf [Last 5] in der Zeile "Country" drücken.	
	Drücken Sie auf [City] und dann auf [Keyword] und geben Sie den Namen der Stadt auf dem Sensorbildschirm ein. Wenn ein Buchstabe des Städtenamens eingegeben und mindestens 5 Städte gefunden wurden, können Sie eine Stadt aus einer angezeigten Liste auswählen, drücken Sie ansonsten auf [Liste.]	
	Sie können eine Stadt anhand einer Postleitzahl auswählen. Drücken Sie auf [Post Code] und geben Sie die Zahl ein.	
	Sie können eine der 5 zuletzt gewählten Städte auswählen, indem Sie auf [Last 5] in der Zeile "City" drücken.	

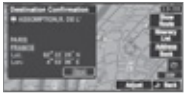
03 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Adresse eingeben und Zielführung aktivieren (2/2)

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
Street / All Streets	Drücken Sie auf [Street] und geben Sie den Straßennamen auf dem Sensorbildschirm ein. Wenn ein Buchstabe des Straßennamens eingegeben und mindestens 5 Straßen gefunden wurden, können Sie eine Straße aus einer angezeigten Liste auswählen, drücken Sie ansonsten auf [Liste].	
House # / All House Numbers	Drücken Sie auf [House #.] und geben Sie die Hausnummer auf dem Sensorbildschirm ein.	
Junction / All Junctions	Sie können anstelle der Nummer auch den Namen einer Kreuzung eingeben. Drücken Sie auf [Junction] und wählen sie den Namen aus einer angezeigten Liste.	

Das erhalten Sie, wenn alle Informationen eingegeben worden sind:

/

Set	Wenn Sie mit den Informationen einverstanden sind, drücken Sie auf [Set], ansonsten auf eine der Tasten, um eine Korrektur vorzunehmen.	
Start	Drücken Sie auf [Start], um die Zielführung zu starten.	

03 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

VERKEHRSINFORMATIONEN

Während der Navigation, liefert das System Ihnen die erhaltenen Verkehrsinformationen in Echtzeit.

Wenn die dynamische Zielführung über die Taste MENU, [Navigationseinstellungen] und [TMC] aktiviert wurde, wird Ihnen eventuell eine Ausweichstrecke vorgeschlagen.

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Drücken Sie auf [Route].	
	Drücken Sie auf [Neue Route zeigen]. Das System schlägt Ihnen eine Ausweichstrecke vor (dynamische Zielführung).	
	Drücken Sie auf [Zurück] um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Das System fordert Sie auf, die neue Strecke zu bestätigen oder abzulehnen.	
	Drücken Sie auf [Ja], um Ihre Auswahl zu bestätigen. Das System zeigt die neue Strecke an. Drücken Sie auf [Nein], wenn Sie nicht speichern möchten.	

RADIO, RDS, AF, REG, TP, PTY

WAS IST RDS?

RDS

Mit der Funktion Radio Data System (RDS) können Sie bei FM-Frequenzen:

- denselben Sender während der Fahrt durch verschiedene Regionen hören (sofern die Sendestellen dieses Senders das entsprechende Gebiet abdecken)
- Verkehrsinformationen abhören
- den Sendernamen anzeigen lassen usw.

Die meisten FM-Sender verwenden RDS.

Diese Sender übertragen zusätzlich zu ihrem Sendeprogramm Nicht-Audio-Daten.

Anhand der so gesendeten Daten haben Sie Zugang zu verschiedenen Funktionen, dazu zählen hauptsächlich die Anzeige des Sendernamens, das Abhören von Verkehrsinformationen oder die automatische Senderverfolgung.

Durch die Senderverfolgung können Sie einen Sender ununterbrochen hören. Unter bestimmten Umständen kann die RDS-Senderverfolgung jedoch nicht landesweit sichergestellt werden. Die Radiosender werden nicht überall ausgestrahlt, deshalb ist ein Radiosender im Laufe einer Fahrt möglicherweise nicht mehr verfügbar.

RDS-SENDERVERFOLGUNG

AF

Ihr Radio prüft und wählt automatisch die günstigste Frequenz für den eingestellten Radiosender (sofern der Sender über mehrere Sendestellen oder Frequenzen übertragen wird).

Die Frequenz einer Radiosendestelle ist im Umkreis von etwa 50 km empfangbar. Der Wechsel von einer Frequenz zu einer anderen kann während der Fahrt zu einer kurzen Empfangsunterbrechung führen.

Wenn der eingestellte Sender in der Region, in der Sie sich befinden, nicht über mehrere Frequenzen verfügt, können Sie die automatische Senderverfolgung deaktivieren.

REGIONALE SENDERVERFOLGUNG

REG

Einige Sender sind in einem Sendenetz organisiert.

Sie senden in unterschiedlichen Regionen je nach Tageszeit unterschiedliche oder gemeinsame Programme.

Sie haben folgende Möglichkeiten für die Senderverfolgung:

- nur für einen Regionalsender
- für das gesamte Netz, wobei möglicherweise ein anderes Programm empfangen wird.

VERKEHRSINFORMATIONSFUNKTION

TP

Die Funktion Traffic Program (TP) schaltet automatisch und vorübergehend auf einen FM-Sender um, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.

Die laufende Wiedergabe eines Radiosenders bzw. einer Klangquelle wird dabei unterbrochen.

Nach den Verkehrsinformationen schaltet das System wieder auf den Radiosender bzw. die Klangquelle um, die vorher wiedergegeben wurden.

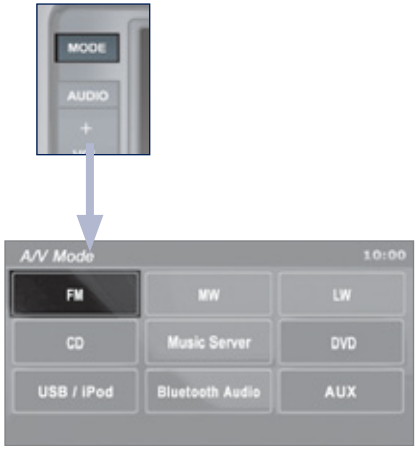
PROGRAMMTYPEN

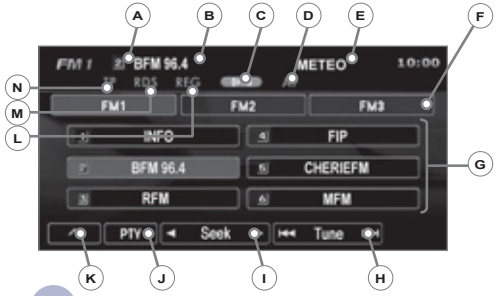
PTY

Einige Sender bieten die Möglichkeit, einen themenbezogenen Programmtyp vorrangig zu hören, der aus folgender Liste gewählt werden kann:

NEWS, AFFAIRS, INFOS, SPORT, EDUCATE, DRAMA, CULTURE, SCIENCE, VARIED, POP M, ROCK M, EASY M, LIGHT M, CLASSICS, OTHER M, WEATHER, FINANCE, CHILDREN, SOCIAL, RELIGION, PHONE IN, TRAVEL, LEISURE, JAZZ, COUNTRY, NATION M, OLDIES, FOLK M, DOCUMENT.

IM RADIOMODUS ANGEZEIGTE INFORMATIONEN





A. Eine voreingestellte Nummer wird angezeigt, wenn ein voreingestellter Sender ausgewählt wird.

B. Der Sendername wird beim Empfang von RDS-Daten angezeigt. Wurde der Name nicht übertragen, wird die Frequenz angezeigt.

C. Stereo wird beim Empfang einer Stereosendung angezeigt.

D. AF wird angezeigt, wenn die AF-Funktion aktiviert ist.

E. PTY (Programmtyp) wird angezeigt, wenn die empfangenen RDS-Daten angezeigt werden.

TRAFINF wird bei einer Unterbrechung für Verkehrsinformationen angezeigt.

ALARM wird bei einer Unterbrechung für Notfallmeldungen angezeigt.

F. Anzeige von 6 gespeicherten Sendern.

G. Zum Empfangen des gespeicherten Senders.

Gedrückt halten, um einen Sender zu speichern.

H. Zum Ändern der Frequenz in Schritten.

Gedrückt halten, um die Frequenz kontinuierlich zu ändern.

I. Zum Suchen von Sendern, die gerade ausgestrahlt werden und am aktuellen Ort empfangbar sind, bis ein Sender gefunden wird.

J. Zum Anzeigen des Voreinstellungsbildschirms für die Programmtypen, z. B.: Sport, Rock, Klassik, Informationen usw. Drücken Sie zum Verlassen erneut auf PTY.

K. Drücken Sie diese Taste, um das Untermenü anzeigen zu lassen.

L. REG wird beim Empfang von Daten der Regionalfrequenzen angezeigt.

M. RDS wird beim Empfang von RDS-Daten angezeigt.

N. TP wird angezeigt, wenn die Verkehrsinformationen im Standbymodus sind.

RADIO, EINSTELLEN EINES FM-SENDERS UND SPEICHERN

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
MODE	Drücken Sie die Taste MODE.	
FM	Drücken Sie auf FM. Auf dem Bildschirm erscheinen per Voreinstellung die Sender auf FM1.	
⏮ Tune ⏭	Drücken Sie auf [⏮ Tune], um zur nächstniedrigeren Frequenz zu gelangen oder auf [Tune ⏭], um zur nächsthöheren Frequenz zu gelangen. Die Frequenz ändert sich in Schritten von 0,1 MHz. Wenn Sie den Finger gedrückt halten, wird automatisch ein Sender eingestellt.	
◄ Seek ►	Mit [◄ Seek] oder [Seek ►] können Sie den automatischen Suchlauf starten, der so lange sucht, bis er die Sender, die auf der gerade befahrenen Strecke empfangen werden können, gefunden hat.	
PTY	Sie können auch eine Suche nach Programmtyp starten, indem Sie auf [PTY] drücken.	
3 107.9 3 BFM 96.4	Wenn Sie die Frequenz gewählt haben, halten Sie den Finger auf dem Sender gedrückt (Bspl. 3), um ihn zu speichern. Der Name des Senders wird angezeigt, wenn er verfügbar ist.	
^ Auto-Store	Auf FM3 können Sie 6 Sender, die auf der gerade befahrenen Strecke empfangen werden können, automatisch speichern, indem Sie auf [^] und dann [Auto Store] drücken.	

RADIO, RDS-EINSTELLUNGEN

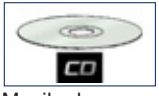
Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
MODE	Drücken Sie die Taste MODE.	
FM	Drücken Sie auf FM. Der Bildschirm zeigt standardmäßig die Sender in FM1 an.	
^	Drücken Sie auf [^].	
RDS Settings	Drücken Sie auf [RDS Settings].	
AF Check Reg TP Search	Drücken Sie auf [On] bzw. [Off], um folgende Funktionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren: - AF: automatische Suche nach der günstigsten Frequenz - REG: Umschalten auf die Regionalfrequenzen - TP: automatische Auswahl der Sender, die Verkehrsinformationen ausstrahlen	

04 AUDIO/VIDEO

CD-SPIELER

Mit Ihrer Audio- und Telematikanlange können Sie Audio-CDs (CDDA, CD-Text, CD-R/RW) oder MP3- und WMA-CDs hören.

HÖREN EINER AUDIO-CD



Nach Einlegen einer Audio-CD erfolgt die Wiedergabe der Titel automatisch; die Titel können auf der Festplatte gespeichert werden.

Durch den gleichzeitigen Zugriff auf den Musikerkennungsdienst "CCDB von Gracenote" auf der Festplatte können die Titelinformationen abgerufen werden.

SPEICHERN AUF DEM MUSIKSERVER

Die Titel von Audio-CDs (nicht MP3/WMA) können mit etwa vierfacher Geschwindigkeit auf die Festplatte überspielt werden (Bsp.: 60 Minuten Spielzeit in 15 Minuten) und auf dem Musikserver gespeichert werden.

Das aufgezeichnete Klangbild kann dabei durch ein Rauschen beeinträchtigt werden und die Klangqualität entspricht möglicherweise nicht dem Original.

Die auf dem Musikserver gespeicherten Titel können nicht auf einen anderen Datenträger kopiert werden (CD-R/-RW, HDD, usw.).

Zuvor gespeicherte Titel können nicht erneut von derselben CD überspielt werden.

Das Abstellen des Motors oder das Entnehmen der CD während des Speichervorgangs führt zu fehlerhaften Titeln.

Während der Aufzeichnung kann es zu Verzögerungen beim Navigationssystem kommen.

Die Übertragung kann aufgrund der Geräteauslastung oder des Zustands der Audio-CD mit weniger als der vierfachen Geschwindigkeit erfolgen. Sollten Sprünge oder sonstige Fehler auftreten, gehen Sie zum Titelanfang zurück und starten Sie die Aufzeichnung erneut.
Auch wenn es zwischen den CD-Titeln keine Pausen gibt, wird eine kurze Zwischenzeit zwischen den Titeln auf der Festplatte gespeichert.

WAS IST GRACENOTE CDDB?

Die Titelinformationen des aktuellen Stücks können anhand der Datenbank "Gracenote CDDB" auf der Festplatte abgerufen werden.

Das Unternehmen Gracenote verwendet diese Norm, um Musiktitel und die zugehörigen Informationen zu bestimmen; dazu zählen:

- Titel des Albums
- Name des Interpreten
- Titelbezeichnungen
- Genre...

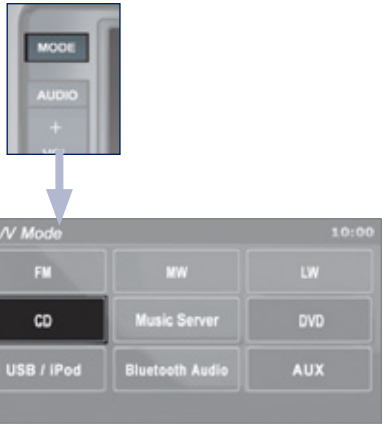
Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.gracenote.com.

Die im Gerät integrierte Datenbank Gracenote CDDB kann nicht uneingeschränkt für den Inhalt der Daten garantieren. Sie können diese Datenbank mit Hilfe einer separat zu erwerbenden DVD aktualisieren.

URHEBERRECHTE

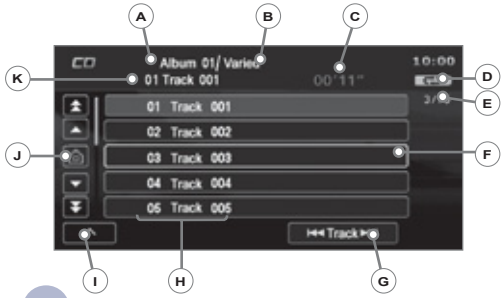
Mit Ihrer Audioanlage können Sie Musik hören, die in der Regel entsprechend den geltenden nationalen und internationalen Vorschriften urheberrechtlich geschützt ist. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich und beachten Sie die entsprechenden Vorschriften.

IM CD-BETRIEB UND BEIM SPEICHERN EINER CD ANGEZEIGTE INFORMATIONEN



Die CD-Taste ist nur aktiv, wenn sich eine CD im Laufwerk befindet.

Drücken Sie auf Open, um den Bildschirm senkrecht zu stellen.



A. Zeigt den Namen des Albums für den laufenden Titel an.
B. Zeigt den Namen des Interpreten für das laufende Album an.
C. Zeigt die Wiedergabezeit des laufenden Titels an.
D. Zeigt den derzeit eingestellten Wiedergabemodus an.
E. Position des Cursers und Gesamtzahl der Titel im Album.
F. Zeigt den derzeit eingestellten Menüpunkt an.
G. Durchlauf der Titel nach oben oder unten.
   Halten Sie den Finger gedrückt, um einen Titel schnell zurück- oder vorlaufen zu lassen.

H. Zeigt Nummer und Namen des Titels an. Während der Fahrt sind sie nicht verfügbar und können nicht angewählt werden.
I. Zeigt das Untermenü an.
J. Versetzt den Curser im laufenden Titel
K. Zeigt Nummer und Namen des laufenden Titels an.

L. Während des Speichervorgangs erscheint dieses Symbol in Rot. Es erlischt, wenn alle Speichervorgänge beendet sind. Die Zahl gibt in Prozent den Gesamtanteil der bereits auf der Festplatte gespeicherten Titel der CD an. 00%, wenn erst ein Titel gespeichert wurde.
M. Die nicht gespeicherten Titel werden in Blau angezeigt.
   Für Titel, deren Speicherung beendet ist, erscheint kein Symbol.

WIEDERGABE EINER CD

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
MODE CD	Drücken Sie die Taste MODE und dann CD, wenn sich bereits eine CD im Laufwerk befindet.	
	Legen Sie andernfalls eine CD ins Laufwerk ein. Die Wiedergabe startet automatisch.	
	Anwahl eines Titels	
⏮ Track ⏭	Drücken Sie auf [⏮ Track], um den vorigen Titel anzuwählen oder an den Anfang des laufenden Titels zu springen. Zum schnellen Rücklauf halten Sie den Finger gedrückt.	
	Drücken Sie auf [Track ⏭], um den nächsten Titel anzuwählen. Zum schnellen Vorlauf halten Sie den Finger gedrückt.	
	Wechsel des Wiedergabemodus	
^	Drücken Sie [^], um ins Untermenü zu gelangen.	
Repeat	Drücken Sie [Repeat], um den Titel endlos wiederholen zu lassen (Titelwiederholung). Drücken Sie [^] und dann [Repeat], um zu stoppen.	
Scan	Drücken Sie [Scan], um jeden Titel ca. 9 Sekunden lang anspielen zu lassen (Anspielen der Titel). Drücken Sie [^] und dann [Scan], um zu stoppen, oder drücken sie (innerhalb der 9 Sekunden) auf den laufenden Titel, um die Wiedergabe dieses Titels zu starten.	
Random	Drücken Sie [Random], um die Titel in zufälliger Reihenfolge abspielen zu lassen. Drücken Sie [^] und dann [Random], um zu stoppen.	

Aufzeichnen einer CD auf dem Musikserver (1/3)

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Automatische Aufzeichnung aller Titel	
	Alle Titel werden automatisch aufgezeichnet, wenn eine CD eingelegt wird. Die automatische Aufzeichnung ist standardmäßig ab Werk eingestellt.	
	Wenn Sie den Aufzeichnungsmodus geändert haben (manuell oder erster Titel), drücken Sie während der Wiedergabe einer CD auf [^], um das Untermenü aufzurufen.	
REC. Setting	Drücken Sie auf [REC Setting].	
Auto REC. Back	Drücken Sie auf [Auto REC] und bestätigen Sie mit [Back].	
	Werfen Sie anschließend die aktuell wiedergegebene CD aus und legen Sie erneut eine CD ein. Die Aufzeichnung aller Titel beginnt.	
 REC. Start	Wenn Sie die aktuell wiedergegebene CD aufzeichnen wollen, drücken Sie auf [^], um das Untermenü aufzurufen, und drücken Sie auf [REC Start].	

Wird während der Aufzeichnung ein anderer (bereits aufgezeichneter) Titel ausgewählt, wird der Aufzeichnungsvorgang fortgesetzt und der neu ausgewählte Titel abgespielt.

Wird ein anderer (nicht aufgezeichneter) Titel ausgewählt, wird der laufende Aufzeichnungsvorgang abgebrochen und die Aufzeichnung des neu ausgewählten Titels beginnt. Dieser Titel wird während der Aufzeichnung abgespielt.

Aufzeichnen einer CD auf dem Musikserver (2/3)

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Manuelle Einzelaufzeichnung Sie können die Titel einzeln manuell aufzeichnen. Nach dem Einlegen einer CD und während der Wiedergabe drücken Sie auf [^], um das Untermenü aufzurufen.	
	Drücken Sie auf [REC Setting].	
	Drücken Sie auf [Manual REC] und bestätigen Sie mit [Back].	
	Wählen Sie nach der manuellen Programmierung den aufzuzeichnenden Titel aus und drücken Sie auf [^].	
	Drücken Sie auf [REC Start], die Aufzeichnung des ausgewählten Titels beginnt.	

Wird während der Aufzeichnung ein anderer Titel ausgwählt, wird der Aufzeichnungsvorgang abgebrochen und der neu ausgewählte Titel abgespielt.

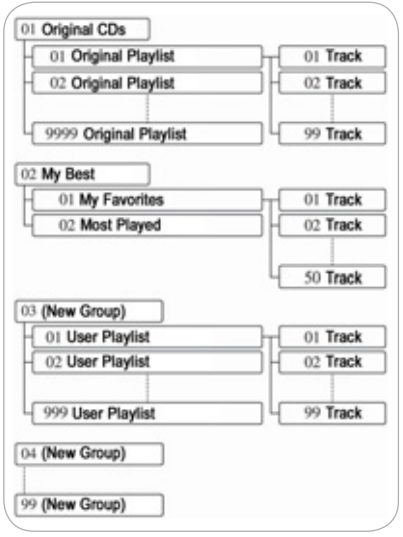
Aufzeichnen einer CD auf dem Musikserver (3/3)

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Automatische Aufzeichnung des ersten Titels Sie können die automatische Aufzeichnung des ersten Titels programmieren, wenn eine CD eingelegt wird. Nach dem Einlegen einer CD und während der Wiedergabe drücken Sie auf [^], um das Untermenü aufzurufen.	
	Drücken Sie auf [REC Start], anschließend auf [Single REC] und bestätigen Sie mit [Back].	
	Werfen Sie anschließend die aktuell wiedergegebene CD aus und legen Sie erneut eine CD ein. Die Aufzeichnung des ersten Titels beginnt.	
	Wenn Sie den ersten Titel der aktuell wiedergegebenen CD aufzeichnen wollen, drücken Sie auf [^], um das Untermenü aufzurufen, und drücken Sie auf [REC Start].	
	Wird während der Aufzeichnung ein anderer Titel ausgewählt, wird der Aufzeichnungsvorgang abgebrochen und der ausgewählte Titel abgespielt.	
	Abbrechen der automatischen oder manuellen Aufzeichnung Drücken Sie während der Aufzeichnung einer CD oder eines CD-Titels auf [^], um das Untermenü aufzurufen.	
	Drücken Sie auf [REC Stop], die Aufzeichnung wird abgebrochen.	

04 AUDIO/VIDEO

ALLGEMEINES ZUM MUSIKSERVER

WAS IST DER MUSIKSERVER?



Mit Ihrer Audio- und Telematikanlage können Sie Audio-CDs auf einen Musikserver kopieren (bis zu 2500 Titel auf eine 10 GB-Festplatte).

Die Titel auf Audio-CDs (nicht MP3 und WMA) können mit etwa vierfacher Geschwindigkeit auf der Festplatte gespeichert und auf dem Musikserver abgelegt werden.

Siehe Abschnitt "Speichern einer CD".

Der Musikserver ermöglicht es Ihnen dann, Gruppen und Tracklisten zu erstellen.

04 AUDIO/VIDEO

GRUPPE "ORIGINAL", NUMMER 01:

01 Original CDs

Dies ist der Speicherplatz der Original-Playliste, die automatisch (nicht manuell) erstellt wird, wenn ein Titel einer Audio-CD gespeichert wird.

Er kann nicht umbenannt oder gelöscht werden.

In dieser Gruppe können Sie bis zu 9999 Playlisten speichern.

GRUPPE "MY BEST", NUMMER 02:

02 My Best

Dies ist der Speicherplatz der Playlisten, usw., die automatisch anhand der Daten auf dem Musikserver erstellt werden.

Er kann nicht umbenannt oder gelöscht werden.

Hier werden die Gruppen "My Favorites" und "My Frequency" gespeichert.

GRUPPE "NEW GROUP" FÜR DEN BENUTZER, NUMMER 03 BIS 99:

03 (New Group)

Dies ist der Speicherplatz der Benutzer-Playlisten.

In dieser Gruppe können Sie bis zu 9999 Playlisten speichern.

Die Gruppe kann erstellt, umbenannt oder gelöscht werden.

LISTEN "ORIGINAL PLAYLIST":

01 Original Playlist
02 Original Playlist

Dies sind Original-Playlisten, die automatisch (nicht manuell) beim Speichern einer Audio-CD erstellt werden.

Die Listen und Interpreten können umbenannt oder gelöscht werden. Auch das Genre kann eingestellt werden.

04 AUDIO/VIDEO

LISTE "MY FAVORITES":

Dies ist der Speicherplatz für Ihre bevorzugten Titel.

Sie können sie aus der Liste löschen und die Reihenfolge ihrer Wiedergabe ändern.

LISTE "MY FREQUENCY":

Dies ist der Speicherplatz für die am häufigsten benutzten Playlisten aus der **Originalliste**.

Sie können keine Titel hinzufügen und auch ihre Reihenfolge nicht ändern.

LISTE "USER PLAYLIST":

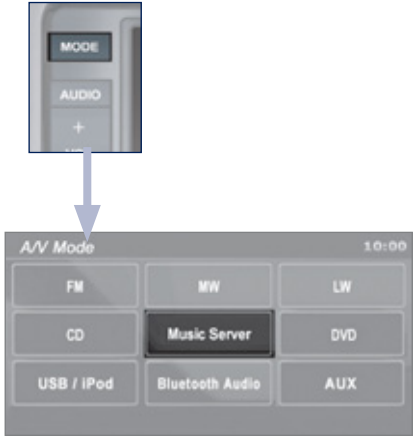
Dies ist der Speicherplatz einer Playliste mit Titeln, die der Benutzer aus der **Originalliste** ausgewählt hat.

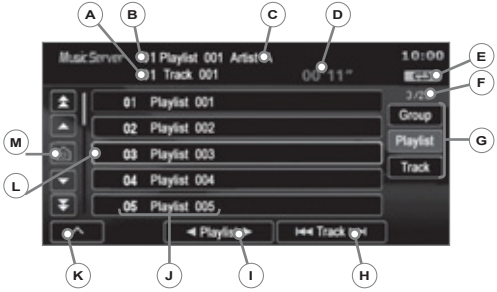
Wenn Sie einen Titel aus der Originalliste löschen, wird er auch in der Benutzerliste gelöscht.

Die Liste und der Interpret können umbenannt oder gelöscht werden.

Sie können Titel hinzufügen oder ihre Reihenfolge ändern.

INFORMATIONSANZEIGEN IM MUSIKSERVERMODUS





A. Nummer und Bezeichnung des aktuellen Titels werden angezeigt.
B. Nummer und Bezeichnung der aktuellen Liste werden angezeigt.
C. Der Name des Interpreten wird für die aktuelle Playliste angezeigt.
D. Die Spielzeit des aktuellen Titels wird angezeigt.
E. Der aktuell eingestellte Abspielmodus wird angezeigt.
F. Gruppenlisten: Cursorposition und Gesamtzahl der Gruppen.
   Playlisten: Cursorposition und Gesamtzahl der Playlisten.
   Titellisten: Cursorposition und Gesamtzahl der Titel.
G. Anzeigen der Gruppenliste, der Playliste und der Titelliste.
H. Durchblättern der Titel, nach oben oder nach unten.
   Gedrückt halten für schnellen Rück- oder Vorlauf in einem Titel.
I. Durchblättern der Playlisten, nach oben oder nach unten.
J. Gruppenlisten: Nummer und Bezeichnung der Gruppe.
   Playlisten: Nummer und Bezeichnung der Playliste.
   Titellisten: Nummer und Bezeichnung des Titels.
K. Anzeigen des Untermenüs.
L. Zeigt das aktuell gewählte Element an.
M. Versetzen des Cursors auf den aktuellen Titel.

WIEDERGABE EINES TITELS ODER EINER PLAYLISTE AUF DEM MUSIKSERVER

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
MODE Music Server	Drücken Sie die Taste MODE und dann Music Server.	
	Die Playlisten werden endlos wiederholt. Der Server kann einen Titel abspielen und gleichzeitig einen Titel von einer CD speichern. Das Ende des Speichervorgangs muss abgewartet werden, bevor dieser Titel abgespielt werden kann.	
⏮ Track ⏭	**Auswahl eines Titels** Drücken Sie auf [⏮ Track], um zum vorigen Titel oder an den Anfang des laufenden Titels zu springen. Zum schnellen Rücklauf halten Sie den Finger gedrückt. Drücken Sie auf [Track ⏭], um den nächsten Titel auszuwählen. Zum schnellen Vorlauf halten Sie den Finger gedrückt.	
◄ Playlist ►	**Auswahl einer Playliste** Drücken Sie auf [◄ Playlist], um die vorige Playliste auszuwählen. Drücken Sie auf [Playlist ►], um die nächste Playliste auszuwählen.	
Group Playlist Track	Drücken Sie diese Tasten, um zwischen den Gruppen, Playlisten und Titeln umzuschalten. Sie können nicht direkt von den Gruppen auf die Titel umschalten.	

ERSTELLEN EINER GRUPPE UND EINER PLAYLISTE AUF DEM MUSIKSERVER

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Erstellen einer Gruppe	
^	Drücken Sie [^], um das Untermenü aufzurufen.	
New Group Set	Drücken Sie [New Group], geben Sie den Gruppennamen ein und drücken Sie auf [SET]. Die Gruppe wird auf dem Server gespeichert.	
	Erstellen einer Playliste	
^ Function Settings	Drücken Sie [^], um das Untermenü aufzurufen, und anschließend [Funktionen].	
New Playlist	Drücken Sie nun [New Playlist].	
03 Group 01	Wählen Sie die Gruppe aus, mit der die Playliste verknüpft werden soll. Die Gruppe muss vorher erstellt werden.	
Playlist 027	Geben Sie den Namen der Playliste ein und drücken Sie auf [SET]. Wählen Sie anschließend die mit dieser Liste verknüpfte Suchmethode aus (entweder in der Liste oder über Bedingungen). Die Playliste wird auf dem Server gespeichert.	

04 AUDIO/VIDEO

ALLGEMEINES ZU MP3-/WMA-CDs

HÖREN EINER MP3-/WMA-CD

Nach Einlegen der MP3-/WMA-CD startet die Titelwiedergabe automatisch.

Die Titel können nicht auf dem Musikserver gespeichert werden.

Sie können maximal 8 Ebenen, 255 Ordner und 400 Dateien abspielen.

WAS IST DAS MP3-/WMA-DATEIFORMAT?

MP3 ist die Abkürzung für MPEG-1 Audio Layer 3 und MPEG ist die Abkürzung für Motion Pictures Experts Group, ein Komprimierungsstandard für digitale Videodaten auf Datenträgern wie beispielsweise Video-CDs.

Die MP3-Komprimierung verringert die Bytezahl eines Liedes durch das Entfernen großer, für das menschliche Ohr nicht hörbarer Schallwellen aus dem Frequenzspektrum. So entstehen Audiodateien mit einer hohen Klangqualität und einer geringen Datenmenge.

Durch dieses Komprimierungsverfahren wird der Speicherbedarf auf etwa ein Zehntel einer herkömmlichen Audio-CD reduziert, das bedeutet, dass der Inhalt von 10 Audio-CDs auf einer einzelnen CD-R oder CD-RW gespeichert werden kann.

Das Format WMA ist die Abkürzung für Windows Media Audio, ein weiterer Komprimierungsstandard für Audiodaten, der von Microsoft angeboten wird.

Es kann zum Erstellen und Speichern von Audiodateien mit einer höheren Komprimierungsrate als beim MP3-Format verwendet werden.

Windows Media und Microsoft Corporation sind in den USA und/oder in anderen Ländern eingetragene Marken.

ANNAHME VON DATEIEN

Einige gebrannte CDs können nicht von Ihrer Anlage abgespielt werden (Qualität, Aufzeichnungsgeschwindigkeit usw.).

Wählen Sie beim Brennen einer CD-R oder einer CD-RW das Brennformat ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wählen Sie für eine optimale Klangqualität die niedrigste Brenngeschwindigkeit.

Die Standards MPEG1 und MPEG2 können gelesen werden.

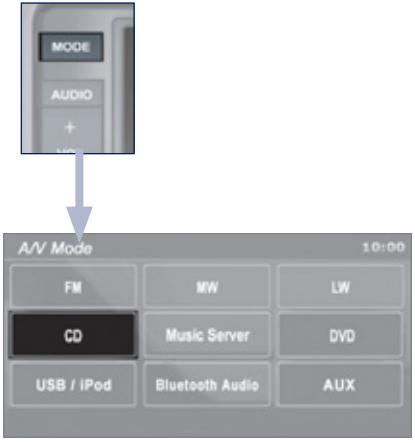
Angenommen werden Übertragungsraten von 32 bis 320 kbit/s und Abtastraten von 16 kHz bis 48 kHz.

Um Titelinformationen anzeigen zu lassen (Name des Interpreten, Albumtitel usw.), müssen die auf der CD gebrannten MP3-/WMA-Dateien die Informationen in den ID3-Tags bzw. WMA-Tags enthalten.

URHEBERRECHTE

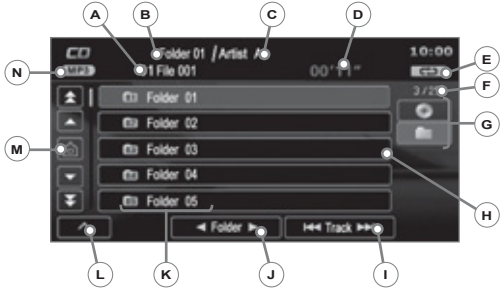
Mit Ihrer Audioanlage können Sie Musik hören, die in der Regel entsprechend den geltenden nationalen und internationalen Vorschriften urheberrechtlich geschützt ist. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich und beachten Sie die entsprechenden Vorschriften.

IM MP3/WMA-CD-BETRIEB ANGEZEIGTE INFORMATIONEN



Die CD-Taste ist nur aktiv, wenn eine CD im Laufwerk liegt.

Drücken Sie auf Open, um den Bildschirm senkrecht zu stellen.



A. Zeigt Nummer und Namen des laufenden Titels an.
B. Zeigt den Namen des Albums/Ordners für den laufenden Titels an.
C. Zeigt den Namen des Interpreten für den laufenden Titel an.
D. Zeigt die Wiedergabezeit des laufenden Titels an.
E. Zeigt den derzeit eingestellten Wiedergabemodus an.
F. Position des Cursers und Gesamtzahl der Ordner oder Titel auf der aktuellen Ebene.
G. Zeigt die Ordnerliste der höheren Ebene an.
H. Zeigt den derzeit eingestellten Menüpunkt an.
I. Durchlauf der Titel nach oben oder unten.
Halten Sie den Finger gedrückt, um einen Titel schnell zurück- oder vorlaufen zu lassen.
J. Durchlauf der Ordner nach oben oder unten.
K. Zeigt Ordnernummer und -namen an. Dazu die Tracklisten und -nummern und den Dateinamen (ohne Erweiterung).
L. Zeigt das Untermenü an.
M. Versetzt den Curser im laufenden Titel.
N. Zeigt die Art der Unterstützung, MP3 oder WMA, an.

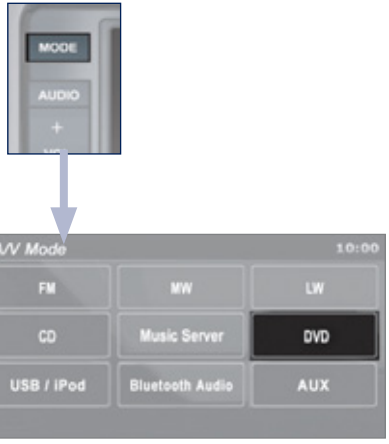
WIEDERGABE EINER MP3/WMA-CD (1/2)

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Drücken Sie die Taste MODE und dann CD, wenn sich bereits eine CD im Laufwerk befindet.	
	Legen Sie andernfalls eine CD ins Laufwerk ein. Die Wiedergabe startet automatisch.	
	Fortbewegung in den Ordnern	
	Sie können sich um jeweils eine Ebene fortbewegen. Drücken Sie auf den Namen eines Ordners. Bei jedem Druck wird die Ordnerliste der nächstniedrigeren Ebene angezeigt.	
	Diese Bildschirme geben Ihnen die laufende Ebene an: CD: Ebene 0, niedrigerer Ordner: Ebene 1, nächstniedrigerer Ordner: Ebene 2, usw. Bis maximal 8 Ebenen.	
	Drücken Sie auf den höheren Ordner, um auf die höhere Ebene zu gelangen und/oder sie anzuwählen.	
	Anwahl eines Ordners	
	Drücken Sie auf [◄ Folder], um den voherigen Ordner anzuwählen.	
	Drücken Sie auf [Folder ►], um den nächsten Ordner anzuwählen.	

WIEDERGABE EINER MP3/WMA-CD (2/2)

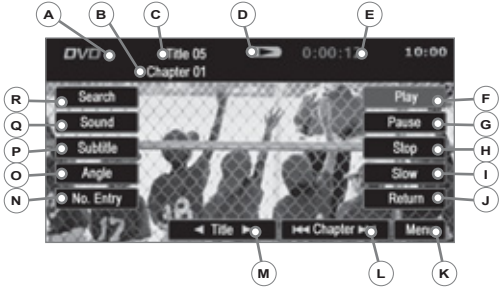
Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Anwahl eines Titels	
⏮ Track ⏭	Drücken Sie auf [⏮ Track], um den vorigen Titel anzuwählen oder an den Anfang des laufenden Titels zu springen. Zum schnellen Rücklauf halten Sie den Finger gedrückt.	
⏮ Track ⏭	Drücken Sie auf [Track ⏭], um den nächsten Titel anzuwählen. Zum schnellen Vorlauf halten Sie den Finger gedrückt.	
	Wechsel des Wiedergabemodus	
^	Drücken Sie [^], um ins Untermenü zu gelangen.	
Repeat	Drücken Sie [Repeat], um den angewählten Titel endlos wiederholen zu lassen (Titelwiederholung). Drücken Sie ein zweites Mal auf [Repeat], um alle Titel des angewählten Ordners endlos wiederholen zu lassen. Drücken Sie noch einmal, um zu stoppen.	
Scan	Drücken Sie [Scan], um jeden Titel jedes Ordners ca. 10 Sekunden lang anspielen zu lassen (Anspielen der Titel). Drücken Sie ein zweites Mal auf [Scan], um jeden Titel des angewählten Ordners endlos anspielen zu lassen. Drücken Sie noch einmal, um zu stoppen, oder drücken Sie auf den laufenden Titel (10 Sekunden lang), um die Wiedergabe des Titels zu starten.	
Random	Drücken Sie [Random], um alle Titel des angewählten Ordners in zufälliger Reihenfolge abspielen zu lassen. Drücken Sie ein zweites Mal auf [Random], um alle Titel der CD in zufälliger Reihenfolge abspielen zu lassen. Drücken Sie noch einmal, um zu stoppen.	

IM DVD-BETRIEB ANGEZEIGTE INFORMATIONEN



Die DVD-Taste ist nur aktiv, wenn sich eine DVD im Laufwerk befindet.

Drücken Sie auf Open, um den Bildschirm senkrecht zu stellen.



A. Dieses Symbol erscheint, wenn der gewünschte Bedienungsschritt nicht ausgeführt werden kann.
B. Zeigt die Nummer des laufenden Kapitels an.
C. Zeigt die Nummer des laufenden Titels an.
D. Symbole zeigen den aktuellen Stand der Wiedergabe an.
E. Zeigt die Laufzeit an.
F. Wiederaufnahme der normalen Wiedergabe nach einer Pause oder während einer Wiedergabe in Zeitlupe.
G. Stoppt die Wiedergabe vorübergehend.
H. Stoppt die Wiedergabe. Auf den Bildschirm drücken, um ins Menü zu gelangen.
I. Wiedergabe in Zeitlupe.
J. Wiedergabe des zuvor gewählten Bereichs auf der DVD.
K. Zeigt das Titelmenü der DVD an.
L. Kapiteldurchlauf nach oben oder unten.
Zum schnellen Rück- bzw. Vorlauf halten Sie den Finger gedrückt.
M. Titeldurchlauf nach oben oder unten.
N. Eingabe einer Titel- oder Kapitelnummer.
O. Ändern des Winkels.
P. Ändern der Sprache der Untertitelung.
Q. Ändern der Sprache.
R. Anwählen eines Kapitels, eines Titels oder genaue Angabe einer Nummer.

! Aus Sicherheitsgründen werden während der Fahrt keine Bilder wiedergegeben. Die Tonwiedergabe funktioniert jedoch.
Parken Sie das Fahrzeug für den Bildempfang und zum Abspielen einer DVD an einem sicheren Platz.

WIEDERGABE EINER DVD

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
MODE DVD	Drücken Sie die Taste MODE und dann DVD, wenn sich bereits eine DVD im Laufwerk befindet.	
	Legen Sie andernfalls eine DVD ins Laufwerk ein; die Bilder werden automatisch angezeigt. Drücken Sie auf den Bildschirm, um Zugang zu den Menüs zu erhalten.	
	Während der Fahrt wird nur der Ton wiedergegeben und kein Bild angezeigt.	
⏮ Chapter ⏭	**Anwahl eines Kapitels** Drücken Sie auf [⏮ Chapter], um das vorige Kapitel anzuwählen oder an den Anfang des laufenden Kapitels zurückzukehren. Zum schnellen Rücklauf halten Sie den Finger gedrückt.	
	Drücken Sie auf [Chapter ⏭], um das nächste Kapitel anzuwählen. Zum schnellen Vorlauf halten Sie den Finger gedrückt.	
◄ Title ►	**Anwahl eines Titels** Drücken Sie auf [◄ Title], um den voherigen Titel anzuwählen.	
	Drücken Sie auf [Title ►], um den nächsten Titel anzuwählen.	

05 EINSTELLUNGEN

BILDSCHIRM, KLANG, GRAFIK

A - Bildschirm deaktivieren.
Um den Bildschirm wieder zu aktivieren, diesen berühren oder eine beliebige Taste drücken.

B - Klangeinstellungen im Fahrzeug auswählen, wenn eine Klangquelle eingestellt ist (FM, CD, ...) für:

B1 - Klangverteilung und Pegel wie Balance hinten-vorne, Bässe, Mitten, Höhen, Einstellung der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkeanpassung,

B2 - Musikrichtung (bei Option Surround): Klassik, Jazz, Pop, Rock, Hip-Hop, Country, Standard, ...

B3 - Klangfeld (bei Option Surround): Stage, Live, Hall, Standard, ...

C - Bildqualität auswählen für:

C1 - Farbton (bei DVD-Wiedergabe),

C2 - Farbsättigung (bei DVD-Wiedergabe),

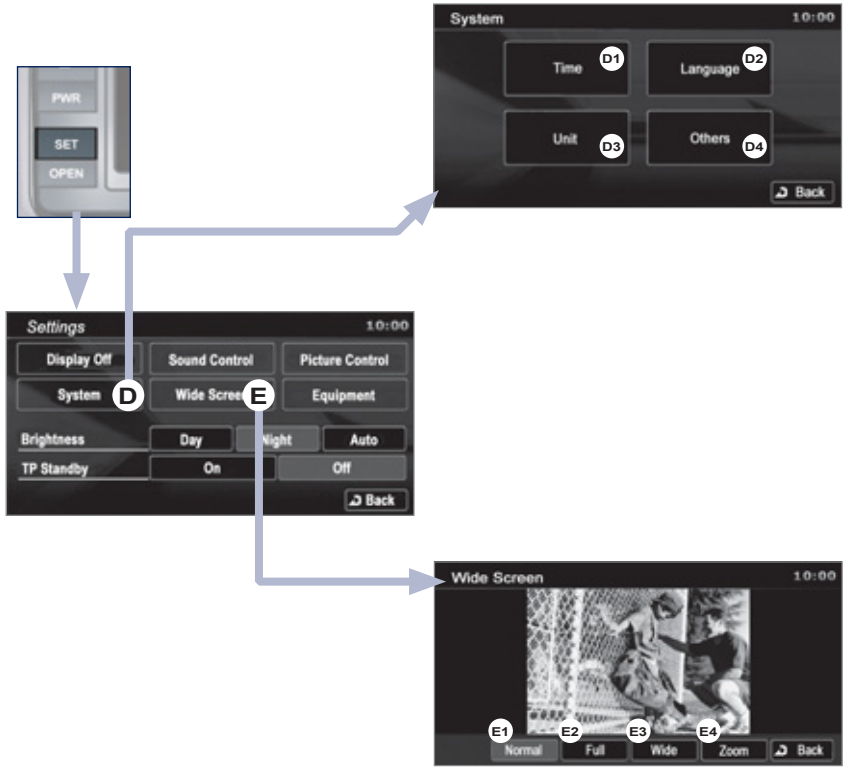
C3 - Helligkeit,

C4 - Kontrast,

C5 - Schwarzwert.

05 EINSTELLUNGEN

DATUM UND UHRZEIT, SPRACHE, MASSEINHEIT, BILDGRÖSSE



D - Grundeinstellungen des Systems für:

D1 - Einstellung der Uhrzeit nach RDS-Signal, Zeitzone, Sommerzeit,

D2 - Sprache (English, Français, Deutsch, Nederlands, Portuguese, Español, Svenska, Italiano, Dansk),

D3 - Maßeinheiten zur Entfernungsberechnung (km oder Meilen und °C oder °F),

D4 - sonstige Einstellungen, wie beispielsweise:

- Lautstärke der Sprachführung,
- Stimmtyp (weiblich oder männlich) der Sprachführung,
- Lautstärke des Tastentons (1 bis 3 und 0=kein Ton),
- Tastaturtyp (Alphabet oder PC),
- Menüfarbgebung (rot oder blau),
- Anzeige der Audiowiedergabe-Symbole auf dem Kartenbildschirm aktivieren / deaktivieren,
- Reinitialisieren des Temperatur- und Klimaregelungssensors des Fahrzeugs,
- Unterbrechen der Anzeige bei Verwendung der Klimaanlage aktivieren / deaktivieren.

E - DVD-Bildgröße wählen:

E1 - Standard 4/3,

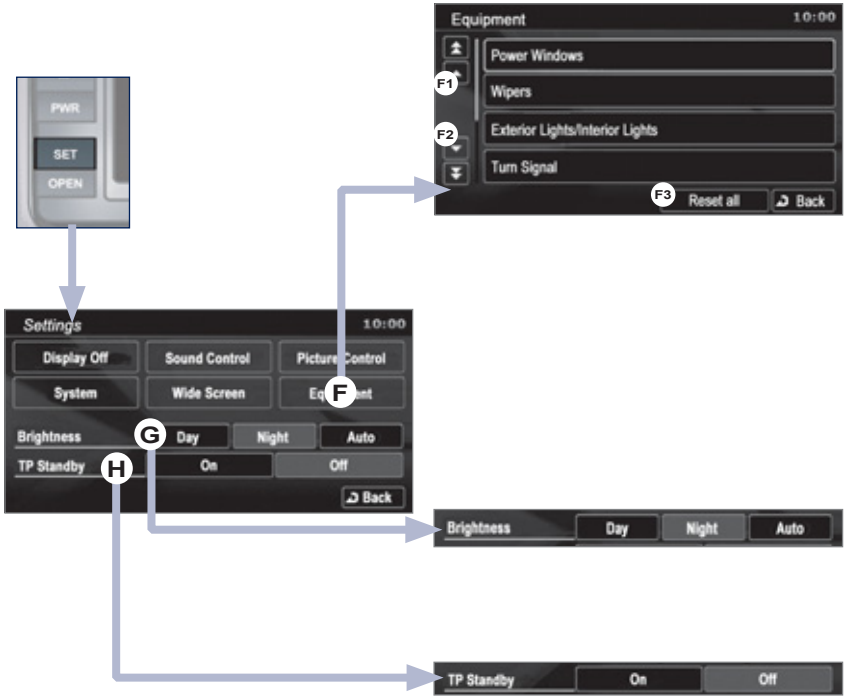
E2 - streckt das Bild gleichmäßig nach rechts und nach links im Breitbildmodus,

E3 - streckt nur die rechte und linke Seite und lässt die Mitte unverändert im Breitbildmodus,

E4 - vergrößert das Bild im 4/3-Format. Der obere und der untere Abschnitt sind nicht sichtbar.

05 EINSTELLUNGEN

AUSSTATTUNGSELEMENTE, KONTRAST, VERKEHRSINFORMATIONEN (TP)



F - Einstellen bestimmter Ausstattungselemente in ihrem Fahrzeug (Bsp.: Aus-/Einklappen der Außenspiegel, Schließen der Fenster beim Verriegeln, Schaltverzögerung und Empfindlichkeit der Beleuchtungsautomatik, Autobahnfunktion der Blinker usw.):

F1 - Aufklappen der Liste nach oben,

F2 - Aufklappen der Liste nach unten,

F3 - Reinitialisieren aller Einstellungen (Werkseinstellung).

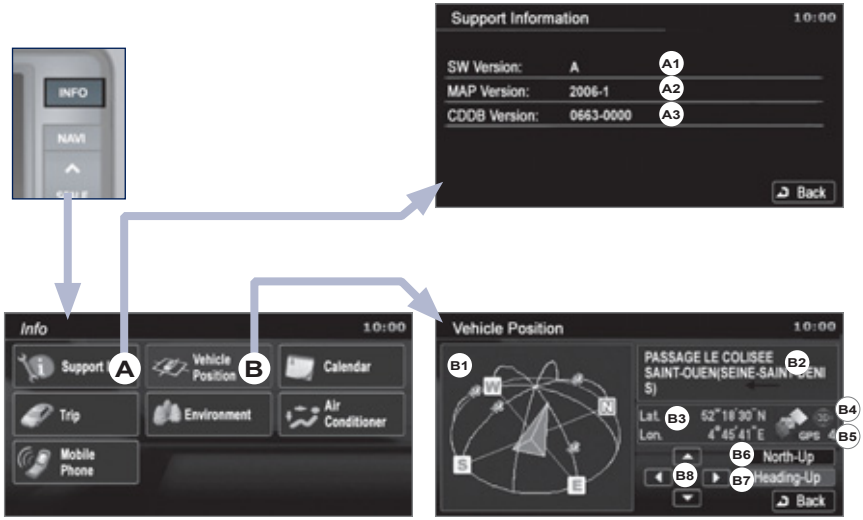
Drücken Sie auf jede Einstellung, um die jeweiligen Parameter auszuwählen oder zu ändern.

G - Anpassung des Bildschirmkontrastes an die Außenhelligkeit (Tag, Nacht oder Automatik),

H - Aktivieren oder Deaktivieren der Verkehrsinformationen (TP).

06 INFORMATIONEN

SYSTEM-VERSION, SATELLIT



A - Systeminformationen abrufen:

A1 - Software-Version,

A2 - Version der kartographischen Daten,

A3 - Version der Datenbank für die Systeminformationen.

Um die Versionen zu aktualisieren, legen Sie die DVD mit den neuen Daten ein und folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

B - Informationen über das GPS abrufen:

B1 - Plan der Satellitenpositionen mit Fahrtrichtung der Fahrzeugs. Dazu die Position der Signalempfänger der Satelliten,

B2 - Name des aktuellen Standortes,

B3 - Längen- und Breitengrad des aktuellen Standortes,

B4 - Art der Positionsmessung (2D=3 Satelliten oder weniger, 3D=4 Satelliten oder mehr),

B5 - Anzahl der Empfangssatelliten,

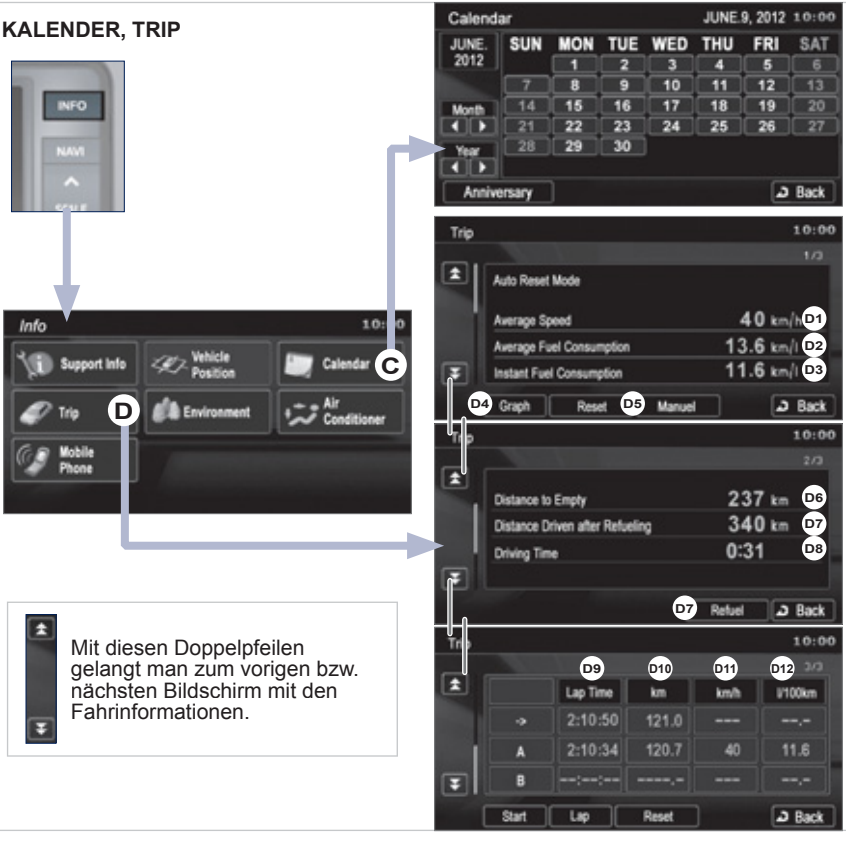
B6 - Karte mit dem Norden nach oben ausrichten,

B7 - Karte mit der Fahrtrichtung des Fahrzeugs nach oben ausrichten,

B8 - Himmelskarte drehen oder Kartenwinkel ändern.

06 INFORMATIONEN

KALENDER, TRIP



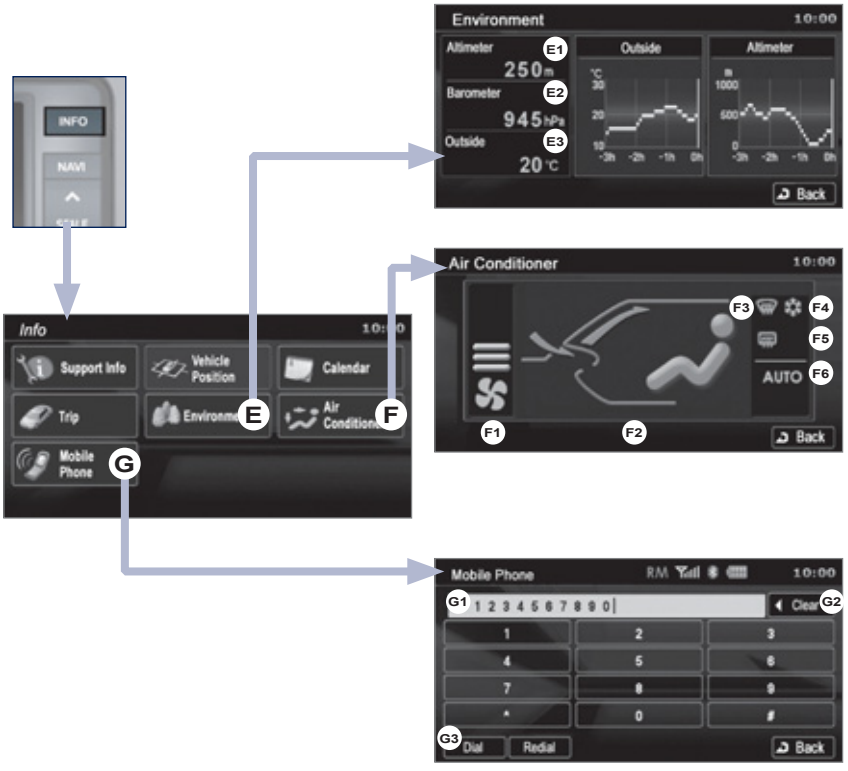
Mit diesen Doppelpfeilen gelangt man zum vorigen bzw. nächsten Bildschirm mit den Fahrinformationen.

C - Besondere Tage, Geburtstage, usw. im Kalender notieren,
Benutzen Sie die Pfeile, um ein Datum aufzusuchen und drücken Sie direkt auf den gewünschten Tag, um das Ereignis einzugeben.

D - Fahrinformationen abrufen:
D1 - Durchschnittsgeschwindigkeit,
D2 - Durchschnittsverbrauch,
D3 - momentaner Verbrauch,
D4 - Graphiken über Geschwindigkeit und Verbrauch in Abständen von 5 Minuten,
D5 - Wahl zwischen automatischer Reinitialisierung (Zündung länger als 4 Stunden abgestellt) oder manueller Reinitialisierung (auf [Reset] drücken)
D6 - Reichweite (je nach Tankinhalt und letzter Durchschnittsgeschwindigkeit),
D7 - zurückgelegte Entfernung seit dem letzten Tanken (zum Reinitialisieren auf [Refuel] drücken),
D8 - Fahrzeit (Zeit zwischen dem Ein- und Wiederausschalten der Zündung):
- auf [Start] drücken, um Zwischenzeiten zu messen mit:
D9 - Dauer,
D10 - Entfernung,
D11 - Geschwindigkeit,
D12 - Verbrauch.

06 INFORMATIONEN

UMGEBUNGSDATEN, KLIMAANLAGE, TELEFON



E - Informationen zur Umgebung abrufen:
E1 - Höhe,
E2 - Luftdruck,
E3 - Außentemperatur. Das Frostsymbol zeigt an, dass Glatteisgefahr besteht.

F - Einstellungen der Klimaanlage abrufen:
F1 - Anzeige der Gebläsestärke,
F2 - Anzeige für Art der Luftzufuhr,
F3 - Kontrollleuchte für Abtaufunktion der Windschutzscheibe,
F4 - Anzeige der Klimaanlage,
F5 - Kontrollleuchte für Heckscheibenheizung,
F6 - Anzeige für AUTO-Betrieb.

G - Telefonanrufe absetzen und annehmen:
G1 - Telefonnummer eingeben,
G2 - ein Zeichen löschen,
G3 - Anruf starten.

! Lesen Sie im Abschnitt Freisprecheinrichtung nach, wie Sie Ihr Bluetooth® Mobiltelefon anschließen.

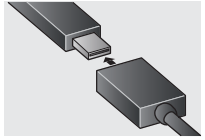
07 USB-LAUFWERK

VERWENDUNG DES USB-ANSCHLUSSES

Der USB-Anschluss ermöglicht es, ein tragbares Gerät (MP3-Player, Apple®-Player, ...) anzuschließen; die Audiodateien werden vom Player an Ihr Autoradio übertragen, damit Sie sie über die Lautsprecher anhören können.

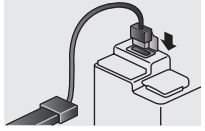
1

Schließen Sie den tragbaren Player mit Hilfe des geeigneten Kabels bei stehendem Fahrzeug und bei Zündung auf der Position **LOCK** an.



2

Verbinden Sie anschließend das Kabel mit dem USB-Anschluss des Fahrzeugs.



Unterstützte Modelle:

- iPod touch®: F/W Version 1.1.1 oder höher
- iPod classic®: F/W Version 1.0 oder höher
- iPod 5. Generation®: F/W Version 1.2.2 oder höher
- iPod nano 5. Generation®: F/W Version 1.2 oder höher
- iPod nano 2. Generation®: F/W Version 1.1.2 oder höher
- Mit Massenspeichergerät kompatibles USB-Laufwerk: Kapazität 256 MB oder mehr.

Dateiformate: MP3, WMA, AAC, WAV

Maximale Anzahl der Unterordner (Ursprung inbegriffen): 8

Anzahl der Ordner: 700

Anzahl der Dateien: 65 535

Schließen Sie den tragbaren Player nicht direkt an den USB-Anschluss an, verwenden Sie das Kabel.

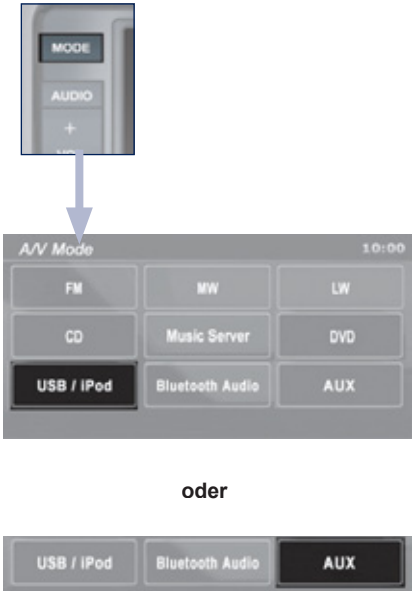
Um das Kabel zu entfernen, muss der Schalter sich auf der Position **LOCK** befinden.

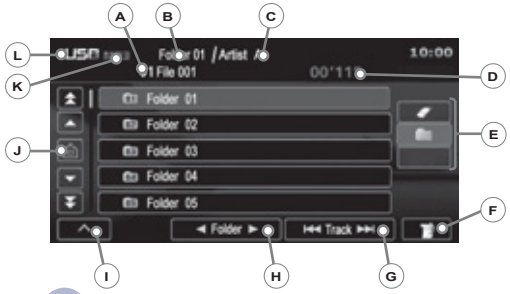
Die Navigation in der Datenbank erfolgt ausgehend vom tragbaren Player / iPod®.

Achten Sie beim Schließen der Armlehne darauf, dass das Kabel nicht eingeklemmt wird.

07 USB-LAUFWERK

IM USB- ODER AUX-BETRIEB ANGEZEIGTE INFORMATIONEN



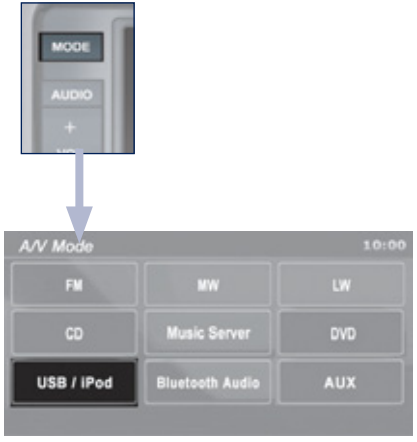


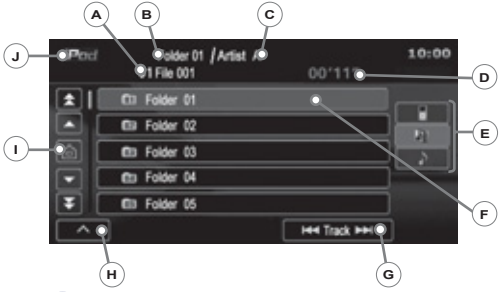
A. Zeigt Nummer und Namen des laufenden Titels an.
B. Zeigt den Namen des Albums/Ordners für den laufenden Titels an.
C. Zeigt den Namen des Interpreten für den laufenden Titel an.
D. Zeigt die Wiedergabezeit des laufenden Titels an.
E. Zeigt die Ordnerliste der höheren Ebene(n) an.
F. Zeigt den Listenmodus an.
G. Durchlauf der Titel nach oben oder unten.
   Halten Sie den Finger gedrückt, um einen Titel schnell zurück- oder vorlaufen zu lassen.
H. Durchlauf der Ordner nach oben oder unten.

I. Zeigt das Untermenü an.
J. Den Cursor auf den gerade wiedergegebenen Titel verschieben.
K. Zeigt das Format des aktuellen Ordners an: MP3, WMA, AAC, WAV.
L. Zeigt die Art der Unterstützung: USB oder iPod an.

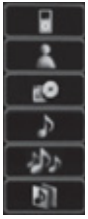
07 USB-LAUFWERK

IM IPOD- (ODER APPLE®-PLAYER) BETRIEB ANGEZEIGTE INFORMATIONEN





A. Zeigt Nummer und Namen des laufenden Titels an.
B. Zeigt den Namen des Albums/Ordners für den laufenden Titels an.
C. Zeigt den Namen des Interpreten für den laufenden Titel an.
D. Zeigt die Wiedergabezeit des laufenden Titels an.
E. Zeigt jede der Kategorien an:

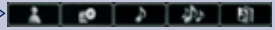


Zur Herkunft gehen
Künstler
Alben
Lieder
Genres
Wiedergabelisten

F. Die Hervorhebung zeigt das derzeit ausgewählte und gerade wiedergegebene Element an.
G. Durchlauf der Titel nach oben oder unten.
Halten Sie den Finger gedrückt, um einen Titel schnell zurück- oder vorlaufen zu lassen.
H. Zeigt das Untermenü an.
I. Versetzt den Curser im laufenden Titel.
J. Zeigt die Art der Unterstützung, MP3 oder WMA, an.

07 USB-LAUFWERK

WIEDERGABE EINES TITELS (1/2)

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Drücken Sie die Taste MODE und dann USB / iPod.	
	Im Modus USB oder AUX: Sie können jederzeit auf den nächsthöheren Ordner klicken, um eine Ebene nach oben zu gehen und/oder eine Ebene auswählen.	
	Im Modus iPod: Sie können jederzeit nach Kategorien anzeigen / sortieren.	
	Drücken Sie auf die Titel, um sie abzuspielen.	
	Anwahl eines vorherigen / nächsten Titels Drücken Sie auf [⏮ Track], um den vorigen Titel anzuwählen oder an den Anfang des laufenden Titels zu springen. Zum schnellen Rücklauf halten Sie den Finger gedrückt. Drücken Sie auf [Track ⏭], um den nächsten Titel anzuwählen. Zum schnellen Vorlauf halten Sie den Finger gedrückt.	

07 USB-LAUFWERK

WIEDERGABE EINES TITELS (2/2)

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Anwahl eines Ordners (im Modus USB oder AUX)	
◄ Folder ►	Drücken Sie auf [◄ Folder], um den vorigen Ordner anzuwählen.	
	Drücken Sie auf [Folder ►], um den nächsten Ordner anzuwählen.	
	Wechsel des Wiedergabemodus (im Modus USB, AUX oder iPod)	
^	Drücken Sie [^], um ins Untermenü zu gelangen.	
Repeat	Drücken Sie [Repeat], um den angewählten Titel endlos wiederholen zu lassen (Titelwiederholung). Drücken Sie ein zweites Mal auf [Repeat], um alle Titel des angewählten Ordners endlos wiederholen zu lassen. Drücken Sie noch einmal, um zu stoppen.	
Random	Drücken Sie [Random], um alle Titel des angewählten Ordners in zufälliger Reihenfolge abspielen zu lassen. Drücken Sie ein zweites Mal auf [Random], um alle Titel des Players in zufälliger Reihenfolge abspielen zu lassen. Drücken Sie noch einmal, um zu stoppen.	
Scan	Drücken Sie [Scan], um jeden Titel jedes Ordners ca. 10 Sekunden lang anspielen zu lassen (Anspielen der Titel). Drücken Sie ein zweites Mal auf [Scan], um jeden Titel des angewählten Ordners endlos anspielen zu lassen. Drücken Sie noch einmal, um zu stoppen, oder drücken Sie auf den laufenden Titel (10 Sekunden lang), um die Wiedergabe des Titels zu starten.	
Database	Drücken Sie auf [Datenbank], um die Version von Gracenote® (Compact Disc Data Base: Datenbank der Musik-CDs) anzuzeigen.	

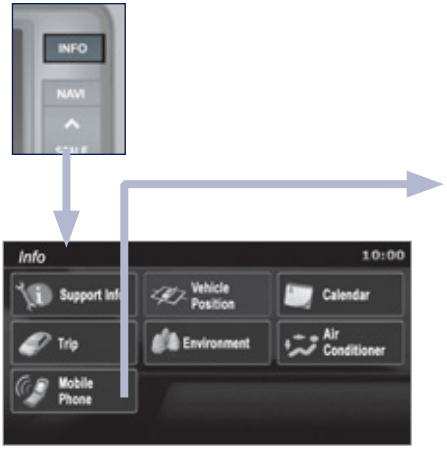
08 STREAMING - BLUETOOTH®-TELEFON

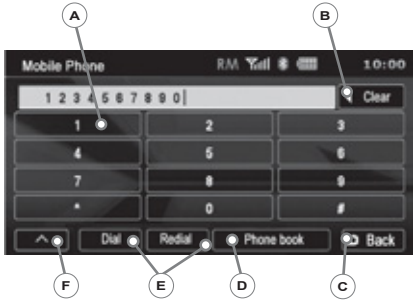
Ein Telefon ankoppeln, einen Titel wiedergeben

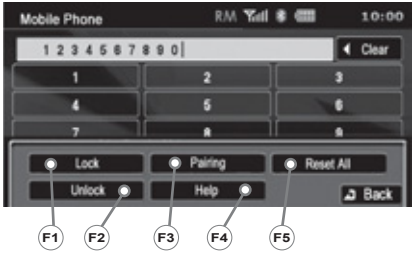
Drücken auf	Erklärungen	Ergebnis
MODE Bluetooth Audio	Drücken Sie die Taste MODE und dann Bluetooth Audio.	
Pairing	Drücken Sie [Pairen], um die Ankopplung zu starten.	
New Device	Drücken Sie auf [Neues Gerät], um das Telefon zu erkennen.	
Pin Code 1 2 3 4	Geben Sie am Autoradio den PIN-Code ein.	
	Zur Freigabe der Kopplung, siehe Anleitung Ihres Telefons. Geben Sie am Telefon den PIN-Code ein, nach einiger Zeit erscheint es in der Liste.	
Nokia X3-02 Hands free / Audio Bluetooth	Wählen Sie das Telefon aus der Liste aus und wählen Sie dann [Freichsprecheinrichtung], um zu telefonieren und/oder [Audio Bluetooth] zum Streaming (iPhones werden automatisch erkannt) zu verwenden. Bestätigen Sie dann mit [Ja].	
	Sobald das Telefon angekoppelt ist, wählen Sie einen Titel aus und drücken dann [▸], um ihn anzuhören.	⏮ Track ⏭

08 STREAMING - BLUETOOTH®-TELEFON

IM MODUS TELEFON ANGEZEIGTE INFORMATIONEN



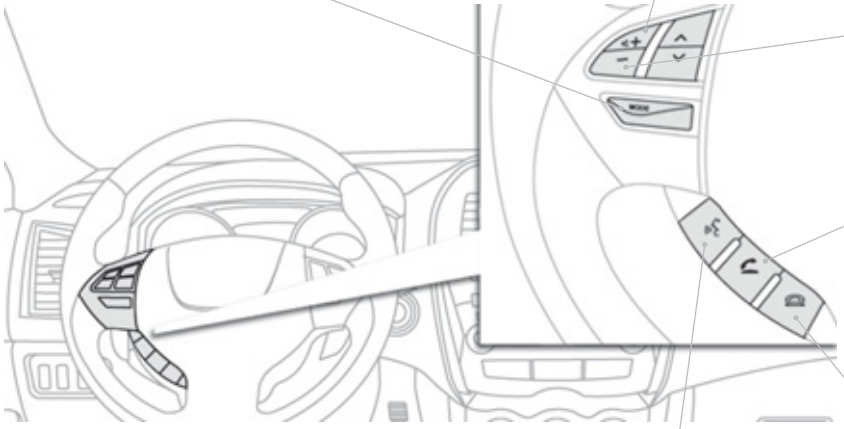




! Sehen Sie sich das Kapitel "Ankoppeln eines Telefons" an, um Ihr Telefon über Bluetooth® zu verbinden.

A. Die Nummer über die Tastatur eingeben.
B. Jeweils eine Nummer löschen.
C. Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.
D. Zum Anzeigen des Telefonnummernverzeichnisses (des Bluetooth-Telefons oder des Fahrzeugs).
   Einen Kontakt aus der Liste auswählen.
E. Um einen Anruf zu tätigen [Dial] oder zur Wahlwiederholung [Redial].

F. Zum Anzeigen des Sekundärmenüs:
F1. Wird angezeigt, wenn die persönliche Identifikationsnummer nicht angegeben wurde.
   Drücken, um die Nummer einzugeben.
F2. Wird angezeigt, wenn die persönliche Identifikationsnummer definiert worden ist.
F3. Zum Anzeigen der Liste der angekoppelten Telefone.
F4. Zum Anzeigen der Liste der Sprachbefehle.
F5. Um alle Einstellungen zurückzusetzen.


Ein/Aus Audio-Anlage
Erhöhen der Audiolautstärke
Verringern der Audiolautstärke
ABNEHMEN
Drücken Sie auf diese Taste, um einen Anruf entgegenzunehmen.
Wenn ein zweiter Anruf eingeht, drücken Sie diese Taste, um den ersten Anruf in den Wartemodus zu setzen und mit dem zweiten Anrufer zu sprechen.
In diesem Fall wechseln Sie durch kurzes Drücken zwischen den beiden Anrufern.
Für ein Konferenzgespräch zu dritt drücken Sie die Taste SPRECHEN, um in den Spracherkennungsmodus zu wechseln und Sagen Sie "**Konferenzgespräch herstellen**".
SPRECHEN
Durch Drücken dieser Taste wird die Spracherkennung aktiviert ("**Listening**" wird angezeigt).
Durch Drücken dieser Taste während eines Spracherkennungsvorgangs wird dieser in den Wartemodus gesetzt.
Durch langes Drücken auf diese Taste wird die Spracherkennung deaktiviert.
Auch während eines Telefongesprächs wird durch kurzes Drücken dieser Taste die Spracherkennung aktiviert.
AUFLEGEN
Durch Drücken auf diese Taste wird ein eingehender Anruf abgewiesen.
Durch Drücken auf diese Taste während eines Gesprächs wird der Anruf beendet.

SPRACHE DER SPRACHBEFEHLE ÄNDERN

Was ist die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung mit Spracherkennung?

Das System verwendet Bluetooth®, eine drahtlose Kommunikationstechnologie, mit der Sie über Ihr Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon freihändig in Ihrem Fahrzeug telefonieren können.

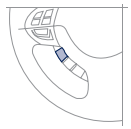
Durch die Spracherkennungsfunktion können Sie über ein Mikrofon in der Deckenleuchte sowie durch die unkomplizierte Verwendung der Bedienelemente am Lenkrad oder mit Hilfe der Sprachbefehle telefonieren. Fünf Sprachen stehen zur Verfügung: Englisch (Standardeinstellung), Spanisch, Französisch, Deutsch und Italienisch.

Als Standardsprache der Spracherkennung ist Englisch eingestellt.

Wenn Sie mit dem Stimmtraining nicht innerhalb von etwa 3 Minuten nach Drücken der Taste SPRECHEN beginnen, wird der Vorgang abgebrochen.

Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden nach der Vorgabe eines Sprachbefehls die Taste SPRECHEN drücken, wird die Aufzeichnung dieses Befehls wiederholt.

1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Setup**" (Einrichtung).

3 Sagen Sie "**Language**" (Sprache).

4 Das System meldet: "**Select a language: English, Spanish, French, German or Italian**".

5 Nennen Sie Ihre gewünschte Sprache auf Englisch, sagen Sie beispielsweise: "**German**" für Deutsch.

6 Das System meldet: "**German selected. Is this correct?**"

7 Sagen Sie "**Yes**" (Ja), um die Sprachänderung zu bestätigen.
Sagen Sie "**No**" (Nein), um zu den Schritten 4 bis 7 zurückzukehren.

8 Das System wiederholt die gewählte Sprache und beendet den Sprachänderungsvorgang.

SPRACHE ÄNDERN, LERNFUNKTION

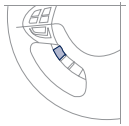
Sie können die Benutzerlernfunktion verwenden, um ein Sprachmodell für eine Person pro Sprache zu erstellen.

Die Charakteristika Ihrer Stimme und Ihrer Aussprache werden in diesem Modell aufgezeichnet, um eine optimale Spracherkennung zu erreichen.

Das Fahrzeug muss hierzu unbedingt an einem sicheren Ort mit angezogener Feststellbremse abgestellt werden.

Schalten Sie Ihr Telefon während des Vorgangs aus, um Unterbrechungen zu vermeiden.

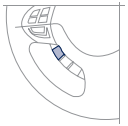
1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Stimmtraining**".

3 Es folgt eine Erklärung.

4 Wenn Sie bereit sind, mit dem Vorgang zu beginnen, halten Sie diese Taste gedrückt.



5 Das System gibt den ersten von 45 Mustersätzen vor.

6 Wiederholen Sie jeden einzelnen Schritt, der in der Tabelle auf der nächsten Seite aufgeführt ist.

Das System zeichnet Ihre Stimme auf und wechselt zum nächsten Befehl.

Setzen Sie den Vorgang fort, bis alle Sätze aufgezeichnet sind.

7 Nach Vorgabe aller Sprachbefehle meldet das System "**Die Nutzererkennung ist abgeschlossen**" und beendet den Vorgang.

! Wenn Sie mit dem Stimmtraining nicht innerhalb von etwa drei Minuten nach Drücken der Taste SPRECHEN beginnen, wird der Vorgang abgebrochen.

Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden nach der Vorgabe eines Sprachbefehls die Taste SPRECHEN drücken, wird die Aufzeichnung dieses Befehls wiederholt.

09 BLUETOOTH®-TELEFON

LERNBEFEHLE

1	# 790 (für # = "Raute")
2	671 (für* = "Stern")*
3	212 - 4 903
4	235 - 3 494
5	315- 5 657
6	456 - 7 930
7	793 - 5 462
8	794 - 1 826
9	826 - 3 145
10	962 - 7 305
11	(531) 742 - 9 860
12	(632) 807 - 4 591
13	(800) 222 - 5015
14	(888) 555 - 1 212
15	0 123 456 789
16	55 66 77 88 99
17	44 33 22 11 00
18	Anrufen 293 - 5804
19	Anrufen* 350
20	Anrufen 1 (234) 567 - 8 901
21	Wählen 639 - 1542
22	Wählen # 780
23	Wählen (987) 654 - 3210
24	1058# 3794# Senden
25	27643# 4321# Senden
26	Abbrechen
27	Weiter
28	Notfall
29	Alles löschen
30	Hilfe
31	Zuhause, Arbeit, Handy, Pager
32	Auflistung Namen
33	Nein
34	Telefonbuch: löschen
35	Neuer Eintrag ins Telefonbuch
36	Vorhergehender Name
37	Alle Telefonbucheinträge löschen
38	Wahlwiederholung
39	Erneut trainieren
40	Einrichtung der Eingabeaufforderungen zur Bestätigung
41	Einrichtung: Sprache
42	Einrichtung: Ankopplungsoptionen
43	Ein Telefon ankoppeln
44	Anruf weiterleiten
45	Ja

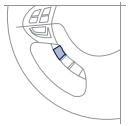
09 BLUETOOTH®-TELEFON

ANKOPPELN IHRES BLUETOOTH®-TELEFONS
ERSTE VERBINDUNG

Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen zum Ankoppeln des Bluetooth®-Telefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios der vollen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, muss das **Fahrzeug abgestellt werden**.

Das System kann bis zu 7 Bluetooth®-fähige Mobiltelefone speichern.
Das Telefon mit der höchsten Prioritätsstufe wird automatisch angekoppelt.

1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Einrichtung**".

3 Sagen Sie "**Kopplungsoptionen**".

4 Das System fragt "**Möchten Sie ein Telefon ankoppeln, ein Telefon löschen oder eine Auflistung der angekoppelten Telefone haben?**".

5 Sagen Sie "**Ein Telefon ankoppeln**".

6 Das System meldet "**Bitte nennen Sie den 4-stelligen Ankopplungscode**".

7 Nennen Sie eine 4-stellige Zahl, die als Ankopplungscode gespeichert wird.

8 Das System bestätigt die genannte Zahl, antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zu Schritt 7 zurückzukehren.

! Merken Sie sich diesen Ankopplungscode, da Sie ihn in einer der folgenden Schritte des Ankopplungsvorgangs ins Telefon eingeben müssen.

09 BLUETOOTH®-TELEFON

! Die verfügbaren Dienste hängen vom Netz, von der Sim-Karte und von der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte ab. Überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Telefonanbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

9 Das System meldet "**Mit der Ankopplung des Telefons beginnen. Bitte entnehmen Sie die Anweisungen dem Handbuch**".

10 Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons nach und geben Sie den unter Schritt 7 gespeicherten Ankopplungscode in Ihr Telefon ein.

! Bei fehlerhaftem Code wird das System blockiert. Um den Code zu löschen:

- vergewissern Sie sich, dass die Spracherkennung des Telefons nicht aktiviert ist,
- drücken Sie bei eingeschalteter Zündung und Audio-Anlage dreimal hintereinander 2 Sekunden lang auf die Taste AUFLEGEN.

11 Sobald ein Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon erkannt wird, meldet das System "**Bitte nennen Sie den Namen des Telefons nach dem Piepton**".

12 Weisen Sie dem Telefon einen Namen zu, indem Sie nach dem akustischen Signal einen Namen Ihrer Wahl nennen.

13 Das System meldet "**Weisen Sie diesem Telefon eine Prioritätsstufe zwischen 1 und 7 zu, wobei 1 das am meisten benutzte Telefon ist**".

14 Nennen Sie eine Zahl zwischen 1 und 7, um dem Mobiltelefon die entsprechende Prioritätsstufe zuzuordnen.

15 Das System meldet und bestätigt den "**Namen des Telefons**" und die "**Zahl**" der jeweiligen Prioritätsstufe.

16 Antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zu Schritt 13 zurückzukehren.

17 Das System meldet "**Die Ankopplung ist abgeschlossen**". Ein akustisches Signal ist zu hören und die Spracherkennung wird deaktiviert.

! Wenn das System das Bluetooth®-fähige Mobiltelefon nicht erkennt, wird der Ankopplungsvorgang unterbrochen und ein akustisches Signal ertönt.

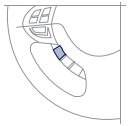
Wenn Sie eine Prioritätsstufe auswählen, die bereits einem anderen Telefon zugewiesen wurde, fragt das System nach, ob Sie diese Prioritätsstufe ersetzen möchten.

09 BLUETOOTH®-TELEFON

TELEFONIEREN MIT EINER NUMMER

! Sie müssen zunächst ein Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon an das System ankoppeln.

1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Wählen**".

3 Das System meldet "**Die Nummer, bitte**".

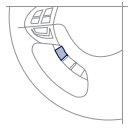
4 Nennen Sie die Telefonnummer.

5 Das System fordert Sie auf, diese Nummer zu bestätigen, antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zum vorhergehenden Schritt zurückzukehren.

EINE NUMMER IM VERZEICHNIS DES SYSTEMS SPEICHERN

Das System verfügt unabhängig vom Mobiltelefon über ein eigenes Verzeichnis.
Es kann bis zu 32 Namen in jeder Sprache enthalten.
Jeder Name im Verzeichnis ist vier Standorten zugeordnet: ZUHAUSE, ARBEIT, HANDY und PAGER.

1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Telefonbuch**".

3 Das System meldet "**Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: neuer Eintrag, bearbeiten, Auflistung Namen, löschen oder alles löschen oder sagen Sie 'Abbrechen', um ins Hauptmenü zurück zu gelangen**".

4 Sagen Sie "**Neuer Eintrag**".

5 Das System meldet "**Der Name, bitte**".

6 Nennen Sie den gewünschten Namen.

7 Das System meldet "**ZUHAUSE, ARBEIT, HANDY ODER PAGER**".

8 Nennen Sie den Standort der Nummer, die Sie speichern möchten.

9 Das System fordert Sie auf, den Standort zu bestätigen.

10 Antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zu Schritt 7 zurückzukehren.

11 Wenn bereits eine Telefonnummer für diesen Standort gespeichert wurde, meldet das System "**Ihre gegenwärtige Nummer lautet ..., die neue Nummer, bitte**".

12 Wenn Sie die Telefonnummer nicht ändern möchten, wiederholen Sie die ursprüngliche Nummer, um Sie zu behalten. Nennen Sie andernfalls die neue Nummer.

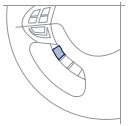
13 Das System fordert Sie auf, die Nummer zu bestätigen.

14 Antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zu Schritt 11 zurückzukehren.

TELEFONIEREN MIT EINEM NAMEN AUS DEM VERZEICHNIS

Hierfür müssen Sie zuvor ein mit Bluetooth® kompatibles Mobiltelefon an das System ankoppeln.

1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Anrufen**".

3 Das System meldet "**Der Name, bitte?**".

4 Nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten.

5 Wenn mehrere Telefonnummern für diese Person gespeichert wurden, fragt das System "**Möchten Sie <Name> {Zuhause}, {Arbeit}, {Handy} oder {auf dem Pager}?**".

6 Nennen Sie den zugehörigen Standort der Nummer, die Sie anrufen möchten.

7 Das System fordert Sie auf, den Namen zu bestätigen.

8 Antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zu Schritt 4 zurückzukehren.

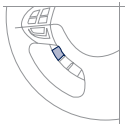
9 Das System meldet "**Name wird Standort angerufen**" und baut die Verbindung auf.

09 BLUETOOTH®-TELEFON

WAHLWIEDERHOLUNG DER LETZTEN NUMMER

1

Drücken Sie diese Taste.



2

Sagen Sie "**Wahlwiederholung**".

ENTGEGENNEHMEN EINES ANRUFS

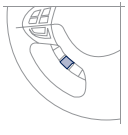
Der Rufton des Telefons wird über den Lautsprecher am Beifahrersitz übertragen.

Wenn beim Entgegennehmen des Anrufs eine Klangquelle (CD, Radio usw.) in Betrieb ist, wird diese in den Modus STUMM geschaltet und nur der eingehende Anruf ist zu hören.

Steht die Zündung in Position ACC oder ON, wird bei einem eingehenden Anruf die Audioanlage automatisch aktiviert, auch wenn diese zuvor ausgeschaltet war.

1

Drücken Sie diese Taste.



Die Audioanlage kehrt bei Beendigung des Anrufs in den Ausgangszustand zurück.

09 BLUETOOTH®-TELEFON

SPRACHBEFEHLE (1/2)

Drücken Sie diese Taste, um die Spracherkennung zu starten.

Einrichtung	Anruf Weiterleiten	Zuhause
Telefonbuch	Standort Hinzufügen	Arbeit, auf der Arbeit
Wählen	Eingabeaufforderungen zur Bestätigung	Handy, auf dem Handy
Anrufen	Sprache	Pager, auf dem Pager
Wahlwiederholung	Neuer Eintrag	Hilfe
Notfall	Löschen	Weiter
Kopplungsoptionen	Bearbeiten	Alle
Ein Telefon ankoppeln	Diese Nummer anrufen	Abbrechen
Ein Telefon löschen	Weiteren Eintrag bearbeiten	Stummschaltung Ein
Auflistung der angekoppelten Telefone	Erneut versuchen	Stummschaltung Aus
Telefon auswählen	Alles löschen	Ja
Vorhergehender Name	Auflistung Namen	Nein

! Wenn das System auf einen Sprachbefehl wartet, sagen Sie "**Hilfe**", um je nach Situation eine Übersicht der nutzbaren Befehle zu erhalten.

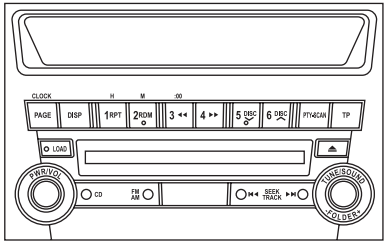
09 BLUETOOTH®-TELEFON

SPRACHBEFEHLE (2/2)

Drücken Sie diese Taste, um die Spracherkennung zu starten.

Null	Deutsch	Stimmtraining
Eins	Neuer Eintrag ins Telefonbuch	Passwort
Zwei	Telefonbuch bearbeiten	Erneut trainieren
Drei	Telefonbuch löschen	Aktivieren
Vier	Alle Telefonbucheinträge löschen	Deaktivieren
Fünf	Auflistung Telefonbuchnamen	Konferenzgespräch herstellen
Sechs	Einrichtung der Eingabeaufforderungen zur Bestätigung	<Ziffern> senden
Sieben	Einrichtung der Telefonauswahl	
Acht	Einrichtung Ankopplungsoptionen	
Neun	Einen Namen löschen	
Stern (*)	Einrichtung Sprache	
Raute (#)	Einrichtung Passwort	

! Wenn das System auf einen Sprachbefehl wartet, sagen Sie "**Hilfe**", um je nach Situation eine Übersicht der nutzbaren Befehle zu erhalten.



AUDIO-CD-Anlage

Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

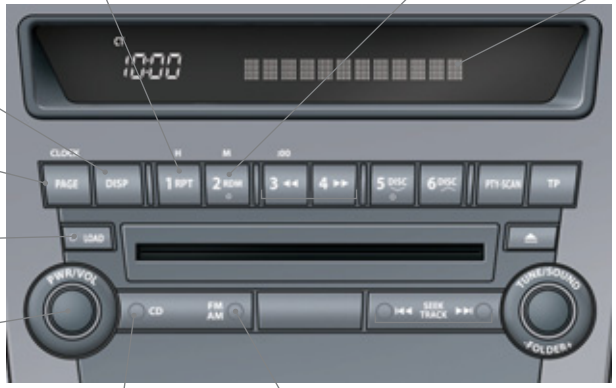
Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Erste Schritte-Bedieneinheit	S. 284
02	Lenkradbetätigungen	S. 286
03	Allgemeine Funktionen	S. 287
04	Radio	S. 291
05	Laufwerke für Musikdateien	S. 297
06	USB-Laufwerke	S. 305
07	BLUETOOTH®-Streaming	S. 307
08	BLUETOOTH®-Telefon	S. 309
	Fehlermeldungen	S. 320

01 ERSTE SCHRITTE



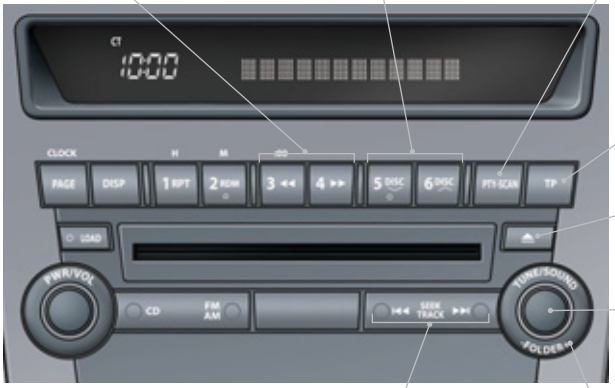
* Je nach Version verfügbar

01 ERSTE SCHRITTE

Aktivierung / Deaktivierung PTY
Wiedergabe des Anfangs aller Titel im angewählten Ordner
Anhaltendes Drücken (Piepton): Wiedergabe des Anfangs aller Titel in allen Ordnern

Auswahl der vorherigen / nächsten CD
Wiedergabe der CD unterbrechen / anhalten

Schneller Vorlauf / Rücklauf



Suche Verkehrsinformationen TP

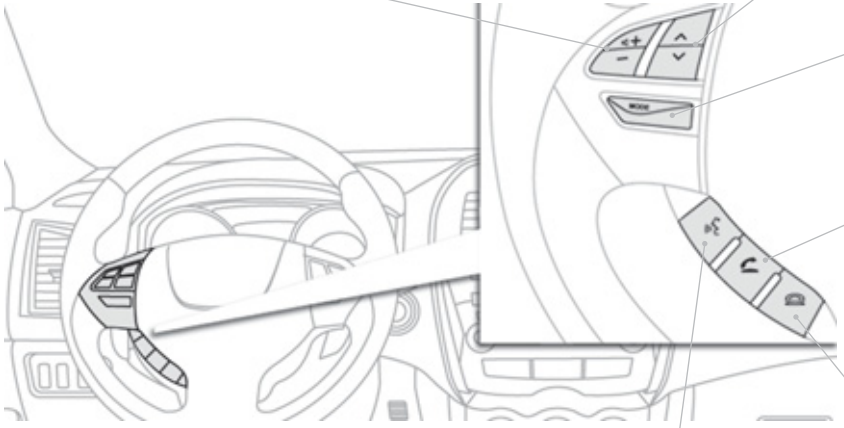
Auswurf einer oder mehrerer CDs

Drücken: Auswahl des Ordners (oder eines Titels) Auswahl des vorherigen / nächsten Ordners (oder Titels)

Vorheriger / Nächster Titel
Aufeinanderfolgendes Drücken: die Wiedergabe setzt wieder am Anfang des wiedergegebenen Titels ein.

Auswahl des vorherigen / nächsten Ordners (oder Titels).
Einstellung des Audiobetriebs (BASS, TREBLE, ...)
Manuelle Suche des vorherigen / nächsten Radiosenders / PTY
Einstellung der Funktionen (AF, REG, TP, SCV, ...)

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



Suche des nächst höheren / niedrigeren Radiosenders

Nächster / vorheriger Titel der CD

Erhöhen / Verringern der Lautstärke

Schneller Vorlauf / Rücklauf der CD

Langes Drücken: Ein/Aus Audio-Anlage

Kurzes Drücken: Auswahl der Quelle in folgender Reihenfolge FM1 / FM2 / FM3 / MW / LW / CD

ABNEHMEN

Drücken Sie auf diese Taste, um einen eingehenden Anruf entgegenzunehmen.

Wenn ein zweiter Anruf eingeht, drücken Sie diese Taste, um den ersten Anruf in den Wartemodus zu setzen und mit dem zweiten Anrufer zu sprechen.

In diesem Fall drücken Sie kurz, um zwischen den Anrufern zu wechseln.

Um ein Konferenzgespräch zu dritt zu starten, drücken Sie auf SPRECHEN, um in den Modus Spracherkennung zu wechseln und sagen Sie "**Konferenzgespräch herstellen**".

SPRECHEN

Drücken Sie auf diese Taste, um die Spracherkennung zu aktivieren ("**Listening**" wird angezeigt).

Durch kurzes Drücken während eines Spracherkennungsvorgangs wird dieser in den Wartemodus gesetzt.

Durch langes Drücken wird die Spracherkennung deaktiviert.

Auch während eines Telefongespräches wird durch kurzes Drücken die Spracherkennung aktiviert.

AUFLEGEN

Drücken Sie auf diese Taste, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Während eines Gesprächs drücken Sie auf diese Taste, um den Anruf zu beenden.

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

EINSCHALTEN / AUSSCHALTEN

1

Drücken Sie auf den Knopf "PWR".

Die vor dem Ausschalten zuletzt eingestellte Klangquelle schaltet sich ein.

Die Funktionen des Autoradios sind betriebsbereit, wenn der Zündschlüssel auf "ON" oder "ACC" steht.

Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf den Knopf "PWR".

LAUTSTÄRKEREGELUNG

1

Drehen Sie den Regler "VOL" nach links bzw. rechts, um die Lautstärke zu verringern bzw. erhöhen.

KLANGREGELUNG

1

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf "SOUND"; der Klangmodus wechselt wie folgt:

SUB PUNCH / TYPE / FIELD / BASS / MID / TREBLE / FADER / BALANCE / OFF.

DIREKTER ZUGRIFF

1

Um direkt auf die individuellen Klangfunktionen zuzugreifen, drücken Sie diesen Knopf und halten Sie ihn gedrückt, drehen Sie ihn dann, um die Klangeinstellung Ihrer Wahl vorzunehmen.

Lassen Sie den Knopf los, um die Einstellung zu speichern.

"HOLD" MODUS

1

Wenn Sie diesen Knopf im Klangregelungsmodus länger als 2 Sekunden gedrückt halten, schaltet das System in den "Hold" Modus. Der gewählte Klangmodus bleibt eingestellt, bis Sie diesen Knopf erneut länger als 2 Sekunden drücken.

! Der Klangregelungsmodus wird inaktiviert, wenn das Radio oder eine CD läuft oder der Knopf nach ca. 10 Sekunden nicht betätigt wurde.

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

EINSTELLUNG DER MUSIKALISCHEN RICHTUNG "TYPE"

1

Drehen Sie den Regler "SOUND"; die musikalischen Richtungen wechseln wie folgt:

CLASSIC / JAZZ / POP / ROCK / HIP-HOP.

Wenn Sie die musikalische Richtung gewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung auf den Knopf "SOUND".

"CLASSIC": optimiert den Equalizer für besten Höreindruck bei klassischer Musik.

"JAZZ" : optimiert den Equalizer mit Betonung der Bässe, des mittleren Frequenzbereichs und der Höhen bei Jazzmusik.

"POP" : optimiert den Equalizer zur Betonung der Singstimme sowie der Bässe und Höhen bei Popmusik.

"ROCK" : optimiert den Equalizer zur Harmonisierung von Klang und Rhythmus unter Betonung des mittleren Frequenzbereichs bei Rockmusik.

"HIP-HOP" : optimiert den Equalizer zur Erzielung eines vollen Klangs unter Betonung der Bässe bei Hip-Hop-Musik.

! Bei Änderung der Einstellung "TYPE" fällt der Ton kurzzeitig aus.

EINSTELLUNG DES SURROUND-EFFEKTS "FIELD"

1

Drehen Sie den Regler "SOUND"; der Surround-Effekt wechselt wie folgt:

NORMAL / STAGE / LIVE / HALL.

Wenn Sie den Surround-Effekt gewählt haben, drücken Sie den Knopf "SOUND" zur Bestätigung.

"NORMAL" erzeugt einen Klang, bei dem die Stimmen im Vordergrund zu hören sind und die Instrumente den Hörer umgeben.

"STAGE" erzeugt einen Klang, bei dem die Stimmen wie auf einer Bühne vom Hörer wahrgenommen werden.

"LIVE" erzeugt einen Klang vergleichbar einer Live-Show, wo der Klang den Hörer von allen Seiten umgibt.

"HALL" erzeugt einen Klang vergleichbar dem in einem Konzertsaal, wo der Klang reflektiert wird.

! Bei Änderung der Einstellung "FIELD" fällt der Ton kurzzeitig aus.

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

REGELUNG DER TIEFEN "BASS"

1

Drehen Sie den Regler "SOUND", um die gewünschte Tiefe einzustellen.

REGELUNG DES MITTLEREN FREQUENZBEREICHS "MID"

1

Drehen Sie den Regler "SOUND", um den gewünschten Wert im mittleren Frequenzbereich einzustellen.

REGELUNG DER HÖHEN "TREBLE"

1

Drehen Sie den Regler "SOUND", um die gewünschte Höhe einzustellen.

REGELUNG DER KLANGVERTEILUNG VORNE/HINTEN "FADER"

1

Drehen Sie den Regler "SOUND", um die Balance zwischen vorderen und hinteren Lautsprechern einzustellen.

REGELUNG DER KLANGVERTEILUNG RECHTS/LINKS "BALANCE"

1

Drehen Sie den Regler "SOUND", um die Balance zwischen linken und rechten Lautsprechern einzustellen.

! Bei jeder Einstellung auf "0" ertönt ein akustisches Signal.

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

REGELUNG DER LAUTSTÄRKE DES SUBWOOFERS "SUB PUNCH"

1

Drehen Sie den Regler "SOUND", um die Lautstärke des Subwoofers einzustellen.

Nur Fahrzeuge mit "Premium Sound" System verfügen gegebenenfalls über die Einstellung "SUB PUNCH".

!

Bei einer Änderung des "SUB PUNCH" fällt der Ton kurzzeitig aus.

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG "SCV"

Hiermit lassen sich die Einstellungen "VOLUME", "BASS", "MID" und "TREBLE automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen.

1

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Knopf "SOUND", um in den Modus zur Einstellung der Funktionen zu gelangen.

Drücken Sie dann mehrfach hintereinander auf den gleichen Knopf; der Modus zur Einstellung der Funktionen wechselt wie folgt:

AF / CT / REG / TP-S/ PTY (Sprachen) / SCV / PHONE / OFF.

Drehen Sie den Regler "SOUND" nach links bzw. rechts um die Funktion zu inaktivieren bzw. zu aktivieren.

04 RADIO

AUSWAHL / SPEICHERN

ANWAHL DES RADIOBETRIEBS

1

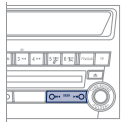
Drücken Sie auf den Knopf "PWR" oder "AM/FM", um das Radio einzuschalten.

AUTOMATISCHER SENDERSUCHLAUF

1

Drücken Sie auf den Knopf "SEEK ⏮" bzw. "SEEK ⏭", um den Suchlauf nach unten bzw. oben zu betätigen.

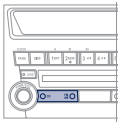
Der Suchlauf startet automatisch und bleibt beim zuerst aufgefundenen Sender stehen.



ANWAHL DER WELLENBEREICHE

1

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf "AM/FM", um die Wellenbereiche einzustellen; sie wechseln wie folgt: FM1 / FM2 / FM3 / MW / LW / FM1...



MANUELLER SENDERSUCHLAUF

1

Drehen Sie den Regler "TUNE" nach links bzw. rechts, um den Suchlauf nach unten bzw. oben zu betätigen.

MANUELLES SPEICHERN DER SENDER

Sie können bis zu sechs Sender in jedem Wellenbereich speichern.
Jede neue Speicherung ersetzt die vorhergehende.

1

Drücken Sie auf einen der sechs Knöpfe "1" bis "6", bis ein akustisches Signal ertönt.
Der Ton fällt aus und setzt nach dem Speichern wieder ein.
Die Nummer des Speicherknopfs und der zugehörigen Senderfrequenz erscheinen in der Anzeige.

! Um die vorgegebene Speichereinstellung wiederherzustellen, drücken Sie auf den Knopf und lassen Sie ihn innerhalb weniger als zwei Sekunden wieder los.

AUTOMATISCHES SPEICHERN DER SENDER

Automatisch werden die Sender nur in den Wellenbereichen FM3, MW und LW gespeichert.
Jede neue Speicherung ersetzt die vorhergehende.
Der Speichervorgang kann automatisch gestartet werden, gleichgültig, welcher Wellenbereich eingestellt ist.

1

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Knopf "AM/FM".
Die sechs empfangsstärksten Sender werden gespeichert und den sechs Speicherplätzen entsprechend zugeordnet, beginnend mit dem schwächsten.

ABRUF DER GESPEICHERTEN SENDER

1

Drücken Sie auf einen der sechs Knöpfe "1" bis "6".
In der Anzeige erscheint der betreffende Sender des eingestellten Wellenbereichs.

! Beim Abklemmen der Batterie werden die gespeicherten Sender gelöscht.

RDS-SYSTEM

Mit der Funktion Radio Data System (RDS) können Sie bei FM-Frequenzen:

- Informationen wie beispielsweise den Sendernamen anzeigen lassen,
- denselben Sender während der Fahrt durch verschiedene Regionen hören,
- Verkehrsinformationen abhören.

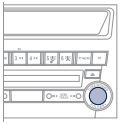
Die meisten FM-Sender verwenden RDS. Diese Sender übertragen zusätzlich zu ihrem Sendeprogramm Nicht-Audio-Daten.

Anhand der so gesendeten Daten haben Sie Zugang zu verschiedenen Funktionen, dazu zählen hauptsächlich Sendername, automatische Senderverfolgung oder Abhören von Verkehrsinformationen.

Durch die Senderverfolgung können Sie einen Sender ununterbrochen hören. Unter bestimmten Umständen kann die RDS-Senderverfolgung jedoch nicht landesweit sichergestellt werden. Die Radiosender werden nicht überall ausgestrahlt, deshalb ist ein Radiosender im Laufe einer Fahrt möglicherweise nicht mehr verfügbar.

1

Die Funktionen "AF", "REG" und "TP" können über den Funktionseinstellmodus der Taste "TUNE" deaktiviert oder aktiviert werden.



ALTERNATIVFREQUENZEN "AF"

Ihr Radio prüft und wählt automatisch die günstigste Frequenz für den eingestellten Radiosender (sofern der Sender auf mehreren Sendestellen oder Frequenzen übertragen wird).

Die Frequenz einer Radiosendestelle ist im Umkreis von etwa 50 km empfangbar. Der Wechsel von einer Frequenz zu einer anderen kann während der Fahrt zu einer kurzen Empfangsunterbrechung führen.

Wenn der eingestellte Sender in der Region, in der Sie sich befinden, nicht über mehrere Frequenzen verfügt, können Sie die Senderverfolgung deaktivieren.

REGIONALE SENDERVERFOLGUNG "REG"

Einige Sender sind in einem Sendenetz organisiert.

Sie senden in unterschiedlichen Regionen je nach Tageszeit unterschiedliche oder gemeinsame Programme.

Sie haben folgende Möglichkeiten für die Senderverfolgung:

- nur für einen Regionalsender,
- für das gesamte Netz, wobei möglicherweise ein anderes Programm empfangen wird.

! Wenn der gespeicherte Sender auf Langstrecken schwächer wird, sucht das Radio zuerst eine andere Frequenz für denselben Sender (AF). Falls dies nicht gelingt, sucht es eine Frequenz mit dem Regionalprogramm (REG) und wenn auch das nicht möglich ist, kehrt das Radio zum gespeicherten Sender zurück.

VERKEHRSINFORMATIONEN "TP"

Die Funktion "Traffic Program" (TP) schaltet automatisch und vorübergehend auf einen FM-Sender um, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.

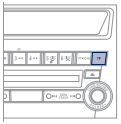
Die laufende Wiedergabe eines Radiosenders bzw. einer Klangquelle wird dabei unterbrochen.

Nach den Verkehrsinformationen schaltet das System wieder auf den Radiosender bzw. die Klangquelle um, die vorher wiedergegeben wurden.

1

Drücken Sie die Taste "TP".

Auf der Anzeige erscheint "TP". Ebenso erscheint "RDS", wenn der Sender den entsprechenden Dienst unterstützt.



Wenn das Radio Verkehrsinformationen empfängt, erscheint "TRAF INF" auf der Anzeige, anschließend die Frequenz des Senders und der Sendername.

Die Wiedergabelautstärke entspricht nicht der zuvor gehörten Klangquelle.

Nach der Ausstrahlung der Verkehrsinformationen wird die Wiedergabelautstärke auf den Wert vor der Unterbrechung zurückgestellt.

!

Wenn "TP" auf der Anzeige erscheint, unterbricht das Radio nur bei RDS-Sendern, die Verkehrsinformationen senden.

WARNMELDUNG "WARNUNG"

Eine Warnmeldung unterbricht automatisch und vorübergehend die laufende Wiedergabe eines FM-Senders oder einer Klangquelle.

Die Meldung "ALARM" erscheint auf der Anzeige und die Wiedergabelautstärke entspricht nicht der zuvor gehörten Klangquelle.

Nach der Warnmeldung wird die Meldung ausgeblendet und die Wiedergabelautstärke auf den Wert vor der Unterbrechung zurückgestellt.

THEMENBEZOGENER PROGRAMMTYP "PTY"

Einige Sender bieten die Möglichkeit, einen themenbezogenen Programmtyp vorrangig zu hören, der aus folgender Liste gewählt werden kann:

NEWS, AFFAIRS, INFO, SPORT, EDUCATE, DRAMA, CULTURE, SCIENCE, VARIED, POP M, ROCK M, EASY M, LIGHT M, CLASSICS, OTHER M, WEATHER, FINANCE, CHILDREN, SOCIAL, RELIGION, PHONE IN, TRAVEL, LEISURE, JAZZ, COUNTRY, NATION M, OLDIES, FOLK M, DOCUMENT.

SUCHE EINER PTY-SENDUNG

1

Drücken Sie die Taste "PTY".

Drehen Sie den Regler "TUNE", um den gewünschten Prorammtyp auszuwählen.

Nach zwei Sekunden sucht das Radio eine Ihrer Auswahl entsprechende Sendung; der ausgewählte PTY-Typ blinkt auf der Anzeige.

Wird ein Sender gefunden, erscheint dessen Sendername auf der Anzeige.

"SEEK ⏮" bzw. "SEEK ⏭" drücken, um einen anderen Sender zu finden.

! Wenn kein passender Sender für Ihren gewählten Programmtyp zu finden ist, erscheint für fünf Sekunden "NONE" auf der Anzeige und das Radio kehrt zum zuvor gehörten Sender zurück.

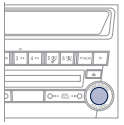
SPEICHERN EINES PTY-PROGRAMMS

Sie können bis zu sechs PTY-Programme speichern.

Jeder Speichervorgang ersetzt die vorhergehende Speicherbelegung.

1

Drehen Sie den Regler "TUNE", um das PTY-Programm einzustellen, das gespeichert werden soll.



2

Drücken Sie eine der Tasten "1" bis "6" länger als zwei Sekunden.

Der Ton wird während des Speichervorgangs unterbrochen.

Die Tastennummer und das zugehörige PTY-Programm erscheinen auf der Anzeige.

! Um die Speichervoreinstellung wiederherzustellen, drücken Sie die Taste und lassen Sie sie in weniger als zwei Sekunden los.

ÄNDERN DER ANZEIGESPRACHE DES PTY-PROGRAMMS

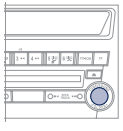
1

Drücken Sie die Taste "TUNE" länger als zwei Sekunden, um den Funktionseinstellmodus aufzurufen.

Drücken Sie anschließend mehrmals diese Taste; der Funktionseinstellmodus wechselt in folgender Reihenfolge:

AF / CT / REG / TP-S / PTY (Sprachen) / SCV / PHONE / OFF.

Drehen Sie den Regler "TUNE" nach links oder nach rechts, um eine Sprache auszuwählen (ENGLISH, FRANCAIS, DEUTSCH, SVENSK, ESPAGNOL, ITALIANO).



FUNKTIONSEINSTELLMODUS

1

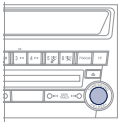
Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der folgenden Funktionen.

Drücken Sie die Taste "TUNE" länger als zwei Sekunden, um den Funktionseinstellmodus aufzurufen.

Drücken Sie anschließend mehrmals diese Taste; der Funktionseinstellmodus wechselt in folgender Reihenfolge:

AF / CT / REG / TP-S / PTY (Sprachen) / SCV / PHONE / OFF.

Drehen Sie den Regler "TUNE" entweder zum Deaktivieren der Funktion nach links ("OFF") oder zum Aktivieren nach rechts ("ON").



!

Während der Eingabe ist die Funktion "PHONE" nicht verfügbar.

Der Funktionseinstellmodus wird nach 10 Sekunden deaktiviert, wenn keine Eingabe erfolgt.

05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD-SPIELER

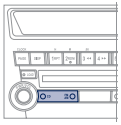
Hiermit können Sie Audio-CDs (CD-DA, CD-Text, CD-R/RW) oder MP3-CDs abspielen.

ANWAHL DES CD-SPIELERS

Nach dem Einlegen einer CD mit der bedruckten Seite nach oben setzt sich der CD-Spieler automatisch in Betrieb.

1

Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie auf die Taste "CD".
"CD", Titelnummer und Laufzeit erscheinen in der Anzeige.



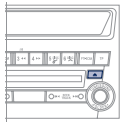
!

Legen Sie nur runde CDs ein.
CDs von 8 cm müssen in die Mitte des CD-Einschubs eingelegt werden.

CD-AUSWURF

1

Drücken Sie auf diese Taste, um die CD aus dem Spieler zu entnehmen.
Die Anlage schaltet automatisch auf Radiobetrieb um.



!

Wenn die CD nicht binnen fünfzehn Sekunden nach dem Auswerfen entnommen worden ist, wird sie neu in den Spieler geladen.

05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

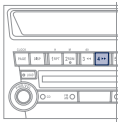
AUDIO-CD

Schneller Vor- bzw. Rücklauf

1

Halten Sie die Taste "◀◀"oder "▶▶" gedrückt, um den schnellen Rück- bzw. Vorlauf in Gang zu setzen.

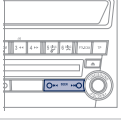
Die Wiedergabe beginnt, nachdem Sie die Taste losgelassen haben.



Anwahl eines Titels

1

Drücken Sie die Taste "⏮" oder "⏭", um den vorigen bzw. nächsten Titel anzuwählen.

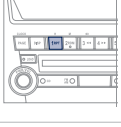


Titelwiederholung

1

Drücken Sie die Taste "RPT", um den laufenden Titel zu wiederholen. In der Anzeige erscheint "RPT".

Drücken Sie die Taste erneut, um diesen Modus zu verlassen.

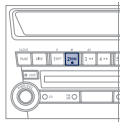


Zufallswiedergabe einer CD

1

Drücken Sie die Taste "RDM", um die Zufallswiedergabe der CD-Titel zu starten. In der Anzeige erscheint "RDM".

Drücken Sie die Taste erneut, um diesen Modus zu verlassen.

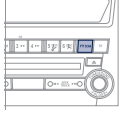


Anspielen der Titel

1

Drücken Sie die Taste "SCAN", um die ersten zehn Sekunden jedes einzelnen Titels der CD abspielen zu lassen.
In der Anzeige erscheint "SCAN", während die betreffende Titelnummer blinkt.

Drücken Sie die Taste erneut, um diesen Modus zu verlassen.



! Bei R/RW-CDs hängt die Tonqualität der Wiedergabe von der benutzten Encodersoftware, dem CD-Brenner und der Brenngeschwindigkeit ab.

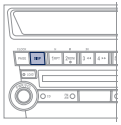
05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

ANZEIGE VON CD-TEXT

Der CD-Player und der CD-Wechsler sind für die Anzeige von CD-Text-Informationen geeignet.

1

Drücken Sie mehrmals die Taste "DISP"; die CD-Text-Informationen erscheinen in folgender Reihenfolge:
DISC NAME / TRACK NAME / NORMAL DISPLAY MODE.



2

Wenn der Informationstext aus mehr als 12 Zeichen besteht, drücken Sie die Taste "PAGE", um den übrigen Text anzeigen zu lassen.
Sind keine CD-Text-Informationen verfügbar, erscheint "NOTITLE" in der Anzeige.

MP3-CD / ID3-TAG

Der CD-Player und der CD-Wechsler sind für das Abspielen von MP3-Dateien geeignet.

Diese Dateien müssen im Format ISO 9660 Level 1 / Level 2, Joliet oder Romeo auf CD-ROM, CD-R oder CD-RW gespeichert sein. Sie können maximal 255 Dateien und 100 Ordner auf 16 Ebenen enthalten.

Während der MP3-Wiedergabe kann ID3-Tag Version 1 angezeigt werden.

!

Bei CDs, die gleichzeitig CD-DA- und MP3-Dateien enthalten, beginnt die Wiedergabe automatisch mit den CD-DA-Dateien.

Um die Wiedergabe-Reihenfolge für die beiden Dateitypen zu tauschen, drücken Sie die Taste "CD" länger als zwei Sekunden, bis ein akustisches Signal zu hören ist.

Bei Verwendung solcher CDs gelten die Funktionen "Wiederholung", "Zufallswiedergabe" und "Titel anspielen" nur für Dateien gleichen Formats.

AUSWAHL EINES MP3-ORDNERS

1

Drehen Sie den Regler "FOLDER" entweder für das Wählen eines Ordners in aufsteigender Reihenfolge nach rechts oder für das Wählen eines Ordners in absteigender Reihenfolge nach links.

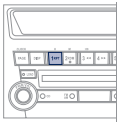
05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

WIEDERHOLEN VON TITELN INNERHALB EINES ORDNERS

1

Drücken Sie die Taste "RPT" länger als zwei Sekunden, um die Wiedergabe der Titel im aktuellen Ordner zu wiederholen. Auf der Anzeige erscheint "D-RPT".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.



ZUFALLSWIEDERGABE EINES ORDNERS

1

Drücken Sie die Taste "RDM", um die Zufallswiedergabe der Titel im aktuellen Ordner zu starten. Auf der Anzeige erscheint "RDM".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

ZUFALLSWIEDERGABE EINER CD

1

Drücken Sie die Taste "RDM" länger als zwei Sekunden, um die Zufallswiedergabe der Titel aus allen Ordnern zu starten. Auf der Anzeige erscheint "D-RDM".

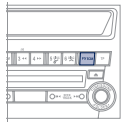
Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

ANSPIELEN JEDES TITELS

1

Drücken Sie die Taste "SCAN", um die ersten zehn Sekunden jedes Titels aus allen Ordnern anzuspielen. Auf der Anzeige erscheint "SCAN" und die jeweilige Titelnummer blinkt.

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.



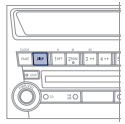
MP3-ANZEIGE / ID3-TAG

Beim Starten der Wiedergabe erscheint "READING" auf der Anzeige, das anschließend durch die Anzeige von Ordnernummer, Titelnummer, Abspielzeit und "MP3" ersetzt wird.

1

Drücken Sie wiederholt die Taste "DISP"; die MP3-Informationen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

FOLDER NAME / TRACK NAME / NORMAL DISPLAY MODE.



05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

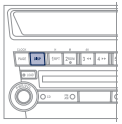
2

Drücken Sie die Taste "DISP" länger als zwei Sekunden, um die ID3-Tag-Informationen abzurufen. Auf der Anzeige erscheint "TAG".

Drücken Sie wiederholt die Taste "DISP"; die ID3-Tag-Informationen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

ALBUM NAME / TRACK NAME / ARTIST NAME / NORMAL DISPLAY MODE.

Zum Deaktivieren dieser Informationen drücken Sie erneut die Taste "DISP" länger als zwei Sekunden.



3

Bestehen die Informationen aus mehr als 12 Zeichen, drücken Sie die Taste "PAGE", um die übrigen Zeichen anzeigen zu lassen.

Sind keine MP3- oder ID3-Tag-Informationen verfügbar, erscheint "NOTITLE" auf der Anzeige.

!

Bei CD-R/-RW hängt die Klangqualität von Encodersoftware, CD-Brenner und Brenngeschwindigkeit ab.

Je nach Struktur der Ordner und der MP3-Dateien auf der CD kann die Wiedergabe verzögert starten.

CD-WECHSLER

Siehe auch "Anzeige CD-Text" und "MP3-CD / ID3-Tag"

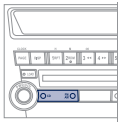
AUSWÄHLEN DER KLANGQUELLE CD-WECHSLER

1

Nach Einlegen mindestens einer CD mit der Druckseite nach oben schaltet sich der CD-Wechsler automatisch ein.

Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie die Taste "CD".

"CD", die CD- und Titelnummern sowie die Spielzeit erscheinen auf der Anzeige.



EINLEGEN EINER CD

1

Der CD-Wechsler kann bis zu 6 CDs aufnehmen.
Drücken Sie kurz die Taste "LOAD".
Auf der Anzeige erscheint "WAIT".
Wenn der CD-Wechsler bereit ist, leuchtet die Kontrolllampe der Taste "LOAD" auf und auf der Anzeige erscheint "LOAD DISC N° (1-6)".
Sind mehrere Einschübe nicht belegt, wählen Sie einen davon mit einer der "DISC"-Tasten aus.

!

Legen Sie nur runde CDs ein.

CDs mit einem Durchmesser von 8 cm können nicht im CD-Wechsler abgespielt werden.

05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

EINLEGEN ALLER CDS

1

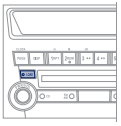
Drücken Sie die Taste "LOAD" länger als zwei Sekunden.

Der CD-Wechler wählt in aufsteigender Reihenfolge die Nummer eines freien Einschubs aus und wechselt in den Wartemodus.

Auf der Anzeige erscheint "LOAD DISC N° (1-6)"; legen Sie die CD in den entsprechenden Einschub.

Der CD-Wechlser wählt automatisch die Nummer des nächsten freien Einschubs aus und wechselt in den Wartemodus.

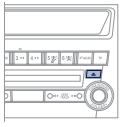
Wiederholen Sie die genannten Schritte, bis der CD-Wechsler vollständig belegt ist. Die Wiedergabe beginnt mit der zuletzt eingelegten CD.



AUSWERFEN EINER CD

1

Drücken Sie diese Taste kurz, um die gegenwärtig abgespielte CD aus dem CD-Wechsler zu entnehmen.



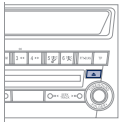
AUSWERFEN ALLER CDS

1

Drücken Sie diese Taste länger als zwei Sekunden. Die gegenwärtig abgespielte CD wird ausgeworfen.

Nach Entnehmen dieser CD wird die nächste CD in entsprechender Reihenfolge automatisch ausgeworfen.

Wiederholen Sie die genannten Schritte, bis alle CDs entnommen wurden.

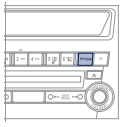


! Wird eine CD nicht innerhalb von 15 Sekunden nach dem Auswerfen entnommen, wird diese wieder in den CD-Wechsler eingezogen.

AUSWÄHLEN EINER CD

1

Drücken Sie mehrmals bis zur gewünschten CD eine der "DISC"-Tasten. Das Symbol der ausgewählten CD erscheint auf der Anzeige.



05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

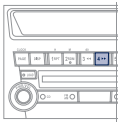
AUDIO-CD

Schnellsuchlauf

1

Halten Sie die Taste "◀◀" oder "▶▶" gedrückt, um einen Schnellsuchlauf vorwärts bzw. rückwärts auszuführen.

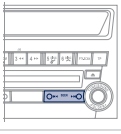
Die Wiedergabe startet wieder, sobald Sie die Taste loslassen.



Anwählen eines Titels

1

Drücken Sie die Taste "⏮" oder "⏭", um den vorhergehenden bzw. nächsten Titel anzuwählen.

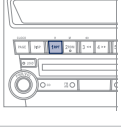


Wiederholen eines Titels

1

Drücken Sie die Taste "RPT", um die Wiedergabe des aktuellen Titels zu wiederholen. Auf der Anzeige erscheint "RPT".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

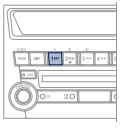


Wiederholen einer CD

1

Drücken Sie die Taste "RPT" länger als zwei Sekunden, um die Wiedergabe der Titel der aktuellen CD zu wiederholen. Auf der Anzeige erscheint "D-RPT".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

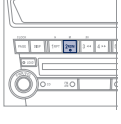


Zufallswiedergabe einer CD

1

Drücken Sie die Taste "RDM", um die Zufallswiedergabe der CD-Titel zu starten. Auf der Anzeige erscheint "RDM".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.



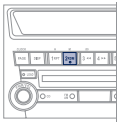
05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zufallswiedergabe aller CDs

1

Drücken Sie die Taste "RDM" länger als zwei Sekunden, um die Zufallswiedergabe der Titel von allen CDs zu starten. Auf der Anzeige erscheint "D-RDM".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

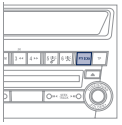


Anspielen jedes Titels

1

Drücken Sie die Taste "SCAN", um die ersten zehn Sekunden jedes CD-Titels anzuspielen. Auf der Anzeige erscheint "SCAN" und die jeweilige Titelnummer blinkt.

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.



! Bei CD-R/-RW hängt die Klangqualität von Encodersoftware, CD-Brenner und Brenngeschwindigkeit ab.

AUX-EINGANG BENUTZEN

JACK-/RCA-Kabel nicht mitgeliefert

Am Aux-Eingang, JACK oder RCA, lässt sich ein tragbares Geräts (MP3-Spieler...) anschließen.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB- und einen JACK-Anschluss an.

1

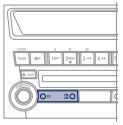
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK-Anschluss oder an die Audiosteckdosen vom Typ RCA (weiß und rot) mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.

2

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste "CD".

"AUX" erscheint dann in der Anzeige und der externe Modus ist aktiviert.

Drücken Sie erneut auf "CD", um den Modus zu deaktivieren oder auf "AM/FM", um in einen anderen Modus zu wechseln.



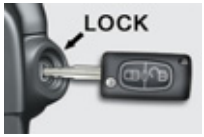
06 USB-LAUFWERK

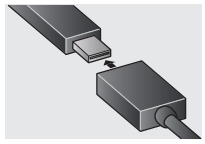
VERWENDUNG DES USB-ANSCHLUSSES

Der USB-Anschluss ermöglicht es, ein tragbares Gerät (MP3-Player, Apple®-Player, ...) anzuschließen; die Audiodateien werden vom Player an Ihr Autoradio übertragen, damit Sie sie über die Lautsprecher anhören können.

1

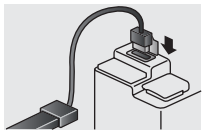
Schließen Sie den tragbaren Player mit Hilfe des geeigneten Kabels bei stehendem Fahrzeug und bei Zündung auf der Position **LOCK** an.





2

Verbinden Sie anschließend das Kabel mit dem USB-Anschluss des Fahrzeugs.



Unterstützte Modelle:

- iPod touch®: F/W Version 1.1.1 oder höher
- iPod classic®: F/W Version 1.0 oder höher
- iPod 5. Generation®: F/W Version 1.2.2 oder höher
- iPod nano 5. Generation®: F/W Version 1.2 oder höher
- iPod nano 2. Generation®: F/W Version 1.1.2 oder höher
- Mit Massenspeichergerät kompatibles USB-Laufwerk: Kapazität 256 MB oder mehr.

Dateiformate: MP3, WMA, AAC, WAV

Maximale Anzahl der Unterordner (Ursprung inbegriffen): 8

Anzahl der Ordner: 700

Anzahl der Dateien: 65 535

Schließen Sie den tragbaren Player nicht direkt an den USB-Anschluss an, verwenden Sie das Kabel.

Um das Kabel zu entfernen, muss der Schalter sich auf der Position **LOCK** befinden.

Die Navigation in der Datenbank erfolgt ausgehend vom tragbaren Player / iPod®.

Achten Sie beim Schließen der Armlehne darauf, dass das Kabel nicht eingeklemmt wird.

06 USB-LAUFWERK

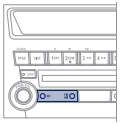
VERWALTUNG EINES TITELS (ODER ORDNERS)

WIEDERGABE

1

Sobald das tragbare Gerät / der IPod® angeschlossen ist, drücken Sie mehrfach auf die Taste CD und wählen anschließend USB (U wird angezeigt) / iPod® (i wird angezeigt) aus.

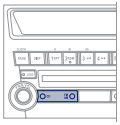
Die Wiedergabe beginnt, sobald das Gerät ausgewählt wurde.



ANHALTEN

1

Drücken Sie auf AM/FM oder auf CD, um den Modus zu ändern.

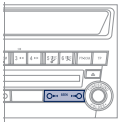


EINEN TITEL AUSWÄHLEN

1

Drücken Sie die Taste SEEK-TRACK, um den vorherigen oder den folgenden Titel auszuwählen, die Zahl des Titels wird kleiner oder größer.

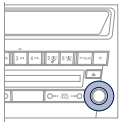
Ein langes Drücken ermöglicht den schnelleren Durchlauf.



EINEN ORDNER (ODER EINEN TITEL) AUSWÄHLEN

1

Drehen Sie das Rädchen, um den vorherigen oder den nächsten Ordner auszuwählen.



Drücken Sie die Taste, um den Ordner auszuwählen und darin nach unten oder nach oben zu navigieren.

Die Verwendung des Rädchens ist auch für die Titel möglich.

07 BLUETOOTH®-STREAMING

VERWALTUNG EINES TITELS

Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth® -Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

Schließen Sie das Telefon an: siehe Kapitel "BLUETOOTH®-TELEFON".

1

Um die Titel auf einem über Bluetooth® verbundenen Telefon zu hören, drücken Sie die Taste EIN/AUS des Autoradios.

WIEDERGABE

1

Drücken Sie hintereinander auf die Taste CD und wählen Sie Bluetooth® (B wird angezeigt) aus.

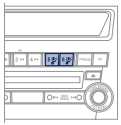
Sobald das Gerät ausgewählt wurde, wird die Wiedergabe gestartet.

UNTERBRECHEN / AUS / WIEDERAUFNAHME*

1

Drücken Sie auf die Taste 5 DISC, um die Wiedergabe zu unterbrechen oder anzuhalten.

Drücken Sie die Taste 6 DISC, um die Wiedergabe fortzusetzen.



* Wenn das Gerät diese Funktion unterstützt

EINEN TITEL WÄHLEN*

1

Drücken Sie SEEK-TRACK, um den vorherigen oder den nächsten Titel auszuwählen; die Titelnummern werden kleiner oder größer.

Ein anhaltendes Drücken ermöglicht den schnellen Durchlauf.

ENDLOSSCHLEIFE*

1

Drücken Sie während der Wiedergabe diese Taste.

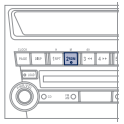
Drücken Sie die Taste erneut, um den Modus zu verlassen.

ZUFALLSWIEDERGABE*

1

Drücken Sie während der Wiedergabe diese Taste.

Drücken Sie die Taste erneut, um den Modus zu verlassen.



07 BLUETOOTH®-STREAMING

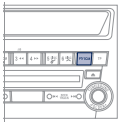
DEN ANFANG JEDES TITELS WIEDERGEBEN*

1

Drücken Sie diese Taste.

"**SCAN**" erscheint auf dem Bildschirm und von allen Titeln des über Bluetooth® angeschlossenen Telefons werden 10 Sekunden gespielt.

Drücken Sie diese Taste erneut, um den Modus zu verlassen.



DIE ANZEIGE UMSTELLEN*

1

Halten Sie diese Taste gedrückt, bis ein Piepton ertönt und "**TAG**" erscheint.

Drücken Sie diese Taste erneut, damit die Anzeige weiterlaufen kann.

Drücken Sie die Taste erneut, um diesen Modus verlassen.

! Der Bildschirm zeigt höchstens 10 Buchstaben auf einmal an. Wenn der Titel in der Mitte geteilt wird, drücken Sie auf die Taste PAGE. Die folgenden Buchstaben werden jedes Mal angezeigt, wenn die Taste gedrückt wird.

Wenn kein Titel vorhanden ist: erscheint "**NO TITLE**" auf dem Bildschirm.

Die Buchstaben, die nicht angezeigt werden können, werden durch "**.**" ersetzt.

* Wenn das Gerät diese Funktion unterstützt.

SPRACHE DER SPRACHBEFEHLE ÄNDERN

Was ist die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung mit Spracherkennung?

Das System verwendet Bluetooth®, eine drahtlose Kommunikationstechnologie, mit der Sie über Ihr Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon freihändig in Ihrem Fahrzeug telefonieren können.

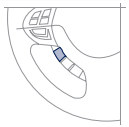
Durch die Spracherkennungsfunktion können Sie über ein Mikrofon in der Deckenleuchte sowie durch die unkomplizierte Verwendung der Bedienelemente am Lenkrad oder mit Hilfe der Sprachbefehle telefonieren. Fünf Sprachen stehen zur Verfügung: Englisch (Standardeinstellung), Spanisch, Französisch, Deutsch und Italienisch.

Als Standardsprache der Spracherkennung ist Englisch eingestellt.

Wenn Sie mit dem Stimmtraining nicht innerhalb von etwa 3 Minuten nach Drücken der Taste SPRECHEN beginnen, wird der Vorgang abgebrochen.

Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden nach der Vorgabe eines Sprachbefehls die Taste SPRECHEN drücken, wird die Aufzeichnung dieses Befehls wiederholt.

1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Setup**" (Einrichtung).

3 Sagen Sie "**Language**" (Sprache).

4 Das System meldet: "**Select a language: English, Spanish, French, German or Italian**".

5 Nennen Sie Ihre gewünschte Sprache auf Englisch, sagen Sie beispielsweise: "**German**" für Deutsch.

6 Das System meldet: "**German selected. Is this correct?**"

7 Sagen Sie "**Yes**" (Ja), um die Sprachänderung zu bestätigen.
Sagen Sie "**No**" (Nein), um zu den Schritten 4 bis 7 zurückzukehren.

8 Das System wiederholt die gewählte Sprache und beendet den Sprachänderungsvorgang.

SPRACHE ÄNDERN, LERNFUNKTION

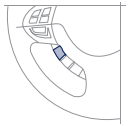
Sie können die Benutzerlernfunktion verwenden, um ein Sprachmodell für eine Person pro Sprache zu erstellen.

Die Charakteristika Ihrer Stimme und Ihrer Aussprache werden in diesem Modell aufgezeichnet, um eine optimale Spracherkennung zu erreichen.

Das Fahrzeug muss hierzu unbedingt an einem sicheren Ort mit angezogener Feststellbremse abgestellt werden.

Schalten Sie Ihr Telefon während des Vorgangs aus, um Unterbrechungen zu vermeiden.

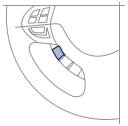
1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Stimmtraining**".

3 Es folgt eine Erklärung.

4 Wenn Sie bereit sind, mit dem Vorgang zu beginnen, halten Sie diese Taste gedrückt.



5 Das System gibt den ersten von 45 Mustersätzen vor.

6 Wiederholen Sie jeden einzelnen Schritt, der in der Tabelle auf der nächsten Seite aufgeführt ist.

Das System zeichnet Ihre Stimme auf und wechselt zum nächsten Befehl.

Setzen Sie den Vorgang fort, bis alle Sätze aufgezeichnet sind.

7 Nach Vorgabe aller Sprachbefehle meldet das System "**Die Nutzererkennung ist abgeschlossen**" und beendet den Vorgang.

! Wenn Sie mit dem Stimmtraining nicht innerhalb von etwa drei Minuten nach Drücken der Taste SPRECHEN beginnen, wird der Vorgang abgebrochen.

Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden nach der Vorgabe eines Sprachbefehls die Taste SPRECHEN drücken, wird die Aufzeichnung dieses Befehls wiederholt.

08 BLUETOOTH®-TELEFON

LERNBEFEHLE

1	# 790 (für # = "Raute")
2	671 (für* = "Stern")*
3	212 - 4 903
4	235 - 3 494
5	315- 5 657
6	456 - 7 930
7	793 - 5 462
8	794 - 1 826
9	826 - 3 145
10	962 - 7 305
11	(531) 742 - 9 860
12	(632) 807 - 4 591
13	(800) 222 - 5015
14	(888) 555 - 1 212
15	0 123 456 789

16	55 66 77 88 99
17	44 33 22 11 00
18	Anrufen 293 - 5804
19	Anrufen* 350
20	Anrufen 1 (234) 567 - 8 901
21	Wählen 639 - 1542
22	Wählen # 780
23	Wählen (987) 654 - 3210
24	1058# 3794# Senden
25	27643# 4321# Senden
26	Abbrechen
27	Weiter
28	Notfall
29	Alles löschen
30	Hilfe

31	Zuhause, Arbeit, Handy, Pager
32	Auflistung Namen
33	Nein
34	Telefonbuch: löschen
35	Neuer Eintrag ins Telefonbuch
36	Vorhergehender Name
37	Alle Telefonbucheinträge löschen
38	Wahlwiederholung
39	Erneut trainieren
40	Einrichtung der Eingabeaufforderungen zur Bestätigung
41	Einrichtung: Sprache
42	Einrichtung: Ankopplungsoptionen
43	Ein Telefon ankoppeln
44	Anruf weiterleiten
45	Ja

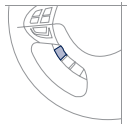
08 BLUETOOTH®-TELEFON

ANKOPPELN IHRES BLUETOOTH®-TELEFONS

ERSTE VERBINDUNG

Das System kann bis zu 7 Bluetooth®-fähige Mobiltelefone speichern.
Das Telefon mit der höchsten Prioritätsstufe wird automatisch angekoppelt.

1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Einrichtung**".

3 Sagen Sie "**Kopplungsoptionen**".

4 Das System fragt "**Möchten Sie ein Telefon ankoppeln, ein Telefon löschen oder eine Auflistung der angekoppelten Telefone haben?**".

5 Sagen Sie "**Ein Telefon ankoppeln**".

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen zum Ankoppeln des Bluetooth®-Telefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios der vollen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, muss das **Fahrzeug abgestellt werden**.

6 Das System meldet "**Bitte nennen Sie den 4-stelligen Ankopplungscode**".

7 Nennen Sie eine 4-stellige Zahl, die als Ankopplungscode gespeichert wird.

8 Das System bestätigt die genannte Zahl, antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zu Schritt 7 zurückzukehren.

! Merken Sie sich diesen Ankopplungscode, da Sie ihn in einer der folgenden Schritte des Ankopplungsvorgangs ins Telefon eingeben müssen.

08 BLUETOOTH®-TELEFON

Die verfügbaren Dienste hängen vom Netz, von der Sim-Karte und von der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte ab. Überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Telefonanbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

9 Das System meldet "**Mit der Ankopplung des Telefons beginnen. Bitte entnehmen Sie die Anweisungen dem Handbuch**".

10

Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons nach und geben Sie den unter Schritt 7 gespeicherten Ankopplungscode in Ihr Telefon ein.

Bei fehlerhaftem Code wird das System blockiert. Um den Code zu löschen:

- vergewissern Sie sich, dass die Spracherkennung des Telefons nicht aktiviert ist,
- drücken Sie bei eingeschalteter Zündung und Audio-Anlage dreimal hintereinander 2 Sekunden lang auf die Taste AUFLEGEN.

11 Sobald ein Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon erkannt wird, meldet das System "**Bitte nennen Sie den Namen des Telefons nach dem Piepton**".

12 Weisen Sie dem Telefon einen Namen zu, indem Sie nach dem akustischen Signal einen Namen Ihrer Wahl nennen.

13 Das System meldet "**Weisen Sie diesem Telefon eine Prioritätsstufe zwischen 1 und 7 zu, wobei 1 das am meisten benutzte Telefon ist**".

14 Nennen Sie eine Zahl zwischen 1 und 7, um dem Mobiltelefon die entsprechende Prioritätsstufe zuzuordnen.

15 Das System meldet und bestätigt den "**Namen des Telefons**" und die "**Zahl**" der jeweiligen Prioritätsstufe.

16 Antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zu Schritt 13 zurückzukehren.

17 Das System meldet "**Die Ankopplung ist abgeschlossen**". Ein akustisches Signal ist zu hören und die Spracherkennung wird deaktiviert.

Wenn das System das Bluetooth®-fähige Mobiltelefon nicht erkennt, wird der Ankopplungsvorgang unterbrochen und ein akustisches Signal ertönt.

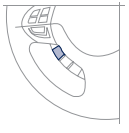
Wenn Sie eine Prioritätsstufe auswählen, die bereits einem anderen Telefon zugewiesen wurde, fragt das System nach, ob Sie diese Prioritätsstufe ersetzen möchten.

08 BLUETOOTH®-TELEFON

TELEFONIEREN MIT EINER NUMMER

Sie müssen zunächst ein Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon an das System ankoppeln.

1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Wählen**".

3 Das System meldet "**Die Nummer, bitte**".

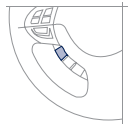
4 Nennen Sie die Telefonnummer.

5 Das System fordert Sie auf, diese Nummer zu bestätigen, antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zum vorhergehenden Schritt zurückzukehren.

EINE NUMMER IM VERZEICHNIS DES SYSTEMS SPEICHERN

Das System verfügt unabhängig vom Mobiltelefon über ein eigenes Verzeichnis.
Es kann bis zu 32 Namen in jeder Sprache enthalten.
Jeder Name im Verzeichnis ist vier Standorten zugeordnet: ZUHAUSE, ARBEIT, HANDY und PAGER.

1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Telefonbuch**".

3 Das System meldet "**Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: neuer Eintrag, bearbeiten, Auflistung Namen, löschen oder alles löschen oder sagen Sie 'Abbrechen', um ins Hauptmenü zurück zu gelangen**".

4 Sagen Sie "**Neuer Eintrag**".

5 Das System meldet "**Der Name, bitte**".

6 Nennen Sie den gewünschten Namen.

7 Das System meldet "**ZUHAUSE, ARBEIT, HANDY ODER PAGER**".

8 Nennen Sie den Standort der Nummer, die Sie speichern möchten.

9 Das System fordert Sie auf, den Standort zu bestätigen.

10 Antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zu Schritt 7 zurückzukehren.

11 Wenn bereits eine Telefonnummer für diesen Standort gespeichert wurde, meldet das System "**Ihre gegenwärtige Nummer lautet..., die neue Nummer, bitte**".

12 Wenn Sie die Telefonnummer nicht ändern möchten, wiederholen Sie die ursprüngliche Nummer, um Sie zu behalten. Nennen Sie andernfalls die neue Nummer.

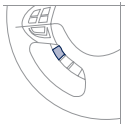
13 Das System fordert Sie auf, die Nummer zu bestätigen.

14 Antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zu Schritt 11 zurückzukehren.

TELEFONIEREN MIT EINEM NAMEN AUS DEM VERZEICHNIS

Hierfür müssen Sie zuvor ein mit Bluetooth® kompatibles Mobiltelefon an das System ankoppeln.

1 Drücken Sie diese Taste.



2 Sagen Sie "**Anrufen**".

3 Das System meldet "**Der Name, bitte?**".

4 Nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten.

5 Wenn mehrere Telefonnummern für diese Person gespeichert wurden, fragt das System "**Möchten Sie <Name> {Zuhause}, {Arbeit}, {Handy} oder {auf dem Pager}?**".

6 Nennen Sie den zugehörigen Standort der Nummer, die Sie anrufen möchten.

7 Das System fordert Sie auf, den Namen zu bestätigen.

8 Antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zu Schritt 4 zurückzukehren.

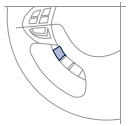
9 Das System meldet "**Name wird Standort angerufen**" und baut die Verbindung auf.

08 BLUETOOTH®-TELEFON

WAHLWIEDERHOLUNG DER LETZTEN NUMMER

1

Drücken Sie diese Taste.



2

Sagen Sie "**Wahlwiederholung**".

ENTGEGENNEHMEN EINES ANRUFS

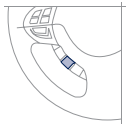
Der Rufton des Telefons wird über den Lautsprecher am Beifahrersitz übertragen.

Wenn beim Entgegennehmen des Anrufs eine Klangquelle (CD, Radio usw.) in Betrieb ist, wird diese in den Modus STUMM geschaltet und nur der eingehende Anruf ist zu hören.

Steht die Zündung in Position ACC oder ON, wird bei einem eingehenden Anruf die Audioanlage automatisch aktiviert, auch wenn diese zuvor ausgeschaltet war.

1

Drücken Sie diese Taste.



Die Audioanlage kehrt bei Beendigung des Anrufs in den Ausgangszustand zurück.

08 BLUETOOTH®-TELEFON

SPRACHBEFEHLE (1/2)

Drücken Sie diese Taste, um die Spracherkennung zu starten.

Einrichtung	Anruf Weiterleiten	Zuhause
Telefonbuch	Standort Hinzufügen	Arbeit, auf der Arbeit
Wählen	Eingabeaufforderungen zur Bestätigung	Handy, auf dem Handy
Anrufen	Sprache	Pager, auf dem Pager
Wahlwiederholung	Neuer Eintrag	Hilfe
Notfall	Löschen	Weiter
Kopplungsoptionen	Bearbeiten	Alle
Ein Telefon ankoppeln	Diese Nummer anrufen	Abbrechen
Ein Telefon löschen	Weiteren Eintrag bearbeiten	Stummschaltung Ein
Auflistung der angekoppelten Telefone	Erneut versuchen	Stummschaltung Aus
Telefon auswählen	Alles löschen	Ja
Vorhergehender Name	Auflistung Namen	Nein

! Wenn das System auf einen Sprachbefehl wartet, sagen Sie "**Hilfe**", um je nach Situation eine Übersicht der nutzbaren Befehle zu erhalten.

08 BLUETOOTH®-TELEFON

SPRACHBEFEHLE (2/2)

Drücken Sie diese Taste, um die Spracherkennung zu starten.

Null	Deutsch	Stimmtraining
Eins	Neuer Eintrag ins Telefonbuch	Passwort
Zwei	Telefonbuch bearbeiten	Erneut trainieren
Drei	Telefonbuch löschen	Aktivieren
Vier	Alle Telefonbucheinträge löschen	Deaktivieren
Fünf	Auflistung Telefonbuchnamen	Konferenzgespräch herstellen
Sechs	Einrichtung der Eingabeaufforderungen zur Bestätigung	<Ziffern> senden
Sieben	Einrichtung der Telefonauswahl	
Acht	Einrichtung Ankopplungsoptionen	
Neun	Einen Namen löschen	
Stern (*)	Einrichtung Sprache	
Raute (#)	Einrichtung Passwort	

! Wenn das System auf einen Sprachbefehl wartet, sagen Sie "**Hilfe**", um je nach Situation eine Übersicht der nutzbaren Befehle zu erhalten.

FEHLERMELDUNGEN

Wenn eine Fehlermeldung auf der Anzeige erscheint, können Sie sich mit folgender Tabelle über deren Bedeutung und über die Fehlerbehebung informieren.

ANZEIGE	BESCHREIBUNG	FEHLERBEHEBUNG
NO DISC	Keine CD eingelegt CD nicht kompatibel	Legen Sie eine CD ein.
ERROR 01	CD nicht korrekt eingelegt CD beschlagen	Legen Sie die CD mit der Druckseite nach oben ein. Trocknen Sie die CD ab.
ERROR 02	CD verschmutzt, zerkratzt oder verbogen Starke Erschütterungen des Fahrzeugs	Reinigen Sie die CD oder tauschen Sie sie aus. Starten Sie den Vorgang beim Nachlassen der Erschütterungen erneut.
ERROR 03	Fehler beim Einlegen oder Auswerfen Lesekopf nicht korrekt ausgerichtet	Werfen Sie die CD aus und legen Sie sie erneut ein. Ist das Auswerfen nicht möglich, lassen Sie das Autoradio überprüfen.
ERROR HOT	Auslösen des internen Temperaturschutzes	Warten Sie etwa 30 Minuten, bis sich das Autoradio abgekühlt hat.
ERROR	Kommunikationsfehler zwischen Autoradio und externem Gerät Versorgungsfehler des externen Gerätes	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

A

Abblendlicht 180, 182
ABS 146
ABS und EBV 146
Abtauen 96, 97
Abtrocknen (Scheiben) 96
Alarmanlage 73
Anhängelasten 218, 220
Anschlüsse für Zusatzgeräte 264, 304, 305
Anschluss für Zusatzgeräte 102
Antiblockiersystem (ABS) 146
Antriebsschlupfregelung (ASR) 148
Anzeige Kombiinstrument 24, 31, 41-43, 112
Apple®-Player 266-268
Armlehne hinten 84
Armlehne vorn 82, 98, 101
Aschenbecher, herausnehmbar 98, 100
Audio-Anschlüsse 102, 264, 304, 305
Audio-CD 291, 293, 297, 301, 320
Audio-CD-Anlage 291, 293, 297, 301, 320
Audio-Telematik 224-228, 232, 236, 237, 240, 242, 243, 250-252, 256-258, 261, 271-273, 277-281, 286, 309, 310, 314-318
Audio-Telematik-Anlage 224-228, 232, 236, 237, 240, 242, 243, 250-252, 256-258, 261, 271-273, 277-281, 286, 309, 310, 314-318
Audio-Video 236
Außenspiegel 85
Ausstattung hinten 103
Ausstattung Kofferraum 104
Austausch der Batterie der Fernbedienung 68
Austausch der Glühlampen 180, 184, 185
Austausch der Scheibenwischerblätter 195
Austausch der Sicherungen 186
Austausch des Innenraumfilters 214
Austausch des Luftfilters 214
Austausch des Ölfilters 214
Autobahnfunktion (Blinker) 145
Automatisches Ausschalten der Beleuchtung 134
Autoradios 224-228, 232, 236, 237, 240, 242, 243, 250-252, 256-258, 261, 271-273, 277-281, 286, 287, 291, 293, 297, 299, 301, 309, 310, 314-318, 320
AUX-Eingang 264, 304, 305
ASR 148

B

Batterie 192, 214
Batterie der Fernbedienung 68, 69
Becherhalter 98
Befestigungsösen 104, 105
Behälter der Scheibenwaschanlage 213
Behälter der Scheinwerferwaschanlage 213
Beladen 22
Beleuchtung nicht ausgeschaltet 133
Belüftung 22, 88-90
Belüftungsdüsen 88
Benzinmotor 206, 209, 217, 218
Berganfahrhilfe 118
Betriebskontrollleuchten 28, 30
Bildschirm (Autoradio) 54
Bildschirm im Kombiinstrument 31, 43
Blinker 145, 180, 181, 183, 184
Bluetooth (Telefon) 277-281, 314-318
Bluetooth Audio-Streaming 307, 308
Bordinstrumente 24
Bremsbeläge 216
Bremsen 216
Bremshilfe 146
Bremsleuchten 184
Bremsscheiben 216

C

CD-Wechsler 301, 320
Cinch-Anschlüsse 304

D

Dachhimmel Panoramadach 78
Dachträger 201
Dämmerbeleuchtung 134, 182
Deaktivierung der Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten 76
Deckenleuchte hinten 142
Deckenleuchte vorn 142
Dieselmotor 207, 209, 210, 219, 220
Dokumententaschen 103
Drehzahlmesser 24
Dritte Bremsleuchte 184, 185
DVD (Modus) 256, 257

E

EBV 146
Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel 86
Einparkhilfe hinten 127, 128
Einparkhilfe vorn 129
Einschaltautomatik Beleuchtung 132, 134
Einschaltautomatik Warnblinker 145
Einschalten der Scheinwerfer aus der Ferne 66

Einstellung der Ausrüstungen....56
Einstellung der Uhrzeit....54, 56
Elektrische Sitzverstellung....80
Elektronische Anlasssperre....69, 110
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)....146
Elektronischer Schlüssel....64, 65, 67
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)....148
Entlüften der Kraftstoffanlage....210
Entriegelung....60, 64
Ersatzrad....174-176
ESP....148

F

Fahrtrichtungsanzeiger....145, 181
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)....145, 180, 181, 184
Fahrzeugabmessungen....221
Fahrzeug abschleppen....196
Fahrzeug anhalten....106, 107
Fahrzeugidentifizierung....222
Farbbildschirm....56, 224, 225
Fehlermeldungen....320
Fensterheber....76
Fernbedienung....60, 62, 64, 65, 69
Fernlicht....180, 182
Feststellbremse....110, 216
Flaschenhalter....98
Frischlufteinlass....92
Frontairbags....154, 158
Frontleuchten....180
Füllstand Bremsflüssigkeit....212
Füllstand Dieselzusatz....213
Füllstände und Kontrollen....206, 207, 211-213
Füllstand Scheibenwaschanlage....213
Füllstand Scheinwerferwaschanlage....213
Füllstandskontrollen....211-213
Funktion Autoradio....224, 225
Funktion Stop Start (Auto Stop Go)....119

G

Gängige Wartungsarbeiten....22
Gangschalthebel....22
Gangwechselanzeige....112
Gesamtkilometerzähler....43
Geschwindigkeitsregler....124
Getriebe ”CVT”....113, 215
Gewichte und Anhängelasten....218, 220
Glühlampen (Austausch, Werte)....180, 184
GPS....226-228, 232

H

Haltegriffe....103
Haltegurt....104
Handschuhfach....98, 99
Heckleuchten....184
Heckscheibenheizung....97
Heizung....22, 90, 92
Helligkeitsregler....59
Hintere Ablage....105
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte....150
Hupe....145

I

Inaktivieren des Beifahrerairbags....154
Inaktivierung ESP....148
Innenausstattung....98, 99
Innenbeleuchtung....144
Innenraumfilter....214
Innenspiegel....87
Inspektionen....22
iPhone....266-268
iPod....266-268
ISOFIX (Befestigungen)....164, 165, 167
ISOFIX-Befestigungen....164, 165, 167
ISOFIX-Kindersitze....164, 165, 167

K

Karte (Farbbildschirm)....232
Kartenleseleuchten....142
Kenndaten....222
Kennzeichenbeleuchtung....184, 185
Keyless-System....64, 69, 107
Kindersicherheit....159, 163, 165, 167-169
Kindersitze....159, 162, 163, 168
Klimaanlage....22
Klimaanlage, automatisch....89, 92
Klimaanlage, manuell....89, 90
Klimaanlage, Schalter....92
Klinkenanschluss....264, 304, 305
Knieairbag....156, 158
Kofferraum....71
Kofferraumbeleuchtung....144
Kombiinstrument....24
Konfiguration des Fahrzeugs....56
Kontrollen....206, 207, 214, 216
Kontrollleuchten....25, 28, 30
Kopfairbags....157, 158
Kopfstützen hinten....83

Kopfstützen vorn 81
Kraftstoff 22, 208, 209
Kraftstoffpanne (Diesel) 210
Kraftstoffreserveleuchte 208
Kraftstofftank 208
Kraftstofftankanzeige 208
Kraftstoff tanken 208, 209
Kraftstoffverbrauch 22
Kühlflüssigkeit 46
Kühlflüssigkeitsstand 212
Kühlflüssigkeitstemperatur 46

L

Laden der Batterie 192
Lampen (Austausch) 180, 184, 185
LED-Tagfahrleuchten 182
Lenkrad (Verstellung) 87
Lenkradschloss 110
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe 87
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 137
Lichtschalter 131
Luftdruck Reifen 22
Luftfilter 214
Luftumwälzung / Frischluftzufuhr 92

M

Mechanisches Getriebe 111, 112, 119, 215
Menüs (Audio-Anlage) 225
Messinstrument 24
Mindestfüllstand Kraftstoff 208
Motordaten 217, 219
Motorhaube 205
Motorhaubenstütze 205
Motoröl 211
Motorraum 206, 207
MP3-CD 240, 242, 252, 306
MP3 CD-Spieler 242, 297, 306, 320
Musik-Server 240, 243, 250, 251

N

Nachleuchtfunktion 135
Navigationssystem 226-228, 232
Nebelscheinwerfer 133, 180, 182
Nebelschlussleuchte 184, 185
Notbedienung Kofferraum 71

Ö

Öffnen der Motorhaube 205
Öffnen der Tankklappe 208
Öffnen der Türen 60, 64
Öffnen des Kofferraums 60, 64, 71
Ölfilter 214
Ölmessstab 211
Ölstand 211
Ölstandsanzeige 211
Ölstandskontrolle 211

P

Panoramaglasdach 78
Partikelfilter 205, 212, 213, 215
Provisorisches Reifenpannenset 170

R

Rad abnehmen 176
Radio 236, 237, 291, 293
Rad montieren 176
Radschlüssel 174
Radwechsel 174-176
Regelmäßige Kontrollen 214, 216
Regenerierung des Partikelfilter 215
Reichweite 43, 46
Reifen 22
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) 170
Reifendruck 222
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) 170
Reifenpanne 170, 174
Reifenpannenset 170
Rückbank 83
Rückfahrkamera 130
Rückfahrscheinwerfer 184, 185
Rücksitze 83

S

Schalthebel mechanisches Getriebe 111
Scheibenwaschanlage vorn 139
Scheibenwischer 138, 140
Scheibenwischerschalter 138, 140
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung) 137
Scheinwerferwaschanlage 139
Schließen der Türen 62, 65
Schließen des Kofferraum 62, 71
Schlüssel 64, 65, 69
Schlüssel mit Fernbedienung 60, 62, 110
Schutzmaßnahmen für Kinder 159, 163-165, 167-169
Seitenairbags 156, 158
Seitenleuchten 183
Seitlicher Zusatzblinker 183

Seriennummer des Fahrzeugs 222
Sicherheitsgurte.....152, 153
Sicherheitsverriegelung.....63, 65
Sicherungen.....186
Sicherungskasten Armaturenbrett.....186
Sicherungskasten Motorraum 186
Sitzheizung 82
Sitzverstellung 79, 80
Skiklappe.....84
Sonnenblende.....99
Sparsame Fahrweise.....22
Sparsames Fahren 22
Sparsames Fahren (Hinweise) 22
Speichern einer CD 240, 243
Sprachbefehle.....272, 273, 277-281, 309, 310, 314-318
Spurassistent 148
Standlicht 180, 182, 184
Starten des Fahrzeugs 106, 107
Staufächer..... 84, 99, 104
Steckdose Zubehör 12V 98, 100, 101

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten.....218, 220
Tabellen Motoren 217, 219
Tabellen Sicherungen.....186
Tankinhalt.....208
Tankklappe.....208
Tankverschluss 208
Technische Daten 217-220
Telefon.....269, 270
Telefon-Freisprecheinrichtung.....271-273, 277-281, 286, 309, 310, 314-318
Telefon ankoppeln.....269
Temperaturregelung 92
Teppichschoner.....99
Teppichschoner anbringen 99
Teppichschoner entfernen 99
TP (Verkehrsinformationen)..... 258, 293
Transport langer Gegenstände.....84
Türen 70
Typenschild 222
Typenschilder.....222

U

Uhrzeit (Einstellung).....54, 56
Umwelt 22, 68
USB 265, 267, 268
USB-Anschluss..... 102, 264, 305
USB-Laufwerk 264-268, 305

V

Verstellung der Kopfstützen.....81
Video 256, 257
Vierradantrieb 122
Vordersitze.....79, 80, 82

W

Wagenheber..... 174, 175
Warnblinker 145
Warnleuchten.....25
Warnleuchte Sicherheitsgurte 150
Wartungsanzeige.....44
Werkzeug..... 174, 175
Wischautomatik.....140

Z

Zentralverriegelung.....62, 65
Zigarettenanzünder.....100
Zubehör.....202
Zugangsbeleuchtung 136
Zugang zu den Glühlampen 181
Zugbetrieb.....199
Zündschlüssel nicht abgezogen 106
Zusatzgerät.....265, 267

Außen

Schlüssel mit Fernbedienung / elektronischer Schlüssel 60-69
- Öffnen / Schließen
- Diebstahlsicherung
- Batterie der Fernbedienung

Kraftstofftank 208

Kofferraum 71
- Öffnen / Schließen
- Notbedienung

Reifenpannenset 170-173

Radwechsel 174-179
- Werkzeug
- Rad abmontieren / montieren

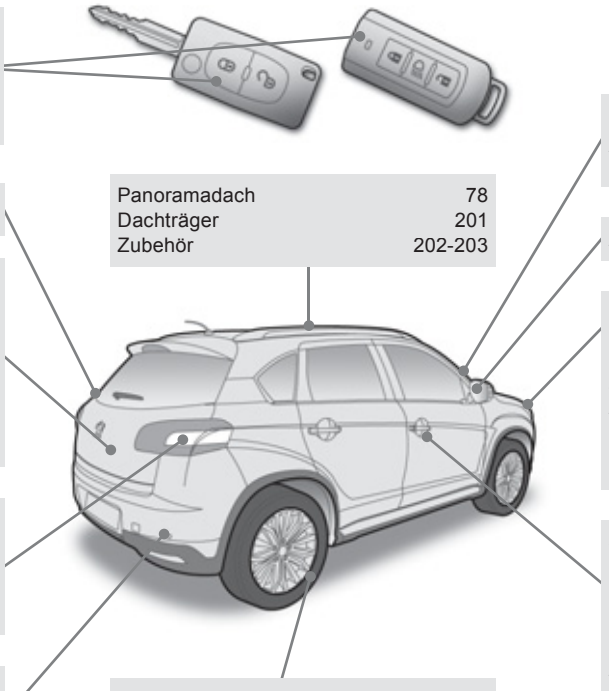
Austausch der Glühlampen 184-185
- Heckleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung
- Nebelleuchte

Einparkhilfe 127-129

Rückfahrkamera 130

Zugbetrieb 199-200

Abschleppen 196-198



Panoramadach 78

Dachträger 201

Zubehör 202-203

Bremsassistent 146-147

Spurkontrolle 148-149

Reifendruck 222

Scheibenwischerschalter 138-141

Austausch der Wischerblätter eines Scheibenwischers 195

Außenspiegel 85-86

Beleuchtungsschalter 131-135

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 137

Zugangsbeleuchtung 136

Austausch der Glühlampen 180-183
- Frontleuchten
- Nebelscheinwerfer
- Zusatzblinker

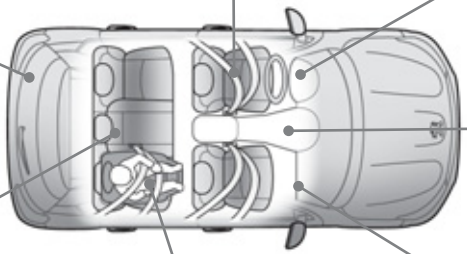
Türen 70, 72
- Öffnen / Schließen
- Zentralverriegelung

Kindersicherung 169

Fensterheber 76-77

Alarmanlage 73-75

Innen



Vordersitze 79-82
Sicherheitsgurte 150-153

Airbags 154-158

Kofferraumausstattung 104-105
- Hutablage
- Befestigungsösen
- Ablagefächer

Inneneinrichtung 98-102
- AUX- / USB-Anschluss
- Zigarrenanzünder / 12 V Steckdose
- Herausnehmbarer Aschenbecher
- Armlehne vorne
- Sonnenblende
- Teppichschoner

Rücksitze 83-84
Einrichtung hinten 103
Armlehne hinten / Skiklappe 84

Handschuhfach 99
Deaktivierung des Beifahrerairbags 155, 161

Kindersitze 159-163
ISOFIX-Halterungen 164-167
Kindersicherung 169

Bedienungseinheit

Kombiinstrument 24
Warn- und Kontrollleuchten 25-30
Anzeigen 44-46

Außenspiegel 85-86
Fensterheber, Sperrschalter 76-77

Lichtschalter 131-135
Leuchtweiteneinstellung der Scheinwerfer 137

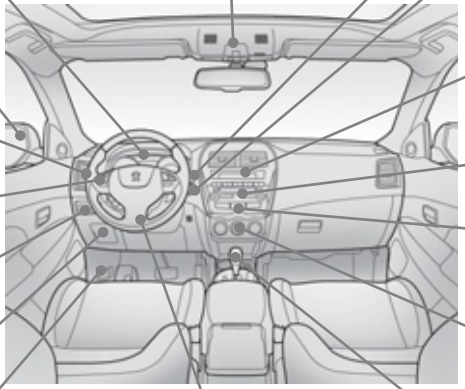
Geschwindigkeitsregler 124-126

Funktion Stop & Start (Auto Stop & Go) 119-121

Sicherungen am Armaturenbrett 186-188, 191

Öffnen der Motorhaube 205

Innenspiegel 87
Deckenleuchten 142-143
Panoramadach 78



Lenkradverstellung 87
Hupe 145

Scheibenwischerschalter 138-141

Zündschloss, Motor starten/abstellen 106
Taste START/STOP 107-109

Bildschirm der Audio/CD-Anlage 54
Uhrzeit einstellen 54-55
Bildschirm der AUDIO-TELEMATIKANLAGE 56
Uhrzeit einstellen 58

AUDIO/CD-ANLAGE 283
AUDIO-TELEMATIKANLAGEE 223

Warnblinker 145

Belüftung 88-89
Manuelle Klimaanlage 90-91, 96
Automatische Klimaanlage 92-96
Beschlagentfernung vorne 96
Enteisung der Heckscheibe 97

Feststellbremse 110
Mechanisches Fünf-/Sechsganggetriebe 111
Gangwechselanzeige 112
CVT-Getriebe 113-117
Berganfahrhilfe 118
Vierradantrieb 122-123

Wartung - Technische Daten

Benzinmotoren 217
Gewichte Benzinmotoren 218
Dieselmotoren 219
Gewichte Dieselmotoren 220
Fahrzeugabmessungen 221
Kenndaten 222

Kraftstoffpanne Diesel 210

Füllstandskontrolle 211-213
- Öl
- Bremsflüssigkeit
- Kühlflüssigkeit
- Flüssigkeit der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage

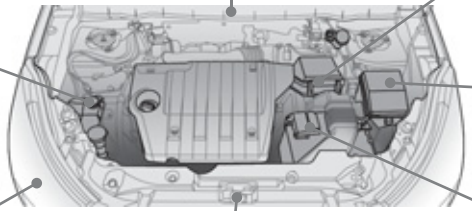
Austausch der Glühlampen 180-185
- vorne
- hinten

Sonstige Kontrollen 214-216
- Elektrolyt der Batterie
- Luftfilter
- Ölfilter
- Partikelfilter (Diesel)
- Bremsbeläge / -scheiben

Sicherungen im Motorraum 186, 189-191

Batterie 192-194
Automatisches Ausschalten der Zubehörstromversorgung 195

Haube 205
Motorraum Benzinmotoren 206
Motorraum Dieselmotoren 207



Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT verboten.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Allemand

Gedruckt in der EU

04-12

HDconcept diadeis

PEUGEOT

Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS
Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14
Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : http://www.peugeot.com
Société Anonyme au capital de 171 284 850 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z

www.peugeot.com

Allemand
AL. 12488.0021